Welche Kreise unser Nichtwissen zu verantworten haben

und

Wie wir vom Nichtwissen zum Wissen kommen

Wer unser Verständnis von der Welt definiert

Es geht um die gelungene Herrschaft über unsere Köpfe

Sie halten hier Wissen in Ihren Händen, das nicht in Gold aufzuwiegen ist

"Jedes Volk bestimmt sich selbst sein Los zur Freiheit oder Sklaverei." (Gottfried Feder)

Inhaltsverzeichnis

T	Einien	lieltung – warum Sie die Studie gern iesen werden							
2	Zur O	Orientierungslosigkeit in der westlichen Welt							
3	Das W	/eltfina	anzn	etzwerk und unsere Scheindemokratie	11				
4	Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht!								
	4.1 E	Beispie	el Iral	<	12				
4.2 Beispi			el Jugoslawien						
4.3 Beispi			el Libyen						
4.4 Beispi		Beispie	el Syrien						
4.5 Beispi			el Ukraine						
4.6 Unsere			n fül	nrenden Politikern ist keine Lüge zu schlecht	14				
4.7 Welche Konsequenzen sich daraus für mündige Bürger ergeben				nsequenzen sich daraus für mündige Bürger ergeben	15				
5 Wie wir zu unserem Nichtwissen kommen				em Nichtwissen kommen	15				
5.1 Die Fundamente unseres Wissens				nente unseres Wissens	16				
	5.1.1		•	ulation und Gehirnwäsche					
	5.1			schon unsere Kinder manipuliert werden					
	5.1			man Erwachsene manipuliert					
	5.1	.1.3		htige Erkenntnisse der kognitiven Wissenschaft und Gehirnforschung					
	5	5.1.1.3		Manipulierte Frames, Metaphern und Wertvorstellungen					
	5	5.1.1.3	1.1.3.2 Journalisten werden ihrer Verantwortung nicht gerecht						
5.1.1.				Leichtsinniges Denken und behutsames Denken					
5.1.1.3 5.1.1.3		5.1.1.3		Beispiele zur Manipulation durch den Missbrauch von Frames und Metaphern					
		5.1.1.3		Zusammenfassung					
	5.1	.1.4	Bin	ch auch manipuliert und gehirngewaschen - ein Selbsttest	30				
	5.1			man sich vor Manipulation schützen kann					
	5.1.2			an Büchern auch nicht trauen?					
	5.1.3	Di		tartung der Justiz					
	5.1			tische Gefangene in der BRD					
				auch gerechtfertigte Kritik als Straftat gewertet wird					
	5.1			Untergang der Wissenschaftsfreiheit					
	5.1			die "politisch Korrekten" werden durch das Gesetz geschützt					
	5.1			BRD ist ein totalitäres System					
	5.1		_	erjustiz - Die Nürnberger Prozesse					
	5.1.4			än ist, wer frei ist					
	5.1			ere Freiheits- und Menschenrechte kann uns niemand nehmen					
	5.1	.4.2	Der	Deutschlandvertrag von 1955	39				

		5.1.4	.2.1 Mit dem Überleitungsvertrag werden unsere Souveränitätsrechte wieder relativie	rt 40
		5.1.4.3	Die deutsche Wiedervereinigung und der 2+4 Vertrag	40
		5.1.4	.3.1 Geheimes Zusatzabkommen zum 2+4 Vertrag?	42
		5.1.4.4	Wir müssen unser Selbstbestimmungsrecht aktiv wahrnehmen – Passivität führt bekanntermaßen ins Verderben	43
		5.1.4.5	Volksbetrug ist nach Völkerrechtsgrundsätzen null und nichtig	44
		5.1.4	.5.1 Die Feindstaatenklausel und der fehlende Friedensvertrag	46
		5.1.4.6	Unser Ziel ist die Wiedererlangung der uneingeschränkten Souveränität	49
6	Di	ie gelung	gene Herrschaft über unsere Köpfe	50
	6.1	Keine	e Meinungsfreiheit in Deutschland – Willkommen in der Dikatur	50
	6.2	Nur d	der Sieger schreibt die Geschichte	51
	6.3	Wie d	die Lüge zur Wahrheit gemacht wird	52
	6.4	Die g	rößten Diebe schreien, haltet den Dieb!	52
	6.5	Der g	größte Patentraub aller Zeiten	53
	6.6	Die M	Лethoden der Umerziehung	53
	6.	6.1	Die Bücherverbrennung bricht alle Rekorde	54
	6.	6.2	Medien-Lizenzen nur für Kollaborateure	54
	6.	6.3	In welcher Zwickmühle unsere Eltern und Großeltern standen	54
	6.	6.4	Märchenerzähler und Staatshistoriker	55
	6.	6.5	Kriegsverbrecher sind nur Deutsche	56
	6.	6.6	Der Sieger schafft Gesetze, die seinen Kriegszielvorstellungen entsprechen	57
	6.	6.7	Die geistige Demontage Deutschlands	57
	6.	6.8	Erziehung und Propaganda werden mit Bildung verwechselt	59
	6.	6.9	Brot und Spiele: Ablenkung, Täuschung und Fälschung	59
7	W	/arum wi	ir die Geschichte nicht ruhen lassen dürfen	60
8	W	/ir befrei	ien uns von unserem Schuldkomplex	61
	8.1	Gestä	ändnisse von Holocaust-Überlebenden	61
	8.2	Die R	Revision der Geschichte - Eine nackte Tatsache	63
9	W	/ir müsse	en wieder lernen, uns die richtigen Fragen zu stellen	63
	9.1	Waru	um wird uns das verschwiegen – Jüdische Kriegserklärungen gegen Deutschland 1933	64
	9.2	Waru	um wissen wir nichts über Hitlers jüdische Soldaten?	65
	9.3	Frage	en - die sich "gut erzogene" Menschen niemals stellen würden	67
	9.4	Waru	um lässt die Meinungshoheit solche Fragen nicht zu?	69
1	C	Wie wir	r vom Nichtwissen zum Wissen kommen	69
	10.1	Deuts	sche Geschichte - Deutsche Kostbarkeiten	70
1	1	Unsere	staatlich organisierte Umvolkung	72

	11.1	Die	Todes	spläne für Deutschland	72		
	11.2			ie deutsche Familienpolitik kinderfeindlich ist und stattdessen dstein zur Umvolkung legt	72		
	11	1.2.1	Kind	er- und Familienpolitik in Russland	74		
11.2		1.2.2	Kind	er- und Familienpolitik im Dritten Reich	74		
	11	1.2.3	Kind	er- und Familienpolitik in der DDR	75		
11.2.4		Kind	(inder- und Familienpolitik in Israel				
	11	1.2.5	Was	Putin, Hitler, und Merkel unterscheidet	75		
	11.3	Deu	itsche	Migrationspolitik – Vorsicht Bürgerkrieg!	77		
	11.4	War	rum d	ie deutsche Bevölkerung die eigene Umvolkung zulässt	78		
	11	1.4.1	Spie	ßbürger, Duckmäuser und Anpasser	79		
	11	1.4.2	Gen	der-Wahn und Gleichmacherei	79		
11.4.3		Die I	Kirchen in Deutschland	81			
	11	1.4.4	Unse	er Schuldkomplex - Die deutsche Selbstzerfleischung	81		
	11.5	Die	Verm	ischung bleibt die schlimmste Bedrohung für das jüdische Volk	82		
	11	1.5.1	Die f	furchterregende Macht der jüdischen Lobby	83		
		11.5.1	.1	Israel versteht es, seine Interessen durchzusetzen	83		
		11.5.1	.2	Die jüdische Dominanz in der Finanzindustrie	84		
	11	1.5.2	Das auserwählte Volk				
	11	1.5.3	Gese	etze gegen Nichtjuden, ethnische Säuberungen und mehr	84		
	11	1.5.4	Trot	zdem - gerade auch die Juden verdienen unseren Respekt und Schutz	86		
	11	1.5.5	Die I	Förderung der Invasion durch meist jüdische Kreise	87		
		11.5.5	.1	Charles E. Silbermann	87		
11.5.5.2 11.5.5.3 11.5.5.4 11.5.5.5		11.5.5.2		Kevin MacDonald	87		
		.3	Earl Raab	88			
		.4	Barbara Lerner-Spectre	88			
		.5	Annetta Kahane	89			
	11.5.5.6		.6	Gregor Gysi			
		11.5.5	.7	Josef Schuster	89		
		11.5.5	.8	Ute Sacksofsky	89		
	11	1.5.6	Die I	Kernfrage, die sich daraus ergibt	89		
12		Zusam	menf	assung, Ausblick und Lösungsvorschläge	90		
13		Grund	legen	de Buchempfehlungen	95		
14		Quelle	n- un	d Literaturverzeichnis	97		

1 Einleitung – Warum Sie die Studie gern lesen werden

Warum Sie Wissen in Ihren Händen halten, das nicht in Gold aufzuwiegen ist?

Sie erhalten hiermit Antworten auf existenzielle Fragen. Fragen, die für Ihre Familie und Sie überlebenswichtig sind. Fragen, die Sie sich gefälligst nicht zu stellen haben, wenn es nach denjenigen ginge, die unser System, die Bundesrepublik Deutschland, so wie sie ist, zu verantworten haben. Die Meinungsfreiheit in Deutschland bleibt so lange unberührt, solange die Wahrheit nicht berührt wird. Meinungsfreiheit ist in diesem Land leider nicht mehr verfügbar. Dabei sagte schon Voltaire: "Ich mag verdammen, was du sagst, aber ich werde mein Leben dafür einsetzen, dass du es sagen darfst." Nur wer im Geist frei ist, ist in der Lage, sich die richtigen Fragen zu stellen. Es gibt viele zielführende Fragen, deren Antworten einen enormen Erkenntnisgewinn mit sich bringen. Welche Fragen sind das?

Warum bekommt Deutschland immer weniger Kinder und Enkelkinder? Warum haben die Deutschen weltweit die schlechtesten Geburtenraten? Warum haben die Siegermächte um 40 Prozent höhere und Israel gar um 240 Prozent höhere Geburtenraten? Warum stehen wir beim EZB-Vermögensvergleich der Euroländer im Median auf dem letzten Platz? Warum müssen wir im Durchschnitt zu den anderen OECD-Staaten 37 Prozent mehr Steuern und sogar 200 Prozent mehr Steuern zahlen als die Schweizer und die Israelis? Warum verschenken wir mit deutschen Steuergeldern finanzierte U-Boote alle paar Jahre an Israel? Warum sollen deutsche Steuerzahler für das Vermögen privater Anleger in fremden Ländern haften? Warum nimmt Deutschland mehr Migranten bzw. mehr Versorgungssuchende auf als die restliche EU, Australien, Neuseeland, USA und Kanada zusammen, obwohl nur 0.7 Prozent der "Flüchtlinge" Asylberechtigte im Sinne "unseres" Grundgesetzes sind? Warum unterstützen uns dabei ganz besonders jüdische Kreise, obwohl doch gerade Israel selbst alles für die Erhaltung seiner jüdischen Reinrassigkeit unternimmt? Warum sieht sich Deutschland mit dem größten Armutsrisiko innerhalb Europas konfrontiert? Würden die deutschen Bürger stattdessen, genauso wie der Durchschnitt der OECD-Länder, 37 Prozent weniger Steuern zahlen und die gesparten Steuern beispielsweise in ihre Altersversorgung investieren können, so würde sich beim Renteneintritt ein stattliches Vermögen ergeben, dass beispielsweise mehrere Kreuzfahrten auf den Weltmeeren oder andere Annehmlichkeiten, beispielsweise für die Kinder und Enkelkinder ermöglichen würden. Stattdessen müssen die meisten Rentner nun zu Hause bleiben und viele von ihnen sind obendrein von Altersarmut bedroht. Der Armutsbericht der Bundesregierung aus dem Jahr 2017 wurde gefälscht und sollte in Teilen sogar unterschlagen werden (Die Zeit online vom 12. 4. 2017, Armutsbericht – zensiert und geschönt). Gemäß des neuesten Berichtes des statistischen Bundesamtes hat sich die Zahl der Menschen, die von Altersarmut bedroht und dadurch auf staatliche Zuschüsse angewiesen sind, in den letzten 14 Jahren, also im Wesentlichen während Merkels Amtszeit, um 241 Prozent erhöht!

Warum haben die Rechtsanwälte von heute zwar Rechtskenntnisse aber nur noch wenige von ihnen ein Rechtsgewissen? Warum muss Deutschland die Alleinkriegsschuld des Ersten und Zweiten Weltkrieges tragen? Warum darf Deutschland seiner Opfer des Krieges nicht gedenken? Warum werden die Millionen deutschen Todesopfer, die erst nach dem 8. Mai 1945 ermordet wurden, unter den Teppich gekehrt? Warum hat Deutschland fast 75 Jahre nach Kriegsende immer noch nicht seine volle Souveränität und seinen Friedensvertrag bekommen? Warum gilt stattdessen immer noch die Feindstaatenklausel (gemäß UNO-Charta Art. 53 und 107) gegen Deutschland? Warum haben wir gemäß Art. 146 des Grundgesetzes immer noch keine eigene Verfassung verabschieden dürfen? Warum lässt es Deutschland wieder zu, zum Kriegsschauplatz zu werden, mit all seinen negativen Folgen, wenn es zum Krieg gegen Russland kommen würde? Wie können wir uns von unserem Schuldkomplex, der damit verbundenen Unfreiheit und unserem damit verbundenen Untergang befreien?

Warum gibt es für die vielen zielführenden Fragen in der Mainstream-Presse keine Antworten und warum stellen sich die meisten von uns erst gar nicht solche Fragen? Antworten darauf werden inzwischen von den Machthabern, auch in den sozialen Medien, wie Facebook oder YouTube, rigoros gelöscht und gesperrt. Das System, das sich als Demokratie zu erkennen geben will, ist längst zur Diktatur mutiert. "Alles was wir benötigen, ist die eine richtige Krise, und die Nationen werden die Neue Weltordnung akzeptieren." (David Rockefeller, Weltbankier und Bilderberger)

Es geht darüber hinaus um unsere Freiheit auf allen Ebenen, die vom Links-Terrorismus zunehmend bedroht wird, denn es waren bspw. beim G 20-Gipfel in Hamburg linke Terroristen. Es geht um die Verharmlosung der Folgen, die sich aus der Migrationspolitik der Bundesregierung ergeben. Auch in deutschen Städten, wie Frankfurt am Main oder Berlin-Neukölln lag der Ausländeranteil anfangs im einstelligen Bereich. Inzwischen macht der Migrationsanteil bei Kindern unter 6 Jahren in Frankfurt am Main bald 80 Prozent aus. Berlin-Neukölln wird inzwischen im Wesentlichen von ausländischen Clans beherrscht. Was lernen deutsche Kinder noch bei solch einer Klassenzusammensetzung?

Es geht um die Orientierungslosigkeit in der westlichen Welt. Es geht um die Fundamente unseres Wissens und Nichtwissens. Es geht um unser Nichtwissen, um die Mutter aller gesellschaftlichen Probleme, die Geldschöpfung aus dem Nichts durch private Banken, die damit über die Politik, über den Frieden, über ganze Völker herrschen und so etwas wie Angela Merkel erst ermöglicht haben.

Es bringt nichts nur gegen Merkel & Co. anzurennen, damit bekämpfen wir nur die Symptome, nicht jedoch die Ursache. Die Ursache liegt in der fehlenden deutschen Souveränität, im fehlenden Friedensvertrag und der damit verbundenen, noch immer geltenden Feindstaatenklausel der UNO-Charta (Artikel 107 und 53) gegen Deutschland, die fast 75 Jahre nach Kriegsende immer noch in Kraft ist. In diesem Zusammenhang sind auch die Artikel 5, 20, 25, 139, 146 des "deutschen" Grundgesetzes zu erwähnen. Nebenbei bemerkt, im Gegensatz zu Deutschland hat Japan schon 1951 seinen Friedensvertrag bekommen. Der Amtseid von Merkel & Co. ist reine Makulatur und absolut nichts wert. Begründung eines Oberstaatsanwalts: "Der Amtseid eines Ministers ist kein vor Gericht abgelegter Eid." oder an anderer Stelle: "Mitglieder des Deutschen Bundestages dürfen wegen Äußerungen, die sie im Parlament gemacht haben, zu keiner Zeit zur Verantwortung gezogen werden." (siehe dazu auch den § 37 PartG i.V.m. § 54 Satz 2 BGB).

Es geht um die Entartung der deutschen Justiz, die staatlich organisierte Umvolkung, um unseren verheerenden Schuldkomplex, um die Methoden der Umerziehung und um die Abschaffung der Meinungsfreiheit in Deutschland und Europa.

Nicht zuletzt geht es um Lösungswege, wie wir aus den Sackgassen wieder herauskommen. Es geht vor allem darum, uns von unserem implantierten Schuldkomplex zu befreien, damit wir auch mit unseren Ahnen Frieden schließen können und wir den verheerenden Kurs der Selbstzerstörung wieder verlassen. Dazu muss aus Nichtwissen wieder Wissen werden. Unsere Ahnen würden sich im Grabe umdrehen, wenn sie wüssten, was aus ihrer Heimat und was aus ihren Nachfahren geworden ist.

Mehr Wissen auf breiter Basis hätte schon in der Vergangenheit Kriege unmöglich gemacht. Es hätte keine Weltkriege mit seinen Millionen Toten gegeben, wenn die Völker und ihre Soldaten die Angriffspläne und die Kriegspropaganda ihrer jeweiligen Regierungen und ihren Strippenziehern besser hinterfragt hätten. Auch deshalb sind die folgenden Informationen nicht in Gold aufzuwiegen.

Das Aufwachen ist nicht einfach, man muss sich seinen eigenen Lebenslügen stellen. Es geht um nackte und zielführende Tatsachen, die auch zu mehr Selbstverständnis der eigenen

Unzulänglichkeiten führen. Vergessen Sie bitte für einen Moment Ihr bisheriges Wissen über die nun folgende Thematik. **Sperren Sie bitte Ihr bisheriges Wissen für den Augenblick aus.** Eine unvoreingenommene Herangehensweise ist für Ihr Weiterkommen extrem wichtig und entscheidend für Ihre Verarbeitung, wenn Sie im Anschluss daran Ihr bisheriges Wissen wieder hereinlassen und es mit dem neuen Wissen verknüpfen. Ich möchte nicht, dass Sie meine Meinung einfach nur übernehmen, ich möchte, dass Sie sich stattdessen eine eigene Meinung bilden und die neuen Erkenntnisse, bei erzeugtem Interesse, hinterfragen und gegebenenfalls vertiefen.

"Der Glaube, dass unsere sogenannten gewählten Volksvertreter unsere Probleme lösen werden, ist der Fehler, den wir immer wiederholen." (Edward Snowden) "Wahrheit ist eine widerliche Arznei. Man bleibt lieber krank, ehe man sich entschließt, sie einzunehmen." (August von Kotzebue) Zu Ihrem eigenen Wohl, zum Wohl Ihrer Familie und zum Wohl zukünftiger Generationen empfehle ich Ihnen dringend, sich mit der nun folgenden doch recht bitteren Medizin vertraut zu machen. So bitter wie die Medizin auch ist, ich kann Ihnen versichern, die Medizin wird extrem heilsam sein. Die nun folgenden Informationen sind alle belegt, halten jeder Überprüfung stand und sie sind auch deshalb nicht in Gold aufzuwiegen.

So wenig Interesse wie die Pharmaindustrie an Gesunden hat, so wenig Interesse wie die Tabakindustrie an Nichtrauchern hat, so wenig Interesse haben die Siegermächte an der Richtigstellung der bisherigen deutschen Geschichtsschreibung: "Ich tat mein Bestes, um das älteste Ziel unserer psychologischen Kriegsführung zu fördern: Deutsche gegen Deutsche aufzuhetzen. Über unsere Methoden weiß die Öffentlichkeit nichts. Das muss auch so bleiben. Ich gehörte zu den Männern, denen 1945 die Chance geboten wurde, Veränderungen in Deutschland vorzunehmen." (Sefton Delmer, Chef der britischen Abteilung für psychologische Kriegsführung im Zweiten Weltkrieg) "Das Unerträgliche ist nicht das Autoritäre, sondern die täglich aufgezwungene ideologische Lüge.", hielt Alexander Solschenizyn schon 1973 treffend fest.

Es gibt weltweit kein zweites Land, in dem eine Regierung die Verunglimpfer der Geschichte ihres eigenen Volkes so sehr behütet, pflegt und gedeihen lässt, fördert und finanziert, wie das in der Bundesrepublik Deutschland der Fall ist. Die Gegner des deutschen Volkes arbeiten mithilfe der Medien seit über 100 Jahren mit einer Flut von Lügen und Verdrehungen und sie tun es noch täglich. Der so entstandene Schuldkomplex hat den Deutschen das Rückgrat gebrochen. Dieser Gehirnwäsche entschlossen entgegenzutreten und die unbedingte Forderung nach der historischen Wahrheit aufzustellen, ist oberstes Gebot und erste Bedingung. Die Maulkorb-Paragrafen, die in der BRD, in Österreich, in der Schweiz, in Frankreich, Belgien und anderen Ländern das Denken verbieten und die Menschen zu Duckmäusern erziehen, müssen fallen. Die Mitbürger, auch die bundesdeutschen Behörden und Politiker, müssen aufgeklärt werden.

Das Volk muss die unrechtmäßige jetzige Lage erkennen und sich darüber klar werden, anstatt sich gegenseitig zu bekämpfen. Ebenso dürfen Deutsche und Migranten jetzt nicht übereinander herfallen, denn sie sind gemeinsam Opfer derselben Machthaber. Deshalb geht es im Kapitel 11 um unsere staatlich organisierte Umvolkung (orientieren Sie sich bitte am Inhaltsverzeichnis).

Zur weiteren Vertiefung empfehle ich Ihnen meine Studien zur geheimen Migrationsagenda, zur Geldschöpfung aus dem Nichts und die Studien, die Gier bekommt nie genug und die Jahrhundertlüge, die Sie auf meiner Internetseite oder bei mir direkt abrufen können.

Zu guter Letzt geht es auch um Bildung, Rechtschaffenheit, Selbstverantwortung, die Selbsterhaltung der eigenen Art, die Erhaltung unserer wahren deutschen Volksgeschichte und um Ehrgefühl, was in Deutschland zunehmend ins Abseits gerät, weshalb ich es richtig finde, meine hier gewonnenen Erkenntnisse meinen Mitmenschen zugänglich zu machen. Weshalb ich Ihnen mit gutem Gewissen empfehlen kann, dieses Ihnen hier vorliegende Wissen auch an möglichst viele Ihrer Mitbürger weiterzugeben. Die Ihnen hier vorliegende Studie können Sie sich

<u>im Internet komplett downloaden</u>, ausdrucken und gern auch weiterleiten: http://www.kolodzik.de/de/aktuelles/2018/vom-nichtwissen-zum-wissen.html

Jeder ist aufgefordert, im Rahmen seiner Möglichkeiten, seinen Beitrag zu leisten. Von nichts, wird nichts. Da wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Denn wie sagte Gottfried Feder schon: "Jedes Volk bestimmt sich selbst sein Los zur Freiheit oder Sklaverei."

"Sei du selbst die Veränderung, die du in der Welt sehen willst." (Mahatma Gandhi).

Jedes Leben will gelebt werden, was kann man tun, um ihm Bedeutung zu verleihen?

"Keine Armee kann eine Idee aufhalten, deren Zeit gekommen ist." (Victor Hugo)

Wir Deutschen sollten die Wahrheit auch dann zu ertragen lernen, wenn sie für uns günstig ist.

Heiko Kolodzik, April 2018

"In der Politik geschieht nichts zufällig! Wenn etwas geschieht, kann man sicher sein, dass es auf diese Weise geplant war!" Frank Delano Roosevelt, US Präsident und Freimaurer

2 Zur Orientierungslosigkeit in der westlichen Welt

"Die Welt wird von ganz anderen Persönlichkeiten regiert, als diejenigen glauben, die nicht hinter die Kulissen blicken." Benjamin Disraeli, englischer Premierminister und Freimaurer. Es ist immer wieder interessant zur Kenntnis zu nehmen, wie an sich intelligent eingestufte Menschen sich mit Händen und Füßen dagegen wehren, hinter den Vorhang zu schauen und bei ihrer Urteilsbildung beide Seiten der Medaille unter die Lupe zu nehmen. Die Unternehmensberaterin Gertrud Höhler greift die offenbar unstillbare Sehnsucht des gehirngewaschenen Deutschen "nach Aufschub und Nichtwissen" auf. Mit anderen Worten: "Das deutsche Volk, welches die letzten Jahrzehnte durch die Mühlen des nie mehr enden wollenden Schuldvorwurfs gegangen ist, wünscht sich heute offenbar nichts mehr als Ruhe: Nichts sehen, nichts hören, nichts sprechen, egal, was rundherum auch geschehen mag. Erst diese Sehnsucht nach "Aufschub und Nichtwissen" mache es jedoch möglich, dass eine Autokratin wie Angela Merkel so lange am Ruder bleiben kann. Die Demokratie ist wundgescheuert – und viele von uns sind auch tief verwundet. Und wer dann nicht ein, sagen wir mal, intelligentes Gehirn hat, um sich da rauszuarbeiten, der sucht Zuflucht in der Ablenkung, wo er, sozusagen, seine Emotionen entladen kann. Die Entscheidung liegt bei uns. Sie liegt weiterhin bei uns!"

Mit der erfolgreich implementierten Suggestion, nichts sehen, nichts hören, nichts sprechen, egal, was rundherum auch geschehen mag, haben es die Eliten geschafft die breite Masse auf der politischen Bühne zu marginalisieren, was nicht ohne Folgen blieb. In ideologischer Hinsicht sollte diese Offensive, Autorität und Gehorsam stärken, das soziale Bewusstsein schwächen, menschliches "Fehlverhalten", wie etwa Fürsorglichkeit, korrigieren und junge Leute zum Narzissmus erziehen. Ein anderes Ziel bestand darin, eine Art Weltregierung zu schaffen, die - frei von massendemokratischer Kontrolle - den transnationalen Konzernen und den internationalen Banken weltweit den Zugang zu menschlichen und materiellen Ressourcen sichert. Denn sie wollen ja das globale System kontrollieren. Dazu war es notwendig, die Reallöhne zu senken, den Wohlfahrtsstaat abzubauen und Arbeiterorganisationen zu schwächen. Vor allem aber mussten die jungen Leute von der »Kultur des Narzissmus« überzeugt und dazu gebracht werden, sich vorwiegend um sich selbst zu kümmern. Während es die Eliten geschafft haben, dass sich

in der breiten Masse jeder um sich selbst kümmert, konnten die Eliten ihr Weltfinanznetzwerk weiter ausbauen, ohne dass die breite Masse davon Kenntnis nahm. Papst Benedikt XVI zur Orientierungslosigkeit in der westlichen Welt: "Die rastlose Gier nach Leben, die die Menschen heute umtreibt, endet in der Öde des verlorenen Lebens." Das ist das Resultat von Gutgläubigkeit und gezielter Volksverdummung. Man muss zur Kenntnis nehmen, dass in unserer Scheindemokratie jede Unaufmerksamkeit des Souveräns, des Volkes, gnadenlos zum Nachteil der Bevölkerung und zum Vorteil der Machthaber ausgenutzt wird. Die Gier bekommt nie genug!

3 Das Weltfinanznetzwerk und unsere Scheindemokratie

Die Machthaber der EU verfolgen als Ziel die Auflösung der Nationen in Europa zu Gunsten des beherrschenden Weltfinanznetzwerkes. Wie stark die Hochfinanz die europäische Politik bestimmt, hat sich bei der Euro-Krise gezeigt. Sie war immerhin in der Lage, vor allem zu Lasten Deutschlands eine EU-Haftungs- und Schuldenunion zustande zu bringen, also alle Völker Europas für die Schulden der internationalen Zockerbanken und der von ihnen vergebenen Staatskredite haften zu lassen. In der EU herrschen das Politbüro und ihre nicht gewählten Kommissare. Aus der Scheindemokratie wird eine autoritäre, zentralistische EU-Herrschaft. Die Massen werden wieder ausgeplündert. An der Spitze stehen die Eigentümer der amerikanischen Notenbank, die sich die Weltwährung als Finanzquelle gesichert haben und über entsprechende Geldvermehrung aus dem Nichts nicht nur die Goldvorräte und Sachwerte der ganzen Welt aufkaufen, ohne dabei mit echten Vermögenswerten zahlen zu müssen, sondern auch die Weltbevölkerung in den von ihnen beherrschten Nationen bzw. Währungssystemen ausbeuten.

Die Politik hat der überbordenden Finanzindustrie und ihrer Geldschöpfung aus dem Nichts keine Grenzen gesetzt, sondern sie in jeder Weise geschützt. Durch die Internationalität der Finanzindustrie bestimmt sie mittels Kapitalmacht das Schicksal der Völker. Die Manager des Kapitals sind die neuen Herren der Welt. Das ist mit der Freiheit des Menschen und der Souveränität der Völker unvereinbar. Die Politik, die diese Macht zugelassen hat, hat den Völkern, deren Wohl sie verantwortet, faktisch die Souveränität aus der Hand genommen. Die Völker sind aufgefordert, ihre Souveränität und damit ihre Freiheit wieder in die eigenen Hände zu nehmen. Banken sind alles andere als schutzwürdig.

Die Systemrelevanz von Unternehmen, insbesondere von Banken, ist kein Rechtsprinzip. Bislang ist die Systemrelevanz lediglich ein politisches Argument für systemwidrige, nämlich rechtswidrige, Willkürmaßnahmen vor allem zugunsten von Banken, die von den Risiken, die sie gierig eingegangen sind, überfordert werden. Diese Subventionen sind grob gleichheitswidrig, weil andere Privatunternehmen nicht begünstigt werden. Der Wettbewerb wird dadurch krass verzerrt.

Zu Markt und Wettbewerb gehört existenziell das Insolvenzrisiko, dass der Staat nicht abnehmen darf, schon gar nicht für Unternehmen fremder Staaten, auch nicht mittelbar durch Finanzhilfen für fremde Staaten, die mit diesen Mitteln Privatunternehmen bezahlen. Haftung und Insolvenz sind (auch für Politiker!) in der auf Freiheit und Eigentum aufgebauten Volkswirtschaft systemrelevant. Die Bankenrettung nähert sich dem systemwidrigen Staatssozialismus. Das ist insbesondere dann ein Unding, wenn der Staat damit ausländische Anleger schützt. Es ist ein schweres Unrecht, dessen sich die politische Klasse schuldig gemacht hat. Das Volk ist der Staat, sonst niemand. Wir sind das Volk. Fremde Völker für die eigenen Schulden in Anspruch zu nehmen ist skandalös.

"Die Welt ist … heute komplizierter und darauf vorbereitet, auf eine Weltregierung hinzumarschieren. Die übernationale Souveränität einer geistigen Elite und der Weltbankiers, ist mit Sicherheit der nationalen Selbstbestimmung, wie sie in den vergangenen

Jahrhunderten praktiziert worden ist, überlegen." David Rockefeller, Weltbankier und Bilderberger

Die Lösung der Bankenproblematik: Entweder wird die Geldschöpfung aus dem Nichts wieder komplett vom Staat übernommen, der Staat beschränkt sich nicht mehr nur auf die Münzgeldherstellung oder aber die Banken werden komplett verstaatlicht. Details zum größten Volksbetrug aller Zeiten, durch die Geldschöpfung aus dem Nichts durch private Banken, der Mutter aller Probleme, bekommen Sie hier in meiner ausführlichen Studie: http://www.kolodzik.de/de/newsletter/2017/volksbetrug/die-geldschoepfung-aus-dem-nichts.html

4 Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht!

Obwohl die Deutschen regelmäßig auf das Allerübelste betrogen werden, was schlimmste Folgen hat, wenn wir uns allein nur die skandalöse Bankenrettung zu Lasten der Bevölkerung vor Augen führen, werden offensichtlich derartige Erfahrungen immer nur im Kurzzeitgedächtnis abgespeichert. **Dabei sollte doch gelten: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht!** Schauen Sie sich bspw. die Entstehungsgeschichte der jüngeren Kriege an.

4.1 Beispiel Irak

Der erste Irakkrieg wurde mithilfe der Brutkastenlüge inszeniert. Die Brutkastenlüge ist eines der besten Beispiele für die Manipulation der Geschichte. So wurde behauptet, irakische Soldaten hätten bei der Invasion Kuwaits im Jahr 1990 kuwaitische Säuglinge in einem Krankenhaus in Kuwait-Stadt getötet. Eine damals fünfzehnjährige Kuwaiterin erklärte vor dem Menschenrechtsausschuss des US-Kongresses unter Tränen, sie habe freiwillige Arbeit im Al-Adnan-Krankenhaus in Kuwait-Stadt geleistet und sagte wörtlich: "Ich habe gesehen, wie die irakischen Soldaten mit Gewehren in das Krankenhaus kamen …, die Säuglinge aus den Brutkästen nahmen, die Brutkästen mitnahmen und die Kinder auf dem kalten Boden liegen ließen, wo sie starben." Dies war eine Lüge.

Die angebliche Krankenschwester war in Wirklichkeit die Tochter eines kuwaitischen Diplomaten. Laut späteren Aussagen von Krankenschwestern des besagten Krankenhauses hat sie auch nie dort gearbeitet. Ferner stellte sich heraus, dass eine PR-Agentur der USA für 10 Millionen Dollar dazu beauftragt wurde, diese Lüge weltweit zu verbreiten. Die Folgen waren weitreichend. War die Bevölkerung sowie der US-Kongress zuvor gegen einen Irak-Krieg, so stimmte sie diese Lüge um und schon kurze Zeit später schickte George Bush Sen. seine Truppen in den ersten Krieg gegen den Irak. Der zweite Irakkrieg wurde nicht weniger betrügerisch eingefädelt. Vor dem UN-Sicherheitsrat präsentierte der US-Außenminister Colin Powell gefälschte Beweise, mit denen irakische Massenvernichtungswaffen "bewiesen" wurden.

4.2 Beispiel Jugoslawien

Auch dieser Krieg baute sich auf Lügen auf. Präsident Bill Clinton erklärte am 19. März 1999: "Wir sollten uns daran erinnern, was in Racek geschehen ist. Unschuldige Männer, Frauen und Kinder wurden aus ihren Häusern verschleppt, zu einem Graben geführt, gezwungen, im Schlamm nieder zu knien und wurden dann mit Gewehrfeuer niedergemäht." Auch die deutsche Bundesregierung ließ sich nicht lumpen und sprach von serbischen Konzentrationslagern, in Anspielung auf die deutschen Konzentrationslager während des Zweiten Weltkrieges. Am 2. April 2001 enthüllte die Toronto Sun, was in Racak wirklich geschehen ist: Nach dem Abzug der serbischen Soldaten brachten die UCK-Terroristen die Leichen zahlreicher zuvor bei Kämpfen in der Umgebung gefallener Kameraden nach Racak und legten ihnen Zivilkleider an, um sie Politikern und Journalisten als Massaker-Opfer präsentieren zu können.

4.3 **Beispiel Libyen**

Oberst Muammar Gaddafi, unleugbar ein Diktator, aber der mildeste in einer Weltgegend, die nur Diktatoren kennt, machte Libyen im Verlauf seiner 42-jährigen Herrschaft von einem der ärmsten Länder Afrikas zu dessen reichstem. Durch seine kluge Nutzung der Öl-Ressourcen, über die sein Land verfügt, bescherte Gaddafi seinem Volk den höchsten Lebensstandard und die höchste Lebenserwartung auf dem afrikanischen Kontinent. Libyen hatte darüber hinaus noch ein weiteres Gut, dass kostbarer als Öl ist, nämlich Wasser. Aufgrund des Bevölkerungswachstums in Afrika soll die Nachfrage nach Frischwasser im Jahr 2040 das Angebot um 40 Prozent übersteigen. Das hatte Gaddafi erkannt und deshalb investierte er klugerweise 25 Mrd. Dollar in die Hebung seines Wasserschatzes. Heute kontrollieren gigantische internationale Öl- und Wasserfirmen die libyschen Schätze. Internationale, vor allem amerikanische Bauunternehmen profitieren vom Wiederaufbau Libyens, auf Kosten der libyschen Steuerzahler.

Und was hat die lybische Bevölkerung dafür bekommen? Chaos und Anarchie. Der Fall Gaddafis hat die schlimmsten Szenarien Wirklichkeit werden lassen. Alle westlichen Botschaften sind geschlossen, der Süden des Landes ist zum Tummelplatz für Terroristen geworden und die Nordküste zur Hochburg der Migrantenschlepper. All dies spielt sich vor dem Hintergrund unaufhörlicher Vergewaltigungen, Morde und Folterungen ab. Der deutschen Bevölkerung wird irgendwann dasselbe Schicksal bevorstehen, wenn sie weiterhin ihre ureigensten Interessen nicht wahrnimmt. Es gibt immer zwei Parteien, die eine, die agiert und die andere, die es zulässt.

Für die amerikanisch-jüdischen Eliten bildet die Invasion Europas durch Schwarzafrikaner einen zentralen Bestandteil ihrer Strategie zur Zerstörung des ihnen zutiefst verhassten alten Kontinents. Mit dem Sturz Gaddafis ist nun auch die letzte Mauer, die Afrikanern nach Europa im Wegstand, gefallen.

4.4 Beispiel Syrien

Auch in Syrien treffen wir dasselbe verlogene Spiel an: Die von den USA unterstützten Rebellen setzten Giftgas ein und schoben die Schuld dann der Assad-Regierung zu. Dieser Umstand wurde von einem führenden Mitglied der UN-Untersuchungskommission, der Schweizerin Carla del Ponte, im Mai 2013 ausdrücklich bestätigt. Unsere Mainstream-Medien taten trotzdem, mit wenigen Ausnahmen, ihre Pflicht und machten die syrische Regierung für das Massaker verantwortlich.

4.5 Beispiel Ukraine

In der Ukrainekrise wird so gelogen, dass sich die Balken biegen. So hatten uns beispielsweise unsere GEZ-Medien russische Panzer in der Ukraine präsentiert, tatsächlich stammte das Filmmaterial nicht aus der Ukraine, sondern aus Georgien. Um den Rücktritt des prorussischen Präsidenten Janukowitsch zu erzwingen, inszenierten dessen Widersacher am 20. Februar 2014 ein Massaker, dem annährend 100 Menschen – Polizisten, Demonstranten und Passanten – zum Opfer fielen.

Unsere System-Medien ließen keine Zeit verstreichen und brachten dieselben Anschuldigungen vom "Diktator", der sein eigenes Volk umbringt, genau wie in Libyen und Syrien auch: "Die Welt darf nicht zuschauen, wie ein Diktator sein Volk abschlachtet" krähte sofort die Bild-Zeitung. Ein Mitschnitt von einem Telefonat zwischen Estlands Außenminister Urmas Paet und der EU-Außenbeauftragten Catherine Ashton brachte stattdessen folgendes zutage: Darin berichtet Paet von einem Besuch in Kiew am 25. Februar 2014. Die Ärztin Olga Bogomolez habe ihm berichtet, dass Scharfschützen auf die Menschen in Kiel schossen und sie töteten. Ihr zufolge deuten alle Indizien darauf hin, dass Menschen auf beiden rivalisierenden Seiten von ein und demselben Scharfschützen erschossen wurden, sagte Außenminister Paet in dem Gespräch. Die

Ärztin habe gesagt, dass alle Menschen mit der gleichen Munition und auf die gleiche Art und Weise getötet wurden. Die Majdan-Koalition sei nicht gewillt, die Umstände der Todesschüsse zu klären, sagte Paet, das sei besorgniserregend. Damit sei der Verdacht erhärtet, dass hinter den Scharfschützen nicht Janukowitsch, sondern jemand aus der Koalition gestanden habe.

Das hysterische Protestgeheul des Westens über die völkerrechtswidrige Annexion der Krim war ebenfalls widerlich, wenn man sich vor Augen hält, dass die NATO 15 Jahre zuvor das Kosovo, das historisch unbestreitbar zu Serbien gehörte, mittels eines sechswöchigen, pausenlosen Terrabombardements von Jugoslawien abgetrennt hatte, im Namen desselben "Selbstbestimmungsrechts", dass sie den Menschen auf der Krim nun absprach.

Paul Craig Roberts, unter Ronald Reagan stellvertretender Finanzminister und heute einer der unerbittlichsten Kritiker des US-Imperialismus, schrieb im Juni 2014: "Washington dämonisiert Russland und Russlands Präsidenten mit schamlosen Lügen, wodurch es die Bevölkerung der USA und ihrer Vasallenstaaten auf einen Krieg mit Russland einstimmt. Die US-Regierung ist – ganz egal, welche Partei gerade regiert – eine schwere Bedrohung für das Leben auf Erden. Die europäischen Regierungen, die sich für zivilisiert halten, sind es keineswegs, denn sie ermöglichen Washingtons Streben nach Vorherrschaft. Dieses Streben stellt eine Bedrohung für das Leben an sich dar. Die Ideologie vom außergewöhnlichen, unabdingbaren Amerika stellt eine ungeheure Bedrohung für die Welt dar. Washington steuert auf einen Dritten Weltkrieg zu, und die Europäer machen allen Anschein nach mit. Russland hat miterlebt, wie die NATO unter Verletzung der Übereinkunft zwischen Reagan und Gorbatschow an die russischen Grenzen heranrückte.

Schwere Artillerie- und Luftangriffe gegen Gebäude im von ethnischen Russen bewohnten Teil der Ukraine fanden am 25. Jahrestag der Ereignisse auf dem Tian'anmen-Platz in Peking statt. An jenem Tag verurteilten Washington und seine Marionetten China für eine Tat, die nicht stattgefunden hat. Wie wir heute wissen, gab es auf dem Tian'anmen-Platz kein Massaker. Es war ganz einfach eine Lüge Washingtons, wie auch der Zwischenfall im Golf von Tonkin (Vietnam), Saddam Husseins Massenvernichtungswaffen, Assads Chemiewaffeneinsatz, die iranischen Kernwaffen etc. Es ist eine erstaunliche Tatsache, dass die Welt in einer falschen Realität lebt, die durch Washingtons Lügen geschaffen wird. Halten Sie sich das stets vor Augen, wenn Washington und seine Medienhuren zum Krieg trommeln."

An dieser Stelle muss man nicht noch zusätzlich den Abschuss der MH17 thematisieren. Nur so viel, die einzige Regierung, die immer wieder eine Aufklärung der Tragödie vergeblich fordert, ist die russische. Stattdessen möchte ich auf zwei pikante interessante ukrainische Aspekte hinweisen:

Anstatt zwecks Sanierung des ukrainischen Staatshaushalts die räuberischen Oligarchen zur Kasse zu bitten, schafften Jazenjuk und Turtschinow nach ihrer prowestlichen Machtübernahme die familienfreundlichen Bestimmungen, die Mütter während der ersten beiden Jahre nach der Geburt eines Kindes finanziell so unterstützten, dass sie sich um ihr Kind kümmern konnten und die doppelte Förderung für das zweite Kind und die dreimal so hohe Förderung für das dritte Kind, ab.

Der Ministerpräsident Arseni Jazenjuk, der Präsident Pjotr Poroschenko, der Parlamentspräsident Wladimir Groismann, der den rechten Sektor finanzierende Oligarch Igor Kolomoiski und die stellvertretende US-Außenministerin Victoria Nuland, die Jazenjuk mit ins Amt hob, von der das Zitat "Fuck the EU" stammt und die offenbarte, dass die USA inzwischen 5 Mrd. Dollar für ein Marionettenregime in der Ukraine investiert haben, sind alles Juden. Das muss nichts bedeuten.

4.6 Unseren führenden Politikern ist keine Lüge zu schlecht

Unseren führenden Politikern ist keine Lüge zu schlecht, so auch Barack Obama nicht. Im Mai 2008 machte er sich beispielsweise durch folgende schier unglaubliche Aussage zum Gespött: "Ich

hatte einen Onkel, der zu den ersten amerikanischen Soldaten gehörte, die nach Auschwitz vorstießen und die Konzentrationslager befreiten." Wie jeder Mensch mit Grundkenntnissen der Zeitgeschichte weiß, kam kein einziger US-Soldat auch nur in die Nähe des Konzentrationslagers Auschwitz. Dieses wurde am 27. Januar 1945 von der Roten Armee befreit.

Man muss nicht erst die sog. "Verschwörungstheorie", dass das Bush-Regime unter falscher Flagge die Anschläge auf die Zwillingstürme und das Pentagon zu verantworten hat, hervorziehen. Es reicht, wenn man sich auf die Lügen beschränkt, die zweifelsfrei belegt sind. Es reicht, wenn man sich die großen Lügen der jüngeren Geschichte vor Augen führt, um eine gesunde Skepsis gegenüber der offiziellen Geschichtsschreibung zum Ersten und Zweiten Weltkrieg zu entwickeln. Slobodan Milošević, Saddam Hussein, Muammar al-Gaddafi und Wladimir Putin wurden mit Adolf Hitler verglichen. Dabei war beispielsweise Libyen das am weitesten entwickelte Land in Afrika und seine Bevölkerung bekam von Gaddafi Lebensgrundlagen und Vergünstigungen, von denen wir hier in Deutschland nicht einmal zu träumen wagen.

4.7 Welche Konsequenzen sich daraus für mündige Bürger ergeben

Im Umkehrschluss ist es zwangsläufig naheliegend, auch die Horrorgeschichten und die Gräuelpropaganda über Adolf Hitler und das Dritte Reich infrage zu stellen und eigene Recherchen, fernab vom durch die Siegermächte gesteuerten Mainstream, anzustellen. Bei den gerade auszugsweise vorgeführten Lügen drängt sich mir zwangsläufig die Frage auf, ob auch die offizielle Geschichtsversion über Auschwitz eine Lüge ist. Aber die Frage dürfen wir uns ja per Gesetz nicht stellen. Also stellen wir sie jetzt auch nicht. Trotzdem, gerade die vielen ausländischen Revisionisten, wie zum Beispiel Polen, Russen, Franzosen, Engländer, Amerikaner, Italiener, Schweden, Schweizer und selbst viele Juden, fordern uns Deutsche auf, aus unserem Dornröschenschlaf endlich zu erwachen. Sie liefern uns Deutschen Fakten, die uns nicht nur entlasten, sie stimmen mit der offiziellen Geschichtsversion der Siegermächte überhaupt nicht überein. Sie fordern damit eine Geschichtsrevision regelrecht heraus.

So geht bspw. der ehemalige NVA General Bernd Schipper in seinem Buch, Der Weg der Roten Armee in den europäischen Krieg und der Aufmarsch der Wehrmacht 1941 - Eine vergleichende Studie anhand russischer Dokumente, der Frage nach, inwiefern Hitler Stalins Angriff auf Deutschland nur zuvorgekommen ist. Ebenso aufschlussreich ist das Buch, Der Tod sprach polnisch – Dokumente polnischer Grausamkeiten an Deutschen von 1919-1949. **Der israelische Botschafter** in Bonn, Asher ben Nathan, antwortete in einem Interview auf die Frage, wer 1967 den 6-Tage-Krieg begonnen und die ersten Schüsse abgegeben habe: "Das ist gänzlich belanglos. Entscheidend ist, was den ersten Schüssen vorausgegangen ist." **Was den Weltkriegen, insbesondere dem letzten Weltkrieg wirklich vorausgegangen ist, verschließt sich den meisten Deutschen durch zielstrebige Vorenthaltung, Verdrehung und Fälschung.** So gibt es noch heute in Deutschland Straßen, die nach alliierten Kriegsverbrechern benannt sind.

5 Wie wir zu unserem Nichtwissen kommen

Warum ist fast allen von uns die Mutter aller Probleme, die Geldschöpfung aus dem Nichts und die damit verbundene unlautere Vorteilsnahme durch einzelne Gruppen, die uns damit massivsten Schaden zufügen, nicht bekannt? Ich möchte Ihnen mit Zitaten antworten: "Es ist oft überzeugender, Dinge wegzulassen, als direkt zu lügen." (Aldous Huxley) "Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung" (Simone de Beauvoir). Wir sind Opfer unserer eigenen Gutgläubigkeit. Einer der auffallendsten Charakterzüge des Durchschnittsdeutschen ist seine schier grenzenlose Vertrauensseligkeit. Weil er selbst ehrlich ist, setzt er Ehrlichkeit auch bei anderen als selbstverständlich voraus.

Die Bevölkerung hat im Wesentlichen keinen Einfluss mehr auf politische Entscheidungen, was inzwischen verschiedene Studien belegen. Beispielsweise gibt es aus den USA eine objektive, empirische Studie aus 2014 von der Universität Princeton, in der der Zeitraum zwischen 1981 und 2002 untersucht wurde: Von 1.779 politischen Entscheidungen hatte die Wählerschaft einen Einfluss, der nahe Null ist. Die politischen Entscheidungen wurden von mächtigen Wirtschaftsorganisationen und einer kleinen Anzahl von wohlhabenden Amerikanern dominiert. Ähnliche Ergebnisse gibt es für Deutschland.

Alle im Bundestag vertretenen Parteien, auch die Partei Die Linke und die AfD, vertreten in erster Linie die Interessen der Lobbyisten und die Interessen der alliierten Besatzungsmächte. Wer etwas anderes behauptet, ist entweder gutgläubig oder er verfolgt betrügerische Absichten. Wäre dem nicht so, würden alle Parteien die Geldschöpfung aus dem Nichts thematisieren, stattdessen wird sie von allen Parteien (auch von den Linken!) totgeschwiegen. Warum wohl? Pikante Details dazu liefert Ihnen das Buch von Alfred Rosenberg: Die internationale Hochfinanz als Herren der Arbeiterbewegung in allen Ländern. "Das amerikanische Judentum hält an der alten jüdischen politischen Weisheit fest, dass das jüdische Element in allen Parteien vertreten sein soll, selbst in Parteien, wo der Gegner dominiert." (Jüdische Pressezentrale, Zürich, Nr. 317,1924)

"Der Glaube, dass unsere so genannten gewählten Volksvertreter unsere Probleme lösen werden, ist der Fehler, den wir immer wiederholen." (Edward Snowden) "Wahrheit ist eine widerliche Arznei. Man bleibt lieber krank, ehe man sich entschließt, sie einzunehmen." (August von Kotzebue) Zu Ihrem eigenen Wohl, zum Wohl Ihrer Familie und zum Wohl zukünftiger Generationen empfehle ich Ihnen dringend, sich mit der nun folgenden doch recht bitteren Medizin vertraut zu machen. So bitter wie die Medizin auch ist, ich kann Ihnen versichern, die Medizin wird extrem heilsam sein. Die nun folgenden Informationen sind alle belegt, halten jeder Überprüfung stand und sie sind nicht in Gold aufzuwiegen.

5.1 Die Fundamente unseres Wissens

Neben unserem Schulwissen beziehen die meisten unter uns ihr Wissen, dank Arbeit, Familie, unzähligen Fernsehprogrammen und weiteren Hobbys und Ablenkungen, beinahe ausschließlich aus den GEZ-Medien, privaten Sendern und Zeitungen, die alle ihre eigenen Interessen, die Interessen Ihrer Besitzer, und eben nicht die Interessen ihrer Nutzer, im Fokus haben. So gehören zum Beispiel, mit zwei Ausnahmen, sämtliche Tageszeitungen mit einer Auflage von mehr als 200.000 Exemplaren, Familien, die in der Manager-Magazin-Top-500-Liste der reichsten Deutschen vertreten sind. Weitere Einzelheiten bekommen Sie im Buch von Noam Chomsky, Media Control: Wie die Medien uns manipulieren. Die nun folgenden Ausführungen beschäftigen sich mit dem tatsächlichen Wert dieses sogenannten Wissens, das sich aus diesen Quellen ergibt.

Es geht um die gelungene Herrschaft über unsere Köpfe.

Machen wir uns nichts vor: Recht ist Macht. Die Macht setzt und verleiht das Recht. Wechselt die Macht, so wechselt auch das Recht. "Ein guter Schulabschluss ist kein Indikator für Intelligenz, sondern von guter Anpassungsfähigkeit." (Prof. Dr. Gerald Hüther)

5.1.1 Manipulation und Gehirnwäsche

Bevor Sie die wirkliche Welt kennenlernen, müssen Sie sich erst einmal selbst kennenlernen. Dafür ist das Buch vom Psychologen und Wirtschaftsnobelpreisträger Daniel Kahneman, Schnelles Denken - Langsames Denken, hervorragend geeignet. Besonders die erfolgreichen Menschen unter uns glauben, sie wären nicht manipulierbar. Dieser Zahn wird mit dem Buch nachhaltig gezogen, denn jeder von uns ist manipulierbar. Nur wer sich dessen auch bewusst ist, kann sich davor aktiv schützen.

5.1.1.1 Wie schon unsere Kinder manipuliert werden

Jeder von uns wird nackt geboren, auch unsere Festplatte im Kopf ist frei und jungfräulich. Kindern sind anfangs noch Denkverbote fremd, sie sind stattdessen noch gutgläubig, neugierig, unerfahren und naiv. Ich kann mich noch sehr gut an meinen eigenen Schulunterricht, insbesondere an meinen Geschichtsunterricht erinnern. Als Kind war ich von der Idee, dass die Siegermächte den Inhalt unseres Unterrichtes zu verantworten haben, noch Lichtjahre weit entfernt. Alle Kinder in diesem Alter sind noch gutgläubig und unerfahren, sie kommen überhaupt nicht auf die Idee das System infrage zu stellen. Wobei Gutgläubigkeit grundsätzlich nichts Schlechtes ist, sonst würde es ja auch Schlechtgläubigkeit heißen. Wir sind naive Kinder, die sich auch im fortgeschrittenen Alter, aufgrund unserer angeborenen Gutgläubigkeit, immer wieder betrügen lassen.

Schlecht sind lediglich die, die unsere Naivität und Gutgläubigkeit zu ihrem Vorteil ausnutzen und die Geschichte fälschen und diese Art der Geschichtsschreibung, diese Kriegspropaganda in den Lehrbüchern bis heute zementieren, um die Gutgläubigkeit unserer Kinder für ihre eigenen unlauteren Ziele auszunutzen. Wem nutzt das?

Unsere Kinder zu manipulieren, ist denkbar einfach, denn ihr Gehirn, ihre Festplatte ist noch leer und saugt dieses "Wissen" begierig auf, ohne die Gefahr zu erkennen, dass es sich hier auch um einen Virus, um bloße Kriegspropaganda handeln könnte. Unsere Kinder sind noch nicht in der Lage zwischen Erziehung und Propaganda auf der einen und wirklicher Bildung auf der anderen Seite zu unterscheiden. Bei Erwachsenen gestaltet sich diese Art der Wissensaufnahme schon wesentlich schwieriger, denn ihre Festplatte ist im Wesentlichen schon beschrieben.

5.1.1.2 Wie man Erwachsene manipuliert

Welche Möglichkeiten bieten sich also nun an, um die Gehirne von Erwachsenen nachhaltig zu manipulieren? Der jüdische Psychologe Prof. Dr. Daniel Kahneman hat für seine Antworten darauf und seinem Buch dazu ("Schnelles Denken – Langsames Denken") den Wirtschaftsnobelpreis 2002 erhalten. Er beschäftigt sich sozusagen in seiner täglichen Arbeit mit der Manipulationsfähigkeit der Gehirne von Erwachsenen. Er hat unter anderem bewiesen, dass eine Lüge in den Medien nur lange und oft genug wiederholt werden muss, damit auch Erwachsene letztendlich die Lüge, auch wenn sie noch so schlimm ist, als Wahrheit übernehmen. Die Festplatte der Erwachsenen wird damit sozusagen durch ständige Wiederholungen überschrieben. Das Ganze funktioniert so gut, dass die betroffenen Erwachsenen letztendlich die Lüge als Wahrheit, teils sogar aggressiv, verteidigen. Die Antifa und deren Sympathisanten setzen sich ausschließlich aus solchen Gehirngewaschenen zusammen. Die Sklaven verteidigen ihre Sklavenhalter. Überlegen Sie mal wie viel tausend Mal jeder von uns inzwischen zu hören bekam, dass Deutschland die Alleinkriegsschuld trägt und das das Dritte Reich nur ein Verbrecherstaat war. Dass solch eine Art der Manipulation im ganz großen Stil damit ihre Wirkung nicht verfehlt, ist offensichtlich und wird auch in den Büchern von George Lakoff und Elisabeth Wehling, Auf leisen Sohlen ins Gehirn: Politische Sprache und ihre heimliche Macht und Politisches Framing: Wie eine Nation sich ihr Denken eingeredet - und daraus Politik macht, eindrucksvoll beschrieben.

5.1.1.3 <u>Wichtige Erkenntnisse der kognitiven Wissenschaft und</u> <u>Gehirnforschung</u>

Die nun folgenden Ausführungen zur Funktionsweise des menschlichen Intellekts in diesem Kapitel basieren im Wesentlichen auf den Büchern des Nobelpreisträgers Daniel Kahneman (Schnelles Denken – Langsames Denken) und der Autoren George Lakoff und Elisabeth Wehling (Auf leisen Sohlen ins Gehirn).

5.1.1.3.1 Manipulierte Frames, Metaphern und Wertvorstellungen

Was ist richtiges Handeln? Was ist falsches Handeln? Wer bestimmt darüber, ob man richtig handelt? Wer sagt einem, was das Richtige ist? Diejenigen Nationen, die militärisch, ökonomisch und politisch am stärksten sind, sind die moralischen Autoritäten. Die Mächtigen unterhalten weltweit politische Denkfabriken. Sie haben Milliarden von Dollar investiert, um ihre politische Ideologie auszuarbeiten und sie in Sprache umzusetzen, um uns für ihre Sicht auf die Welt empfänglich zu machen. Sie diktieren uns mit ihrer Propaganda ihre Wertvorstellungen und erschaffen zur Manipulation dafür Metaphern und Frames. Frames sind die Deutungsrahmen, unsere vorgefertigten Deutungsschemen, in die wir unsere Informationen einordnen und ihnen einen Sinn zuordnen. Metaphern (metaphorisch) sind sprachliche Bilder bzw. ein bildhafter Vergleich.

Metaphern und Frames werden in der Propaganda mit großem Erfolg genutzt, denn sie sind ein höchst effektives Instrument gedanklicher Manipulation durch Sprache. Ich denke, wir sind uns einig, dass es verwerflich ist, sprachliches Framing auf diese Weise zu instrumentalisieren. Aber es passiert ständig. Und wenn wir wissen, welche Auswirkungen sprachliche Frames und Metaphern auf unser Gehirn haben, dann erkennen wir auch, weshalb Propaganda ebenso effektiv wie gefährlich ist: Sie kann unsere Gehirne physisch so verändern und in unseren Köpfen Geschichten erzeugen, die mit den tatsächlichen Realitäten nicht mehr übereinstimmen.

Problematisch wird es, wo trotz vielfältiger moralischer Perspektiven nur eine Geschichte erzählt wird, weil Politik, Medien und Bürger, trotz unterschiedlicher Wahrnehmung der Situation und zum Teil gegensätzlicher Lösungsvorschläge, allesamt dieselben sprachlichen Deutungsmuster nutzen und propagieren. Was passieren kann, wenn eine Gesellschaft sich kollektiv und über Jahrzehnte hinweg in bestimmte politische Sprach-, Denk- und Handlungsmuster einrichtet, verdeutlicht der verheerende deutsche Schuldkomplex.

Die Welt in unseren Köpfen ist keine exakte Kopie der Wirklichkeit. In Anbetracht dessen, wie wenig wir wissen, ist es absurd, wie fest wir an unsere Überzeugungen glauben. Starkes subjektives Überzeugtsein ist kein zuverlässiger Indikator für Richtigkeit. Eine schwache Überzeugung könnte informativer sein. Die Kompetenzillusion ist nicht nur ein individueller Fehler, sie ist tief in unserer Kultur verwurzelt. Tatsachen, die Grundannahmen infrage stellen und dadurch das Auskommen und die Selbstachtung von Menschen bedrohen, werden einfach ausgeblendet. Unsere Psyche verarbeitet sie nicht.

Weil wir nur wenig direktes Wissen darüber besitzen, was in unserem Kopf geschieht, werden wir nie wissen, dass wir unter ganz geringfügig anderen Bedingungen ein anderes Urteil oder eine andere Entscheidung getroffen hätten. Wir machen immer wieder den gleichen Fehler: Wir fällen Urteile aufgrund einer dürftigen Datenbasis, das ist eine kognitive Fehlleistung (das Denken, Verstehen und Wissen betreffend).

Wir können gegenüber dem Offensichtlichen blind sein, und wir sind darüber hinaus blind für unsere Blindheit. Die Auffassung, dass wir nur beschränkten Zugang zum Innenleben unseres Geistes haben, ist schwer zu akzeptieren, weil es nicht unserem eigenen Erleben entspricht, aber sie ist trotzdem wahr: Wir wissen viel weniger über uns selbst, als wir zu wissen glauben. Damit wir uns effektiv vor solchen Manipulationen schützen können, müssen wir diese Mechanismen zunächst einmal selbst durchschauen. Es ist fatal, dass selbst die einfachsten Erkenntnisse der kognitiven Wissenschaft und Hirnforschung nicht Teil unseres öffentlichen Bewusstseins sind. Wir überlassen denjenigen, die mehr über unser eigenes Denken wissen als wir selbst, darunter politischen Strategen, zu einem erheblichen Maße die Kontrolle über unser Denken.

5.1.1.3.2 Journalisten werden ihrer Verantwortung nicht gerecht.

Die emotionale Intensität der Nachrichten, denen wir ausgesetzt sind, verzerrt die Wirklichkeit. Wir schenken dem Inhalt von Nachrichten mehr Aufmerksamkeit als der Information über ihre Zuverlässigkeit. Unser Gehirn interpretiert sie, in dem es versucht, sie als wahr hinzustellen. Das erzeugt eine Reihe von systemischen Fehlern.

Die Illusion, wir verstünden die Vergangenheit, fördert die Überschätzung unserer Fähigkeit, die Zukunft vorherzusagen. Deshalb gehören die Kognitionswissenschaften in die Ausbildung der Journalisten. Es werden heute in der Journalistenausbildung an den Universitäten selbst die grundlegendsten Erkenntnisse der Gehirnforschung nicht vermittelt. Politische Berichterstatter sollten aber die Mechanismen politischen Denkens und Sprechens zumindest in ihren Grundzügen kennen. Sie sollten bereit sein, sich Rechenschaft darüber abzulegen, wie ihr eigenes Denken funktioniert, und sie sollten die Öffentlichkeit im Rahmen ihrer Berichterstattung über die Bedeutung und Folgen des politischen Sprachgebrauchs aufklären.

Die Journalisten könnten dann darstellen, welcher Weltsicht die Metaphern, die Frames und die Wertvorstellungen entspringen, welche Aspekte der Wirklichkeit sie ausblenden, welche sie hervorheben und welche Handlungsweise sie damit begünstigen. Das wäre ein politischer Journalismus, der sich nicht dem Sprachdiktat der politischen Parteien unterwirft, sondern darüber aufklärt. Es ist höchste Zeit für einen Journalismus, der bei seiner Berichterstattung die Erkenntnisse der Gehirnforschung beachtet.

Journalisten haben eine zentrale Verantwortung in der Demokratie, sie sind Wächter unserer Informations- und Meinungsfreiheit, unserer Gedankenfreiheit. Unsere Gedankenfreiheit ist eine der Voraussetzungen für unsere Entscheidungsfreiheit, die davon abhängt, ob wir die unterschiedlichen Weltansichten hinter den politischen Frames und Metaphern erkennen. Die Machthaber geben die Frames, Metaphern und Wertvorstellungen in der politischen Debatte vor und die Journalisten bemerken es nicht. Das gefährdet unsere pluralistische Berichterstattung auf das Höchste.

Die Wirkung von Metaphern, Frames und erzeugten Wertvorstellungen (Essentially Contested Conzepts) im politischen Sprachgebrauch ist ja gerade auch deshalb so groß, weil sie Wirklichkeiten in den Köpfen der Empfänger schafft, ohne dass die Empfänger es überhaupt erahnen.

Weil Journalisten ihre Intuitionen überschätzen, messen sie ihren persönlichen Eindrücken zu viel Gewicht bei, während sie den Stellenwert anderer Informationsquellen unterschätzen, was die Gültigkeit ihrer Urteile verringert. Ein Intellekt, der der Regel folgt, nur die aktuell verfügbaren Informationen zu berücksichtigen, wird viel zu leicht einen hohen Grad des Überzeugtseins erreichen, indem er alles ausblendet, was er nicht weiß! Die unerkannten Grenzen professioneller Sachkunde erklären, weshalb Experten ihre Fähigkeiten oftmals überschätzen. Sie betrachten die Dinge aus der Innenperspektive, denn die Außenperspektive lässt sich viel leichter ausblenden. Hinzu kommt die mangelnde Bereitschaft, über sich selbst nachzudenken.

Erfolgreiche Menschen machen häufig den Fehler, dass sie ihre Kompetenz, die sie auf ihrem Gebiet unbestritten haben, unbewusst auf andere Sachgebiete übertragen und damit automatisch ihren Kompetenzkreis überschreiten. Sie sind schlichtweg weniger kompetent, als sie zu sein glauben. Sie unterscheiden nicht zwischen subjektiver und objektiver Erfahrung. Erfolgreiche Menschen und Menschen mit Macht über andere setzen ein zu hohes Vertrauen in ihre Intuitionen, sie sind übertrieben optimistisch. Die Menschen, die den größten Einfluss auf das Leben anderer ausüben, sind optimistisch und übertrieben selbstbewusst, und sie gehen damit mehr Risiken ein, als ihnen klar ist. Meistens unterschätzen risikofreudige Akteure die Risiken, die sie eingehen, und sie bemühen sich nicht hinlänglich, die Höhe der Risiken herauszufinden. Weil sie die Risiken falsch

einschätzen, halten sich optimistische Unternehmer oftmals für besonnen, auch wenn sie dies nicht sind.

Die meisten Eindrücke und Gedanken tauchen in unserem Bewusstsein auf, ohne dass wir wissen, wie sie dorthin gelangten. Wir können nicht ohne weiteres rekonstruieren, wie wir zu unserer Überzeugung gelangten. Die Annahme, dass Denken bewusst ist, Denken buchstäblich ist und Denken universell ist, beruht auf der Annahme, dass Menschen rationell ihren Verstand benutzen. Dies ist mittlerweile wissenschaftlich widerlegt. Rationalismus ist ein Mythos. Denken ist kein bewusster Prozess, denn gut 80 Prozent unseres Denkens sind uns nicht bewusst.

Menschen begreifen die Welt unterschiedlich, denn unsere Gehirne haben eine unterschiedliche physische Beschaffenheit. Wir begreifen unsere Welt zu einem großen Teil in Metaphern. Je häufiger man eine Metapher in der Sprache wiederholt, desto stärker werden die entsprechenden Synapsen im Gehirn der Empfänger. Wird also in der politischen Debatte eine Metapher über lange Zeit hinweg ständig benutzt und durch die Medien verbreitet, so wird das, was eigentlich nur eine Metapher ist, in unseren Köpfen zu unserem allgemeinen Verständnis der Situation.

Es ist also von höchster Relevanz, welche Metaphern und Frames wir in der politischen Sprache benutzen, denn sie entscheiden darüber, was wir denken. Und was wir nicht denken, weil es in der gewählten Metapher nicht vorkommt.

Eine zuverlässige Methode, Menschen dazu zu bringen, falsche Aussagen zu glauben, ist häufiges Wiederholen, weil Vertrautheit sich nicht leicht von der Wahrheit unterscheiden lässt. Bekanntheit erzeugt eine positive Einstellung, unabhängig davon, ob die Geschichte erlogen ist oder nicht.

Unser Denken ist abhängig von den Erfahrungen in der Welt. Unsere Erfahrungen formen unser Denken. Je häufiger eine Synapse genutzt wird, umso mehr chemische Rezeptoren für die Neurotransmitter wandern zu dieser Synapse. Das bezeichnet man als die Stärkung der Synapse. Je häufiger eine Verknüpfung aktiviert wird, desto stärker wird die neuronale Verbindung dieser Idee, je seltener, desto schwächer. Zugespitzt bedeutet das, wir entscheiden nicht frei über unser Denken, sondern es ist zu einem großen Teil physisch vorbestimmt, auf welche Art zu denken wir überhaupt fähig sind. Wir lernen eine neuronale Verbindung. Wir werden in dieser Form denken, ob wir es wollen oder nicht. Es ist keine rationale Entscheidung. Wir merken noch nicht einmal, dass es passiert, es passiert einfach.

Die Metaphern, die in unseren alltäglichen Deutungsrahmen passen, sind stärker etabliert und verfügen über mehr neuronale Verbindungen zu anderen Bereichen des Gehirns. Die Sprache, die wir in der öffentlichen politischen Debatte benutzen, aktiviert eine Metapher im Gehirn, während sie zeitgleich die andere ausblendet. Das Ziel der Propaganda ist, die für sie richtige Metapher in den Köpfen der Menschen zu aktivieren. Man kann sich theoretisch dafür entscheiden, eine Metapher abzulehnen und die Situation im Sinne einer anderen Metapher zu verstehen. Man kann den Gebrauch von Metaphern in der Sprache, das dahinter stehende Denkmuster analysieren und sich verdeutlichen, welche unbewussten Schlussfolgerungen aus der Metapher entstehen. Doch die Realität ist: Menschen tun es nicht. Sie sind sich ja noch nicht einmal dessen bewusst, dass sie einen Großteil der Welt, dass sie politische Wirklichkeiten in Form von Metaphern und Frames begreifen. Metaphern schaffen politische Realitäten in den Köpfen der Empfänger, und die Empfänger bemerken es nicht.

Fakten sind in der Politik keinesfalls überflüssig. Doch man muss verstehen, an welcher Stelle sie etwas nutzen. Sie nutzen nur dort, wo sie in mentale Strukturen passen, die bereits in Ihrem Gehirn vorhanden sind. Weshalb? Weil die Wissenschaft mittlerweile erkannt hat, dass Fakten unter bestimmten Bedingungen im Gehirn des Menschen abprallen. Informationen, die

im Widerspruch zu Ihren gedanklichen Frames, Ihren Deutungsrahmen, stehen, werden ignoriert. Sie haben - bildhaft gesprochen - keinen ihnen zugesprochenen Platz im Gehirn. Das ist eine der wichtigsten Erkenntnisse kognitiver Wissenschaft. Frames übertrumpfen Fakten! Tief verankerte Frames im Gehirn strukturieren unser generelles Verständnis von der Welt. Fakten, die unserem tieferen Verständnis widersprechen, prallen an den im Gehirn tief verankerten Frames ab. Wenn wir Fakten lesen oder hören, die im Widerspruch zu dem stehen, was unser tieferes Verständnis uns sagt, werden die Fakten ignoriert, und die Frames bleiben bestehen. Wir haben keinen Einfluss darauf, es ist ein physischer Automatismus, ein Teil der uns nicht bewussten Denkprozesse unseres Gehirns. Ob ein Fakt für uns in dem Sinne relevant ist oder nicht, dass wir ihn überhaupt zur Kenntnis nehmen, entscheiden wir nicht bewusst.

Es ist unmöglich, außerhalb unserer vorhandenen Frames zu denken. Wenn Sie sich "ein Bier trinken" nicht vorstellen können, bleibt diese Aussage für Sie bedeutungslos. Sie denken also immer innerhalb solcher Deutungsrahmen, den Frames. Wenn wir zum Beispiel ein Wort oder einen Satz immer wieder hören, werden diejenigen neuronalen Schaltkreise, die seine Bedeutung errechnen, entsprechend häufig aktiviert. Indem die Neuronen immer wieder in diesen Schaltkreisen feuern, werden die Synapsen stärker, und die Schaltkreise verfestigen sich. Und in dem Maße, in dem sich ein Frame über lange Zeit hinweg auf diese Weise im Gehirn verfestigt, wird die Idee zum festen Bestandteil unseres eben erwähnten tieferen Verständnisses. Und wenn Menschen erst einmal in diesen Frames denken, prallen die nicht in diese Frames passenden Fakten einfach ab.

Wenn Fakten nicht die Macht haben, unsere bestehenden Ideen von der Welt zu verändern, was kann uns dann noch veranlassen umzudenken? Ein Denken innerhalb alternativer Frames, die diesen Informationen, die andernfalls ignoriert würden, eine Bedeutung verleihen. Wir müssen bspw. daran denken, wie oft wir an anderer Stelle schon belogen wurden und unseren Frame diesbezüglich so erweitern, dass die neuen Fakten hineinpassen.

Wir haben in unserem Gehirn Frames, die sich widersprechen. Nur können wir sie nie gleichzeitig aktivieren. Es ist physisch nicht möglich. Wenn der eine Frame aktiviert ist, wird der entgegenstehende Frame automatisch unterdrückt – er wird im Gehirn geblockt. Unser Gehirn braucht immer eine kurze Umschaltphase, während dieser es den einen Frame aktiviert und den anderen blockiert. Man muss gedanklich umschalten.

Es gibt zum Beispiel ein Bild, das den Kopf eines Mannes und zugleich einen Hund darstellt. Beides ist im Bild vorhanden, doch weil es sich widerspricht – ein Menschenkopf kann nicht gleichzeitig auch ein Hundekopf sein, können Sie es nie zeitgleich sehen. Wir wissen genau, dass beides im Bild steckt, und trotzdem können wir immer nur einen Frame zur gleichen Zeit aktivieren: Mann oder Hund. Stellen Sie sich jemanden vor, der noch nie einen Hund gesehen hat, also noch nicht über einen entsprechenden Frame verfügt, er wird den Hund im Bild mit noch so viel Anstrengung nicht erkennen können.

Die Frage, ob ein Fakt abprallt, hängt davon ab, welcher Frame aktiviert ist. Ist es ein Frame, zu dem die Fakten passen, werden sie verarbeitet. Ist es ein Frame, zudem die Fakten nicht passen, prallen sie ab. Da wir aber grundsätzlich die Möglichkeit haben umzuschalten, kann unser Gehirn einen anderen Frame aktivieren, in dem die Fakten durchaus Sinn ergeben.

Fakten, die im Frame eines politischen Gegners keine Berücksichtigung finden, sind als Gegenargumente völlig ungeeignet, sie prallen an ihm ab. Will man solchen Fakten in der öffentlichen Debatte, die aus eigener Sicht angemessene Geltung verschaffen, muss man einen Frame erwecken, in dem diese Fakten bedeutsam sind. Man muss Fakten den richtigen, schon vorhandenen, gedanklichen Rahmen geben. Wenn sich die Frames widersprechen, dann kann das Gehirn sie nicht gleichzeitig aktivieren. Es wird immer einen Frame für den anderen opfern. Welcher Frame aber aktiviert und welcher geblockt wird, hängt mit dem Sprachgebrauch in der

öffentlichen Debatte zusammen. Damit die jeweilige Weltsicht überhaupt aktiviert werden kann, muss ein entsprechendes tieferes Verständnis für sie vorhanden schon sein.

Viele Deutsche und Europäer macht das Phänomen Trump konzept- und sprachlos. Unser kollektives Vorstellungsvermögen beißt sich schlicht die Zähne aus an der Tatsache, dass Donald Trump derart gut abschneidet beim US-amerikanischen Wählervolk. Das hat einen recht einfachen Grund: Wir arbeiten nicht mit denselben Frames, mit denen die US-Bürger arbeiten. Wir haben kein intuitives Verständnis für das, was Donald Trump in den Augen vieler US-Bürger zu einem guten Menschen macht, ihm Autorität verleiht und ihn zum attraktiven Präsidentschaftskandidaten gemacht hat. Während Deutsche und Europäer nur schwer kognitiven Zugang zu diesem Narrativ finden, geht es vielen US-Amerikanern wie geschmiert von den Synapsen.

Die Tatsache, dass wir viele Dinge in Metaphern begreifen, macht diese Dinge nicht weniger real für uns. Die Metaphern "Ideen sind Objekte" und "Worte sind Behälter" sind allgegenwärtig: Wir sprechen von leeren Worten. Man sagt: Denk mal über die Inhalte deiner Worte nach! oder Ich kann diesem Text nicht viel entnehmen. Jemand kann viel Bedeutung in seine Worte legen oder darum bemüht sein, seine Ideen in Worte zu fassen. Nur diese Metapher blendet einen wichtigen Teil der Wirklichkeit aus: Die Tatsache, dass ein Mangel in der Verständigung nicht an falscher Wortwahl oder fehlerhaften Transfer liegen muss, sondern vor allem daran liegt, dass Worte für Menschen unterschiedliche Bedeutungsinhalte haben.

Um im Bild zu bleiben: Der Empfänger packt eben nicht zwingend das aus, was der Sender eingepackt hat. In der Realität kommunizieren weder Sie noch ich noch sonst irgendwer, indem wir uns gegenseitig Worte mit einer objektiven Bedeutung zusenden. Worte bezeichnen nicht die Welt, wie sie an sich existiert. Sie bezeichnen immer nur die Welt, wie wir sie begreifen, und zwar aufgrund unseres biologischen Funktionierens in dieser Welt. Wir verwenden unser eigenes konzeptionelles System. Wir verwenden ein eigenes Set von Wertvorstellungen, Sprachregeln, Metaphern und Frames. Und wenn wir mit jemanden kommunizieren, dessen konzeptionelles System mit dem unseren übereinstimmt, wenn unser Gegenüber dasselbe Set von Sprachregeln, Metaphern und Frames hat, kann eine von beiden geteilte Wahrheit entstehen – wir verstehen uns. Wir sprechen von Wahrheit, die wir miteinander teilen, nicht von objektiver Wahrheit.

Es gibt für uns Menschen keine Wahrheiten, die jenseits unseres Begreifens liegen. Und das hat einen ganz einfachen Grund: Alles, was wir von der Welt begreifen, begreifen wir mithilfe unseres Gehirns. Wie wir die Welt erfassen, ist also immer durch unser eigenes konzeptionelles System bedingt.

Da unsere Körper und Gehirne von derselben Art sind und wir viele physische und soziale Erfahrungen teilen, haben wir generell sehr ähnliche konzeptionelle Systeme. Es gibt aber eben dort erhebliche Unterschiede, wo wir unterschiedliche Erfahrungen machen, zum Beispiel aufgrund unserer Bildung, Kultur oder bestimmter zwischenmenschlicher Beziehungen. Menschen begreifen die Welt durch ihr Gehirn, dass ein Teil des Körpers ist. Sie denken aufgrund von Konzepten, die physisch in ihrem Gehirn vorhanden sind. Denken ist physisch. Wir denken mehr als 80 Prozent unbewusst. Wir denken in unterschiedlichen Kategorien.

5.1.1.3.3 <u>Leichtsinniges Denken und behutsames Denken</u>

Unsere mentalen Prozesse im Gehirn zeichnen sich durch schnelles (manchmal leichtsinniges) Denken (System 1) und langsames (behutsames) Denken (System 2) aus. 80 bis nahezu 100 Prozent unseres Denkens übernimmt System 1, ohne dass wir uns seiner Aktivitäten bewusst wären. Wir haben zwei Persönlichkeiten, das automatische System 1 und das System 2, welches einer gezielten willentlichen Aktivierung bedarf.

System 1 wurde von der Evolution so ausgeformt, dass es die Hauptprobleme, die ein Organismus lösen muss, um zu überleben, fortwährend bewertet. System 1 kann auf einen Blick zwischen Freund und Feind unterscheiden, dies erhöht die Überlebenschancen in einer gefährlichen Welt.

System 1 arbeitet automatisch und schnell, weitgehend mühelos und ohne willentliche Steuerung. System 1 ist leichtgläubig. Die Vorliebe, Aussagen zu glauben und eigene Erwartungen zu bestätigen, ist eine Domäne von System 1. System 1 registriert die kognitive Leichtigkeit (*kognitiv* steht für erkennen, kennenlernen, wissen, denken, verstehen), mit der es Informationen verarbeitet, aber es erzeugt kein Warnsignal, wenn es unzuverlässig wird. Das System 1 ist auch der Ursprung vieler der systemischen Fehler in unseren Intuitionen. Da System 1 automatisch operiert und nicht willentlich abgestellt werden kann, lassen sich intuitive Denkfehler oftmals nur schwer verhindern. Wir können bestenfalls einen Kompromiss erreichen, lernen, Situationen zu erkennen, in denen Fehler wahrscheinlich sind. Im besten Fall kann man die Fehler anderer leichter erkennen als die eigenen.

Wenn wir die Informationen nicht sofort verwerfen, zum Beispiel, weil wir zu dem Schluss kommen, dass wir sie von einem Lügner erhalten haben, wird unser System 1 die verfügbaren Informationen so behandeln, als wären sie wahr. Aus den uns verfügbaren Informationen konstruieren wir die bestmögliche Geschichte, und wenn es eine gute Geschichte ist, glauben wir sie. Paradoxerweise ist es leichter, eine kohärente (zusammenhängende) Geschichte zu entwerfen, wenn man wenig weiß, wenn man weniger Mosaiksteinchen zusammenfügen muss. Die Menge an Informationen und deren Qualität spielen keine große Rolle, da sich auch aus dürftigen Informationen eine sehr gute Geschichte erarbeiten lässt. In Anbetracht dessen, wie wenig wir wissen, ist es absurd, wie fest wir an unsere Überzeugungen glauben.

System 1 ist nur selten ratios, wenn es nach einer Antwort auf eine Frage sucht. Es erzeugt gleichzeitig Antworten auf verwandte Fragen, und es ersetzt womöglich die erbetene Antwort durch eine Antwort, die ihm leichter einfällt. Damit liegen wir manchmal ziemlich daneben. Eine der Aufgaben von System 1 besteht darin, zu bestimmen, ob zusätzliche Anstrengungen von System 2 erforderlich sind. Der Eindruck der Vertrautheit wird von System 1 erzeugt, und System 2 stützt sich auf diesen Eindruck für ein Wahr-Falsch-Urteil. System 1 kann auf Eindrücke von Ereignissen reagieren, die System 2 nicht bewusst wahrgenommen hat.

System 1 konstruiert eine Geschichte und System 2 glaubt sie. Das passiert uns allen. System 2 ist langsam und lenkt die Aufmerksamkeit auf die anstrengenden mentalen Aktivitäten. Ungewissheit und Zweifel sind die Domäne von System 2. Selbstkritik ist eine Funktion von System 2. Das System 2 ist faul, und geistige Anstrengung wird grundsätzlich gemieden. Die Faulheit von System 2 ist eine wichtige Tatsache unseres geistigen Lebens. Bei vielen Gelegenheiten wird das faule System 2 den Vorschlägen von System 1 folgen und weiterziehen. Ein aktives, nach Kohärenz (nach einem Zusammenhang) strebendes System 1 schlägt einem anspruchslosen System 2 Lösungen vor. Intuitive Antworten fallen uns schnell ein und wirken in hohem Maße überzeugend, ganz gleich, ob sie durch sachbezogene Fähigkeiten oder durch Heuristiken zu Stande kamen. System 2 kann nicht leicht zwischen einer sachkundigen und einer heuristischen Antwort unterscheiden.

Heuristiken sind grob gesagt Faustregeln. So benutzen wir beispielsweise Ertragszahlen des letzten Jahres als eine Heuristik zur Vorhersage des Unternehmenswertes in ein paar Jahren. Heuristiken im Flugverkehr können fatale Folgen haben: Piloten, die vor dem Start auf die Überprüfung ihrer Checkliste verzichten und stattdessen darauf vertrauen, dass ihr Flugzeug bisher noch nie abgestürzt sei, können ihren Leichtsinn im Ernstfall nicht mehr korrigieren. Heuristiken sind eine Domäne von System 1, sie sind für gewöhnlich ökonomisch, aber sie führen zu

systematischen und vorhersagbaren Irrtümern. Ein besseres Verständnis dieser Heuristiken und der damit verbundenen Verzerrungen, zu denen sie führen, könnten Urteile und Entscheidungen in Situationen der Unsicherheit verbessern.

Das aufmerksamkeitsgesteuerte System 2 ist das, was wir als unser bewusstes Selbst betrachten. System 2 äußert Urteile und trifft Entscheidungen, aber es unterstützt oder rationalisiert oftmals Vorstellungen und Gefühle, die von System 1 erzeugt werden. System 2 ist kein Inbegriff von Rationalität. Seine Fähigkeiten sind begrenzt, und das gleiche gilt für das Wissen, zu dem es Zugang hat. Wir denken nicht immer streng logisch, wenn wir nachdenken, und die Fehler sind nicht immer auf falsche Intuitionen zurückzuführen, die sich von selbst aufdrängen. Oft machen wir Fehler, weil wir, unser System 2, es nicht besser wissen.

Die mentale Schrotflinte erleichtert es, schnelle Antworten auf schwierige Fragen zu finden, ohne unserem trägen System 2 allzu harte Arbeit aufzubürden. System 2 nimmt Fragen entgegen oder erzeugt sie. Die Korrektur unserer intuitiven Vorhersagen ist eine Aufgabe von System 2. Nur das System 2 kann abzählen und die Ergebnisse vergleichen. System 2 hat keine eigenen moralischen Intuitionen. Ein träges System 2 folgt oftmals dem Pfad des geringsten Widerstandes und unterstützt eine Heuristikantwort, ohne genauer zu überprüfen, ob diese wirklich angemessen ist. Wir müssen uns mit der Vorstellung vertraut machen, dass auch wichtige Entscheidungen von System 1 beeinflusst, wenn auch nicht bestimmt werden, gerade auch weil wir anfällig für die Illusion der Kontrolle sind.

Die Nachrichten des Tages tun nichts anderes, als unser Bedürfnis nach Kohärenz zu befriedigen: Man nimmt an, dass ein bedeutendes Ereignis Folgen hat, und Folgen brauchen als Erklärung Ursachen. Wir verfügen nur über begrenzte Informationen der tagesaktuellen Ereignisse, und System 1 ist geschickt darin, eine kohärente kausale Geschichte zu konstruieren, welche die ihm zur Verfügung stehenden Wissensfragmente miteinander verknüpft. Ganz besonders deutlich wird das, wenn der Nachrichtensprecher im Nachgang uns eine Geschichte über die Gründe der letzten Aktienkursentwicklung auftischt, auch wenn die Kursentwicklung noch so unbedeutend ist. System 1 versteht sich hervorragend darauf, die bestmögliche Geschichte zu konstruieren, die momentan aktivierte Vorstellungen einbezieht, aber es kann keine Informationen berücksichtigen, die es nicht hat. Das Erfolgskriterium von System 1 ist die Kohärenz der Geschichte, die es erschafft.

Die Kombination aus einem nach Kohärenz strebenden System 1 und einem trägen System 2 hat zur Folge, dass System 2 viele intuitive Überzeugungen unterstützt, in denen sich die von System 1 erzeugten Eindrücke recht genau widerspiegeln. Natürlich kann System 2 Daten auch systematischer und sorgfältiger verarbeiten und eine Liste von Punkten durchgehen, die überprüft werden müssen, bevor man eine Entscheidung trifft. Denken Sie etwa an den Kauf eines Hauses, bei dem sie gezielt nach Informationen suchen, die sie nicht haben. Doch wird System 1 auch die sorgfältigeren Entscheidungen beeinflussen. System 1 ist völlig unempfindlich für die Qualität und Quantität der Informationen, aus denen Eindrücke und Intuitionen hervorgehen. Deshalb wirkt sich die Präsentation einseitiger Informationen sehr stark auf unser Urteil aus.

Die Stärke der inneren Überzeugung, die man erlebt, ist von der Kohärenz der Geschichte abhängig, die wir aus den verfügbaren Informationen konstruiert haben. Die Kohärenz der Informationen, nicht ihre Vollständigkeit, ist das, was für eine gute Geschichte maßgeblich ist. Tatsächlich ist es so: Es ist leichter, alles, was man weiß, in ein kohärentes Muster einzupassen, wenn man wenig weiß. Wir berücksichtigen oftmals nicht die Möglichkeit, dass Informationen, die für unser Urteil maßgeblich sein sollten, nicht vorhanden sind und somit unser Wissen begrenzt ist. Man sieht normalerweise nur eine Formulierung, und nur was man sieht, zählt. Nur was man weiß, zählt.

Statistisches Denken leitet Schlüsse über Einzelfälle von Eigenschaften aus Kategorien und der Gesamtheit ab. Leider ist System 1 dieser Denkmodus nicht zugänglich. System 2 kann lernen, statistisch zu denken, aber nur wenige Menschen erhalten die dafür notwendige Schulung. Statt sich auf die Frage zu konzentrieren, wodurch ein bestimmtes Ereignis hervorgebracht wurde, fragt die statistische Betrachtungsweise, was sich stattdessen hätte ereignen können. System 2 weiß, dass die Basisraten relevant sind, auch wenn sie nicht ausdrücklich erwähnt werden, aber es wendet dieses Wissen nur dann an, wenn es sich für die Aufgabe besonders stark anstrengt.

Voreilige Schlussfolgerungen und Heuristiken sind dann effizient, wenn sie mit hoher Wahrscheinlichkeit zutreffen. Dagegen sind voreilige Schlüsse und Heuristiken riskant, wenn die Situation unbekannt ist und viel auf dem Spiel steht. Nur durch gezielte Intervention von System 2 können voreilige Schlüsse verhindert werden.

Bewusste Zweifel gehören nicht zum Repertoire von System 1, dazu wäre es erforderlich, gleichzeitig an miteinander unvereinbare Interpretationen zu denken, wozu es mentaler Anstrengung bedürfte. Ungewissheit und Zweifel sind wie gesagt die Domäne von System 2.

Eine allgemeine Beschränkung des menschlichen Geistes ist seine mangelhafte Fähigkeit, vergangene Wissenszustände oder Überzeugungen, die sich gewandelt haben, zu rekonstruieren. Sobald man sich eine neue Sicht der Welt (oder eines Teils von ihr) zu Eigen macht, verliert man sofort einen Großteil seiner Fähigkeit, sich an das zu erinnern, was man glaubte, ehe man seine Einstellung änderte. Viele können nicht glauben, dass sie jemals eine andere Meinung hatten. Unsere Unfähigkeit, frühere Überzeugungen zu rekonstruieren, veranlasst uns zwangsläufig dazu, das Ausmaß zu unterschätzen, in dem wir durch vergangene Ereignisse überrascht wurden. Die Neigung, die Geschichte der eigenen Überzeugungen im Licht der tatsächlichen Ereignisse umzuschreiben, erzeugt eine robuste kognitive Illusion. Die Illusion, man habe die Vergangenheit verstanden, nährt die weitere Illusion, man könne die Zukunft vorhersagen und kontrollieren.

Verankerung ist ein Fall von Suggestion, beispielsweise der Vergleich Putins mit Hitler als Anker. Suggestion ist ein Priming-Effekt, der selektiv kompatible Informationen ins Gedächtnis ruft. Tatsächlich läuft in vielen Situationen ein der Suggestion ähnlicher Prozess ab: System 1 tut sein Bestes, um eine Welt zu konstruieren, in welcher der Anker die richtige Bewertung ist. Dies ist eine der Manifestationen assoziativer Kohärenz (assoziativ: gedankliche Verknüpfung).

Der einzige Ausweg besteht darin, einen Gang zurückzuschalten und zu versuchen, eine eigene Antwort zu erarbeiten oder wie der Pilot, eben doch zur Checkliste zu greifen. Das tut System 2 nur ungern, weil es träge ist. Die Korrektur unserer intuitiven Vorhersagen ist eine Aufgabe von System 2. Doch die Stimme der Vernunft ist viel leiser als die laute und deutliche Stimme einer fehlerhaften Intuition. Es ist unangenehm, seine Intuition zu hinterfragen. Doch die Unterdrückung von Zweifeln trägt zur Selbstüberschätzung bei. Das führt zu Urteils- und Entscheidungsfehlern. Informationen zu berücksichtigen, die einem nicht einfallen, vielleicht weil man sie nicht kennt, ist grundsätzlich unmöglich. Wir neigen zu Selbstüberschätzung: Wir berücksichtigen oftmals nicht die Möglichkeit, dass Informationen, die für unser Urteil maßgeblich sein sollten, nicht vorhanden sind und unser Wissen begrenzt ist. Nur was wir wissen, zählt. Wir ignorieren gern Informationen, wenn Sie unsere eigene Vorstellung von der Welt verderben würden. Dabei würde eine Erweiterung unserer Frames, eine andere, zusätzliche oder alternative Einrahmung, zu sachgerechteren Ergebnissen Entscheidungen führen.

Wenn Sie Zweifel an der Qualität der Informationen haben, können Sie folgendes tun: Hinterfragen Sie die Aussagekraft Ihrer Informationen. Das erfordert allerdings erhebliche Anstrengungen bei der Selbstüberwachung und Selbstkontrolle. Der vielleicht größte Nutzen der

vorgeschlagenen Korrekturverfahren besteht darin, dass sie Sie dazu zwingen, darüber nachzudenken, was Sie wissen.

Obwohl immer mehr Daten zu Verfügung stehen, bleiben sie von den "Experten" ungenutzt. Das Programm "Nur was man gerade weiß, zählt" ist allerdings falsch. Unser assoziatives Gedächtnis konstruiert aus den verfügbaren Informationen die bestmögliche Geschichte. Die Geschichten lösen eine Illusion des Verstehens aus und erhalten sie aufrecht. Wird alles, was man weiß, zu einer kohärenten Geschichte verarbeitet, verschafft uns dieser Zusammenhang ein tiefes Wohlgefühl. Mit einer irrationalen Beharrlichkeit verteidigen wir unsere Geschichten. So hat die Außensicht im Wettstreit mit der Innensicht keine Chance.

Wir haben eine beinahe unbegrenzte Fähigkeit, die eigene Unwissenheit zu ignorieren. Es ist klug, Eingeständnisse der Ungewissheit ernst zu nehmen. Erklärungen hoher subjektiver Überzeugung sagen uns nur, dass eine Person in ihrem Kopf eine kohärente Geschichte konstruiert hat, nicht unbedingt, dass diese Geschichte wahr ist. Das subjektive Überzeugtsein von der Richtigkeit sagt nichts über deren Wahrheitsgehalt. Wir verfügen über eine Theorie, die alles erklärt. Diese vermittelt uns die Illusion, die Welt zu verstehen. Wir sind geblendet von ihrer Brillanz und hassen es, daneben zu liegen. Nicht unsere Überzeugungen, sondern unsere Art zu denken, führt uns in die Irre. Unser subjektives Überzeugtsein ist eine schlechte Kennzahl für die Genauigkeit unseres Urteils.

5.1.1.3.4 <u>Beispiele zur Manipulation durch den Missbrauch von Frames und</u> Metaphern

Im Jahre 1970 beschloss die US-amerikanische Regierung, Industriekonzernen zu erlauben, bestimmte Mengen an Schadstoffen legal in die Atmosphäre zu entsorgen. Der Name des Gesetzes lautete Clean Air Act. Später warben konservative Politiker unter der Bezeichnung Clear Skies Initiative of 2003 für eine Erneuerung und Ausweitung des Programms. Es ist die Taktik, eine politische Maßnahme genau gegensätzlich zu ihrer Natur zu benennen. Der sprachliche Frame vermittelt uns falsche Vorstellungen von den Inhalten der Gesetzesinitiative. Denken Sie bspw. auch an die Abtreibungsorganisation Pro Familia.

"Im Namen der Freiheit!" schallt es bei jeder politischen Gelegenheit vom Dach des Weißen Hauses. Egal ob es sich um den Krieg gegen den Irak, Libyen, Syrien oder um die Einschränkung von Bürgerrechten durch den Patriot Act oder um den geplanten Abbau von Sozialprogrammen oder es sich um Steuersenkungen handelt.

Opfer oder Verluste – beide Begriffe rufen völlig unterschiedliche Frames auf. Welcher kognitive Mechanismus steht dahinter? Sie erinnern sich, mehr als 80 Prozent unseres Denkens läuft unbewusst ab. **Das funktioniert folgendermaßen:**

Nehmen wir an, wir hören das Wort Opfer. Unser Gehirn durchläuft automatisch eine Reihe von Sinnzusammenhängen und ruft gespeichertes Wissen über einzelne Elemente des Frames ab. Wenn wir ein Opfer haben, dann gab es einen Täter und ein Verbrechen. Es folgt eine ganze Reihe von nichtreflektierten, gedanklichen Schlussfolgerungen. In den Frame gehören zum Beispiel Konzepte wie Recht, Gerichte, Anwälte, Prozesse, Verurteilungen und Vollstreckungen. Was wissen wir noch? Nun, man kann Verbrechen nicht nur bestrafen. Man kann Verbrechen auch durch Präventivmaßnahmen verhindern. Und vieles mehr. Der springende Punkt ist, dass, wenn wir das Wort Opfer hören, all dieses Wissen zur gedanklichen Erfassung des Konzepts aktiviert wird. Hören wir ein einzelnes Wort aus einem Frame, so wird notgedrungen der gesamte Frame aktiviert.

Schauen wir uns jetzt die andere Bezeichnung an: Verluste. Das Wort aktiviert alle Elemente des Frames Krieg. Wir haben Armeen, feindliche Staaten, Schlachten und Fronten. Einen Krieg kann

man gewinnen oder verlieren, man kann mit Alliierten militärische Bündnisse eingehen. Man kann Friedensabkommen schließen. So wurden die Opfer der Anschläge des 11. Septembers zu Verlusten deklariert, um in unseren Köpfen den Frame Krieg zu aktivieren. Durch das schlichte Wort Opfer oder Verluste wird je nachdem ein vollkommen anderes Verständnis des terroristischen Anschlags vom 11. September 2001 in unserem Gehirn aufgerufen.

Unsere Wahrnehmung dessen, was an jenem Tag passiert war, konnte durch die benutzte Sprache gesteuert werden. <u>Und je häufiger wir Begriffe des einen oder anderen Frames hörten oder selbst nutzten, desto stärker verankerte sich der Frame in unserem Gehirn</u>. Die Machthaber entschieden sich für den Frame Krieg und machten die USA damit zu einer Nation, die sich in einem Krieg befindet. **Der Krieg gegen den Terror ist eine Metapher. Er war in unseren Köpfen nicht existent bis zu dem Zeitpunkt als die Machthaber ihn ausriefen.**

Laut einer Meinungsumfrage der Universität of Maryland glaubten im April 2004 rund 80 Prozent der Befragten, al-Qaida habe von der irakischen Regierung substantielle Unterstützung erhalten. Eine Divergenz zwischen gesellschaftlicher Wirklichkeitsauffassung und faktischen Gegebenheiten, die erhebliche Folgen hatte. Der Krieg gegen den Irak wurde von den Machthabern sprachlich so vorbereitet, dass in den Köpfen vieler US-Amerikaner die Idee Irak und al-Qaida zu Elementen ein und desselben Frames wurden: Des Krieges gegen den Terror. Sprachexperten legten der Regierung dar, wie der Irakfeldzug sprachlich umzusetzen sei. Und zwar unter dem Motto: "Ihr greift den Irak militärisch an? Hier ist die Sprache, die ihr dazu braucht."

Als die US-Regierung die Invasion des Irak vorbereitete, wurden aus dem Weißen Haus sehr unterschiedliche Geschichten über die Motive für den geplanten Angriff veröffentlicht. Man schien regelrecht Probleme zu haben, sich darauf festzulegen, wer durch die Invasion eigentlich gerettet werden sollte: Die US-amerikanischen Bürger als potentielle Opfer eines nuklearen Terrorangriffs oder aber die irakische Bevölkerung als Opfer des diktatorischen Regimes Saddam Husseins.

Nachdem die Nichtexistenz der Massenvernichtungswaffen in das Bewusstsein der USamerikanischen Nation eingesickert war, begründeten viele US-Amerikaner die Rechtmäßigkeit des Angriffs mit der erforderlichen Befreiung der irakischen Bevölkerung. Eine scheinbare Beliebigkeit in der Rechtfertigung eines gemeinhin als illegal begriffenen Angriffskrieges, die viele europäische und US-amerikanische Kriegsgegner stutzig machte.

Ja, das Ringen um eine Rechtfertigung für den Irakkrieg war tatsächlich ein politisches Schauspiel auf zweierlei Bühnen. Auf der einen Bühne wurde das Märchen von der Selbstverteidigung gespielt. Auf der anderen Bühne wurde das Märchen von der ehrenhaften Befreiung der irakischen Bevölkerung gespielt. Die Schausteller waren der Irak und die USA, und die Drehbücher beider Stücke lauteten auf den Titel - Der gerechte Krieg.

Kern beider Stücke wäre demnach die klassische Dichotomie von Gut und Böse. Die Natur des Bösen trifft auf die Natur des Guten. Und nur ein Sieg des Guten über das Böse kann die Gerechtigkeit in der Welt wiederherstellen, in dem es die Ungerechtigkeit, die dem Opfer widerfahren ist, ausgleicht.

Man definierte folgende metaphorische Rollenverteilung: Den Irak als Bösewicht. Die USA als Helden. Wahlweise die USA oder die irakische Bevölkerung und Iraks Nachbarstaaten als Opfer. Saddam Hussein stand stellvertretend für den Irak.

Offensichtlich handelt es sich um das Märchen von der Selbstverteidigung des Helden gegen den Bösewicht. Die Operationen versprachen Freiheit für den Irak und auch Freiheit für Libyen. Was haben sie stattdessen bekommen, welche Freiheit haben die USA dem irakischen oder dem libyschen Volk gebracht? Das Gegenteil von Gemeinnutz statt Eigennutz. Heute sehen

sich die Iraker und die Libyer ganz existenziellen Nöten ausgesetzt, die Grundversorgung ist weitestgehend schlecht und es herrscht im Land keinerlei Sicherheit.

Die Verträge für den Wiederaufbau des Irak sind an US-amerikanische Firmen vergeben worden. Und diese Firmen beschäftigen im Wesentlichen US-Bürger, nicht etwa Iraker, als Arbeitskräfte. Sie haben die Privatisierung irakischer und libyscher Ressourcen vorangetrieben und den Irakern und den Libyern anschließend große Teile ihres Landes mit ihren selbst gedruckten Dollars abgekauft. Das liegt nicht im Interesse wirklicher irakischer oder libyscher Freiheit, sondern im Interesse der Machthaber in den USA.

Aus Sicht der Machthaber ist das legitim, denn der Irak- und Libyenkrieg sollten in erster Linie ihrem Eigeninteresse dienen. In dieser Hinsicht waren die Kriege erfolgreich. Im Irak gibt es jetzt eine Regierung, die unter dem Einfluss der Bush-Administration errichtet und strukturiert wurde und prinzipiell das tun wird, was sie von ihr verlangen (so wie es auch in Deutschland nach 1945 geschehen ist). Die US-amerikanischen Firmen haben sogenannte Sweethart-Deals mit der irakischen Regierung geschlossen, also Ölabkommen mit beachtenswert niedrigen Ölpreisen. All diese Dinge sind kein Geheimnis. Die Bush-Administration hatte klar formuliert, dass ein Teil der ursprünglichen Ziele in der Befriedigung nationaler Interessen der USA bestand. Und eine beachtenswerte Anzahl dieser ursprünglichen Ziele wurde erreicht, und zwar unabhängig davon, was weiter im Irak oder in Libyen geschieht. Es ist wichtig, das zu verstehen. Wer die sprachlichen Metaphern, Frames und Wertvorstellungen in der Debatte bestimmt, gewinnt die Debatte auch.

5.1.1.3.5 Zusammenfassung

Der Großteil dessen, was wir heute wissen, hätte sich vor 10 oder 20 Jahren noch wie Science-Fiction angehört, es lag jenseits unserer Vorstellungskraft. Weil Informationen über Geschehnisse, die scheinbar über die Realität hinausgehen, auf unser begrenztes Wissen und unsere begrenzten Erfahrungen stoßen, denken wir, dass diese Informationen nicht der Wahrheit entsprechen können. Informationen, die über die begrenzte Vorstellungskraft der Meisten hinausgehen, prallen ab. Die meisten von uns hatten noch nie die Gelegenheit, ihr Denken in die dafür notwendige Richtung zu trainieren, und dies überrascht nicht, wenn man die Art und den Umfang der Erziehung und Bildung, die sie erfahren haben, in Betracht zieht. Genau darauf zählen die Mächtigen.

Man kann über die deutsche Geschichte nur dann ein objektives Urteil fällen, wenn man seinen Frame so weit erweitert, dass die vielen Manipulationen und Lügen der jüngeren Geschichte der Geopolitik mit einbezogen werden können. Der deutsche Schuldkomplex in Bezug zu seiner eigenen Geschichte kann erst dann wirksam eliminiert werden, wenn man die hier geschilderten Erfahrungen mit einbezieht. Wir müssen unseren Frame, unseren Deutungsrahmen erweitern. Wir müssen in Betracht ziehen, dass auch unsere offizielle deutsche Geschichtsschreibung, ganz im Sinne der Siegermächte umgeschrieben wurde, und das in allen Bereichen ausschließlich zum Vorteil der Siegermächte die geschichtlichen Tatsachen auf den Kopf gestellt wurden, was sich verheerend für die deutsche Bevölkerung auswirkt. Nur so kann der Schuldkomplex, die Ausplünderung der deutschen Bevölkerung, ihre eigene Umvolkung aufrechterhalten und eine erfolgreiche Abwehr all dessen verhindert werden.

Menschen, die in der Regel nur die verfügbaren Informationen berücksichtigen, erreichen sehr leicht einen hohen Grad des Überzeugtseins: Sie blenden alles aus, was sie nicht wissen. Daraus ergeben sich zwangsweise Fehlurteile. Auch wenn wir viel wissen, müssen wir akzeptieren, dass unser Nichtwissen bedeutungsvoller sein kann und unser Nichtwissen in der Regel auch bedeutungsvoller ist.

Nassim Taleb, Autor des Welt-Bestsellers "Der Schwarze Schwan – Die Macht höchst unwahrscheinlicher Ereignisse" (von der renommierten Zeitschrift "The Times" in London auf die Liste der TOP-12-Bücher der wichtigsten Wirtschaftsbücher der letzten 60 Jahre gesetzt) schreibt wie gravierend sich unsere Bestätigungsfehler auswirken können. Eindrucksvoll zeigt er auf, dass grundsätzlich nichts in Stein gemeißelt ist, dass eigentlich Unvorstellbares schnell zur Realität werden kann. Ein Buch, das uns die Augen öffnet, uns zum Nachdenken anregt, unseren Verstand herausfordert und unserem Vorstellungsvermögen den dringend benötigten Freiraum verschafft. Wir sind alle gut beraten, wenn wir die Dinge der eigentlichen Unmöglichkeit, auch die völlige Neuschreibung unserer deutschen Geschichte, mit einkalkulieren.

In seinem nicht weniger wichtigen Buch "Antifragilität" beschreibt er die überlebensnotwendige Antifragilität, die sich unter anderem auch durch Flexibilität im Denken und durch ein möglichst unbegrenztes Vorstellungsvermögen auszeichnet. Die Bereitschaft mit Optionalität zu arbeiten, dieser bemerkenswerten Fähigkeit, sich ohne Furcht vor Scheitern, Neuanfang und erneutem Scheitern auszusetzen, bewirkt Antifragilität. Optionen sind ein Ersatz für fehlendes Wissen, auch wenn sich die Allgemeinheit vor der Alternative fürchtet. Menschen, deren Gehirn von komplizierten Tricks und Methoden vernebelt ist, neigen dazu, ganz elementare Dinge zu übersehen. Unvollständigkeit und Halbwissen sind immer gefährlich. Die Bücher von Nassim Taleb gehören ebenfalls zu den Büchern, die man unbedingt gelesen haben sollte!

"Deutschland hat keine Schuld am Zweiten Weltkrieg und Adolf Hitler war der einzige Staatsmann der Welt, der die Welt vor der plutokratisch-jüdischen Gefahr hätte retten können, um den unterjochten Planeten wieder zu befreien." (Gerard Menuhin, Sohn des weltberühmten jüdischen Geigers und Dirigenten Yehudi Menuhin, dessen Grundsatz ist: "Wahrheit verpflichtet, wer schweigt stimmt zu", weshalb er auch das Buch "Wahrheit sagen, Teufel jagen" geschrieben hat). "Im Jahre 1913 wurde in den USA die Rockefeller Foundation gegründet. Als erstes wurde von dieser Organisation die gesamte Literatur der jahrhundertealten Erfahrungsheilkunde verbrannt und die gesamte Naturheilkunde durch die moderne, sogenannte "wissenschaftliche" Medizin ersetzt." (Dr. med. habil. Dr. Karl Probst, in seinem Buch: Der natürliche Weg zu Heilung und Gesundheit – Schätze aus der Praxis eines jahrzehntelangen Naturheilarztes).

Wir sind frame- und nicht realitätsgebunden. Die hier aufgeführten Zitate von Menuhin und Probst prallen an den Menschen ab, deren Frame, durch seine Begrenzung, es nicht zulässt. Eine rein subjektive Ablehnung der Zitate ist nicht zielführend. Eine wissenschaftliche Herangehensweise zeichnet sich durch Ergebnisoffenheit aus. Dafür muss man seinen Frame erweitern. Wenn wir den Frame erweitern wollen, müssen wir den Referenzpunkt verändern.

Führt man sich beispielsweise das Verbot natürlicher Heilmittel vor Augen (in Deutschland waren 1960 noch etwa 80.000 Naturheilmittel im Handel, inzwischen sind es weniger als 1.000) oder einen Marktreport der Investmentbank Goldman Sachs, den sie jüngst für die Pharmaindustrie veröffentlicht hat, in dem sie schreibt das gesunde Menschen schlecht für das Geschäft sind, kann das Zitat von Probst durchaus in den Rahmen des Möglichen fallen.

Führt man sich vor Augen, dass Hitler bis heute die einzige Partei weltweit anführte, die den Bankern die Geldschöpfung aus dem Nichts aus der Hand nahm und sie zurück in die Hand des Volkes legte und führt man sich darüber hinaus die vielen Fragen, die im Kapitel 9 thematisiert werden, vor Augen, wäre es nicht klug, sondern naiv, wenn man weiterhin das Zitat von Menuhin ungeprüft verwirft.

Wenn wir unsere Fehlerrate reduzieren und unseren Frame erweitern wollen, müssen wir vor der Untersuchung getrennte und verschiedene Urteile zu dem anstehenden Problem einholen.

Gegenteilige Informationen erweitern automatisch den Deutungsrahmen. Durch eine Erweiterung unseres Frames gelangen wir zu sachgerechteren Entscheidungen und Urteilen. Wenn man Fälle isoliert betrachtet, lässt man sich vermutlich von einer emotionalen Reaktion von System 1 leiten. Wir müssen akzeptieren, dass unser menschliches Gehirn nicht realitätsgebunden ist und es sich Vermeidungstendenzen nur schwer widersetzen kann.

Was kann man gegen Verzerrungen tun? Wie können wir Urteile und Entscheidungen verbessern? Kurz gesagt: ohne erhebliche Anstrengungen kann nichts erreicht werden. Fehler, die aus System 1 hervorgehen, lassen sich prinzipiell leicht vermeiden: Man sollte die Anzeichen dafür erkennen, dass man sich in einem kognitiven Minenfeld bewegt, mental einen Gang zurückschalten und System 2 um Verstärkung bitten. Leider wird diese vernünftige Vorgehensweise ausgerechnet dann am wenigsten angewandt, wenn sie am dringendsten notwendig wäre. Wir alle hätten gern eine Warnglocke, die immer dann laut läutet, wenn wir im Begriff sind, einen schwerwiegenden Fehler zu begehen, aber eine solche Glocke gibt es nicht, und kognitive Illusionen sind im Allgemeinen schwerer zu erkennen als Wahrnehmungstäuschungen. Wir müssen die relevanten Informationen, die zu einer Entscheidung führen, sammeln, überdenken und überprüfen. Es bleibt viel zu tun, um die Entscheidungsfindung zu verbessern. Allein schon die vielen Manipulationen, Lügen und Fehlurteile der jüngeren Geschichte können uns die Augen öffnen und unseren Frame erweitern.

Sie werden bessere Entscheidungen treffen, wenn Sie darauf vertrauen, dass Ihre Kritiker intellektuell anspruchsvoll und fair sind, und wenn Sie erwarten, dass Ihre Entscheidung danach beurteilt wird, wie sie zu Stande kam und nicht nur danach, was dabei herauskam.

Bevor wir die Welt kennenlernen können, so wie sie wirklich ist, müssen wir uns erst einmal selbst kennenlernen. Dafür sind die Bücher von Kahneman, Lakoff und Wehling bestens geeignet.

5.1.1.4 Bin ich auch manipuliert und gehirngewaschen - ein Selbsttest

Sie glauben oder Sie sind vielleicht sogar überzeugt davon, dass Sie nicht gehirngewaschen sind? Das können Sie in einem Selbsttest ganz leicht selbst feststellen: Was für ein Bild haben Sie von der NPD? Regen Sie sich bitte jetzt nicht gleich auf, das ist nur ein Beispiel, mehr nicht. Nun nehmen Sie sich das Parteiprogramm der NPD zur Hand (https://npd.de/themen/) und vergleichen Sie das Programm mit dem Bild, das Sie von der NPD hatten, bevor Sie das Programm der NPD nun (erstmals?) gelesen haben. Sie werden überrascht und schockiert sein, was bei diesem Test herauskommt. Ich habe den Test selbst vor ein paar Jahren gemacht – ich war sprachlos über meine eigene Gehirnwäsche und Naivität. Nebenbei bemerkt, es geht hier jetzt nicht darum, dass Sie das NPD Parteiprogramm gut finden sollen, ganz im Gegenteil, Sie sollen sich Ihre eigene Meinung bilden. Meinung bilden, ist nicht gleichzusetzen mit Meinung übernehmen.

Sie werden bei diesem Experiment feststellen, dass Sie, genauso wie ich, dem suggerierten Bild der Mainstream-Presse auf den Leim gegangen sind. Jeder muss viel öfter ehrlich zu sich selbst sein und sich immer wieder die Frage stellen, habe ich die Meinung, die ich jetzt habe, unbewusst von irgendwelchen Kreisen übernommen oder habe ich sie mir tatsächlich selbst gebildet. In den meisten Fällen haben wir unbewusst die Meinung von anderen, die es viel zu häufig nicht gut mit uns meinen, übernommen. Ebenso wie die NPD nun inzwischen abschließend dämonisiert wurde, wird jetzt auch die AfD mit allen Mitteln der Kriegs- und Propagandakunst dämonisiert und als unwählbar hingestellt. Aus der ursprünglich "volksfernen Professorenpartei" wird jetzt medial eine "Nazi- und rechtsradikale Partei" gemacht, die so gefährlich ist, dass sie vom Verfassungsschutz beobachtet werden soll, wenn es denn nach den Alt-Parteien ginge. Am liebsten würden die Altparteien auch gegen die AfD, so wie schon zweimal gegen die NPD geschehen, ein Parteiverbotsverfahren anstreben.

Sollte Ihnen das NPD-Programm zu umfangreich sein, empfehle ich Ihnen, dass Sie sich wenigstens die Außenpolitischen Grundsätze (12) und die Reform des Rechtssystems (17) ansehen. Überwinden Sie sich, es wird sich lohnen, denn anhand allein dieser beiden Programmpunkte ist erkennbar, weshalb die NPD verteufelt wurde und wird. Damit Sie nicht den Faden verlieren, stelle ich Ihnen hier auszugsweise ein paar Sätze aus dem NPD-Parteiprogramm vor. (Ja, ich weiß, gut erzogene Menschen beschäftigen sich natürlich nicht mit dem NPD-Parteiprogramm. Allerdings dürfen wir nicht Erziehung mit Bildung verwechseln):

"Die NPD bekennt sich zur Vielfalt der Völker als Träger der Kulturen. Sie unterscheiden sich durch Abstammung, Sprache, geschichtliche Erfahrungen und Wertvorstellungen. Wir Nationaldemokraten bekennen uns zur Vielfalt des Lebens und seiner Erscheinungsformen in Natur und Kultur und deshalb zur Anerkennung und Achtung der natürlichen Unterschiedlichkeit der Menschen. Gleich sind die Menschen dagegen vor dem Gesetz und in der Unantastbarkeit ihrer Würde."

"Wir lehnen alle "multikulturellen" Gesellschaftsmodelle als unmenschlich ab, weil sie Deutsche und Nichtdeutsche gleichermaßen der nationalen Gemeinschaftsordnung entfremden und sie als entwurzelte Menschen der Fremdbestimmung durch Wirtschaft, Medien und Politik ausliefern. Die Systemparteien wollen sich durch Austausch des Volkes an der Macht halten; im Gegensatz dazu strebt die NPD den Austausch der Herrschenden an." (Was diesen Punkt angeht, ist die Politik Israels um ein Vielfaches rassistischer, doch dazu später mehr)

"Wir Deutschen müssen uns zwischen Sozialstaat und Einwanderungsstaat entscheiden. Nationale Solidarität bedeutet: Soziale Gerechtigkeit für alle Deutschen. Eigentum verpflichtet. Die Wirtschaft hat dem Volk zu dienen und nicht umgekehrt. Ohne Nationalstaat kann es keinen Sozialstaat geben. Die Globalisierung zerstört den Nationalstaat als sozialen Schutzraum. Der soziale Nationalstaat verhindert den Kampf aller gegen alle und ist daher die Schutzmacht des deutschen Volkes."

"Westliche Gesellschaften sind materielle Zweckverbände ohne Gemeinschaftswerte. Sie entwickeln keine verbindende Kultur. Sogenannte "multikulturelle" Gesellschaften sind in Wirklichkeit kulturlose Gesellschaftsformen, die je nach ihrer ethnokulturellen Zusammensetzung Parallelgesellschaften ausbilden, die für jedes Staatswesen zur Zerreißprobe werden. Die Solidarität einer bestehenden Volksgemeinschaft wird durch die übertriebene Vertretung von Einzel- oder Gruppeninteressen aufgehoben."

"Deutschland darf sich nicht an den Kriegen der USA oder anderer Imperialmächte beteiligen. Die NPD fordert den sofortigen Abzug aller deutschen Soldaten aus anderen Ländern. Konflikte sind ausschließlich auf friedlichem Weg zu lösen. Hierzu ist im Rahmen einer europäischen Friedensordnung ein Friedensvertrag mit den Siegermächten des Zweiten Weltkrieges abzuschließen. In der ersatzlosen Streichung der sogenannten "Feindstaatenklauseln" (Artikel 53 und 107 der Charta der Vereinten Nationen) sieht die NPD die Voraussetzung für die Gleichberechtigung eines freien Deutschlands mit den Völkern der Welt (auch dazu später mehr). Im Gegensatz zu Russland gehören die Türkei und Israel nicht zu Europa."

"Wir wehren uns gegen die moralische Selbstvernichtung unserer Nation durch einseitige geschichtliche Schuldzuweisungen zu Lasten Deutschlands, durch die Aufwertung des Landesverrats und die Verherrlichung alliierter Kriegsverbrecher. Zum Schutz der Ehre des deutschen Volkes sind das Ende der einseitigen Vergangenheitsbewältigung und die Freiheit von Forschung und Lehre notwendig. Wir Deutschen sind kein Volk von Verbrechern. Die zielgerichtete Bombardierung der Zivilbevölkerung, die Ermordung und Vertreibung von Millionen deutscher Zivilisten nach dem Krieg und die Tötung deutscher Kriegsgefangener waren Verbrechen. Diese sind ebenso zu ahnden, wie umgekehrt Deutschland zur Rechenschaft gezogen wurde. Das Messen mit zweierlei Rechtsmaßstäben lehnen wir ab. Alliierter Massenmord darf nicht verjähren. Der Ehrenschutz des deutschen Volkes ist wirksam zu gewährleisten."

"Die Grundrechte müssen in unserem Land für jeden Deutschen, ungeachtet seiner politischen Einstellung, Gültigkeit besitzen. Mit ihrer Beschneidung der Meinungs- und Versammlungsfreiheit für nationale Deutsche haben die etablierten politischen Kräfte den Weg vom Rechtsstaat zum Gesinnungsstaat beschritten. Frage-, Rede- und Denkverbote sind eines freiheitlichen Staates unwürdig. Die Freiheit der Wissenschaft, insbesondere der Geschichtsforschung, ist staatlich zu garantieren. Das politische Strafrecht schränkt die Meinungsfreiheit ein. Daher sind die §§ 86, 86a und 130 StGB ersatzlos zu streichen und der politische Missbrauch des § 131 StGB ist zu unterbinden. Opfer politischer Justiz sind zu entschädigen." (auch dazu später mehr)

"Es sind die herrschenden Parteien selbst, die die Grundrechte aushebeln. Die Etablierten, die heute durch ihre EU- und Globalisierungspolitik die Auflösung des Nationalstaates betreiben, haben die freiheitlich-demokratische Grundordnung, auf die sie sich formal immer noch berufen, in ihrem Kernbestand längst beseitigt. Die NPD setzt sich deshalb für eine Reform des deutschen Rechtssystems nach streng rechtsstaatlichen Grundsätzen ein. Die Unabhängigkeit der Justiz ist sicherzustellen (auch dazu später mehr). Der Schutz der Opfer von Gewaltverbrechen ist zu gewährleisten. Opferschutz muss vor Täterschutz gehen."

"Politiker, Regierungs- und Verwaltungsbeamte, die vorsätzlich oder fahrlässig dem Volksvermögen Schaden zufügen, sind persönlich zur Verantwortung zu ziehen und ggf. mit ihrem Privatvermögen haftbar zu machen."

Erkennen Sie nun, dass es durchaus sinnvoll ist, sich mit den jeweiligen Parteiprogrammen auseinanderzusetzen, damit man weiß worüber tatsächlich in den (Staats-)Medien gesprochen bzw. nicht gesprochen und geschrieben wird? An dieser Stelle möchte ich auf ein weitverbreitetes Vorurteil eingehen. Die Parteien würden, so wie der Wolf von Rotkäppchen, nur Kreide fressen, um in einem besseren Licht zu stehen. Dieses Argument ist grundsätzlich nicht von der Hand zu weisen, denn unsere Altparteien haben in der Vergangenheit beinahe regelmäßig vor der Wahl Kreide gefressen. Allerdings ist eines unserer ganz wesentlichen Grundrechte die Unschuldsvermutung. Soll heißen, im Zweifel für den Angeklagten. Der NPD wurde noch nie die Möglichkeit gegeben ihrem Parteiprogramm Taten in der Praxis folgen zu lassen. Was im Umkehrschluss bedeutet, dass der NPD noch nie das Kreidefressen nachgewiesen werden konnte. Also gilt, wenn wir nicht mit zweierlei Maß messen wollen, die Unschuldsvermutung.

Viel wichtiger ist jedoch an dieser Stelle die Frage, warum haben die Medien, warum haben Sie das Parteiprogramm der NPD nie thematisiert? Allerdings muss ich an dieser Stelle zu Ihrer Entlastung gestehen, dass auch ich es, bis vor ein paar Jahren, nicht für nötig gehalten hatte, mich mit dem NPD-Parteiprogramm fairerweise auseinanderzusetzen. Warum wurde uns das Parteiprogramm der NPD vorenthalten und warum wurde stattdessen die NPD nach allen Regeln der verbalen Kriegskunst dämonisiert? Warum wurde die Unschuldsvermutung ausgehebelt und stattdessen radikale Vorurteile gefällt? Warum suggeriert man uns Vorurteile zu fällen, wenn es um vom Mainstream abweichende Wege und Meinungen geht?

Ich weiß, die Medienberichterstattung über die NPD sieht grässlich aus. Sie dürfen dabei aber folgendes nicht außeracht lassen: Das beste Beispiel ist die NSU, sie wurde massiv vom Verfassungsschutz unterwandert. Die Gerichtsakten sind für die nächsten 120 Jahre diesbezüglich für die Öffentlichkeit gesperrt. Warum wohl? Den Geschichtsinteressierten sind aus der Vergangenheit viele Fälle bekannt, bei denen Angriffe unter falscher Flagge unternommen wurden. Weshalb Sie heute nicht ausschließen können, das bspw. bei Pegida-Demonstrationen die Träger der Reichsflagge tatsächlich gar keine Reichsbürger sind, sondern eingeschleuste Personen vom sog. Verfassungsschutz, nur um öffentlichkeitswirksam die "passenden" Fotomotive und Aussagen von sog. Demonstrationsteilnehmern für die Manipulation in der Mainstream-Presse zu bekommen. Verschwörungstheorie? Weit gefehlt. "Der Einzelne steht wie gelähmt vor einer Verschwörungstheorie, die so monströs ist, dass er sie einfach nicht fassen kann." J. Edgar Hoover,

Leiter des FBI und Freimaurer. Vertiefende Details dazu liefert Ihnen das Buch von dem Schweizer Friedensforscher Prof. Dr. Daniele Ganser, NATO-Geheimarmeen in Europa: Inszenierter Terror und verdeckte Kriegsführung.

Viel zu häufig übernehmen wir von der Presse Meinungen, die einer wirklichen Überprüfung nicht standhalten. Viel zu selten berücksichtigen wir den Grundsatz, dass wir erst beide Parteien anhören müssen, bevor wir ein eigenes, fundiertes und objektives Urteil abgeben können. So haben beispielsweise die meisten Menschen kein Problem damit ein Urteil über die Pegida-Demonstrationen und ihre Demonstranten in Dresden zu fällen, obwohl sie selbst nie auf solch einer Demonstration waren. Aufgrund der "Qualität" unserer System-Presse bin ich heute so weit, dass ich nur noch das glaube, was ich mit eigenen Augen gesehen habe. Diesen Grundsatz sollte jeder von uns viel öfter in Erwägung ziehen, gerade wenn es um politische Themen geht.

Wir müssen die (medial) Angeklagten genau unter die Lupe nehmen, wir müssen sie selbst zu Wort kommen lassen, denn häufig sind die von ihnen wiedergegebenen Zitate in den Medien völlig bewusst aus dem Zusammenhang herausgerissen und entstellt worden.

Eines unserer grundlegenden Gesellschaftsprobleme ist, dass wir viel übereinander und zu wenig miteinander reden. Stattdessen lassen wir uns teilen und uns gegeneinander aufhetzen. Wir unternehmen nichts dagegen, obwohl man uns gerade gegen die Migranten aufhetzt und damit automatisch die Migranten gegen uns aufhetzt. Die Migranten und wir sind die Opfer derselben Machthaber. Nicht nur die Migranten und die Einheimischen stehen sich unversöhnlich gegenüber. Auch die Einheimischen sind zutiefst zerstritten. Eine Gegen-Demo jagt die andere Gegen-Demonstration.

"Es gibt kein gutmütigeres, aber auch kein leichtgläubigeres Volk als das deutsche. Keine Lüge kann grob genug ersonnen werden, die Deutschen glauben sie. Um eine Parole, die man ihnen gab, verfolgen sie ihre Landsleute mit größerer Erbitterung, als ihre wirklichen Feinde." (Napoleon)

Vielleicht können Sie sich mit einem meiner Grundsätze anfreunden: Ich weiß, dass mein Wissen bedeutungsvoll ist, doch mein Nichtwissen kann bedeutungsvoller sein, und ist es in der Regel auch. Zu viele Menschen verdrehen Goethes philosophische Erkenntnis – "Je mehr ich weiß, umso mehr weiß ich, dass ich nicht weiß." – in das Gegenteil um und merken es nicht einmal. Sehen Sie sich bitte Ihre eigene Umgebung an. Wie viele Menschen kennen Sie, die glauben alles zu wissen, stattdessen aber eigentlich fast überhaupt nichts wissen?

5.1.1.5 Wie man sich vor Manipulation schützen kann

Evolutionsbedingt ist kein Mensch in der Lage sich vor derartigen Manipulationen passiv zu schützen. Die einzige Abhilfe, die zur Verfügung steht, ist die regelmäßig wiederholte Bewusstmachung, dass jeder von uns manipulierbar ist. Ist man sich dessen erst einmal bewusst, kann man aktiv vom schnellen Denken zum langsamen Denken umschalten, in dem man immer wieder sein Wissen und seine Informationen hinterfragt. Hinterfragen ist aber nur im aktiven und zeitaufwendigen Modus, durch langsames Denken möglich.

Naturbedingt sind jedoch alle Menschen denkfaul, wir mögen den Zeitaufwand nicht, weshalb wir von Natur aus schnelles Denken bevorzugen. Als sich unsere Gehirne in der Evolution entwickelten, war schnelles Denken überlebenswichtiger als langsames Denken. Unser Gehirn musste uns blitzschnell in die Lage versetzen, vor dem Säbelzahntiger zu flüchten. Hinterfragen, ob der Säbelzahntiger nun Appetit hat oder nicht, wäre in solch einem Fall tödlich gewesen. Das ist der Grund, warum wir auch heute noch von Natur aus schnelles Denken und Heuristiken bevorzugen, was uns in der heutigen Zeit immer öfter dramatisch auf die Füße fällt. Es hätte keine Weltkriege und keine Millionen Tote gegeben, wenn die Mehrheit der Soldaten die

Angriffspläne und die Kriegspropaganda ihrer jeweiligen Regierungen und Strippenzieher hinterfragt hätten.

5.1.2 Darf man Büchern auch nicht trauen?

Dem Einwand, dass man dem Inhalt von Büchern auch nicht trauen dürfte, möchte ich vorweggreifen: Bücher, die der Mainstream- und Systemmeinung widersprechen, haben von Natur aus einen sehr schweren Stand. Bücher dieser Art, werden sofort verboten, sobald man ihnen die Behauptung falscher Tatsachen nachweisen kann. Selbst Bücher, deren Tatsachen und Quellenangaben unumstößlich sind, wurden in der Vergangenheit, aufgrund ihres brisanten Inhaltes, immer wieder verboten.

Ein gutes Beispiel hierfür bietet das Buch von Udo Walendy, Wahrheit für Deutschland: Das Buch wurde immer wieder verboten und erneut auf den Index gestellt – über 21 Jahre konnte die Wahrheit so mit unlauteren Mitteln unterdrückt werden. Der Autor musste über jahrelange Gerichtsprozesse die Freigabe seines Buches erstreiten. Die Gerichtsprozesse zogen sich insgesamt 21 Jahre hin. Mit dem Ergebnis, dass die Staatsanwaltschaft, die das Verbot des Buches durchsetzen wollte, nie nachweisen konnte, dass auch nur eine Zeile des Buches falsch recherchiert gewesen wäre. Stattdessen musste das Gericht in seiner Urteilsverkündigung letztendlich dem Autor eine fehlerfreie Arbeit attestieren (Aktenzeichen 17 L 463/95 und 20A 978/97).

Sie können deshalb mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass der gesamte Inhalt der hier vorgestellten Bücher jeder rechtlichen Überprüfung standhält. Andernfalls hätte der Mainstream die Gelegenheit sofort genutzt, um solche Bücher inhaltlich, öffentlichkeitswirksam mit unumstößlichen Fakten, die den Autor widerlegen, zu zerreißen, infolgedessen sie längst verboten wären.

Was jedoch Wikipedia & Co. nicht daran hindert, mittels Propaganda und Verleumdung, den Autor auf andere Art und Weise zu diskreditieren, ohne sich mit den Fakten des Buches auseinandersetzen zu müssen. Zu Wikipedia sei das Buch, "Die Akte Wikipedia: Falsche Informationen und Propaganda in der Online-Enzyklopädie", von Michael Brückner und der Film, "Zensur - Die organisierte Manipulation der Wikipedia und anderer Medien", empfohlen. Solange es nur um die Diffamierung der Deutschen im Allgemeinen geht, scheinen derartige Gestalten hier in Deutschland Narrenfreiheit zu besitzen. Man stelle sich einmal vor, man würde so in Deutschland nicht die Deutschen sondern "Minderheiten" in dieser Art diffamieren – der Teufel wäre los. Solange es jedoch nur Deutsche trifft, rührt sich kein Muskel in Deutschland.

"Eine … Täuschungstaktik (der Eine-Welt-Regierung) ist die Orwellsche Verwendung von - Zweideutigkeiten: Das heißt, Krieg wird Frieden genannt, Pazifisten Terroristen und diejenigen, die versuchen, die Wahrheit zu sagen, werden angeschwärzt, weil sie Hass verbreiten und Bösartigkeiten versprühen." Daniel Estulin, Publizist und Kritiker der Bilderberg-Treffen.

5.1.3 <u>Die Entartung der Justiz</u>

Politische Justiz als Krankheit unserer Zeit. In diesen Prozessen geht es darum, dass eine bestimmte politische Einstellung nicht nur missbilligt, sondern bestraft werden soll. Man greift deshalb meistens zu der Methode, dass ein strafbarer Tatbestand untergeschoben oder aufgebauscht wird, um die sonst nicht zu begründende politische Erkenntnis als Straftat hinstellen zu können. Die politische Natur dieser Prozesse wird von niemanden heftiger bestritten als von denjenigen, die sie aus politischen Gründen aufgezogen haben. Die Opfer der politischen Justiz sind immer als Märtyrer gefeiert worden. Die Geschichte aber hat die Sieger, die den überwundenen Gegner diffamierten oder gar töteten, stets verurteilt.

Wir kommen in Deutschland von der "Gefesselten" (DDR) zur "Gelenkten" (BRD) Justiz, was einer Entartung der Rechtspflege gleichkommt. Politische Gerichte mit politisch ausgewählten Richtern, wie es das Verfassungsgericht in Karlsruhe ist, gab es weder im Bismarckreich noch in der Weimarer Republik. Damit ist dem Grundsatz der Willkür Tür und Tor geöffnet. Hochverrat und Landesverrat werden begünstigt, stattdessen werden Prozesse des gewöhnlichen Strafrechtes aus politischen Gründen angestrengt. So entstehen keine Urteile, sondern nur politische Machtsprüche. Hier geht es nur noch um Macht, um die Ausnutzung der Herrschaftsgewalt. Macht geht vor Recht! Politische Justiz ist daher mit rechtsstaatlichem Denken unvereinbar. Wohin steuert ein Staat, der solchen Missbrauch mit der Justiz betreibt?

Art. 139 Grundgesetz: Die zur "Befreiung des deutschen Volkes vom Nationalsozialismus und Militarismus" erlassenen Rechtsvorschriften werden von den Bestimmungen dieses Grundgesetzes nicht berührt. Damit wird den alliierten Rechten noch heute Vorrang vor deutschem Recht eingeräumt.

"Ein Justizkollegium, das Ungerechtigkeiten ausübt, ist gefährlicher und schlimmer als eine Diebesbande, vor der kann man sich schützen, aber vor Schelmen, die den Mantel der Justiz gebrauchen, um ihre üblen Passionen auszuführen, vor denen kann sich kein Mensch hüten, die sind ärger als die Spitzbuben, die in der Welt sind, und verdienen deshalb eine doppelte Bestrafung." (Friedrich der Große)

5.1.3.1 Politische Gefangene in der BRD

Dabei scheint niemand auf den Gedanken zu kommen, dass alle diese Gesetze einseitiges Recht konzipieren, denn tote Deutsche zu verunglimpfen - zumal es pauschal geschieht - ist nicht nur legitim, sondern gehört offenbar zum guten Ton eines fortschrittlichen "Demokraten". Jeder hat in dieser Beziehung Narrenfreiheit. Wer es am besten kann, erlangt Führungsqualität. Niemand braucht Sorge zu haben, dass er hierbei mit den Strafverfolgungsbehörden in Konflikt kommt. Wer mit mehr Hass und Fanatismus dieser Zielrichtung dient, verschafft sich seit 1945 Beförderungschancen. Den Volksverhetzungsparagraphen § 130 StGB können Deutsche ausdrücklich nicht für ihren Schutz in Anspruch nehmen. Was seit langen Jahren nottut, ist, dass sich die deutsche Politik von allen jenen Vokabeln lossagt, die nur dazu geschaffen worden waren, um das deutsche Volk im Unterwerfungsmodus zu halten. Zur weiteren Vertiefung empfehle ich Ihnen das Buch von Friedrich Wolff: Verlorene Prozesse - Meine Verteidigungen in politischen Verfahren von 1952 - 2003.

5.1.3.2 Wie auch gerechtfertigte Kritik als Straftat gewertet wird

Das deutsche Strafgesetzbuch (StGB) verfügt insbesondere mit den Paragraphen 185, 189 und 130 über Instrumente, um Zensur auszuüben. Inzwischen ist die Trennlinie überschritten, wo bereits gerechtfertigte Kritik als Straftat gewertet wird.

Damit das Leugnen objektiv ein Straftatbestand werden kann, muss es vorsätzlich geschehen, das heißt, der Täter muss wissen, dass er die Unwahrheit sagt, und der Richter muss dieses Wissen beweisen, was an sich schon fast unmöglich ist. Um aber auch und gerade den "Überzeugungstäter", also jenen, der davon überzeugt ist, die Wahrheit zu sagen, bestrafen zu können, definiert die deutsche Justiz den Begriff des Vorsatzes in diesem Fall völlig neu: "Vorsatz kann dann nur noch Wissen darum sein, dass man sich mit seiner Überzeugung im Widerspruch zu dem befindet, was nach "herrschender Meinung" für diese "unbestreitbar eine historische Tatsache" ist. Es kommt dabei nicht darauf an, ob die Kritik berechtigt ist.

Deutsche Gerichte können alle Beweisanträge in solchen Verfahren ablehnen, was sie in der Regel auch machen. Die deutsche Strafprozessordnung sieht in §244 die Möglichkeit vor,

Beweismittel abzulehnen, wenn der strittige Verhandlungsgegenstand offenkundig ist. **Damit ist die gnadenlose Verfolgung all jener**, die unerwünschte Wahrheiten ans Tageslicht bringen, erst möglich gemacht worden. **Hier wird nicht nur zum Schaden der Angeklagten interpretiert, sondern auch gegen den im Strafrecht verankerten Grundsatz "in dubio pro reo" - im Zweifel für den Angeklagten, verstoßen.**

5.1.3.3 <u>Der Untergang der Wissenschaftsfreiheit</u>

Die Einziehung eines wissenschaftlichen Werkes ist dann erlaubt, wenn es die Grundrechte Dritter unzulässig einschränkt. Die sich dahinter verbergende These lautet, dass Wissenschaftler bestimmte Thesen nicht aufstellen und bestimmte etablierte, ihrer Auffassung womöglich entgegenstehende Thesen nicht hinterfragen oder zu widerlegen trachten dürfen. Hierbei handelt offensichtlich um eine menschenrechtswidrige ganz Auffassung durch Interpretation Justizministeriums. denn diese wird das Grundrecht auf Wissenschaftsfreiheit, das heißt auf Freiheit der Thesenwahl und Ergebnisoffenheit der Forschung (vgl. Karl Popper), in seinem Wesensgehalt angetastet, was auch nach Auffassung der Fachpresse klar verfassungswidrig ist, denn Wissenschaft ist von Natur aus revisionistisch. Anzweifeln und Widerlegen machen Wissenschaft erst aus.

5.1.3.4 Nur die "politisch Korrekten" werden durch das Gesetz geschützt

Durch diese Gesetze werden nur die Teile der Bevölkerung vor Beleidigung und Kritik geschützt, die als "politisch korrekt" angesehen werden. Diese deutschen Gesetze sind nicht mit den internationalen Menschenrechtsnormen vereinbar. Das ganze führt zu der skrupellosen Situation, in der man zur Verhinderung von Bücherverbrennungen und Minderheitenverfolgungen meint, Bücher verbrennen und Minderheiten verfolgen zu müssen. Dies ist genau die Lage, in der sich Deutschland heute noch immer befindet.

Nun lese man einmal die Worte, die die Ehefrau des damaligen US-Präsidenten Hillary Clinton Mitte der 1990er Jahre aussprach: "Freiheit bedeutet das Recht der Menschen, sich öffentlich zu versammeln, zu organisieren und öffentlich zu debattieren. Dies heißt, die Ansichten derer zu respektieren, die von denen ihrer Regierungen abweichen. Dies heißt, die Menschen nicht von ihren geliebten Mitmenschen zu trennen und sie einzusperren, sie zu misshandeln oder ihnen ihre Freiheit oder Würde deshalb abzusprechen, weil sie ihre Meinung und Ansichten friedlich geäußert haben." Freilich sagte sie dies nicht in Bezug auf Deutschland, sondern anlässlich einer Rede während des Welt-Frauentages in Peking. In Deutschland, wo die Lage nicht so viel anders ist als in China, würde sie so etwas nie sagen.

Die gespaltenste aller Zungen jedoch wies der deutsche Bundespräsident Prof. Dr. Roman Herzog auf, als er anlässlich der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels an Frau Prof. Schimmel folgende Worte äußerte: "Wenn wir in einen Dialog mit anderen eintreten, bringen wir einige Essentiells ein, die nicht verhandelbar sind. Dazu gehört die Freiheit der Rede und dazu gehört vor allem, dass niemand wegen seiner Überzeugung zu Schaden gebracht werden darf. Eine lange, oft blutige grausame Geschichte hat uns in Europa gelehrt, dass diese Rechte niemals mehr zur Disposition stehen dürfen." Diese falsche Heuchelei ist nur noch ekelhaft. Auch in der BRD sitzen politisch Verfolgte und Dissidenten seit vielen Jahren hinter Gittern, und das nur, weil sie für unsere Grundrechte, für unser Menschenrecht eingetreten sind. In der freiesten BRD aller Zeiten gibt es unzählige politische Gefangene. Der einzige Unterschied zur DDR ist der, dass die Bürger der DDR darüber Bescheid wussten, also noch nicht ganz so im Dunkeln standen.

5.1.3.5 Die BRD ist ein totalitäres System

Fast alle Diktaturen behaupten von sich, sie seien eine Demokratie. Aber die Behauptung alleine genügt nicht, um diesem Anspruch gerecht zu werden. Auch die DDR nannte sich Deutsche

Demokratische Republik. Ein Land, das uns durch Strafgesetze vorschreibt, wie wir über entscheidende Phasen der Geschichte zu denken haben und Historiker mit anderen Ansichten in Gefängnisse wirft, diktiert uns unter Gewaltandrohung unsere Meinung. Dies ist eine Diktatur. Ein Land, das uns unter Strafandrohung zwingt hinzunehmen, dass unser Land von Armutsflüchtlingen aus aller Welt überschwemmt wird, diktiert uns unter Gewaltandrohung unsere Meinung und verweigert uns unser Völkerrecht auf Selbstbestimmung. Dies ist eine Diktatur. Ein Land, das Mitglieder oppositioneller Parteien verfolgt, diktiert uns, welche Parteien wir wählen dürfen. Dies ist eine Diktatur. Die Bundesrepublik Deutschland ist eine Diktatur. Die Demokratie in der BRD ist ein totalitäres System, aber ein verdecktes. Viele sog. "Demokraten" von heute sind die verlogensten Diktatoren der Geschichte. Churchill, Roosevelt und Stalin haben mit ihrem Sieg im Zweiten Weltkrieg die Heuchelei zum Staatsprinzip erhoben. Wir folgern daraus: Lieber eine Aristokratie für das Volk als eine Demokratie gegen das Volk. Nur der Lügner fürchtet sich vor der Wahrheit, weil er weiß: Wenn sie ans Licht der Sonne kommt, dann ist er für alle Zeiten erledigt. "Nur die Lüge braucht die Stütze der Staatsgewalt, die Wahrheit steht von alleine aufrecht." (Benjamin Franklin)

5.1.3.6 Siegerjustiz - Die Nürnberger Prozesse

Die Beschlüsse der Potsdamer Konferenz führten zum Internationalen Militärtribunal (IMT) von Nürnberg, bei dem – entgegen aller Rechtsstaatlichkeit – die Partei der Sieger auch als Gesetzgeber, Ankläger, Richter und Henker auftrat. Die Urteile der Nürnberger Justizposse sind für die deutsche Politik und Rechtsprechung bis heute bindend. Der Spiegel-Herausgeber Rudolf Augstein schreibt in der Nr. 2/1985 seines Magazins: "Das Gespenst der Sieger an der Potsdamer Konferenz lag darin, dass hier ein Kriegsverbrechergesetz von Siegern beschlossen wurde, die nach den Maßstäben des späteren Nürnberger Prozesses allesamt hätten hängen müssen. Stalin zumindest für Katyn, wenn nicht überhaupt, Truman für die überflüssige Bombardierung von Hiroshima und Nagasaki, wenn nicht schon vor Hiroshima, und Churchill zumindest als Oberbomber von Dresden, zu einem Zeitpunkt als Deutschland schon erledigt war. Alle drei hatten Bevölkerungsumsiedlungen verrückten Ausmaßes beschlossen, alle drei wussten, wie verbrecherisch diese vor sich gingen."

Kennzeichnend für den parteiischen und willkürlichen Charakter der Nürnberger Prozesse ist folgende Bekanntmachung des Vorsitzenden Richters: "Der Gerichtshof hat beschlossen, dass Beweis über die Ungerechtigkeit des Versailler Vertrages oder ob er unter Zwang abgeschlossen wurde, nicht zulässig ist." (IMT-Protokolle, Nürnberg 1947)

Siegerjustiz erkennt man vor allem daran, dass die Rechtsprechung mit zweierlei Maß misst. Die Nürnberger Prozesse kann man mit einem Wort zusammenfassen: Siegertribunal. Es wurden entlastende Beweise unterdrückt und nicht zugelassen, es wurden Beweise gefälscht, Tätergeständnisse kamen durch Folter und andere Methoden zustande, Zeugen der Anklage durften nicht ins Kreuzverhör genommen werden usw. usf. Jeder Belastungszeuge, der behauptete ein Holocaustüberlebender zu sein, bekam und bekommt vom deutschen Steuerzahler eine lebenslängliche Rente. Der jüdische Politikwissenschaftler Norman G. Finkelstein schreibt in seinem Buch - Die Holocaust Industrie - zum Thema: "Ein weiteres starkes Motiv hinter dieser schiefen Darstellung lag jedoch im Materiellen. Die deutsche Nachkriegsregierung stellte Entschädigungen nur für Juden bereit, die in Ghettos oder Lagern gewesen waren. Viele Juden konstruierten sich deshalb eine entsprechende Vergangenheit. Wenn jeder, der behauptet, ein Überlebender der Lager zu sein, wirklich einer ist, pflegte meine Mutter auszurufen, wen hat Hitler dann umgebracht?"

Außerdem wurde in Nürnberg festgeschrieben, dass bei der Judenverfolgung während der nationalsozialistischen Zeit es sich um eine systematische Judenvernichtung in der Größenordnung von 6 Millionen und damit um einen Völkermord gehandelt habe. Da die spätere Bundesrepublik die Nürnberger Rechtsprechung übernehmen musste, verurteilen bundesdeutsche, aber auch

österreichische Gerichte seither zwangsläufig alle Forscher und Publizisten, die zu anderen Ergebnissen kommen. Eine Rehabilitierung der Verurteilten und eine freie historische Forschung sind erst zu erwarten, wenn die volle Souveränität des deutschen Volkes in einem wieder handlungsfähigen Deutschen Staat verwirklicht ist.

Noam Chomsky hat mehr als 100 Bücher geschrieben. Seine Bücher zu Themen der Politik, Philosophie und Linguistik sind internationale Bestseller und wurden in 23 Sprachen übersetzt. Ich zitiere Noam Chomsky (Jude), den die New York Times als den einflussreichsten westlichen Intellektuellen unserer Zeit nannte: »Wenn es nach den Nürnberger Gesetzen gegangen wäre, dann hätte man seitdem jeden US-Präsidenten gehenkt« So viel zum Thema, messen mit zweierlei Maß. Wir sehen uns mit einer menschenunwürdigen Rechtsprechung konfrontiert. Das Buch vom englischen Historiker David Irving, Der Nürnberger Prozess, gibt einen umfassenden Einblick in die perfide Strategie der Siegermächte bei den Nürnberger Prozessen. Ebenso das Buch von Richard Harwood, Der Nürnberger Prozess – Methoden und Bedeutung.

Die drei großen Imperative imperialer Geostrategen sind, Absprachen zwischen den Vasallen zu verhindern und ihre Abhängigkeit in Fragen der Sicherheit zu bewahren, die tributpflichtigen Staaten fügsam zu halten und zu schützen und dafür zu sorgen, dass die feindlichen Völker sich nicht zusammenschließen.

5.1.4 Souverän ist, wer frei ist

Keine Regierung und keine Partei der Weimarer Republik konnte und wollte es sich leisten, den Kriegsschuldartikel 231 des Versailler "Friedensvertrages" anzuerkennen. Nahezu einmütig stand das geschlagene deutsche Volk gegen die Zumutung einer Alleinschuld-Anerkenntnis sowie gegen die Auslieferung der von den westlichen Alliierten 1919 geforderten "deutschen Kriegsverbrecher" auf. Allen Parteivertretern war bewusst, dass die Anerkenntnis und Übernahme einseitiger "Rechtsmaximen" der Siegermächte ein Hohn auf den Schicksalskampf der europäischen Völker, eine Vergewaltigung der geschichtlichen Entwicklungszusammenhänge und eine moralische Entwürdigung in einem Maße bedeuten würden, dass Deutschland dauerhaft diskriminiert werden würde und außerhalb der Völkergemeinschaft bleiben müsste.

In den Jahren nach 1945 rührte sich im zerstückelten und militärisch total besetzten Land auf Grund der alliierten Forderungen auf bedingungslose Kapitulation "kein Muskel mehr" (so drückte sich einst Stalin bei Darlegung seiner Kriegsziele aus). Politische Regungen werden in diesem total besiegten Deutschland nur gestattet, wenn sie sich als Willensvollstreckung der Besatzungsmächte kundtaten. Alle deutschen Behörden und das deutsche Volk hatten allen Forderungen der Alliierten bedingungslos nachzukommen und alle Proklamationen, Befehle, Anforderungen und Anweisungen uneingeschränkt zu befolgen.

5.1.4.1 Unsere Freiheits- und Menschenrechte kann uns niemand nehmen

Man leitet heute aus den Freiheits- und Menschenrechten ab, dass jeder politisch oder wirtschaftlich Mächtige irgendwo auf der Welt einwandern und sich kaufen kann, was er will, auch Grundstücke, Fabriken, Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehsender, Nachrichtenagenturen, Politiker, Journalisten und "Historiker". In einer Nation, die total zerstört, zerstückelt, militärisch und wirtschaftlich entwaffnet wurde, wirken sich die "Gesetze der Konkurrenz" in allen politisch belangvollen Bereichen zu Ungunsten des Kriegsverlierers aus. Inzwischen sind die großen deutschen (DAX) Konzerne zu 85 Prozent in ausländischer Hand. Der Kriegsverlierer kann sich nicht dagegen wehren, wenn ausländische Konzerne sich den gesamten Medienmarkt aneignen, die Personalpolitik auf allen Gebieten öffentlichen Interesses weltweit steuern, auf die Gesetzgebung, vor allem auf das Strafrecht, die Parteienzulassung, Schulrichtlinien und Geschichtsbücher Einfluss nehmen, die Sprachregelung über Schuld und Sühne monopolartig nach

ihren Interessen dogmatisieren, entsprechende Prozesse veranlassen und auf die Urteile mittels "Druck der öffentlichen Meinung", Zeugenbeeinflussung und vielem anderen einwirken. **Dabei gibt es "Demokratien", die würden sich solche ausländische Dominanz in Politik, Wirtschaft und Kultur ihres Landes ausdrücklich verbitten.**

Nicht so deutsche Politiker. Ein Politiker, der in diesem System eine Führungsposition bekleiden will, muss sich durch absolute Charakterlosigkeit auszeichnen und sein Mäntelchen stets nach dem Winde hängen. In der Medienlandschaft sieht es nicht anders aus. Udo Ulfkotte, als ehemaliges Redaktionsmitglied der Frankfurter Allgemeine Zeitung im Ressort Außenpolitik, beschreibt in seinem Buch, Gekaufte Journalisten, die Zustände: "Zwei Drittel der deutschen Journalisten sind bestechlich. Es sei nicht verwunderlich, dass Geheimdienste über Journalisten folgendes Urteil fällen: Man kann einen Journalisten billiger haben als eine gute Hure, für einige 100 Dollar im Monat. Die EU bezahlt beispielsweise deutsche Journalisten dafür, dass diese positiv über Brüssel berichten."

Nach welchem Prinzip die Amerikaner vorgingen, hat der jüdische Emigrant Max Horkheimer prägnant formuliert: "Man muss eine Elite schaffen, die ganz auf Amerika eingestellt ist. Diese Elite darf andererseits nicht so beschaffen sein, dass sie im deutschen Volke selber kein Vertrauen mehr genießt und als bestochen gilt. Ministerpräsident Horst Seehofer dazu: "Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt, und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden."

Bereits im Juli 1946 konnte der General Robert Alex McClure, Spezialist für psychologische Kriegsführung und Chef der Abteilung für Nachrichtenkontrolle der US-Militärregierung in Deutschland, mit Genugtuung feststellen: "Wir kontrollieren jetzt 37 Zeitungen, 6 Radiostationen, 314 Theater, 642 Kinos, 237 Verlage, 7.384 Buchhändler und Drucker, führen 15 Meinungsumfragen im Monat durch, publizieren eine Zeitung mit 1.500.000 Auflage (die "Neue Zeitung" in München), 3 Nachrichtenmagazine, betreiben die deutsche Nachrichtenagentur (DENA) und 20 Bücherreihen. Die Aufgabe ist gewaltig."

Die Staatsgewalt oder die Souveränität über deren Grenzen hinaus einzuschränken, ist Verrat an der Freiheit, Verrat am Recht und Verrat am Volk. Nicht einmal Besatzungsmächte können einem Volk die Freiheit nehmen, denn die Freiheit ist mit den Menschen geboren. Sie können das Volk nur militärisch unterdrücken, freilich weitgehend über die völkerrechtlichen Grenzen hinaus und damit verbrecherisch.

5.1.4.2 Der Deutschlandvertrag von 1955

Mit dem Deutschlandvertrag wird die Bundesrepublik am 5. Mai 1955 nach offizieller Lesart ein souveräner Staat über ihre inneren und äußeren Angelegenheiten. Das heißt, die drei Westalliierten heben den Besatzungsstatus für ihre Zonen auf. In Wirklichkeit haben sich die drei Mächte folgende Kompetenzen reserviert: Nach Art. 2 behalten sich die drei Mächte im Hinblick auf die internationale Lage die bisher von ihnen ausgeübten oder innegehabten Rechte und Verantwortlichkeiten in Bezug auf Berlin und auf Deutschland und einer friedensvertraglichen Regelung vor. Art. 9 bestimmt außerdem, dass die Ausübung dieser Vorbehaltsrechte durch die ehemaligen Besatzungsmächte und jetzigen Verbündeten von keinem Gericht überprüft werden können. Und schließlich behalten sich die Westalliierten das Recht vor, Streitkräfte in der BRD zu stationieren.

Selbstverständlich sind auch die führenden Politiker der neuen BRD Vertrauensleute der Alliierten. Nur ein Beispiel dazu: Nachdem der stellvertretende sowjetische Außenminister Gromyko am 10. März 1952 den drei Westalliierten die sogenannte Stalin-Note übergeben hat, die den Vorschlag einer Vereinigung von West und Mitteldeutschland unter der Bedingung der Neutralität zum Inhalt hat, lehnt Adenauer sie ohne jede weitere Prüfung ab. Die Einbindung der

BRD in den Westen ist ihm jederzeit wichtiger als die Wiedervereinigung mit anderen Teilen Deutschlands. Er ist ein würdiger Nachfolger der Rheinbundfürsten von 1806.

5.1.4.2.1 <u>Mit dem Überleitungsvertrag werden unsere Souveränitätsrechte wieder</u> relativiert

Beispielsweise im Überleitungsvertrag vom 31. März 1955 (Vertrag zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen), dem Zusatzvertrag zum Deutschland-Vertrag, wurde die volle Macht eines deutschen souveränen Staates weiter relativiert. Siehe hierzu Artikel 1 (2) Vom Kontrollrat erlassene Rechtsvorschriften dürfen weder aufgehoben noch geändert werden. Artikel 2: (1) Alle Rechte und Verpflichtungen, ... sind und bleiben in jeder Hinsicht nach deutschem Recht in Kraft, ohne Rücksicht darauf, ob sie in Übereinstimmung mit anderen Rechtsvorschriften begründet oder festgestellt worden sind. (2) Alle Rechte und Verpflichtungen, ... sind und bleiben in Kraft, als ob sie aus gültigen, von der Bundesrepublik abgeschlossenen Verträgen und internationalen Abkommen herrührten. Artikel 3 (1) Niemand darf allein deswegen unter Anklage gestellt werden, weil er vor Inkrafttreten dieses Vertrags mit der Sache der drei Mächte sympathisiert, sie oder ihre Politik oder Interessen unterstützt hat. ... Die deutschen Behörden haben alle ihnen zur Verfügung stehenden Mittel anzuwenden, um sicherzustellen, dass der Zweck dieses Absatzes erreicht wird. Artikel 5 (1) Alle Urteile und Entscheidungen ... bleiben in jeder Hinsicht nach deutschem Recht rechtskräftig und rechtswirksam.

5.1.4.3 Die deutsche Wiedervereinigung und der 2+4 Vertrag

Im 2+4 Vertrag beschreibt die Präambel einen Friedenszustand zwischen dem vereinten Deutschland und den Vertragspartnern, und es spricht viel dafür, ihn angesichts des faktischen Friedens als Ersatz eines Friedensvertrages oder als friedensvertragliche Regelung, **aber als keinen Friedensvertrag**, einzustufen, jedenfalls zwischen den Vertragspartnern. Schließlich waren nicht alle Staaten, mit denen das Deutsche Reich im Zweiten Weltkrieg im Krieg lag, an dem Vertragsschluss beteiligt. Genauso wenig wie seit dem Zweiten Weltkrieg (und vielfach schon davor) Kriege formell erklärt zu werden pflegen, um das Gewaltverbot nicht offen zu verletzen, sondern von bewaffneten Konflikten gesprochen wird, begnügt sich die Staatenpraxis mit der Faktizität friedlichen Miteinanders vormaliger Kriegsgegner und verzichtet auf formelle Friedensverträge, zumal deren Gestaltung, etwa die Reparationen, sehr schwierig ist.

Die äußere und innere Souveränität sind somit weiter beschränkt. Ein Friedensvertrag ist bis heute nicht geschlossen. Offensichtlich haben die Siegermächte Vorbehalte. Deutschland ist gemäß Art. 107 UNO-Charta nach wie vor ein Feindstaat des Zweiten Weltkrieges, der einzig verbliebene. Es können somit nach Art. 53 der Charta ohne Zustimmung des Sicherheitsrates auch regionale Zwangsmaßnahmen gegen die Wiederaufnahme der Angriffspolitik (ein dehnbarer Begriff) eines solchen Feindstaates ergriffen werden. Das ist völkerrechtswidrig, weil jedes Volk allein den Friedenszustand, also den Friedensvertrag, beanspruchen kann. Kein Volk muss es sich gefallen lassen, von anderen Völkern oder gar der Völkergemeinschaft als Feindstaat bezeichnet zu werden. Aber erst ein formeller Friedensvertrag würde bewirken, Feindstaatenklausel der Charta der Vereinten Nationen jedenfalls für Deutschland nicht mehr gelten würde.

Die Einschränkung der Souveränität des Staates ist eine Rechtsverletzung, aber sie schmälert nicht die Souveränität des Volkes, <u>denn Souveränität ist ein Rechtsprinzip</u>. Das deutsche Volk ist somit souverän. Diese Souveränität ist die Freiheit der Bürger, die man diesen trotz aller Verletzungen und Bedrängnis nicht absprechen kann, denn die Freiheit ist mit dem Menschen geboren. Niemand gibt sie den Menschen, und niemand kann sie den Menschen nehmen. Die

Menschen können jedoch, so wie das zurzeit in der BRD immer noch der Fall ist, unterdrückt und beherrscht werden, sodass sie ihre Freiheit nicht leben können.

Die Deutschen sind ein Volk. Die Souveränität Deutschlands ist die freiheitliche Volkssouveränität. Natürlich muss Freiheit auch innerlich gelebt werden. Sonst fehlt die innere Souveränität der Menschen. Voraussetzung ist, dass Freiheit als das, was sie ist, verstanden wird, als politische Verantwortung für das Gemeinwesen, nicht das Recht, Habsucht, Herrschsucht und Ehrsucht zu befriedigen. Weitere Voraussetzung ist ein Bewusstsein der Deutschen von ihrer deutschen Identität, die man inzwischen schmerzlich vermisst.

Dies ist von der Verantwortung für Europa und für die Welt nicht zu trennen. Aber die politische und mediale Klasse will eine europäische Identität erzwingen und setzt für ihre Umerziehungspolitik alle Mittel der political correctness ein, mit gewissem Erfolg, aber nur bei den Opportunisten und ewigen Untertanen. Leider ist das die große Masse. Opportunisten sind wenig zuverlässige, charakterlose Personen.

Neben der noch heute bestehenden "Feindstaatenklausel" der UNO-Satzung sind noch alliierte Vorbehaltsrechte in Kraft. Diese alliierten Vorbehaltsrechte wiederum ergeben sich einmal aus den heute noch gültigen Kontrollratsbestimmungen und zum anderen aus Klauseln in Verträgen, die die BRD mit den ehemaligen Besatzungsmächten abgeschlossen hat.

Am 27./28. September 1990 erfolgte die Bekanntmachung einer Vereinbarung zu dem Vertrag über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den drei Mächten (geändert am 8. Oktober 1990, publiziert im Bundesgesetzblatt 1990, Teil 2, Seite 1398, in Kraft getreten am 28. September 1990):

Erster Teil, Art. 2: "Alle Rechte und Verpflichtungen, die durch gesetzgeberische, gerichtliche oder Verwaltungsmaßnahmen der alliierten Behörden oder aufgrund solcher Maßnahmen begründet oder festgestellt worden sind, sind und bleiben in jeder Hinsicht nach deutschem Recht in Kraft, ohne Rücksicht darauf, ob sie in Übereinstimmung mit anderen Rechtsvorschriften begründet oder festgestellt sind."

Sechster Teil, Art. 1: "Die Frage der Reparationen wird durch den Friedensvertrag zwischen Deutschland und seinen ehemaligen Gegnern oder vorher durch diese Frage betreffende Abkommen geregelt werden. Die drei Mächte verpflichten sich, zu keiner Zeit Forderungen auf Reparationen aus der laufenden Produktion der Bundesrepublik geltend zu machen." Art. 3: "Die Bundesrepublik wird in Zukunft keine Einwendungen gegen die Maßnahmen erheben, die gegen das deutsche Auslands- oder sonstige Vermögen durchgeführt worden sind oder werden sollen …"

Neunter Teil, Art. 1: "Vorbehaltlich der Bestimmungen einer Friedensregelung mit Deutschland … Dürfen deutsche Staatsangehörige, die der Herrschaftsgewalt der Bundesrepublik unterliegen …" Diese letzte Formulierung besagt, dass es auch nach dem Anschluss der DDR an die BRD deutsche Staatsangehörige gibt, die nicht der Herrschaftsgewalt der BRD unterliegen, nämlich in all jenen Reichsgebieten, die noch heute fremder Verwaltung unterstehen (Österreich, ostdeutsche Vertreibungsgebiete).

Was den Status von Berlin betrifft, so sah der Art. 1 der Berliner Verfassung vom 1. September 1950 folgende drei Absätze vor: "(1) Berlin ist ein deutsches Land und zugleich eine deutsche Stadt. (2) Berlin ist ein Land der Bundesrepublik Deutschland. (3) Grundgesetz und Gesetze der Bundesrepublik Deutschland sind für Berlin bindend." Die Alliierten haben damals die Abs. 2 und 3 zurückgestellt. Außerdem wird ausdrücklich festgehalten, dass "Berlin keine der Eigenschaften eines 12. Landes besitzen wird."

Aber im Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin vom 25. September 1990 besagt der Art. 4: "Alle Urteile und Entscheidungen, die von einem durch die alliierten Behörden oder durch eine derselben eingesetzten Gerichte oder gerichtlichen Gremien vor unwirksam werden der Rechte und Verantwortlichkeiten der vier Mächte in oder in Bezug auf Berlin erlassen worden sind, bleiben in jeder Hinsicht nach deutschem Recht rechtskräftig und rechtswirksam und werden von den deutschen Gerichten und Behörden wie Urteile und Entscheidungen deutscher Gerichte und Behörden behandelt." Es bleibt also mit Berlin alles beim Alten?

Hätten die beschriebenen Verträge tatsächlich die Veränderung der Einheit und Freiheit Deutschlands bedeutet und hätte das deutsche Volk danach in freier Entscheidung eine Verfassung beschlossen, dann wäre auch das Grundgesetz hinfällig geworden. Aber das ist nicht geschehen. Die einzig gültige Verfassung Deutschlands ist die letzte vom gesamten deutschen Volk in freier Selbstbestimmung beschlossene Weimarer Reichsverfassung vom 11. August 1919 mit allen Änderungen bis zum 23. Mai 1945.

5.1.4.3.1 Geheimes Zusatzabkommen zum 2+4 Vertrag?

Die Echtheit des Abkommens wurde bisher nicht widerlegt, stattdessen sprechen die Entwicklungen und Zustände in Deutschland unzweifelhaft für dieses geheime Zusatzabkommen. Allein die Tatsachen, dass die Alliierten sich seit der bedingungslosen deutschen Kapitulation 1945 (1) Hoheitsrechte in Bezug auf Deutschland als Ganzes vorbehalten, (2) das Grundgesetz vorformuliert und sich dort vorrangig gültiges Vorbehaltsrecht eingebaut haben (in den Art. 25, 139 GG), lassen es glaubhaft erscheinen, dass solche, ihre Machtinteressen weiterhin absichernden Regelungen in einem geheimen Zusatzvertrag festgeschrieben sind.

Ob mit oder ohne Geheimklauseln: Viele Maßnahmen, die die allgemeine Lage Deutschlands nach der Wende 1989 kennzeichnen, machen deutlich, dass zusätzlich zu wahrscheinlich geheim Vertragsklauseln ein weitergehender systematischer Abbau Souveränitätsrechte, sofern solche in untergeordneten Bereichen seit 1945 gewährt worden waren, eingeleitet worden ist: (1) Unumkehrbare Verpflichtungen zur Machtkonzentration in Brüssel und damit die Einschränkung deutscher Entscheidungsgewalt selbst in Bezug auf deutsche Industrie und Landwirtschaft durch den Maastrichter Vertrag, (2) Entnationalisierung von Bundespost und Bundesbahn zugunsten privater Konsortien, die nicht einmal mehr von deutschen Menschen zusammengesetzt sein müssen, (3) geförderte Zuwanderung Fremdstämmiger nach Deutschland und deren Mitbestimmung in deutschen Angelegenheiten, (4) vielfach in ausländischen Besitz überstellte Immobilien, Ländereien und Industrien aus der Verfügungsmasse des seitens der Besatzungsmacht enteigneten deutschen Nationalvermögens mittels des sowietischen Bundesverfassungsgerichtes auf dem Weg über die Treuhand, (5) groteske Sprachregelungen zur Usurpierung völkerrechtlicher Grundsätze wie zum Beispiel die unisono durchgesetzte Bezeichnung Ostdeutschland für Mitteldeutschland und der damit suggerierten Anerkennung der gewaltigsten geschichtlichen Massenaustreibung von Millionen Deutschen und Annektierung eines Drittels deutschen jahrhundertealten Siedlungsbodens durch Russland und Polen als rechtens, (6) verstärkte Erfüllung aller Wünsche internationaler Einflusskräfte auf Zahlung (von der Golfkriegsfinanzierung 1991 angefangen bis hin zur uferlosen EU-Rettungspolitik usw. zu Lasten Deutschlands), auf Personalpolitik, auf Lehrpläne und die Bekämpfung nationaler Interessen.

Westdeutschland ist noch immer von alliierten Streitkräften besetzt, auch wenn diese im offiziellen Sprachgebrauch den Status von "Verbündeten" haben. Die deutsche Bundeswehr hat keinen eigenen Generalstab, sondern untersteht direkt der NATO. Die Siegermächte unterhalten weiterhin auf exterritorialen Gebieten zivile und militärische Dienststellen, Kasernen, Flugplätze, Funkstellen und sind auch ohne Zustimmung deutscher Stellen berechtigt, neue einzurichten, wenn sie es zum Schutz eigener Interessen für erforderlich halten. Art. 2 gewährt den Siegermächten nach wie vor Vorbehaltsrechte für Aufsicht, Kontrolle und Lenkung auf folgenden Gebieten:

Die elektronischen Medien (Rundfunk, Fernsehen etc.), die Printmedien (Zeitungen, Magazine, Verlage), Filme, Kultur (Theater, Musik) Erziehungs- und Bildungswesen (Lehrpläne etc.). In der Praxis bedeutet dies, dass weiterhin allerorten die deutsche Schuld an Kriegen und Kriegsverbrechen kultiviert und eine Auseinandersetzung mit der wahren historischen Faktenlage ebenso unterbunden bleibt. Dass weiterhin die Mediensteuerung den langjährig lizenzierten internationalen Nachrichtenagenturen, Hollywoods Filmwerkstätten und sonstigen internationalen Organisationen vorbehalten bleibt, versteht sich am Rande.

Unter zahlreichen anderen Publikationsorganen, die dank besatzungshoheitlicher Lizenz ins Leben gerufen worden waren, erfreute sich auch das Hamburger Magazin "Der Spiegel" der Vaterschaft des britischen Secret Service. Sein Auftrag: Mithilfe der Umerziehung des deutschen Volkes, laut Überleitungsvertrag vom 31.3.1955, der nach wie vor in Kraft ist, dürfen bekanntlich die so in ihre Funktionen eingesetzten Lizenzträger in ihrer beruflichen Tätigkeit nicht behindert werden (Art. 3, II). Welche Auswirkungen die Einspeisung von Nachrichten aus derartig fremdbestimmten Desinformationszentren haben können, hat der britische Chef-Lügner und zugleich geistige Betreuer des Spiegel, Sefton Delmer, nach dem Zusammenbruch des Reiches in folgende Worte gekleidet: "Wir werden die Gräuelpropaganda fortsetzen, wir werden sie steigern, bis niemand mehr ein gutes Wort von den Besiegten annehmen wird, bis alles zerstört sein wird, was sie in anderen Ländern an Sympathien haben und sie selber so durcheinandergeraten sein werden, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun."

Gegen Abweichler von der politisch gewünschten Linie werden ohnehin schon langjährig eine Fülle gefälschter deutscher Dokumente, verlogener Zeugen- und Medienberichte, die einseitige Verfolgungs- und sog. "Offenkundigkeits"-Justiz eingesetzt (§§ 244, 245 StPO). Die Lizenzvertreter haben sich gegen diese dem deutschen Volk an Ehre und Verteidigungsmöglichkeit entziehende Maßnahmen nicht verwahrt. Durch den Art. 2 dürfte eine bisher nicht gekannte geistige Okkupation des deutschen Volkes für alle Zeiten festgelegt worden sein.

Ein Journalist, der Genaueres über die Wiedervereinigungsverhandlungen wissen wollte, bekam vom Bundeskanzleramt am 12.12.1990 den schriftlichen Bescheid, dass gemäß den Vorschriften des Bundesarchivgesetzes die Schriftstücke selbst für wissenschaftliche Zwecke (bei eng begrenzten Ausnahmen) grundsätzlich erst nach 30 Jahren eingesehen werden können. Mithilfe solcher Spitzfindigkeiten kann sich die Bundesregierung vieles leisten, was sich gegen Wissen und Willen des Volkes durchsetzen lässt. Die Ausführungen und Sprachregelungen über die deutsche Kriegs- und Verbrechensschuld von den Siegermächten, liefern den Beweis, dass derjenige, der sich ihrer bedient, seine bedingungslose Unterwerfung bestätigt. Mit dem eingefügten § 93d BVerfGG bedarf die Ablehnung der Annahme einer Verfassungsbeschwerde keiner Begründung mehr.

Was der Erlebnisgeneration nicht zugemutet werden konnte, nämlich die Umfunktionierung der anhaltenden Völkerrechtsbrüche, zum Nachteil Deutschlands, in Vertragsrecht, vollzog sich indes 1990 im amtlich durchgeführten Schnellverfahren einer angeblich souveränen Regierung, deren Verwurzelung im ehemaligen Besatzungsrecht nicht zu leugnen ist.

5.1.4.4 <u>Wir müssen unser Selbstbestimmungsrecht aktiv wahrnehmen –</u> <u>Passivität führt bekanntermaßen ins Verderben</u>

Artikel 25 Grundgesetz (GG) ist weiterhin in Kraft: "Die allgemeinen Regeln des Völkerrechts sind Bestandteil des Bundesrechtes. Sie gehen den Gesetzen vor und erzeugen Rechte und Pflichten unmittelbar für die Bewohner des Bundesgebietes." Die Siegermächte fügten in ihrem Londoner Vertrag vom 8.8.1945 den Begriff der "neuen internationalen Völkerrechtsregeln" ein. Dort werden auch die sogenannten Feindstaatenklauseln in der UNO-Charta (Art. 53 und 107) spezifiziert. Für die Feindstaatenklausel gelten die Prinzipien vom Selbstbestimmungsrecht der Völker nicht, sondern für sie gelten die Entscheidungen der Siegermächte. Der Art. 25 GG bedeutete von Anfang an entsprechend der geschilderten Völkerrechtsverwilderung, Unterordnung unter dieses

"neue Völkerrecht", somit dauerhafte Anerkennung sämtlicher Entscheidungen der Siegermächte über Deutschland. Solange diese Art des Völkerrechts nicht wieder außer Kraft gesetzt wird, solange kann jede Siegermacht dies auch heute noch jederzeit so auslegen. Dies bewirkt die Anerkennung des "neuen völkerrechtlichen Prinzips", dass Gewalt beliebiges Recht setzen und eherne Grundsätze außer Kraft setzen darf.

Art. 139 GG ist weiterhin unverändert in Kraft. Er verweist pauschal auf nicht näher bezeichnete Rechtsvorschriften der ehemaligen Besatzungsmächte, die auch für die angeblich "souveräne Bundesrepublik Deutschland" vorrangig rechtsverbindlich bleiben. Solange dieser Artikel gültig ist, und zusätzliche Verträge wie zum Beispiel der Überleitungsvertrag vom 31.3.1955 dem deutschen Volk analoge Verpflichtungen auferlegen, solange gibt es keine Souveränität, kein freiheitliches, demokratisches Deutschland. Freiheit setzt nun einmal Freiheit von ausländischen Vorgaben und Zwangsauflagen voraus.

Art. 146 GG: "Dieses Grundgesetz verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist." Diese vom deutschen Volk in freier Entscheidung beschlossene Verfassung steht nach wie vor aus. Das Grundgesetz war dem deutschen Volk in den Ländern von den Besatzungsmächten in wesentlichen Einzelheiten diktiert worden, haben diese doch sowohl ihre deutschen Lizenz-Politiker ausgewählt und haben nur solche wirken lassen, die sich ihren Richtlinien bedingungslos unterwarfen, als auch die Texte vorgegeben und Änderungswünsche von ihrer Zustimmung abhängig gemacht haben. Großbritannien, USA und Frankreich haben ihre speziellen Vorbehaltsrechte in das Grundgesetz eingefügt, die so "unbedeutend" waren, dass sie nach wie vor für alle, Deutschland als Ganzes betreffenden Angelegenheiten, das ausschlaggebende Sagen behielten, auch wenn 1990 formell dieser Passus aus den Verträgen gestrichen wurde. Dass man solche gesetzmäßig und vertraglich Verfügungsrechte dennoch mit voller Souveränität gleichsetzte, die das deutsche Volk angeblich mit Abschluss des Überleitungsvertrages vom 31. März 1955 wieder erlangt habe, gehört zu dem Desinformationskatalog, der die Nachkriegsdiplomatie in Europa kennzeichnet.

5.1.4.5 Volksbetrug ist nach Völkerrechtsgrundsätzen null und nichtig

In der unmittelbaren Nachkriegszeit hat die überwiegende Staatsrechtslehre anerkannt, dass das Deutsche Reich nicht untergegangen ist. Alle Politiker in Ost und West haben niemals die Wiedervereinigung selbst mit Mitteldeutschland für nicht wünschenswert erachtet und sogar kurz vor der, von der Bevölkerung erzwungenen, Wende noch dagegen gearbeitet. Sie haben sich schon gar nicht um die Wiedervereinigung mit dem geraubten Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Ostbrandenburg, Schlesien und Sudetenland bemüht, die immerhin mit über 114.000 Quadratkilometern ein Drittel des deutschen Staatsgebietes ausmachen und das Territorium der DDR an Größe übertreffen. Sie haben mit unumkehrbaren Beschlüssen zugunsten internationaler Organisationen auf weitere Hoheitsrechte des deutschen Volkes verzichtet.

So hatte beispielsweise Gorbatschow, über den Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, Teile Ostpreußens Deutschland andienen wollen. Wegen der ablehnenden Haltung zeigte der Brucker Kreisrat Carl-Wolfgang Holzapfel den Bundesaußenminister wegen Bruch seines Amtseides an. Diesem Amtseid zufolge habe er "den Nutzen zu mehren und Schaden vom deutschen Volk abzuwenden". Der Oberstaatsanwalt Irsfeld lehnte die Verfolgung der Anzeige Holzapfels mit der Begründung ab, der Amtseid eines Ministers sei kein gerichtlicher Eid, wie etwa ein vor Gericht abgelegter Eid oder eine Erklärung an Eides statt.

Damit stellt sich die Frage, was hat dieser Amtseid überhaupt für einen Sinn? Die Antwort kann nur lauten: Volksverdummung. Den Bürgern wird mit der Ablenkung durch diesen Amtseid eine Verbindlichkeit vorgegaukelt, die in dieser Konsequenz überhaupt nicht gegeben ist. Der Eid ist reine Makulatur und nicht das Mindeste wert. Folglich ist in Deutschland, wie in anderen

Demokratien im Übrigen auch, die wunderbare Möglichkeit gegeben, dass "vom Volk gewählte" Vertreter, in der Politik alles machen können, **letztendlich aber keiner dafür verantwortlich ist**, zumal viele Entscheidungen geheim erfolgen.

Die Teil-Wiedervereinigung zwischen West- und Mitteldeutschland in Vollendung der "Einheit und Freiheit" in einen "Beschluss des deutschen Volkes" zu verzaubern, ist angesichts eines nach wie vor fremdbesetzten Landes, dass sich sogar noch seine Geschichte von den Psychokriegern der siegreichen Mächte vorschreiben lassen muss, Volksbetrug und nach Völkerrechtsgrundsätzen null und nichtig. Wie heißt es im Art. 20 (2) Grundgesetz? "Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus." Tatsächlich wurden weder die Ostdeutschen noch die Deutschen überhaupt zur Mitbestimmung aufgerufen. Wohlweislich enthält das Grundgesetz im Gegensatz zur Weimarer Reichsverfassung keinerlei Bestimmungen für eine Volksbefragung. Die das deutsche Volk nach Kriegsende 1945 betreffenden Schicksalsfragen wurden ausschließlich zwischen den Siegermächten sowie den mit ihnen durchgängig lizenzierten und kollaborierenden Partei-und Regierungsvertretern entschieden, ohne dass dem Volk Alternativen ermöglicht wurden.

Aber geheime Vorbehalte zu Verträgen sind völkerrechtlich und souveränitätsrechtlich ohne Relevanz, schon weil sie nicht verfassungsgemäß ratifiziert worden sind. Sie binden das Volk, den Souverän, nicht. Inwiefern derartige geheime Zusatzverträge zwischen Siegermacht und Bundeskanzler oder Bundesregierung eine Bindungswirkung haben, ist bei objektiver Betrachtung nicht eindeutig, denn die Zustände in unserem Land sprechen ganz klar für solche geheimen Zusatzverträge. Da diese Zusatzverträge gegenüber dem Souverän, dem Volk unwirksam sind. muss das Volk Widerspruch einlegen. Um Widerspruch einlegen zu können, muss sich das Volk solcher freiheitsraubenden Allianzen erst einmal bewusst werden. Da wo kein Kläger ist, ist auch kein Richter. Deutschland ist gegenüber allen Staaten berechtigt, all die Bindungen und Beschränkungen abzuschütteln, soweit diese nicht allgemeines Völkerrecht sind. Da die deutsche Politik aber die Souveränität in vielfältiger Weise zum Nachteil des Volkes missachtet, ist das Volk gefordert einzuschreiten. In der deutschen Bundesregierung sitzen hauptsächlich Rechtsanwälte, die Rechtskenntnisse besitzen mögen, aber wenig bis kein Rechtsgewissen haben. Das Recht interessiert diese Politiker augenscheinlich nicht. Die Bürger können auch von den zur politischen Klasse gehörenden Verfassungsrichtern in Sachen der großen Politik keinen wirksamen Rechtsschutz erwarten. Gegen diese Staatsstreiche, wie zum Beispiel Aufgabe der Souveränität und Auslöschung der Völker, ist Widerstand geboten. Widerstand verteidigt das Recht. Im Art. 20 Abs. 4 GG heißt es: "Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist."

Die Zugeständnisse, die die Bundeskanzler, wenn sie ihr Amt antreten, gemäß der Deutschlandakte machen oder machen sollen, von denen Egon Bahr in der Jungen Freiheit am 14. Oktober 2011 berichtet hat, betreffen das Besatzungsrecht, dass Deutschland nicht nachträglich ins Unrecht setzen darf. Das schließt aber nicht aus, dass Deutschland die Vorschriften für die Zukunft ändert, was schon vielfach geschehen ist. Weitaus bedeutsamer als die Sorge um die rechtliche Souveränität ist die innere Abhängigkeit der politischen Klasse Deutschlands von den Interessen fremder Staaten, die nicht wagt, eine Politik zum Wohle Deutschlands zu betreiben, wie das für jedes andere Land selbstverständlich ist. Die innere und wohl auch die nicht recht sichtbare äußere Fremdbestimmtheit der Politiker Deutschlands, ideologisiert in der Schuldkultur, schadet Deutschland außerordentlich. Die Unterwerfungspolitik erfährt gegenwärtig in der Euro-Rettungs- und Migrationspolitik einen Höhepunkt, den man als Staatsstreich der politischen Klasse brandmarken muss, denn sie will ohne und gegen den Willen des deutschen Volkes den Europäischen Unionsstaat erzwingen und die Völker abschaffen.

Wenn Deutschland nicht souverän ist, dann herrscht ein anderer Staat oder eine Staatengemeinschaft oder eine Person oder Personengruppe, irgend eine Macht, über Deutschland und die Politiker sind nur deren Agenten, die nicht die Vertreter des deutschen

Volkes sind. Die aktuelle Politik jedenfalls dient nicht dem Wohl des deutschen Volkes, mehrt nicht dessen Nutzen, sondern schadet ihm, wahrt und verteidigt weder das Grundgesetz noch die Gesetze des Bundes, erfüllt seine Pflichten nicht gewissenhaft und übt nicht Gerechtigkeit gegen jedermann, wie es ihr Amt gemäß Art. 64 Abs. 2 GG in Verbindung mit Art. 56 Abs. 1 GG vorschreibt. Vielmehr dienen sie fremden Interessen, das lässt sich nicht mehr leugnen.

Folgt man den Äußerungen Wolfgang Schäubles ("Wir in Deutschland sind seit dem 8. Mai 1945 zu keinem Zeitpunkt mehr voll souverän gewesen.", anlässlich des 21. Europäischen Bankenkongresses am 18.11.2011), dann steht Deutschland in irgendeiner Weise immer noch unter Kriegsfolgenrecht. Schließlich ist Deutschland nach wie vor Feindstaat (Art. 107 UNO-Cahrta).

5.1.4.5.1 Die Feindstaatenklausel und der fehlende Friedensvertrag

Die nun folgenden Äußerungen stellen eine Zusammenfassung des Buches: Feindstaatenklauseln – Die Friedensordnung der Sieger, vom Staats- und Völkerrechtler Prof. Dr. Dieter Blumenwitz dar. **Dass die Feindstaatenklausel und der Friedensvertrag nach wie vor existenziell sind**, belegt neben der Äußerung von Wolfgang Schäuble, auch das Buch vom Staatsrechtler Prof. Karl Albrecht Schachtschneider, Die Souveränität Deutschlands – Souverän ist, wer frei ist.

Die Feindstaatenklausel ist Bestandteil des Völkerrechts und drückt sich in den UNO-Charta Artikeln 53 und 107 aus, sie wurden nach dem Zweiten Weltkrieg eingeführt. Die USA waren der Ansicht, die Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg sei gescheitert, weil die Siegerstaaten keine dauernde Kontrolle über die unterlegenen Staaten behalten hätten. Das sollte sich durch die Sonderregelungen der Art. 53 und 107 der UNO-Charta ändern. Eine zeitliche Begrenzung der Sonderregelung scheiterte am Einwand Frankreichs. Die rechtlich einmalige Situation besteht darin, dass der Sonderrechtskreis der UNO seinen Mitgliedern Befugnisse gegenüber Feindstaaten einräumt, die das allgemeine Völkerrecht verbietet. Die verantwortliche Siegermacht des Feindstaates hat das Recht der selbstständigen Würdigung der Sach- und Rechtslage. Das einzige Land weltweit, das noch Objekt der Feindstaatenklauseln ist, ist Deutschland.

Die Feindstaatenklauseln und das allgemeine Völkerrecht kollidieren in dem Sinne, dass die Charta Handlungen gegenüber Feindstaaten erlaubt, die das allgemeine Völkerrecht verbietet. Sinn und Zweck der Feindstaatenklauseln ist gerade, satzungsintern zu völkerrechtswidrigen Gewaltaktionen zu ermächtigen. Art. 107 verhindert, dass ehemalige Feindstaaten sich auf die Unwirksamkeit gewisser vertraglich übernommener Verpflichtungen berufen und diese an den Grundprinzipien der UNO-Charta messen. Ungerechte und einseitig verpflichtende Verträge mit den Siegermächten sollen so in alle Zukunft vor berechtigten Einwendungen juristisch immunisiert werden.

Die Sonderrechte, die Art. 107 den siegreichen Staaten einräumt, werden durch den Art. 53 Abs. 1 Satz 3 noch erweitert: Zwangsmaßnahmen gegen einen Feindstaat können ohne die Kontrolle durch den Sicherheitsrat vorgenommen werden. Nach Art. 53 Abs. 1 Satz 3 kann bereits eine politische Tendenz, die keinesfalls zu einer unmittelbaren Gefährdung völkerrechtlicher Positionen zu führen braucht, sämtliche Zwangsmaßnahmen des Völkerrechts in Gang setzen. Demzufolge sind gewisse Handlungen schon strafbar, bevor es zum Versuch einer strafbaren Rechtsgüterverletzung kommt.

Die jeweilige Siegermacht hat damit das Recht, den Begriff "Aggressive Politik" selbst auszulegen, und sie wird das zwangsläufig immer in ihrem eigenen Interesse tun: <u>Das, was auf der Seite des Feindstaates als Selbstbestimmungsrecht oder Recht auf Heimat erscheint, kann so von den Siegern als aggressiver Revanchismus gewertet werden.</u>

Die Feindstaatenklauseln gefährden heute nicht nur den internationalen Frieden, sondern den gesamten von der Weltorganisation geschaffenen Normenbereich. Die Feindstaatenklauseln entbinden die Siegermächte vom Verbot der Androhung und Anwendung von Gewalt und von der Verpflichtung zur friedlichen Streitbeilegung. Gleichzeitig werden sie auch von der Befolgung des Grundsatzes der Selbstbestimmung der Völker, jedoch nicht der Menschenrechte, freigezeichnet.

Das eigentliche Ziel der Feindstaatenklauseln ist die Freistellung der Siegermächte vom Art. 2 Ziffer 4 der UNO-Charta und der darin enthaltenen Verpflichtung der Mitgliedstaaten, jede gegen die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit eines Staates gerichtete oder sonst mit den Zielen der Vereinten Nationen unvereinbaren Androhung oder Anwendung von Gewalt zu unterlassen. Die Feindstaatenklauseln erlauben den Siegermächten Aktionen, die sonst nach der Charta verboten sind, sie schränken die Kompetenzen der Weltorganisation auf dem Gebiet der internationalen Friedenssicherung ein. Damit werden die Siegermächte praktisch zum Richter in eigener Sache. Beschwerden der Feindstaaten vor der UNO sind damit ausgeschlossen.

Die Feindstaatenklauseln sollen den Siegermächten freie Hand lassen. Das kann aber nur dann mit den allgemeinen Normen des Völkerrechts übereinstimmen, wenn die Aktion rechtlich begrenzt ist auf die Verpflichtung zu künftig rechtmäßigem Verhalten und zur Wiedergutmachung. Verneint man eine derartige sachbezogene Begrenzung, räumt man den Siegermächten das Prinzip des schrankenlosen Rechts zu Kriegsfolgen- und Präventivmaßnahmen ein, was einer rechtlichen Willkür gleichkommt. Das Prinzip der Vogelfreiheit hat jedoch in der allgemeinen Friedensordnung des 21. Jahrhunderts keinen Platz.

Art. 53 Abs. 1 Satz 3 der Charta erlaubt den Siegermächten die Führung eines Präventivkrieges gegen den ehemaligen Feindstaat. Die Art. 53 und 107 spiegeln für den Feindstaat das ausschließliche Recht der Sieger wieder. Die allgemeine Unsicherheit wird noch dadurch gesteigert, dass sich die Siegermächte beharrlich weigern, ihre Aktionen und Reaktionen auf das Vorliegen der in den Artikeln 107 und 53 erwähnten Voraussetzungen der den Internationalen Gerichtshof überprüfen zu lassen. Die Feindstaatenklauseln sind als trojanisches Pferd, des gesamten UN-Systems der Kriegsverhütung, zu verstehen.

Die UDSSR führte in ihrem Memorandum 1967 gegenüber der Bundesregierung aus, dass die Art. 53 und 107 bis zum Abschluss des deutschen Friedensvertrages ihre volle Gültigkeit behielten. Mit dem Hinweis auf den in der Zwischenzeit in weite Ferne gerückten deutschen Friedensvertrag soll sichergestellt werden, dass die Feindstaatenklauseln nicht etwa durch eine Aufnahme der beiden deutschen Staaten in die UNO ohne eine friedensvertragliche Regelung gegenstandslos würden. Darüber hinaus gibt es seitens der UDSSR zahlreiche Äußerungen, dass auch eine friedensvertragliche Regelung mit einem Feindstaat die Sonderrechte der Siegermächte aus Art. 53 und 107 der Charta nicht beenden würde.

Die Rechtsgelehrten kommen überwiegend zu dem Ergebnis, dass mit der Aufnahme eines ehemaligen Feindstaates in die Weltorganisation die Feindstaatenklauseln außer Kraft treten. Allerdings kann dem Wortlaut der Art. 53 Abs. 1 Satz 3 und 107 der Charta nicht entnommen werden, dass die diskriminierende Regelung mit der Aufnahme des Feindstaates in die Weltorganisation ihr Ende findet.

Das Völkerrecht kennt keine Verjährung von Rechtspositionen durch bloßen Zeitablauf. Die Streichung der Feindstaatenklauseln wäre sicherlich die eindeutige und klarste Lösung der Problematik, und zwar nicht nur im Interesse der betroffenen Feindstaaten, sondern auch im Interesse der Weltorganisation, deren System der kollektiven Sicherheit mittels der Art. 53 und 107 aus den Angeln gehoben werden kann. Es ist deshalb bedauerlich und bezeichnend, dass eine Änderung der Charta in dieser Richtung in der politischen Praxis nicht ernsthaft

diskutiert wird. Rein rechtlich gesehen ist die ersatzlose Streichung der Feindstaatenklauseln möglich.

Aufgrund der unterschiedlichen Auffassungen ist ein politisches Engagement notwendig um zu einer abschließenden Klärung und Regelung zu kommen. Neben dem gegenseitigen Gewaltverzicht muss ein Verzicht auf die Rechte aus den Artikeln 53 und 107 der Charta mit den Siegermächten vereinbart werden. Nach herrschender Meinung gibt es im Bereich des völkerrechtlichen Vertragsrechts streng genommen keinen einseitigen Verzicht. Der Verzicht auf Gewalt einer Siegermacht in ihren Beziehungen zu einem Feindstaat ist sehr viel weniger wert als ein Verzicht auf das selbstherrliche Siegerrecht.

Sollte die Siegermacht, trotz Gewaltverzicht von ihrem Siegerrecht Gebrauch machen und den Feindstaat mit Gewaltmaßnahmen überziehen, so gibt es keine neutrale Instanz, von der der Feindstaat Abhilfe erwarten könnte. Insbesondere könnten die Vereinten Nationen gewaltsame Kriegsfolge- und Präventivmaßnahmen nicht unterbinden, da die Art. 53 und 107 der Charta vom bilateral vereinbarten Gewaltverzicht nicht berührt werden. Faktisch betrachtet, bleibt der Feindstaat vor wie nach dem Gewaltverzicht dem Siegerstaat ausgeliefert.

Mangels einer gültigen Definition des Angriffs und einer verbindlichen Feststellung des Konflikttatbestandes können in der Staatenpraxis die eigenen Gewaltmaßnahmen immer als Verteidigung, die des Gegners immer als Angriff hingestellt werden. Die unerlaubte Gewaltanwendung erscheint nicht mehr als schädigendes Ereignis, für das der Aggressor haftet, sondern als "Lebensführungsschuld" eines ganzen Volkes, die pseudowissenschaftlich untermauert wird. Im Rahmen dieser Logik selbstgesetzter Prämissen, wie wir sie in den Artikeln 53 und 107 der Charta vorfinden, werden moralische Zensuren ausgeteilt und schlecht zensierte Völker zum Objekt beinahe schrankenloser Gewaltmaßnahmen gemacht.

Mit der Übernahme der obersten Regierungsgewalt in dem für den Krieg hauptverantwortlichen Deutschen Reich durch die Siegermächte fehlte es von vornherein an einem Objekt, das durch Gewaltmaßnahmen erst gefügig gemacht werden musste. Die aus den Feindstaatenklauseln resultierende größere Verwundbarkeit der Bundesrepublik zwingt sie zu engerer Anlehnung an die westliche Führungsmacht, als das sonst bei einem Staat vom wirtschaftlichen Potenzial der Bundesrepublik notwendig wäre. Die ausstehende Friedensregelung drängt der Bundesrepublik die Rolle eines Musterknaben im westlichen Bündnissystem auf. Die fehlende deutsche Souveränität drückt sich unter anderem dadurch aus, dass Deutschland sich vor einem Atomwaffenverbot drückt. Schließlich stehen in Deutschland weiterhin amerikanische Atomwaffen. Ein souveränes Land würde so etwas nie zulassen, denn dadurch wird Deutschland zum direkten Angriffsziel der zukünftigen Gegner der Amerikaner.

Es ist deshalb für Deutschland von entscheidender Bedeutung, ob Kriegsfolgemaßnahmen nach Art. 107 sich am Selbstbestimmungsrecht der Völker auszurichten haben, ob zum Beispiel <u>die Siegermächte beim Friedensvertrag mit Deutschland das Selbstbestimmungsrecht des deutschen Volkes respektieren müssen</u> oder nicht. Es muss deshalb davon ausgegangen werden, dass die Siegermächte bei der Verwirklichung ihrer Kriegsziele durch die Feindstaatenklauseln sich auch vom Selbstbestimmungsrecht der Völker entbinden werden. <u>Etwas anderes gilt nur für die Menschenrechte</u>. Es handelt sich hier um individuelle Rechtspositionen, die außerhalb des allgemeinen völkerrechtlichen Systems staatlicher Berechtigungssubjekte stehen. Eine Abgrenzung ist äußerst wichtig, da sich die Feindstaatenklauseln nur mit den Maßnahmen gegen Staaten, nicht aber gegen Individuen, den Einzelnen befassen. Dass auch die Menschenrechte der Feindstaatenbevölkerung bei Kriegsfolgenmaßnahmen beachtet werden sollten, ergibt sich aus zahlreichen Dokumenten. Auch der sowjetische Entwurf eines Friedensvertrages mit Deutschland von 1958/59 verankerte die Menschenrechte.

Die deutsche Bevölkerung muss deshalb ihr Menschenrecht selbst wahrnehmen und "ihre" Politiker dazu bewegen die Feindstaatenklausel abzuschaffen und einen Friedensvertrag mit den Siegermächten zu vereinbaren, der neben dem Gewaltverzicht auch die volle Souveränität beinhaltet. Erst wenn die deutsche Bevölkerung mehrheitlich darüber entscheiden kann, ob auf deutschem Boden Atomwaffen anderer Staaten stationiert werden, erst dann hat Deutschland sein Selbstbestimmungsrecht und seine Freiheit zurückbekommen.

Ebenso unterliegt ein freier und souveräner Staat keinen Dogmen und Beschränkungen durch die Siegermächte bei der Aufarbeitung und Erforschung seiner eigenen Geschichte. Die Strafnorm des Londoner Statuts für den Nürnberger Militärgerichtshof ist weder vor noch nach den Nürnberger Prozessen von der Staatengemeinschaft akzeptiert worden, denn die einseitige Festsetzung der Kriegsschuld des Besiegten durch den Sieger außerhalb eines objektiven Verfahrens ist inakzeptabel. Auch noch heute gilt der von der klassischen Völkerrechtslehre zu Beginn der Neuzeit entwickelte Satz: Ziel und Zweck des Krieges soll es sein, mit dem Gegner Frieden zu schließen. Damit wird anerkannt, dass der Gegner nicht vogelfrei ist, sondern als Rechtssubjekt anerkannt wird.

Da es nicht wenige Professoren der Volkswirtschaftslehre gibt, die die Geldschöpfung aus dem Nichts noch immer leugnen, wird es auch nicht wenige Politiker und Jura-Professoren geben, die die Wirksamkeit der Feindstaatenklausel und die Notwendigkeit eines Friedensvertrages herunterspielen bis abstreiten werden. Wenn dem so wäre, warum existiert dann noch die Feindstaatenklausel und warum wurden die Art. 53 und 107 der UNO-Charta noch nicht gestrichen, wenn sie so belang- und gegenstandslos sein sollen? Warum hat Deutschland dann noch immer keinen Friedensvertrag? Warum hat das deutsche Volk noch immer keine eigene Verfassung gemäß Art. 146 Grundgesetz? Denken Sie bitte in solchen Fällen einfach an den Leitsatz: Wessen Brot ich esse, dessen Lied ich singe.

5.1.4.6 Unser Ziel ist die Wiedererlangung der uneingeschränkten Souveränität

Das Bundesverfassungsgericht hat im Leitsatz der Entscheidung vom 31.7.1973 zum Grundlagenvertrag zwischen der BRD und der DDR (BVerfGE 36,1) bestätigt: "Es wird festgehalten, dass das Deutsche Reich den Zusammenbruch 1945 überdauert hat und weder mit der Kapitulation noch durch Ausübung fremder Staatsgewalt in Deutschland durch die Alliierten noch später untergegangen ist. Es besitzt nach wie vor Rechtsfähigkeit, ist allerdings als Gesamtstaat mangels Organisation nicht handlungsfähig. Die BRD ist nicht Rechtsnachfolger des Deutschen Reiches …" Der Deutsche Bundestag hat aufgrund einer Anfrage der Partei Die Linke im Jahr 2015 die Fortexistenz des Deutschen Reiches bestätigt. Unter diesem Blickwinkel betrachtet ergeben die Feindstaatenklausel und der fehlende Friedensvertrag eine Erweiterung des Horizonts, in Bezug auf das Ziel des Europäischen Unionstaats und der Migrationspolitik. Im Europäischen Einheitsstaat würde das Deutsche Reich dann endgültig untergehen bzw. aufgehen. Damit das Ganze völkerrechtskonform abgewickelt werden kann, tauscht die Regierung ihre Wähler bzw. ihr Volk aus und sorgt stattdessen für ein sofortiges Wahlrecht der ins Land geschleusten Migranten. Ich mache dieses Fass jetzt besser nicht weiter auf, denn das würde den Rahmen hier sprengen und den einen oder anderen Leser womöglich überfordern.

Träumen wir stattdessen ein wenig: Das europäisch-russische Bündnis wird von einem eurasischen Raum, der vom Atlantik bis Wladiwostok reicht, wahr werden. In diesem Raum wird, um den Titel einer Schrift des namenhaften deutschen Staatsrechtlers Karl Schmitt aufzugreifen, Interventionsverbot für raumfremde Mächte herrschen. So wenig wie die USA anno 1962 sowjetische Raketen auf Kuba duldeten oder heutzutage russische oder chinesische Basen in Mexiko dulden würden, wird der eurasische Großraum amerikanische Stützpunkte in Aserbaidschan, Belgien oder Deutschland tolerieren.

Näheres dazu von den Staats- Völkerrechtlern Prof. Dr. Karl Albrecht Schachtschneider, in seinem Buch, die Souveränität Deutschlands: Souverän ist, wer frei ist, von Prof. Dr. Dieter Blumenwitz, Feindstaatenklauseln – Die Friedensordnung der Sieger, von Dr. Frank Dieter Freiling, Die Charta der Vereinten Nationen und ihre Sonderregelungen für Deutschland und von Udo Walendy, Historische Tatsachen, Kriminalisierte Geschichtsforschung Nr. 67.

6 <u>Die gelungene Herrschaft über unsere Köpfe</u>

Bei der 102. Menschenrechtskomitee-Tagung der UNO im Juli 2011 in Genf wurde folgender, u.a. für Deutschland, Österreich und die Schweiz verbindlicher Beschluss gefasst: "Gesetze, welche den Ausdruck von Meinungen zu historischen Fakten unter Strafe stellen, sind unvereinbar mit den Verpflichtungen, welche die Konvention den Unterzeichnerstaaten hinsichtlich der Respektierung der Meinungs- und Meinungsäußerungsfreiheit auferlegt. Die Konvention erlaubt kein allgemeines Verbot des Ausdrucks einer irrtümlichen Meinung oder einer unrichtigen Interpretation vergangener Geschehnisse." (UN- Menschenrechtskonvention, Abs. 49, CCPR/C/GC/34)

6.1 Keine Meinungsfreiheit in Deutschland – Willkommen in der Dikatur

"Ich mag verdammen, was du sagst, aber ich werde mein Leben dafür einsetzen, dass du es sagen darfst." (Voltaire) Die Meinungsfreiheit in Deutschland bleibt so lange unberührt, solange die Wahrheit nicht berührt wird. Meinungsfreiheit ist in diesem Land leider nicht verfügbar, wie zum Beispiel bei YouTube: Sobald man bei YouTube sich ein Video anschauen möchte, das sich kritisch mit der offiziellen Geschichtsschreibung oder kritisch mit Merkels Migrationspolitik auseinandersetzt, wird man mit der Meldung konfrontiert: "Dieses Video ist in Ihrem Land, in Ihrer Region leider nicht verfügbar." Meinungsfreiheit in Deutschland, gemäß Artikel 5 Abs.1 Grundgesetz: "Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt." Das Grundgesetz gilt noch?! Sorry, keine weiteren Fragen. Wenn Sie wüssten was bei YouTube und bei Facebook mittlerweile alles rigoros gesperrt und gelöscht wird, sie wären schockiert und sprachlos. Jede Meinung, die das System kritisiert oder infrage stellt, wird gelöscht, währenddessen die vom System vertretene Sichtweise uns geradezu an jeder möglichen Stelle aufgenötigt wird. Das hat nichts mehr mit Meinungsfreiheit zu tun! Leben wir schon in einer Diktatur? Wenn wir da nicht rechtzeitig gegensteuern, werden die uns noch ganz andere Dinge verbieten, wir werden uns in großen Schritten immer weiter von der Meinungsfreiheit entfernen. Ehe wir es merken, finden wir uns direkt in der Diktatur wieder.

Staatsanwalt und Gerichte stufen bereits eine Verteidigung und Rehabilitierung Deutschlands als Straftatbestand ein, und die EU-Menschenrechtskommission schloss sich dieser Auffassung an. Wahrlich erstaunlich abgesicherte Menschenrechte in der Europäischen Union. **Genau solche Leute schreiben uns die herrschende Meinung vor.** Sobald man in Deutschland den Gegenbeweis erbringen will, wird die Beweisvorlage mit dem § 244 StPO, der sog. Offenkundigkeit der herrschenden Meinung, torpediert. **Wer es dann dennoch wagt, den Gegenbeweis vorzutragen, der wird mit dem § 130 StGB Volksverhetzung, zum Schweigen gebracht.**

Während es schutzwürdige Minderheiten, praktisch alle in Deutschland lebenden Ausländer, sowie natürlich die gesondert geschützten Ausländer allgemein gibt, gilt das deutsche Volk, der Souverän des eigenen Landes als nicht schutzwürdig im Sinne des Gesetzes. Ihr Andenken darf jedermann verunglimpfen, ohne dass Strafrechtsparagrafen wie 189 zur Bewahrung des Andenkens Verstorbener, 86 (Beleidigung) oder 130 StGB (Volksverhetzung) zu ihrem Schutz zum Tragen kommen. Völkermordpraktiken gegenüber dem deutschen Volk dürfen geleugnet oder

verharmlost, ja sogar gefeiert werden. Ist das in etwa die Vorstellung von "Gleichheit vor dem Gesetz"?

Offizielle Druckwerke genießen den Schutz der Wissenschaftsfreiheit, sie sind Wissenschaft schlechthin auch dann, wenn sie absoluten Blödsinn enthalten und eine Zumutung für den gesunden Menschenverstand sind. Selbst vorgehaltene Einzelheiten werden nicht überprüft. Kritik wird abgelehnt und teils sogar geahndet. Druckwerke, Fehler, Unsinnigkeiten, Desinformation der offiziellen Publikationen nachzuweisen, sei pseudowissenschaftlich, nicht geeignet, nicht auf der Suche nach Wahrheit ausgerichtet und unterliegen deshalb insofern weder dem Wissenschaftsschutz noch genießen sie den Vorrang der Meinungsfreiheit vor dem Jugendschutz. Ist die Wahrheit für die Jugend tatsächlich so gefährlich?

Die BRD verletzt Menschenrechte, sie sperrt deutsche Historiker wegen "Verharmlosung" und wohl auch wegen "Verunglimpfung" ein, ohne dass ihnen ein einziger publizierter Satz sachlich widerlegt oder ein einziger verunglimpfender Ausdruck nachgewiesen worden ist. Laut bundesdeutschen Justizsystem kann ein Landgerichtsstrafrichter "Tatsachen" feststellen, wie er will, selbst wenn er Tatsachen auf den Kopf stellt, bleiben es für die Obergerichte "Tatsachen", die gar nicht mehr überprüft werden, wie sehr auch die Verteidigung die Unrechtmäßigkeit solcher Tatsachenfeststellungen nachweist bzw. schon vorher nachgewiesen hat (§§ 244, 245 StPO).

6.2 Nur der Sieger schreibt die Geschichte

Es ist dringend erforderlich, dass wir uns mit unserer Gutgläubigkeit im Umgang mit der durch die Siegermächte geschriebenen Geschichtsschreibung auseinandersetzen. Wir haben dabei verlernt uns die richtigen Fragen zu stellen. Wie kommt beispielsweise das folgende Zitat durch einen Amerikaner zustande? "... Die Deutschen müssten Engel oder Heilige sein, um zu vergessen und zu vergeben, was sie an Ungerechtigkeiten und Grausamkeiten zweimal in einer Generation zu erleiden hatten, ohne dass sie ihrerseits die Alliierten herausgefordert hätten. Wären wir Amerikaner so behandelt worden, unsere Racheakte für unser Leiden würden keine Grenzen kennen ..." (Reverend Ludwig a. Fritsch, Ph. D., Chicago, 1948). An dieser Stelle muss ich zum Gegensatz dazu Ute Sacksofsky, die Rechtsprofessorin der SPD, zitieren: "Gehen wir davon aus, dass es um die Weitergabe deutschen Erbgutes nach der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft nicht mehr gehen kann. Was wäre eigentlich so schlimm daran, wenn die Deutschen aussterben sollten? Das Territorium, auf dem sich derzeit Deutschland befindet, könnte der Natur zurückgegeben werden oder (das ist wahrscheinlicher) von anderen Menschen besiedelt werden."

Warum sind uns in der Regel derartige Zitate unbekannt? Warum ist uns die Mutter aller gesellschaftlichen Probleme, die Geldschöpfung aus dem Nichts durch private Banken, überhaupt nicht präsent? Warum haben wir keine Kenntnis darüber, dass die NSDAP der Nazis im Dritten Reich bis zum heutigen Tage weltweit die einzige Volkspartei war, die die Geldschöpfung aus dem Nichts und die damit verbundenen Privilegien den Banken aus der Hand genommen hat. Ist hier vielleicht ein Zusammenhang mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges zu erkennen? Schließlich geht es hier um eine unlautere Vorteilsnahme durch die Banken in Höhe von jährlich 25 Mrd. Euro, allein nur in Deutschland. Stellen Sie sich bitte einmal vor, wenn diese Entmachtung der Banken weltweit Schule gemacht hätte! Werden uns genau deshalb das Thema der Geldschöpfung aus dem Nichts und eine seriöse Kriegsschulddebatte vorenthalten?

Deutschlands Kriegs- und Verbrechensschuld wird Kraft Siegermonopol-Lizenz-Macht unentwegt dogmatisch gebetsmühlenartig in täglichem Ritual variantenreich wiederholt. **Dabei werden widerlegende Sachbeweise kategorisch missachtet** oder mittels Literaturvernichtung aus dem Wege geschafft, Sachdiskussionen abgelehnt und kritische Sachverständige mit Strafen bedroht. Und dies einheitlich und konsequent in der ganzen "pluralistischen, souveränen Demokratie".

Nicht nur, dass diese Politik- und Medienstrategen kritiklos, und insofern bewusst, jede **gegen das Dritte Reich gerichtete Propagandalüge in historische Tatsachen umtopfen**, sie schüren mit diesem Tun in der Welt unentwegt Hass gegen die jahrzehntelang als "Volk der Täter" verunglimpften Deutschen und provozieren mit dieser standardisierten Brandmarkung schon heute zukünftig zu erwartende Reaktionsgräuel. Soll man wirklich glauben, diese Leute hätten nicht begriffen, dass "Volksverhetzung" schon bei der ersten Geschichtslüge anfängt?

6.3 Wie die Lüge zur Wahrheit gemacht wird

Wie muss also nun der Boden aufbereitet sein, damit man Lügen so lange und so oft ungehindert verbreiten kann, damit die Mehrheit der Bevölkerung die Lügen als geschichtliche Tatsachen nicht nur wahrnimmt, sondern in der Endkonsequenz diese "Wahrheiten" auch noch verteidigt?

Dass das bei Schulkindern sehr leicht ist, ist unbestritten. Man muss die Schulbücher nur nach Belieben schreiben und zensieren. Einen sehr guten Überblick dazu liefern die Bücher, Der große Wendig, Richtigstellungen zur Zeitgeschichte (hier finden Sie mehr als 1.150 Richtigstellungen zur Zeitgeschichte aufgelistet) und Das Lexikon der antideutschen Fälschungen - Lügen über die Wehrmacht, Fehler und Fälschungen in deutschen Schulbüchern. Davon haben die Siegermächte auf beiden Seiten umfassend Gebrauch gemacht. Es wurden sämtliche Schulbücher der Vorkriegszeit verboten und verbrannt. Jedes einzelne Schulbuch bedurfte der vorhergehenden Genehmigung der jeweiligen Besatzungsmacht. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Der einzige Unterschied zu damals ist heute der, dass die Alliierten die Zensur im Wesentlichen nicht mehr selbst betreiben müssen. Große Teile der nachgewachsenen Bevölkerung sind inzwischen derart gehirngewaschen und manipuliert, dass sie mit Freude die heutige Zensur und Bücherverbrennung selbst vornehmen.

Doch wie hat man es geschafft, dass auch der Großteil der erwachsenen und reifen Bevölkerung manipuliert und/oder mundtot gemacht werden konnte? Dazu folgendes Zitat: "Wir haben diesen Krieg durch Gräuelpropaganda gewonnen und wir fangen jetzt erst richtig damit an. Wir werden diese Gräuelpropaganda fortführen, wir werden sie steigern bis niemand mehr ein gutes Wort von den Deutschen annehmen wird, bis alles zerstört ist, was ihnen Sympathien in anderen Ländern entgegenbringen könnte und bis sie derart verwirrt sind, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun sollen. Wenn dies erreicht ist, wenn sie anfangen ihr eigenes Nest zu beschmutzen, und zwar nicht widerstrebend, sondern mit Übereifer den Siegern gehorchend, nur dann ist der Sieg vollkommen. Es wird niemals endgültig sein. Die Umerziehung bedarf gewissenhafter, unentwegter Pflege wie ein Englischer Rasen. Nur ein Moment der Unachtsamkeit und das Unkraut bricht durch, dieses unausrottbare Unkraut der geschichtlichen Wahrheit." Ein alliierter Umerzieher zu Prof. Dr. Friedrich Grimm (Verfasser des äußerst lesenswerten Buches, Politische Justiz – die Krankheit unserer Zeit)

6.4 <u>Die größten Diebe schreien, haltet den Dieb!</u>

Ihnen ist doch sicherlich die Volksweisheit: "Die größten Diebe schreien, haltet den Dieb! bekannt. Nur mithilfe der Kriegs- und Gräuelpropaganda gegen das Deutsche Reich lassen sich die Kriegsverbrechen der Alliierten und der Sowjetunion verdecken. Doch hierfür werden keine Gedenkstätten geduldet, keine Gedenkfeiern abgehalten, keine staatlichen Gedenktage eingeführt, stattdessen wird diese Art der Erinnerung kriminalisiert. Warum dürfen deutsche Opfer verleugnet werden? Warum greift hier nicht der Volksverhetzungsparagraf? Man kann die Vertriebenen nicht zum Täter oder zu Angehörigen des Tätervolkes umfunktionieren, es bleiben Opfer, ebenso wie die Vertreiber und Mörder Täter bleiben.

Jeder Deutsche hat den Holocaust vor Augen. Welcher Deutsche gedenkt heute noch der vielen Millionen deutschen Toten, die erst nach Kriegsende umgebracht wurden, ganz zu schweigen von den vielen Millionen deutschen Zivilisten die während des Krieges durch den Bombenterror der Alliierten ums Leben kamen. Unsere Kinder werden noch heute mittels Schulpflichtveranstaltungen in deutsche Konzentrationslager geschleppt. Welchen Deutschen sind heute noch die Rheinwiesenlager, in denen etwa eine Million deutsche Kriegsgefangene nach dem 8. Mai 1945 umgebracht wurde, bekannt?

6.5 Der größte Patentraub aller Zeiten

Der militärische Sieg der Alliierten über Deutschland 1945 und die Besetzung des Reichsgebietes hatten auch die Folge, dass vor allem die USA anschließend Hunderttausende deutscher Patente, Erfindungen und Gebrauchsmuster beschlagnahmten und entschädigungslos enteigneten. Dieser Raubzug war schon einige Jahre vorher von Washington generalstabsmäßig geplant worden. Denn man hatte erkannt, dass die Deutschen den Westmächten in der Grundlagenforschung und in der Entwicklung neuer Ideen auf fast allen Gebieten der modernen Wissenschaften und Technikbereiche um Jahre voraus waren. Nur durch den Raub deutschen Wissens und jahrelanger Zwangsarbeit deutscher Wissenschaftler und Techniker in den USA war es möglich, dass die Vereinigten Staaten ihre Wirtschaft und Rüstung auf neue Grundlagen stellen und an die Spitze der Entwicklung kommen konnten.

Das Buch von Friedrich Georg, Unternehmen Patentraub 1945. Die Geheimgeschichte des größten Technologieraubs aller Zeiten, beschreibt ausführlich Vorbereitung, Durchführung und Folgen des größten Patentenklaus der Geschichte. Im Einzelnen werden für die verschiedenen Sachgebiete an vielen Beispielen mit Nennung der Verantwortlichen die Vorgänge des alliierten Diebstahls deutschen geistigen Eigentums und der Zwangsverpflichtung deutscher Forscher und Techniker geschildert. Es zeigt sich, dass die modernen Neuerungen wie Farbfernsehen und Transistortechnik, Raumfahrt und Raketen, Überschallflug und Computer auf deutsche Erfindungen und Entdeckungen zurückgehen, mit denen die US-amerikanische Wirtschaft anschließend Milliardengewinne machte. Wir können unseren Schuldkomplex auf den Müll der Geschichtslügen werfen, wenn wir uns u.a. auch wieder unseres geistreichen Innovations- und Erfinderreichtums bewusst werden. Auch hier möchte ich im Gegensatz dazu auf das Zitat von Ute Sacksofsky, die lieber den deutschen Volkstod propagiert, verweisen.

6.6 Die Methoden der Umerziehung

Man muss sich mit der damaligen Zeit nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und mit den Methoden der Umerziehung der Besatzungsmächte auseinandersetzen. Die Bücher von Caspar von Schrenck-Notzing, Charakterwäsche: Die Re-education der Deutschen und ihre bleibenden Auswirkungen; von Udo Walendy, Die Methoden der Umerziehung; von Uwe Berg, Alliierte Zensur im Nachkriegsdeutschland; von Germar Rudolf, Eine Zensur findet statt! Redeverbote und Bücherverbrennung in der Bundesrepublik Deutschland und viele andere Bücher, die sich dieser Thematik widmen, sind äußerst zielführend.

Zur erfolgreichen Umerziehung gehört natürlich auch, dass man derartige Autoren diskreditiert. Hierzu ist jedes Mittel recht, die Autoren werden als Faschisten, Nazis, Rechtsradikale, Holocaustleugner, Leichenschänder, Teufel usw. diffamiert. Es kam auch schon vor, dass derartige "Verschwörungstheoretiker" plötzlich tödlich verunglückten oder sie wurden ins Gefängnis gesteckt und damit mundtot gemacht. Wer an diesem Punkt an Verschwörungstheorien denkt, bezeugt damit nur seine Naivität.

Man braucht sich nur einmal vor Augen zu führen, was an solchen Geschichten alles dranhängt: Hier geht es nicht nur um Milliarden, <u>hier geht es um Billionen!</u> Hier stehen die

Alleinkriegsschuld, damit verbundenen und bis heute deutsche die anhaltenden Reparationszahlungen Deutschlands, ein unermesslicher Patentraub, die Geldschöpfung aus dem Nichts, die Gründung des Staates Israel, die heutige Nah-Ost-, Russland- und Geopolitik usw. usf. auf dem Spiel. 1979 schrieb der Professor William Rubinstein von der Universität Melbourne, Australien: "Wenn man beweisen könnte, dass der Holocaust ein Betrug ist, würde die Waffe Nr. 1 aus dem israelischen Propaganda-Arsenal verschwinden." (Nation Review, 21 Mai 1979) Nachdem der deutsche Studienrat und Revisionist Günter Deckert zu einer mehrjährigen Freiheitsstrafe verurteilt worden war, schrieb die FAZ am 15. August 1994: "Wenn Deckerts Auffassung zum Holocaust richtig wäre, wäre die Bundesrepublik auf einer Lüge gegründet. Jede Präsidentenrede, jede Schweigeminute, jedes Geschichtsbuch wäre gelogen. Indem er den Judenmord leugnet, bestreitet er der Bundesrepublik ihre Legitimität." Wer, außer dem Lügner, fürchtet die Wahrheit? Eine offene Diskussion fordern mittlerweile nicht nur die Revisionisten, sondern auch ehemalige Bundesverfassungsrichter oder bekannte Staatsrechtler.

6.6.1 <u>Die Bücherverbrennung bricht alle Rekorde</u>

Doch wie war das nun nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges? Die Bücherverbrennung der Siegermächte war mehr als viermal größer als die Bücherverbrennung der Nazis. Auf dem Index der verbotenen Bücher standen etwa 40.000 verschiedene, auch unpolitische Bücher. Wer nachweislich eines dieser Bücher besaß, kam ins Gefängnis. Sie glauben mir nicht? Lesen Sie bitte die oben genannten Bücher, die sind mit Beispielen dazu gefüllt. Die Lehrer und Professoren wurden entlassen und durch Systemtreue ersetzt. Widerspruch und Kritik gegen jegliche Willkür, gegen jede Anordnung der Siegermächte wurde nicht zugelassen und wurde stattdessen hart bestraft. In Deutschland sind amtliche Lügen straffrei und der Bürgerzweifel wird stattdessen kriminalisiert.

6.6.2 <u>Medien-Lizenzen nur für Kollaborateure</u>

Neue Medien konnten ohne die Erteilung einer Medienlizenz durch die Siegermächte nicht entstehen. Eine Medienlizenz bekam nur der, der sich dem Willen der Siegermächte voll und ganz unterordnete. Nur Systemkonforme wurden gefördert, die Systemkritiker wurden deportiert, zum Tode verurteilt oder ins Gefängnis gesteckt. Das ist heute noch nicht viel anders: Der einzige Unterschied zu damals ist, dass man nicht sofort im Gefängnis landet, wenn man den Mund aufmacht, trotzdem wird man auch heute noch gesellschaftlich kaltgestellt. Noch heute müssen Sie unter Zwang eine GEZ-Gebühr zahlen, mit deren Hilfe kaum ein Tag vergeht, an dem einer der Sender Sie nicht mit der Kriegs-Propaganda von damals geistig und mental unter Feuer setzt. Das ist die Oberhärte, Sie müssen auch noch für diese Gehirnwäsche jedes Jahr 210 Euro GEZ-Gebühren bezahlen. Im Gegensatz zu den Deutschen haben die Schweizer wenigstens per Volksabstimmung die Gelegenheit gehabt am 4. März 2018 über die Abschaffung der zwangsweisen Propagandagebühr sich zur Wehr zu setzen. Doch auch die Mehrheit der Schweizer ist inzwischen derart gehirngewaschen, dass sie auch zukünftig mehrheitlich diesen Unfug toleriert.

6.6.3 In welcher Zwickmühle unsere Eltern und Großeltern standen

Im Zuge der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht wurde die gesamte deutsche Führungsschicht, von der Politik bis zum Militär, von der Wirtschaft bis zur Ärzteschaft, von der Verwaltung bis zur Kultur nicht nur ausgeschaltet, sondern auch kriminalisiert und in tausenden von Einzelfällen unentwegten Prozessen unterworfen. Gleichzeitig übernahmen die siegreichen Mächte sämtliche Besitz- und Herrschaftspositionen in Politik und Publizistik, womit sie über Parteien, Personalauswahl, Gesetze, international verflochtenen Nachrichtenagenturen, Geld- und Wirtschaftsabhängigkeiten die gewünschte "öffentliche Meinung" steuerten.

Weitere Details liefert Ihnen das Buch von Stefan Scheil, Transatlantische Wechselwirkungen – Der Elitenwechsel in Deutschland nach 1945.

Nun versetzen Sie sich bitte einmal in die Lage der damaligen Eltern und Großeltern. Selbst wenn sie es besser wussten, was hätte es gebracht, wenn sie den Mund aufgemacht hätten? Stellen Sie sich einmal vor, sie hätten offen über die Willkür und über die Verbrechen der Siegermächte im Beisein ihrer Kinder gesprochen und ihr Kind hätte derartiges im Kindergarten oder in der Schule zum Besten gegeben. Die Eltern wären abgeholt worden! Insofern ist es kein Wunder, wenn die meisten von uns von ihren Eltern und Großeltern nur systemkonforme Geschichten in Erinnerung haben. Schlussendlich stand nichtsystemkonformes Wissen der eigenen Karriere in Ost und West, und somit letztendlich auch der Ernährung der eigenen Familie, im Weg. Wir müssen uns bewusst werden, dass die gravierendste Folge daraus ist, dass die Kinder dieser Elterngeneration ausschließlich und einseitig der Manipulation und Gehirnwäsche der Siegermächte über teils mehr als 70 Jahre ausgesetzt waren. Sie waren 70 Jahre einem geistigen Dauerfeuer, 70 Jahre einer kontinuierlichen Gehirnwäsche und Manipulation ausgesetzt. Deshalb dürfen wir dieser Generation nicht übelnehmen, wenn ihnen das Umdenken und die Selbstbefreiung von dieser Art der Gehirnwäsche so besonders schwerfällt, sie sich deshalb teils mit Händen und Füßen gegen ihre Selbstbefreiung wehren.

6.6.4 Märchenerzähler und Staatshistoriker

Unsere Medien zeichnen sich neben der Lügen vielmehr durch zielgerichtete Lücken und Auslassungen aus. Die Geschichtenerzähler und sog. Staatshistoriker von damals und heute, die Ihnen weismachen wollen, dass das Dritte Reich nur ein einziger großer Verbrecherstaat war, können Sie ganz leicht entlarven: Mit welchen Programmpunkten hat die NSDAP damals haushoch ihre Wahlen gewonnen?

- 1. Brechung der Zinsknechtschaft und Entmachtung der Banken.
- 2. Gemeinnutz vor Eigennutz. Eigentum verpflichtet.
- **3.** Vereinigung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zum Wohle des Deutschen Reiches. Die Konzerne mussten, wenn sie ihre Gewinne behalten wollten, 95 Prozent ihrer Gewinne in Deutschland reinvestieren.
- **4.** Deutsche Mütter, bekamen, je nach Anzahl ihrer Kinder, das Mutterkreuz in Gold, Silber oder Bronze und viele andere Anreize und Vergünstigungen. Damit konnten die Geburtenraten im Dritten Reich innerhalb kürzester Zeit um fast 300 Prozent gesteigert werden. Nicht zuletzt konnte das Dritte Reich sich diese, für heutige Verhältnisse, luxuriöse Familienpolitik problemlos leisten, denn der Staat musste sich nicht, so wie heute, das Geld dafür von Banken gegen Zinsen leihen, er konnte das Geld dafür, so wie die Banken es heute fabrizieren, selbst herstellen.

Die Nazis wussten, genauso wie unsere heutigen Volksparteien es wissen, dass die Investition in Kinder die beste Investition ist, die sich ein Staat überhaupt vorstellen kann. Selbst ein Begrüßungsgeld in Höhe von 100.000 Euro für jedes Neugeborene, wäre eine gute Investition, denn bei guter Ausbildung zahlt solch ein Mensch im Laufe seines Lebens das Vielfache an Einkommensund Verbrauchsteuern an den Staat zurück. Allerdings haben unsere heutigen Volksparteien, im Gegensatz zu den Nazis, viel eher die Abschaffung ihres eigenen Volkes im Fokus. Stattdessen investieren unsere Volksparteien viel lieber in ausländische "Fachkräfte", die sie mit allerlei Vergünstigungen ins Land locken. Nebenbei bemerkt, in Russland bekommt jede Familie ab dem zweiten Kind umgerechnet 10.000 Euro Begrüßungsgeld.

5. Politiker mussten für die von ihnen angerichteten Schäden, die dem deutschen Volk entstanden, privat haften, wenn die negativen Folgen ihres Handelns vorhersehbar waren.

Diese fünf Programmpunkte sind heute alle undenkbar, waren aber damals jedem einzelnen Deutschen, auch aufgrund der Nazipropaganda, sehr präsent.

Die Geschichtenerzähler, die Ihnen heute etwas über die Nazizeit erzählen wollen, diese fünf Programmpunkte aber unter den Tisch fallen lassen, haben entweder keinen blassen Schimmer von der wirklichen Geschichte oder man belügt Sie rotzfrech. Sie glauben mir nicht? Dann lesen Sie bitte die Bücher von Gottfried Feder, dem Architekten des NSDAP-Parteiprogramms, Kampf gegen die Hochfinanz (1935) und von Max Klüver, Vom Klassenkampf zur Volksgemeinschaft – Sozialpolitik im Dritten Reich. Ich will hiermit nicht behaupten, dass in der Nazizeit alles rosig war. Aber es gehört einfach mal dazu, dass man beide Seiten der Medaille unter die Lupe nimmt und nicht nur eine. Ebenso gehört es dazu, dass endlich auch die vielen Verbrechen der Siegermächte ins Licht gestellt werden! Warum verheimlicht man Ihnen, dass die Nazis bisher weltweit die Einzigen waren, die es geschafft hatten, die Banker nachhaltig zu entmachten und ihnen das Privileg der unlauteren Geldschöpfung aus dem Nichts aus der Hand zu nehmen? Warum werden stattdessen Maulkorbgesetze erlassen, die die Diskussionen und Erkenntnisse darüber ersticken sollen? Warum will man uns per Gesetz verbieten das eigene Hirn einzuschalten?

6.6.5 Kriegsverbrecher sind nur Deutsche

Kriegsverbrecher sind nur Deutsche, deshalb sind strenge Maßnahmen im Gerichtsprozess zu ergreifen, um jede Handlung zu vermeiden, die eine unnötige Verzögerung verursachen könnte, unerhebliche Fragen und Erklärungen jedweder Art sind abzulehnen.

Art. 19 des Londoner Statuts: Der Gerichtshof·ist an Beweisregeln nicht gebunden, er soll im weiten Ausmaß ein schnelles und nicht formelles Verfahren anwenden und jedes Beweismaterial, das ihm Beweiswert zu haben scheint, zulassen (oder auch nicht zulassen).

Art. 20: Der Gerichtshof kann vor der Beweisantretung Auskunft über die Natur des Beweismittels verlangen, um über seine Erheblichkeit entscheiden zu können. Die Art der Prozessführung ist umso schändlicher, als diese Definitionen mit rückwirkender Kraft zum Teil von Mächten stammen, die sich in ihrer Kriegsführung an keinerlei international gültige Kriegsregeln gehalten hatten. Das Denken der Weltmächte in Kategorien der eigenen Machtsicherung und Machtausweitung ist bis zum heutigen Tage zementiert. Sowohl nach dem Ersten als auch nach dem Zweiten Weltkrieg haben die Siegermächte den Begriff "Kriegsverbrecher" mit einer rückwirkend geschaffenen und einseitig gegen die Besiegten gerichteten "Rechtsetzung" verbunden, um:

- 1. Die Diffamierung des besiegten Gegners nach dem Waffenstillstand fortzusetzen,
- 2. Jeden Zweifel an der Schuld für Krieg und Kriegsverbrechen des besiegten Gegners für immer auszumerzen,
- 3. Ein Wiederaufleben einer gesamtdeutschen Rechts- und Machtposition mit allen Mitteln zu vereiteln
- **4.** Die Methoden der Kriegführung und Durchsetzung der Kriegsziele der Siegermächte legal erscheinen zu lassen.
- **5.** Den Nimbus zu erhalten, für Humanität und Recht, für Demokratie und Rechtsstaat allein und ständig einzustehen,
- **6.** Die national gesinnte geistige Elite des besiegten Volkes, sofern sie Krieg, Kapitulation, Vertreibung, Gefangenschaft und Lynchjustiz überstand, ständig im Zustand eines Ausnahmerechts zu halten **und seelisch zu zerbrechen.**

Auch Verbrechenstatbestände für Verbrechen an Deutschen vor Kriegsausbruch 1939, von 1939 - 1945 und nach der deutschen Kapitulation werden als solche nicht anerkannt.

Die deutsche Staatsanwaltschaft habe sich darüber im Klaren zu sein, dass kein Passus des Nürnberger Urteils infrage gestellt werden dürfe: Nach Art. 10 des Londoner Statuts vom 8.8.1945 ist die Feststellung des verbrecherischen Charakters einer angeklagten Organisation endgültig und kann in keinem späteren Verfahren angefochten werden. Dem Nürnberger Urteil sei zu entnehmen, dass von der deutschen Staatsanwaltschaft weder die Kenntnis noch eine

kriminelle Handlung des Beschuldigten nachgewiesen zu werden braucht. **Es genügt zur Verurteilung die Unterstellung.**

Derart belastend auftretende Zeugen wurden in politischen Prozessen nahezu grundsätzlich gegen den Vorwurf der Lüge in Schutz genommen und die nachgewiesene Unrichtigkeit von Aussagen als durch "Umstände bedingt" oder als "verständlich" oder als "Nachwirkung des Grauens" entschuldigt. Hierbei ist es auch bedeutsam, dass solche Zeugen meist keiner Eidhaftung unterworfen wurden, da sie unverzüglich nach der Zeugeneinvernahme wieder ins Ausland auszureisen pflegten bzw. als Gegner des Dritten Reiches grundsätzlich für alle derartigen Handlungen straffrei abgesichert sind.

6.6.6 <u>Der Sieger schafft Gesetze, die seinen Kriegszielvorstellungen</u> entsprechen

Der Sieger schafft Gesetze, die seinen Kriegszielvorstellungen entsprechen. Er spezifiziert nach eigenem Geschmack Tatbestandsmerkmale, erklärt Handlungen seines geschlagenen Gegners nachträglich zu Verbrechen und verlangt die Verurteilung derjenigen, die mit solchen Taten zu tun hatten, sowie derjenigen, denen man Kenntnis unterstellt, sogar von behaupteten Geschehnissen, die es gar nicht gegeben hat. Und es finden sich dann Eilfertige, jene die im Namen des "Rechtsstaates", "im Namen" des Volkes, "im Namen" vorliegender Gesetze, die die Ausführung übernehmen. Es geht ja schließlich alles "gesetzlich" zu. Hatte der Sieger doch für die entsprechenden Gesetze gesorgt. Zu verurteilen ist, wer schon vor 1945 hätte erkannt haben müssen, was später oder auf der anderen Seite der Feinde "jedermann wusste" – und wenn es auch nur weltweit und in offiziellem Auftrag der siegreichen Regierungen publizierte Gräuelpropaganda, bloße Behauptungen waren.

Das Londoner Statut richtet seine Grundsätze ausdrücklich nur gegen Deutschland. "Kriegsverbrecher" anderer Staaten kennt das Londoner Statut nicht. Damit bleiben die Verbrechen - von denen man nicht spricht, die Verbrechen - die man nicht anklagt und verurteilt, die Verbrechen - die mit Handlungen deutscher Menschen weder ursächlich noch mittelbar in Zusammenhang stehen, weiterhin im Dunkeln. Um den Betrug abzurunden, haben sich neben der Bundesrepublik und der DDR auch andere Staaten dazu verpflichtet, die Verbrechen der Siegermächte nicht zu verfolgen. Dies geschah teils unter Begleitung eines großen Propagandaaufwandes, teils in aller Stille, teils mit Schauprozessen und öffentlichen Hinrichtungen.

6.6.7 <u>Die geistige Demontage Deutschlands</u>

Die Entnazifizierung diente der geistigen Demontage und bildete einen Teil des Morgenthauplanes. Der jüdisch-amerikanische Publizist und Propagandaspezialist Walter Lippmann äußerte: "Es könne nicht davon die Rede sein, dass die Vereinigten Staaten den Vietnamkrieg verlieren. Denn als verloren könne ein Krieg nur dann gelten, wenn das eigene Territorium vom Feind besetzt ist, die führende Schicht des besiegten Volkes in Kriegsverbrecherprozessen abgeurteilt wird und die Besiegten einem Umerziehungsprogramm unterworfen werden. Ein naheliegendes Mittel dafür sei, die Darstellung der Geschichte aus der Sicht des Siegers in die Gehirne der Besiegten einzupflanzen. Von entscheidender Bedeutung ist dabei die Übertragung der "moralischen" Kategorien der Kriegspropaganda des siegreichen Staates in das Bewusstsein der Besiegten. Erst wenn die Kriegspropaganda der Sieger Eingang in die Geschichtsbücher der Besiegten gefunden hat und von der nachfolgenden Generation auch geglaubt wird, dann erst kann die Umerziehung als wirklich gelungen angesehen werden."

Um bei diesem Betrug zum Erfolg zu kommen, werden gegen jeden aufrechten deutschen Historiker hunderte, tausende von Dokumentenfälschungen, Falschaussagen, verlogene Veröffentlichungen, geschichtswirksame Theaterstücke, Filme, unwahre "Sachgutachten", Artikel, Broschüren, Druckschriften, Bücher (z.T. dramaturgisch frei gestaltet, sie brauchen dabei

nur an den preisgekrönten Film vom Juden Steven Spielberg, Schindlers Liste, denken, dessen Inhalt einer Romanerzählung von Thomas Keneally, also einer Fiktion entsprang) ins Feld geschossen, die alle im Einzelnen zu widerlegen allein die Lebensarbeit von ganzen Forschergenerationen bedeuten würde. **Einen recht guten Überblick über die Geschichtsfälschungen** zum Nachteil der Deutschen liefern Ihnen die Bände 1-5, Der große Wendig, Richtigstellungen zur Zeitgeschichte, hier finden Sie mehr als 1.150 Richtigstellungen aufgelistet.

Da Hollywood mehrheitlich fest in jüdischer Hand ist, wird auch noch heute, fast 75 Jahre später, kaum eine Gelegenheit ausgelassen um das deutsche Volk in den Dreck zu ziehen. In den Spielfilmen sind häufig die Bösen Deutsche oder jetzt gerade eben wieder auch als Böse sehr beliebt - Russen. Achten Sie bitte einmal darauf, wenn Sie sich wieder mal einen Spielfilm ansehen, was Ihnen alles ganz geschickt suggestiv untergejubelt wird: Das offizielle Geschichtsbild wird bedient, dazu gibt es Rassenvermischung, zerrüttete Familien, Gewalt und Horror. So werden die gängigen Klischees bedient und wir werden, ohne dass wir es wissen, in eine Richtung konditioniert, in die wir eigentlich nicht wollen.

Entsetzt und deprimiert waren die ehrlichen Historiker aufgrund der Fülle von "Tagebüchern", die sich bei genauem Hinsehen als Fälschungen erwiesen, oder bei denen sich herausstellte, dass man sie in wichtigen Passagen frisiert hatte - ohne Ausnahme immer zu Hitlers Nachteil. Viele Fälschungen sind aktenkundig. Diese Methoden fanden ihren Niederschlag im "Londoner Protokoll", vom 8.8.1945, das die "Internationalen Militärtribunale" (wieder eine Lüge, denn es waren nur alliierte und keine "internationalen" Tribunale!) anwies, "von Amts wegen zur Kenntnis gegebene historische Tatsachen" ungeprüft als "Tatsachen" zu kennzeichnen und solcherlei Unterlagen mit dem Stempel "Document" zu versehen und somit über die amtlichen Dokumentenpublikationen in die "Wissenschaft" einzuführen. Dass in der Regel kein Herkunftsnachweis, keine Beglaubigung der belastenden Beweise vorlag, versteht sich von selbst. Es ging weiter mit der Aussortierung unerwünschter Dokumente und dem Eifer der politisierenden "Zeitgeschichtler", Tagebuchfälschern den und den gesetzlich Unverantwortlichkeit gehaltenen Publizisten.

Das zur gleichen Zeit die gesamte neuartig installierte Publizistik sowie die ebenfalls neu installierten Hofhistoriker in dem gleichen Sinne tätig wurden und mithalfen die Auffassung von der "alleinigen deutschen Schuld" und der ebenso "unzweifelhaften Schuldlosigkeit" der anderen zum Fundament jeglicher Wertung zu machen, entlastet die deutsche Justiz nicht. Auch wenn die Urteile der Gerichte und die Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden rechtlich außer Kraft sind, so steht die Wiedergutmachung der Folgen dieser Justiz nach wie vor aus. Ja, es erscheint gerade zu vermessen, eine Wiedergutmachung überhaupt zu fordern. Nicht nur, dass die Betroffenen aus ihrer beruflichen Verankerung herausgerissen blieben und auch noch heute als Kriminelle angesehen und an einem beruflichen Fortkommen gehindert werden.

Die das ganze deutsche Volk belastende Gesamtbeurteilung, als einziges Volk: Schöpfer, Befürworter und Träger "verbrecherischer Organisationen" gewesen zu sein, blieb erhalten. Sie weist auch heute noch der bundesdeutschen Justiz die Richtung. Wie anders sollte man die regierungsamtliche Installierung und zugewiesene Aufgabe "Zentralstelle der der Länderjustizverwaltungen zur Koordinierung der Verfolgung von nationalsozialistischen Gewalttaten Kriegsverbrechen" in Ludwigsburg verstehen. während gleichzeitig und Kriegsverbrechen nicht verfolgt werden dürfen? Wie kann man von politischer Unabhängigkeit der bundesdeutschen Justiz sprechen, wenn nach wie vor wesentliche Rechtsgrundlagen aus der Besatzungszeit auch in der Bundesrepublik noch in Kraft sind?

Nur wer im Geist frei ist, ist in der Lage sich die richtigen Fragen zu stellen. Es gibt viele zielführende Fragen, deren Antworten einen enormen Erkenntnisgewinn mit sich bringen. Welche Fragen sind das? Wie können wir uns von unserem Schuldkomplex befreien?

6.6.8 Erziehung und Propaganda werden mit Bildung verwechselt

Die große Mehrheit des Publikums hat seit Jahrzehnten kein Sachbuch dieser Art mehr in der Hand gehabt, obwohl jeder Einzelne von uns direkt betroffen ist: Die Deutschen stehen auf dem letzten Platz beim EZB-Vermögensvergleich der Euroländer. Die Deutschen zahlen 37 Prozent mehr Steuern als die anderen OECD-Staaten. Die Deutschen zahlen sogar 200 Prozent mehr Steuern als die Bürger Israels oder die Bürger der Schweiz. Deutschland nimmt mehr Migranten bzw. mehr Versorgungssuchende auf als die restliche EU, Australien, Neuseeland, USA und Kanada zusammen, obwohl schon jetzt Deutschland den Wohlstand seiner deutschen Bürger nicht mehr absichern kann. Schon jetzt explodiert die Altersarmut. Gemäß des EU-Statistikamtes Eurostat hat Deutschland EU-weit das höchste Armutsrisiko bei Arbeitslosigkeit. Das Armutsrisiko ist für Deutsche im Durchschnitt um 45 Prozent höher als im Rest der Europäischen Union. Schon heute sind bereits mehr als ein Drittel der Alleinstehenden von Armut bedroht. Schon ietzt hat Deutschland den größten Niedriglohnsektor usw. usf. Das sind alles noch die Auswirkungen, die mit dem Verlust der deutschen Souveränität, seit dem Mai 1945, zusammenhängen. Was uns die (Staats-) Medien tagtäglich vorsetzen, hat herzlich wenig mit Bildung zu tun, hier dreht es sich vielmehr um Erziehung und Propaganda, nichts weiter. Hätte ich jetzt Unrecht, hätten wir die hier soeben geschilderten Probleme in Deutschland nicht in dieser ausgeprägten Form.

6.6.9 Brot und Spiele: Ablenkung, Täuschung und Fälschung

Die einzige Alternative zur Verleugnung ist, die öffentliche Aufmerksamkeit von dem ganzen Thema abzulenken. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die beste Ablenkung eine gegen den Feind gerichtete Gräuelpropaganda ist. Dass im Zuge dieser Arbeit eine ungeheure Fülle von Dokumenten und Aussagen gefälscht und verfälscht wurden, versteht sich von selbst.

Der ehemalige Reporter Alfred Harmsworth, der spätere britische "Director of Propaganda" hatte gelehrt: "Man muss den Deutschen nur 99 mal eine Lüge als Wahrheit auftischen, vom 100sten Mal ab glauben sie die Lüge als Wahrheit." Dass das stimmt, erkennt man daran, dass selbst die meisten Leser hier zuvor glaubten, dieser Geistesblitz käme von Göbbels.

"Die deutsche Regierung und das deutsche Volk sollten klar und unzweideutig der Welt verkünden, dass keinem Deutschen mehr für Kriegsverbrechen der Prozess gemacht wird, ehe nicht auch die Alliierten beginnen, ihre Kriegsverbrecher vor Gericht zu stellen." (Prof. Dr. A. J. App, Philadelphia)

Die Deutschen werden von der historischen Wahrheit und den wirklich wichtigen Dingen des Lebens abgelenkt, indem man sie mit allerlei Nebensächlichkeiten beschäftigt. Den wichtigsten Teil dazu tragen die Medien, mit ihren unzähligen Fernsehprogrammen bei, wenn die Deutschen mal gerade nicht im Hamsterrad ihren Frondienst leisten. Viele sind mit ihrem beruflichen Erfolg so sehr beschäftigt, dass sie dabei die wesentlichen Dinge ganz aus den Augen verlieren. Aus der vermeintlichen Karriereleiter ist längst ein Hamsterrad geworden. Gier frisst Hirn. Die Deutschen interessieren sich in ihrer kostbaren Freizeit für allerlei Sportveranstaltungen, insbesondere für die Fußballergebnisse, sie machen sich Gedanken über Bio oder nicht Bio (was nicht so unwichtig ist). Die Deutschen stehen Schlange, wenn eine neue Elbenwald-Filiale eröffnet wird, sie fiebern der nächsten Playstation und Handygeneration entgegen und sie regen sich über den Sack Reis, der in China umgefallen ist, auf. Sie begnügen sich mit den nachgerichteten Nachrichten, die die Tagesschau um acht liefert und merken deshalb nicht, dass die Meinungsfreiheit gerade vor ihren Augen abgeschafft wird, dass vor ihrer Haustür eine neue Diktatur entsteht, sie als Volk und Wähler gerade ausgetauscht werden und womöglich der nächste Krieg angezettelt wird. Auf die Frage, wieso sie knapp 75 Jahre nach Kriegsende immer noch keine eigene Verfassung verabschieden dürfen, kommen sie erst gar nicht. So bleiben viele weitere existenzielle Fragen und Antworten im Dunkeln und die Machthaber kommen vor Lachen nicht mehr in den Schlaf. Wie kann man so der Verantwortung gegenüber seinen Kindern, gegenüber künftigen Generationen, gerecht werden?

Ist das Kind dann erst einmal in den Brunnen gefallen, glänzen viele Deutsche mit Selbstbetrug. Sie reden sich ein, dass alles seine Richtigkeit hätte und sie es eh nicht besser verdient hätten oder es gar nicht anders wollten. Nur ein Beispiel: Viele Kinderlose sind stolz auf ihre Unabhängigkeit, doch nur für den Augenblick, denn insgeheim wissen sie, wenn sie ihren Eltern einen Besuch abstatten, dass später einmal keiner da ist, der ihnen auch einen Besuch im Alter abstatten kann. So sehen wir traurigen Zeiten entgegen. Es ist unsere Entscheidung und es bleibt unsere Entscheidung. Wir können die Umvolkung weiter zulassen oder auch nicht usw. usf.

Aber es gibt auch Hoffnung, das beste Beispiel bin ich selbst, denn auch ich befand mich 2012 noch im Dornröschenschlaf und trotzdem bin ich zur Besinnung gekommen. Dass Hoffnung berechtigt ist, erkennt man auch daran, dass immer mehr Deutsche wieder auf die Straße gehen und demonstrativ ihre Rechte einfordern.

7 Warum wir die Geschichte nicht ruhen lassen dürfen

Da nach allem, was uns gelehrt wird, die Voraussetzung für die Versöhnung der Völker eine immerwährende Erinnerung und ein Wachhalten der geschehenen Verbrechen ist, stellt sich zwangsläufig die Frage, warum die Siegermächte und Israel hier mit zweierlei Maß messen? Warum verschweigt man uns die Verbrechen und die Ermordung von Millionen Deutschen nach dem 8. Mai 1945? Warum verharmlost man die Bombardierung Dresdens mit 250.000-400.000 Toten und reduziert stattdessen die offizielle Zahl auf 25.000 Tote?

Parallel zur Überschwemmung Deutschlands mit Merkels Migranten laufen auf allen Kanälen wieder verstärkt sog. geschichtliche Dokumentationen über das sog. deutsche Tätervolk. Damit wird nur ein Ziel verfolgt: Die deutsche Bevölkerung in ihrem Schuldkomplex festzuhalten, damit Widerstand gegen Merkels Umvolkungspolitik schon im Keim erstickt wird. Diejenigen unter uns, die meinen, dass wir die Geschichte ruhen lassen sollten, müssen sich eines Besseren belehren lassen, denn die Ursachen unserer Probleme von heute begründen sich in den Nachwirkungen des Zweiten Weltkrieges. Dass sie mit ihrer Einstellung auf dem Holzweg sind, verdeutlichen die täglichen Dokus über die NS-Verbrechen in allen Medien. Die Siegermächte wissen nur zu genau, dass sie mit dieser Art von Gehirnwäsche den deutschen Schuldkomplex und die damit verbundene und bis zum heutigen Tage anhaltende Ausplünderung und Zweckentfremdung Deutschlands aufrechterhalten können. Nur so lassen sich beispielsweise Millionen deutscher Steuergelder für israelische U-Boote und Kriegsschiffe zum Nachteil der deutschen Bevölkerung zweckentfremden. Nur so kann der Widerstand der deutschen Bevölkerung gegenüber ihrer eigenen Umvolkung nachhaltig gebrochen werden.

Nur so kann die deutsche Bevölkerung davon abgehalten werden, ein nachhaltiges Interesse an den Kriegsverbrechen der Siegermächte zu entwickeln. Diejenigen, die das bestreiten oder nicht wahrhaben wollen, werden ihrer Verantwortung gegenüber der Zukunft ihrer Kinder und den zukünftigen Generationen nicht gerecht! So wenig Interesse wie die Pharmaindustrie an Gesunden hat, so wenig Interesse wie die Tabakindustrie an Nichtrauchern hat, so wenig Interesse haben die Siegermächte an der Richtigstellung der bisherigen deutschen Geschichtsschreibung. Wie bspw. die Pharmaindustrie die Gesundheit nachhaltig torpediert, erfahren Sie im Buch von Dr. Dr. Karl J. Probst, Der natürliche Weg zur Heilung und Gesundheit. Die Siegermächte, ihre Strippenzieher und Handlanger werden an der offiziellen Geschichtsversion festhalten, koste es was es wolle. Wer das anders sieht, ist gelinde gesagt naiv. Denen sei meine

Internetveröffentlichung, **Die Gier bekommt nie genug!** empfohlen (http://www.kolodzik.de/de/newsletter/2017/die-gier-bekommt-nie-genug.html).

Es ist naiv zu glauben, die Siegermächte würden nicht zur Geschichtsfälschung greifen, um ihre Hände weiterhin in Unschuld waschen zu können. Schließlich geht es um Kriegsverbrechen gegen das deutsche Volk, die selbst die Atombombenabwürfe auf Japan in den Schatten stellen. Ganz zu schweigen von den noch heute anhaltenden Reparationszahlungen in Milliardenhöhe von Deutschland, die damit ganz zu Recht unter dem Blickwinkel der Geschichtsrevision nicht nur infrage zu stellen wären. Deutschland hätte Wiedergutmachungsansprüche in astronomischer Höhe. Siehe dazu auch die Bücher von Bruno Bandulet, Beuteland: Die systematische Plünderung Deutschlands seit 1945 oder von Prof. Hans Meiser, Ausplünderung Deutschlands seit 1919 - 18 Billionen bis 2010 oder Friedrich Georg, Unternehmen Patentraub 1945. Die Geheimgeschichte des größten Technologieraubs aller Zeiten.

Also haben die Siegermächte auch zukünftig ein Urinteresse an der Unterbindung jeglicher Geschichtsforschung und der damit verbundenen Revision. Eine Kursänderung wird erst dann erfolgen, wenn die deutsche Bevölkerung nachhaltig Druck ausübt, was inzwischen nicht einmal mehr im Ansatz erkennbar ist. Man kann die Gehirnwäsche ganz im Sinne der Siegermächte als abgeschlossen betrachten. Das Problem ist unter anderem, auch wenn die Fernseher unserer Zeit und die Zahl der Fernsehprogramme immer größer werden, wird nicht nur das geschichtliche Allgemeinwissen selbst immer kleiner. Trotzdem besteht noch Hoffnung, denn hätte ich die Hoffnung nicht, würde ich nicht diese Zeilen schreiben. Meine Hoffnung ist berechtigt, denn es werden täglich immer mehr aufgeweckte Menschen, die aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht sind.

8 Wir befreien uns von unserem Schuldkomplex

Die Siegermächte werden auch zukünftig die entscheidenden Geschichtsarchive unter Verschluss halten. Warum halten sie ihre Archive wohl unter Verschluss? Gäbe es noch Material in den Archiven, das den Schuldkomplex der Deutschen unterstützen könnte, wäre es längst veröffentlicht. Trotz der Geheimhaltung konnten bis heute unendlich viele Geschichtsfälschungen, begangen durch die Siegermächte, bewiesen werden. Die Lexika "Der Große Wendig, Bände 1-5, geben einen Überblick über mehr als 1.150 Geschichtsfälschungen zu Lasten Deutschlands. nicht eine Dagegen aibt Geschichtsfälschung, die zum Nachteil der Siegermächte stattfand.

Das deutsche Volk muss sich umgehend vom staatlich verordneten Schuldkomplex befreien, wenn es nicht untergehen möchte. Die Befreiung wird nur gelingen, wenn wir uns im Reinen mit unseren Ahnen und mit unserer Geschichte befinden. Die Grundvoraussetzung hierfür ist eine seriöse Geschichtsaufarbeitung, die man uns bisher über die herkömmlichen Wege (GEZ & Co.) vorenthält. Insofern müssen wir unsere Komfortzone verlassen und in Eigeninitiative unsere Geschichte aufarbeiten. Ich unterstütze Sie hierbei gern. Hierzu ein einleitendes Zitat von George Patton, US-Vier-Sterne-Genaral, 1944: "Ich würde lieber eine deutsche Division vor mir haben, als eine Französische hinter mir. Ich habe große Achtung vor den deutschen Soldaten. In Wirklichkeit sind die Deutschen das einzige anständige in Europa lebende Volk." Patton verunglückte tödlich im Dezember 1945, einen Tag vor seiner Rückkehr in die USA.

8.1 Geständnisse von Holocaust-Überlebenden

Niemand kommt auf die Idee zu leugnen, dass die Sonne die Erde erwärmt, niemand kommt auf die Idee zu leugnen, dass das Gift Zyklon B in entsprechender Konzentration und Verabreichung tödlich ist, niemand kommt auf die Idee die Judenverfolgung während der Nazizeit zu leugnen. Leugnung in diesem Sinne wird zu Recht bestraft. Unrecht ist lediglich, wenn man mit zweierlei Maß misst, so wie die Siegermächte, Israel und "unsere" Bundesregierung es praktizieren.

Inzwischen sind Geständnisse von angeblichen Holocaust-Überlebenden bekannt, deren Gewissen sie dann doch dazu veranlasste, zuzugeben, dass sie ihre Holocaust-Biografie frei erfunden haben. Eine mathematische Frage interessiert mich brennend, auch wenn ich kein Mathematiker bin. Im polnischen Auschwitzprozess 1948 ging es um 300.000 Opfer. Die Siegermächte legten sich auf insgesamt 6 Millionen jüdische Holocaustopfer fest. Die Sowjets beanspruchten davon 4 Millionen Opfer für Auschwitz. Als Anfang der neunziger Jahre die Sowjetunion zusammenbrach, reduzierte Russland die Opferzahlen in Auschwitz von 4 Millionen auf eine Millionen. Genauso gab Russland zu, dass nicht Hitler für das Massaker an über 22.000 polnischen Intellektuellen und Offizieren in Katyn verantwortlich war, sondern Stalin bzw. die damalige Sowjetunion. Nun zu meiner mathematischen Frage: Obwohl allein in Auschwitz die Opferzahl um 3 Millionen nach unten korrigiert wurde, wurde die Gesamtzahl der jüdischen Holocaustopfer nicht nach unten korrigiert. Wieso ergibt sechs minus drei gleich sechs? Es liegt mir natürlich fern die 6 Millionen Opfer zu leugnen, das dürfen wir ja per Gesetz auch nicht. Also bitte, das ist nur eine rein mathematische Frage. Allerdings muss ich gestehen, dass mein Interesse am Holocaust erst richtig geweckt wurde, als ich feststellen musste, dass man mir per Gesetz verbietet, über solche Fragen nachzudenken.

Auch im Konzentrationslager Majdanek lag die offizielle Opferzahl im Jahr 1945 bei 1,7 Millionen Menschen. Inzwischen liegt die Opferzahl, laut dem Leiter der Gedenkstätte (Tomasz Kranz, 2005) bei 78.000, davon 59.000 Juden. Das bedeutet, die Opferzahl hat sich im Laufe der Zeit um mehr als 95 Prozent reduziert. Trotzdem ist bis heute immer noch von 6 Millionen jüdischen Opfern die Rede. Unter Offenkundigkeit stelle ich mir etwas anderes vor. Warum unsere Gesetzgeber bspw. ausgerechnet den Holocaust jeder freien Untersuchung entziehen wollen, erschließt sich mir nicht. Wie geht es Ihnen dabei, werden Sie nicht auch neugierig? "Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht."

Darüber hinaus interessiert mich bspw. auch die Tatortfrage bezüglich der 6 Millionen Opfer, die bis heute ebenfalls unbeantwortet bleibt. Verstehen Sie das? Unabhängig von meinen bisherigen Ausführungen zu diesem Thema möchte ich klarstellen, dass auch nur ein Toter einer zu viel ist, egal ob Jude oder Nichtjude, auch wenn die Juden den Holocaust allein für sich beanspruchen wollen. Dem muss ich allerdings widersprechen, denn aktuell läuft vor unseren Augen der Holocaust 2.0 ab. Schauen Sie sich Palästina, schauen Sie sich Gaza, das größte Konzentrationslager aller Zeiten, an. Gemäß der offiziellen Todeszahlen der israelischen Nichtregierungsorganisation B'Tselem sind seit der ersten Intifada am 8.12.1987 bis zum 8.12.2017 genau 11.011 Palästinenser von Israelis getötet worden, während auf der anderen Seite nur 1.663 Opfer zu beklagen sind. Ich finde das erneute Desinteresse am Holocaust 2.0 abscheulich, unmenschlich, bestialisch und menschenverachtend.

Mit den hier vorliegenden Informationen soll nicht in Abrede gestellt werden, dass während des Zweiten Weltkrieges Juden in einer nicht bekannten Größenordnung schuldlos zu Tode kamen. Die Geschichtsrevisionisten hinterfragen lediglich die Todeszahl, die dazugehörigen Tatorte und sie stellen die Art und Weise des Todes infrage. Leider fehlt es bisher an kriminalistischen Sachbeweisen, die die offizielle Geschichtsversion des Holocaust belegen. Die offizielle Version beruht auf Zeugenaussagen, die in der Regel nicht unter Eid aussagen mussten und auch nicht ins Kreuzverhör genommen werden durften. Tätergeständnisse kamen unter Folter und anderer Mittel der Beeinflussung zustande. Der offiziellen Version widersprechen wohl auch Naturgesetze, die man nicht einfach ignorieren kann. Würde ich den Geschichtsrevisionisten und Holocaustleugnern den Wind aus den Segeln nehmen wollen, würde ich sie mit kriminalistischen Sachbeweisen kaltstellen.

Dabei ist das strittige Ausmaß nicht entscheidend. Auch wenn die 6 Millionen stimmen, hätte das Judentum nicht das Recht, die Nachgeborenen bis ins siebzigste Glied zu verfolgen. Ein Christentum, das nicht mehr in der Lage ist, diesem archaischen Rachebedürfnis einen Riegel

vorzuschieben, gibt sich selbst preis. Eine Zusammenfassung liefert Ihnen das Buch von Alexander Calder, Der Holocaust – Die Argumente, https://shop.codoh.com/.

8.2 Die Revision der Geschichte - Eine nackte Tatsache

Eine nackte Tatsache: Die Hof-, System- und Staatshistoriker können lässig schreiben, was sie wollen, denn das Holocaust-Schutzgesetz der BRD verleiht ihnen die Macht für ihre Dreistigkeit. Man denke nur an die Herstellung von Seife, Lampenschirmen und Schrumpfköpfen, die angeblich aus getöteten Juden produziert wurden oder an die Gaskammern in den Konzentrationslagern Buchenwald, Dachau und Bergen-Belsen. Heute wissen die Interessierten – diese Unterstellungen waren alles frei erfundene Gräuelgeschichten einiger Juden und der Siegermächte. Die sogenannten Staatshistoriker, die die jüdischen Kriegserklärungen gegen Deutschland aus dem Jahr 1933 unter den Tisch fallen lassen, kann man nicht ernst nehmen, denn dem Aufruf "Kauft nicht bei Juden", ging der weltweite jüdische Boykottaufruf, "Kauft nicht bei Deutschen", voraus (siehe Kapitel 9.1).

Unbequeme Wahrheiten werden einfach ausgeblendet und verschwiegen. Gleichzeitig zwingt dasselbe Gesetz jeden Bürger, ihre Ergüsse widerspruchslos hinzunehmen. Es ist nur so, dass mein sachlicher Verstand die genaue Wahrheit über die Dinge wissen möchte. Wenn irgendein unabhängiger Forscher in alle Fakten hineinleuchten und nachweisen würde, dass die Revisionisten skrupellose Lügner sind, würde mich das genauso zufriedenstellen, als wenn man das Gegenteil herausfinden würde. Wir leben gar nicht in einer echten Demokratie, eher in einer Plutokratie, was man schon daran erkennen kann, dass alle Angst haben. Die Herrscher haben vor dem Volk Angst, deshalb gibt es Maulkorbgesetze, und das Volk hat vor den Regierenden, vor der herrschenden Meinung Angst, deshalb wagt es nicht zu sagen, was es denkt.

Als nächstes müssen wir uns die mit der Nachkriegszeit verbundene Gehirnwäsche einmal etwas genauer anschauen.

9 Wir müssen wieder lernen, uns die richtigen Fragen zu stellen

Wer sich die richtigen Fragen stellt, muss zwangsläufig zu (verbotenen) Büchern greifen, wenn er fundierte Antworten haben möchte. Ich unterstütze Sie gern bei Ihrer zielgerichteten Literaturauswahl. Ausführliche Informationen über die strittige Vergangenheit der Deutschen zwischen 1933 und 1949 bekommen Sie bspw. hier: Verborgene Geschichte: Wie eine geheime Elite die Menschheit in den Ersten Weltkrieg stürzte, von Gerry Docherty und Jim Macgregor. Die Schlafwandler - Wie Europa in den ersten Weltkrieg zog, von Christopher Clark. Der erzwungene Krieg, von David Leslie Hoggan. Wahrheit für Deutschland - Die Schuldfrage des Zweiten Weltkrieges, von Udo Walendy. 1939 – Der Krieg, der viele Väter hatte: Der lange Anlauf zum Zweiten Weltkrieg, von Gerd Schultze-Rhonhof. Der Tod sprach polnisch. Dokumente polnischer Grausamkeiten an Deutschen 1919-1949, vom Arndt-Verlag. Deutschland im Visier Stalins: Der Weg der Roten Armee in den europäischen Krieg und der Aufmarsch der Wehrmacht 1941 - Eine vergleichende Studie anhand russischer Dokumente, von Bernd Schwipper. Gescheiterte Friedensinitiativen 1939-1945, von Hans Meiser. Krieg, Terror, Weltherrschaft: Warum Deutschland sterben soll, von Monika Donner. Höllensturm: Die Vernichtung Deutschlands, 1944-1947, von Thomas Goodrich. Das ständig aktualisierte Bücher und Quellenverzeichnis finden Sie hier: http://www.kolodzik.de/de/newsletter/2017/volksbetrug-einleitung/volksbetrug-vollstaendig.html.

<u>Drei sehr aufschlussreiche Filmdokumentationen stechen hervor:</u> Der Zweite Dreißigjährige Krieg 1914 - 1945 (alle Teile) Spannender als jeder Krimi: https://www.youtube.com/watch?v=NY1SK0R-kOs, Adolf Hitler - The Greatest Story NEVER TOLD - German Complete Version: https://archive.org/details/TGSNTGERPart2Of3 oder Adolf Hitler, die größte Geschichte, die je erzählt wurde HD (TGSNT German hardcoded subtitles):

https://archive.org/details/TGSNTtv.DE und Hellstorm - The real Genocide of Nazi Germany, Deutsche Version: https://www.youtube.com/watch?v= VxZwlfM- Q

9.1 <u>Warum wird uns das verschwiegen – Jüdische Kriegserklärungen</u> gegen Deutschland 1933

Der Londoner "Daily Express", mit millionenfacher Auflage damals die größte Tageszeitung Großbritanniens, überschrieb seine Ausgabe vom 24.3.1933 siebenspaltig: "Das Judentum erklärt Deutschland den Krieg!" Darunter stand: "14 Millionen Juden … erklären den Krieg".

Die nächste offizielle jüdische Kriegserklärung wurde im August 1933 von dem Präsidenten der "International Jewish Federation to combat Hitlerite Oppression of Jewish", Samuel Untermayer, ausgesprochen. Darin heißt es: "Dieser jetzt BESCHLOSSENE Krieg gegen Deutschland ist ein heiliger Krieg. Er muss gegen Deutschland bis zu seinem Ende, bis zu seiner Vernichtung, geführt werden." Durch die "New York Times" vom 7. August 1933 wurde diese Erklärung veröffentlicht. (zit.n. "Harold Cecil Robinson, "Verdammter Antisemitismus", siehe oben, S. 119).

Im Januar 1934 veröffentlichte der Rabbiner Wladimir Jabotinski, der Gründer der zionistischen Organisation "Mascha Rjetsch" folgende Erklärung: "Seit Monaten wird der Kampf gegen Deutschland von jeder jüdischen Gemeinde, auf jeder Konferenz, auf jedem Kongreß, in allen Gewerkschaften und von jedem einzelnen Juden auf der ganzen Welt geführt. Wir werden einen geistigen und einen materiellen Krieg der ganzen Welt entfachen... Unsere jüdischen Interessen verlangen die vollständige Vernichtung Deutschlands." (zit.n. "Geburtswehen einer neuen Welt", S. 140)

Am 27. Juli 1935 sagte Wladimir Jabotinski in "The Jewish Daily Bulletin": "Es gibt nur eine Macht, die wirklich zählt, das ist die Macht des politischen Druckes. Wir Juden sind die mächtigste Nation auf der Welt, weil wir die Macht besitzen und anzuwenden verstehen." (zit.n. "Harold Cecil Robinson, "Verdammter Antisemitismus", siehe oben, S. 119).

"Der Krieg ist eine beschlossene Sache", äußerte sich US-Botschafter Bullit am 24.4.1939 in Paris, als die Bürger in Deutschland, wie fast überall, fest an den Frieden glaubten. (zit.n. "Harold Cecil Robinson, "Verdammter Antisemitismus", siehe oben, S. 120).

Das "Centralblad voor Israeliten in Nederland" schrieb am 13. 9. 1939: "Millionen von Juden in Amerika, England, Frankreich, Afrika und Palästina sind entschlossen, den Ausrottungskrieg gegen Deutschland zu tragen, bis zu dessen totaler Vernichtung". (zit.n. "Harold Cecil Robinson, "Verdammter Antisemitismus", siehe oben, S. 119).

Die kanadische Zeitung "Evening Telegram", Toronto schrieb am 26.2.1940: "**Der jüdische Weltkongreß steht seit sieben Jahren mit Deutschland im Krieg**." (zit.n. "Harold Cecil Robinson, "Verdammter Antisemitismus", siehe oben, S. 120).

Der Rabbiner Stephan S. Wise meinte am 8. Mai 1940: "Dieser Krieg ist unser Geschäft" (Quelle: "Die Erbschaft Moses" von Joachim Kohn, S. 4 und "Harold Cecil Robinson, "Verdammter Antisemitismus", siehe oben, S. 119).

Am 8. Oktober 1942 schrieb die jüdische Zeitschrift "The Sentinel" in Chicago: "Der Zweite Weltkrieg wird geführt, um die wesentlichen Prinzipien des Judentums zu verteidigen." (zit.n. "Harold Cecil Robinson, "Verdammter Antisemitismus", siehe oben, S. 119).

"Die Jugend muss wissen, dass der Zweite Weltkrieg von Roosevelt und seinen Freunden, deren Namen man kennt, bereits im Januar 1933 beschlossen war. Der Krieg konnte von Deutschland nicht verhindert werden. Es sei denn, es hätte auf seine Freiheit verzichtet." (Carl

Vincent Krogmann, Regierender Bürgermeister von Hamburg bis 8.5.1945 in "Es ging um Deutschlands Zukunft", S.364)

Szembek, der Staatssekretär im polnischen Amt sagte zu dem Beauftragten Roosevelts Bullit am 12.8.1935: "Wir sind Zeugen einer Angriffspolitik der Welt gegen Hitler, mehr noch als einer aggressiven Politik Hitlers gegen die Welt."

Churchill zu Ex-Reichskanzler Brüning 1938: "Was wir wollen, ist die restlose Vernichtung der deutschen Wirtschaft."

"<u>Nicht Krieg behebt die Notlage, unter der alle Völker leiden, sondern die Einsicht, dass an der Stelle des Gegeneinander das Miteinander der Nationen treten muss</u>." (Rudolf Hess am 14.5.1935 vor der königlichen Familie in Stockholm)

"Ich will keinen Krieg! Wir brauchen jetzt 15-20 Jahre friedlicher Aufbauarbeit, um das zu sichern, was wir geschaffen haben...Ich werde daher jedem Kompromiss zustimmen, welcher mit der Ehre und dem Ansehen des deutschen Volkes vereinbar ist, um einen Krieg zu vermeiden." Adolf Hitler vor dem Reichstag am 27. August 1939

Lord Vansittart, leitender Beamter des Foreign Office äußerte 1933: "... Wenn Hitler Erfolg hat, wird er innerhalb von fünf Jahren einen europäischen Krieg bekommen."

"Es wird nach dem nächsten Krieg kein Deutschland mehr geben." "Youngstown Jewish News", Ohio, USA, am 16.April 1936

"Hitler will nicht den Krieg, aber er wird dazu gezwungen werden, nicht in diesem Jahre, aber bald... Das letzte Wort hat, wie 1914, England zu sprechen." Emil Ludwig in "Les Annales", Juni 1934 (zit.n. Dr. H. Jonak von Freyenwald in "Jüdische Bekenntnisse", Faksimile Verlag, Bremen 1992).

9.2 Warum wissen wir nichts über Hitlers jüdische Soldaten?

Deutsche Juden wehren sich gegen die zügellose Gräuelpropaganda gegen Deutschland. Am 30. März 1933 wird in der Central Verein Zeitung, dem Organ des Central-Vereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens, dem Blatt für Deutschtum und Judentum, folgendes veröffentlicht: "Wir 565.000 deutschen Juden legen feierliche Verwahrung ein. Eine zügellose Gräuelpropaganda gegen Deutschland tobt in der Welt. Durch jedes Wort, das gegen unser Vaterland gesprochen und geschrieben wird, durch jeden Boykottaufruf, der gegen Deutschland verbreitet wird, sind wir deutschen Juden genau so tief getroffen wie jeder andere Deutsche."

"Nicht aus Zwang, nicht aus Furcht, sondern weil gewisse ausländische Kreise über die Ehre des deutschen Namens lästern, das Land unserer Väter und das Land unserer Kinder schädigen, sind wir ohne Verzug dagegen aufgestanden. Vor dem Inland und dem Ausland haben wir die Lügenmeldungen über Deutschland und die neue Regierung gebrandmarkt. Maßgebende christliche und jüdische Persönlichkeiten daheim und draußen, nicht zuletzt der Vereinigten Staaten, kennen den Central-Verein als einen Vorkämpfer der deutschen Sache, einen Vorkämpfer, der das Vaterland liebt, einen Vorkämpfer, der die Zehntausende deutscher Juden, die seine Fahne tragen, zur Pflege unbeirrter deutscher Gesinnung im Leben und Streben anhält, einen Vorkämpfer, der sich stolz zu den Werten des Judentums als der angestammten Religion bekennt. Weil wir so sind, weil wir nicht anders sein können, ist unser energischer Protest gegen Deutschlands Verunglimpfung geglaubt worden. Weil wir so sind, sind die Schritte in Amerika, die wir unternahmen, erfolgreich für unser Vaterland ausgeschlagen."

"Nur in unserem eigenen Vaterland, dem Lande, für das zwölftausend jüdische Helden ihr Leben ließen, glaubt man uns nicht. Man beschuldigt uns, dass die Kampagne des Hasses und der Lügenhetze von den deutschen Juden ausgehe: Bei den deutschen Juden läge es, die Lügner zurechtzuweisen, die deutschen Juden wollten dies aber nicht. Gegen diese ungeheuren Beschuldigungen legen wir 565.000 deutschen Juden vor ganz Deutschland feierlich Verwahrung ein. Die deutschen Juden haben niemanden in Deutschland und in der Welt mittelbar oder unmittelbar zu schändlichen Verleumdungen oder gar zu irgendeiner Handlung gegen Deutschland veranlasst. Die deutschen Juden haben, soweit sie es vermochten, dagegen sofort das Äußerste getan, um jede Beleidigung des Heimatlandes, jede Beschimpfung der Regierung, jede Schädigung der deutschen Volkswirtschaft unmöglich zu machen. Vor Gott und den Menschen stehen wir so gerechtfertigt da. Mit Würde und mit Mut werden wir die mitleidlosen Maßnahmen Deutscher gegen Deutsche auf eigener Heimaterde zu ertragen wissen."

<u>Der Protest gegen die Verleumdung war berechtigt:</u> Man hatte behauptet, die Schuldigen an diesem wahnwitzigen Verbrechen, an dieser niederträchtigen Gräuel- und Boykotthetze seien die Juden in Deutschland.

Deutschland stand Ende 1932 am Rande des Bürgerkrieges. Adolf Hitler und seine Nationalsozialisten waren die Einzigen, welche diesen verhindern und gleichzeitig den Wiederaufstieg Deutschland garantieren konnten. Die deutschen Juden hätten gern am Wiederaufbau des Deutschen Reiches mitgewirkt. Hätte man sie gelassen, die Welt sähe heute anders aus. Leo Baeck, der mit den Nationalsozialisten zusammengearbeitet hat, äußerte sich Ende März 1933 zur Stellung des Judentums zur Nationalsozialistischen Revolution und zum Neuaufbau des Reiches:

"Die nationale deutsche Revolution, die wir durchleben, hat zwei ineinander gehende Richtungen: Den Kampf zur Überwindung des Bolschewismus und die Erneuerung Deutschlands. Wie stellt sich das deutsche Judentum zu diesen beiden? Der Bolschewismus ist, zumal in seiner Gottlosenbewegung, der heftigste und erbittertste Feind des Judentums. Die Ausrottung der jüdischen Religion ist in seinem Programm. Ein Jude, der zum Bolschewismus übertritt, ist ein abtrünniger. Die Erneuerung Deutschlands ist ein Ideal und eine Sehnsucht innerhalb der deutschen Juden. Mit keinem Land Europas sind Juden in jahrhundertelanger Geschichte so tief und so lebendig verwachsen wie mit Deutschland. Keine Sprache Europas bedeutet für sie so viel wie die deutsche. Wir Juden hier hegen den ehrlichen Wunsch und die ehrliche Hoffnung, dass wir in Ruhe auch unser Verhältnis zu den neuen Herren in Deutschland aufrichtig werden gestalten können." (Öffentliche Erklärung Leo Beck's, des späteren Präsidenten der Reichsvertretung deutscher Juden, Ende März 1933)

Über die gute Zusammenarbeit zwischen den Nationalsozialisten und den Zionisten erfährt man in der Regel nichts. Bereits am 25. August 1933 wurde das Ha'avara-Abkommen, welches die Emigration deutscher Juden nach Palästina erleichtern und gleichzeitig den deutschen Export fördern sollte, abgeschlossen. Das Abkommen blieb über all die Jahre gültig. Es wird geschätzt, dass etwa 140 Millionen Reichsmark auf diese Weise bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs am 3. September 1939 transferiert wurden. Aus wirtschaftlicher Hinsicht war das Ha'avara-Abkommen sowohl für die Einwanderer aus Deutschland, wie auch für die palästinische Wirtschaft ein Erfolg. Der Verhandlungsführer auf der jüdischen Seite war Chaim Arlosoroff, ein Jugendfreund von Magda Goebbels, den sie beinahe gerheiratet hätte. Er wurde in Tel Aviv am 16. Juni 1933 noch vor der Unterzeichnung des Abkommens ermordet.

Sie sehen, es gibt vieles, was unter den Teppich gekehrt wird. So auch das Buch von dem amerikanischen Historiker Bryan Rigg, Hitlers jüdische Soldaten, der in seinem Buch die Anzahl der jüdischen Soldaten in der Wehrmacht auf etwa 150.000 Mann schätzt.

Warum werden uns folgende aufklärende Fragen und Antworten ebenfalls vorenthalten? Warum sind wir in Bezug auf derart wichtige Fragen inzwischen so desensibilisiert?

9.3 Fragen - die sich "gut erzogene" Menschen niemals stellen würden

Warum haben beispielsweise die Siegermächte das Massaker von Katyn im Jahr 1940 an mehr als 22.000 polnischen Offizieren und Intellektuellen jahrzehntelang den Deutschen in die Schuhe geschoben, obwohl sie von Anfang an wussten, dass es die Sowjets waren? Welche der vielen Verbrechen hat man den Deutschen noch so in die Schuhe geschoben? Warum werden der weltweite Aufruf zum Boykott deutscher Waren und die weltweite jüdische Kriegserklärung gegen Deutschland im März 1933 unter den Teppich gekehrt? Warum werden diese antideutsche Propaganda und deren Hintergründe nicht thematisiert? Warum verschweigt man uns noch immer die ethnische Säuberung, den Massenmord an zehntausenden Deutschen vor Ausbruch des 2. Weltkrieges, in den neuen polnischen Gebieten, die bis 1918 noch zum Deutschen Reich gehörten (siehe Bromberger Blutsonntag in Polen)?

Warum verschweigt man uns die, gegenüber den Juden großzügigen und von Hitler unterstützten, Ha'avara- und Rublee-Abkommen, die die Ausreise der Juden aus dem Deutschen Reich human regelten? Warum waren die Deutschen, obwohl sie an der Evian-Konferenz, mit 32 beteiligten Staaten, nicht teilnahmen, die Einzigen, die Taten im Sinne der Juden folgen ließen? Warum verschweigt man uns, dass Gestapo, SS und der "israelische" Mossad (ein Vorläufer des heutigen Mossad) gemeinsam die illegale Einwanderung der Juden in Palästina organisierten? Warum verschweigt man uns, dass die Juden bei ihrer Auswanderung, gegenüber allen andern Deutschen, von der damals geltenden Reichsfluchtsteuer befreit wurden? Vertiefende Informationen finden Sie in den Büchern von Ingrid Weckert, Die Auswanderung der Juden aus dem Dritten Reich; von den Autoren Feilchenfeld/Wolf/Pinner, Ludwig: Ha'avara-Transfer nach Palästina und Einwanderung deutscher Juden 1933-1939 (Schriftenreihe wissenschaftlicher Abhandlungen des Leo Baeck Instituts in Jerusalem); von Nicosia, Francis R.: Hitler und der Zionismus - Das Dritte Reich und die Palästinafrage 1933-1939.

Warum thematisiert man den Bombenterror der Alliierten gegen Millionen deutsche Zivilisten nicht? Da nach allem, was uns gelehrt wird, die Voraussetzung für die Versöhnung der Völker eine immerwährende Erinnerung und ein Wachhalten der geschehenen Verbrechen ist, stellt sich zwangsläufig die Frage, warum die Siegermächte und Israel hier mit zweierlei Maß messen? Jeden NICHT Gehirngewaschenen muss die Geschichte von beiden Seiten und nicht nur die Geschichte von einer Seite, der Seite der Siegermächte, interessieren. Nur so ist ein objektives Urteil möglich. Warum verschweigt man uns die Verbrechen und die Ermordung von Millionen Deutschen nach dem 8. Mai 1945? Vertiefend sei hier das Buch von Heinz Nawratil, Schwarzbuch der Vertreibung 1945-1948: Das letzte Kapitel unbewältigter Vergangenheit, empfohlen.

Warum verschweigt man uns, dass das Internationale Rote Kreuz von den Deutschen Zugang zu den Lagern in Auschwitz bekam, es jedoch keinen Zugang zu den Konzentrationslagern der Alliierten auf den Rheinwiesen bekam, in denen nach dem 8. Mai 1945 mehr als eine Million deutsche Kriegsgefangene zu Tode kamen? War der entscheidende Grund für den Ausbruch des 2. Weltkrieges, die Niederschlagung, der nach dem 1. Weltkrieg wiederauferstandenen deutschen Wirtschaftskraft, die den Erfolg der ursprünglichen Wirtschafts- und Kolonialmächte in Bedrängnis brachte, was auch schon zum Ausbruch des 1. Weltkrieges führte? Hatte Hitler womöglich mit seiner Entmachtung der Banken, die Banken weltweit so in Bedrängnis gebracht, dass es deshalb Krieg gegen das Deutsche Reich geben musste? Wieso hat man 1939 nur Deutschland und nicht auch Russland, das ebenfalls Polen überfallen hat, den Krieg erklärt?

Warum werden die vielen Friedensinitiativen, die ausschließlich von der deutschen Seite ab Ende September 1939 kamen, nicht thematisiert? Weil damit die offizielle Version der deutschen

Alleinkriegsschuld sich als Lüge entpuppen würde? Alles über Hitlers Friedensinitiativen erfahren Sie im Buch von Prof. Hans Meiser, Gescheiterte Friedensinitiativen 1939-1945. Warum halten die Siegermächte, auch fast 75 Jahre nach dem Krieg, ihre Archive immer noch verschlossen? Stimmt es etwa nicht, dass der berüchtigte Morgenthauplan 1945 nur modifiziert, aber nicht beerdigt wurde, dass sich die US-Truppen unter General Eisenhower schwerer Kriegsverbrechen schuldig gemacht haben, dass die Siegermächte mit den Beschlüssen von Jalta und Potsdam das Völkerrecht mit Füßen getreten haben? Ist es etwa nur eine Unterstellung, dass nie in der neueren Geschichte eine Volkswirtschaft, ein ganzes Land so gründlich ausgeplündert wurde wie Deutschland nach 1945? Mit den Antworten auf diese Fragen wird zumindest eine Teilantwort auf die Frage gegeben, warum die Deutschen trotz aller wirtschaftlichen Erfolge im europäischen Vergleich eher arm sind.

Warum wird über die vielen Demontagen der Alliierten geschwiegen? Wie zum Beispiel die Demontage von Landmaschinenfabriken in einer Zeit, als die Deutschen hungerten und die Bauern dringend Traktoren brauchten, um ihre Felder zu bestellen. Ganz besonders schäbig war die Demontage der Essener Schwerbeschädigtenwerkstatt, die mit ihren Spezialmaschinen für Amputierte eine Vorbildfunktion hatte. Der Krieg hatte hunderttausende Amputierte in Deutschland hinterlassen. Der Eigentümer bot an, das Doppelte an Schrott zu liefern. Vergebens, die Maschinen wurden abgebaut, abtransportiert und verschrottet.

Deutschland erhielt über 16 Jahre verteilt im Rahmen des European Recovery Program, das gemeinhin als Marshall-Plan bezeichnet wird, eine Summe an Krediten, die 5,2 Prozent des Bruttoinlandsproduktes des Jahres 1952 entsprachen. Während Deutschland aus dem Marshall-Plan 1,4 Milliarden USD bekam (demgegenüber standen jährlich zu zahlende Besatzungskosten in Höhe von 2,4 Mrd. USD an die Alliierten!!!), erhielt England beispielsweise 3,6 Milliarden USD. Ein weiteres pikantes Detail: Während England, Frankreich und Italien nur 2 Prozent Zinsen zahlten, musste Westdeutschland 18 Prozent Zinsen zahlen! So gesehen bedeuten die Hilfen in Höhe von insgesamt 329 Milliarden Euro, die Griechenland als öffentliche Kredite erhalten hat, bereits das Äquivalent von 36 Marshall-Plan-Hilfen.

Aus Siegerrecht wurde Besatzungsrecht, aus Besatzungsrecht wurde Vorbehaltsrecht, aus Vorbehaltsrecht wurde deutsches Recht und gesetzliche Verpflichtung der Bundesregierung, den Post- und Fernmeldeverkehr in der Bundesrepublik durch individuelle und allgemeine Überwachungsmaßnahmen auf Wunsch und im Interesse der Alliierten zu überwachen. Ein wichtiges Ziel jeder Besatzungspolitik ist es, die Besetzten zu befähigen, die Aufgaben der Besatzer eines Tages selbst zu übernehmen. Selbst als das Mobiltelefon der Kanzlerin abgehört wurde, gab es nur eine künstliche Aufregung in Berlin. Berlin verlangte von den USA ein No-Spy-Abkommen, das von Washington selbstverständlich nicht zugestanden wurde. Mit der Zeit legte sich die Aufregung, die Affäre verlief im Sande - die Spionage geht unvermindert weiter. Souverän ist, wer über den Ausnahmezustand entscheidet.

Warum hat Deutschland immer noch keinen Friedensvertrag mit den Siegermächten, warum ist die Feindstaatenklausel immer noch in Kraft? Warum ist die volle deutsche Souveränität immer noch nicht hergestellt? Um die anhaltende Ausplünderung Deutschlands und seiner Bevölkerung weiterhin geräuschlos zu gewährleisten? Die gesamte Staatsverschuldung der EU liegt bei aktuell 10 Billionen Euro. Die Schadenshöhe der deutschen Ausplünderung von 1919 bis 2010 ist auf 18 Billionen Euro angewachsen - und die Reparationszahlungen in Milliardenhöhe belasten uns noch Jahre! Die Ausplünderung Deutschlands schlägt sich auch im Vermögensvergleich nieder.

9.4 Warum lässt die Meinungshoheit solche Fragen nicht zu?

Warum berichten darüber, und über viele andere Ungeheuerlichkeiten, unsere Mainstreammedien nicht? Ich schätze, Sie wissen es inzwischen. Ganz einfach: Wessen Brot ich esse, dessen Lied ich singe! In Großbritannien befinden sich 71 Prozent der überregionalen Zeitungen im Besitz von drei großen Konzernen und 80 Prozent der Regionalzeitungen im Besitz von fünf Unternehmen. Zwei Milliardäre, Rupert Murdoch und Jonathan Harmsworth, verfügen über mehr als die Hälfte der großen britischen Zeitungen. Und die USA? 1983 teilten sich noch 50 Unternehmen den dortigen Medienmarkt, heute sind es noch sechs, die im Wesentlichen unter jüdischer Kontrolle liegen. Sie haben Zugriff auf Zeitungen, Zeitschriften, Buchverlage, Fernsehnetze, Kabelkanäle, Hollywood-Studios, Musiklabels und populäre Webseiten. <u>Diese</u> Konzerne bestimmen den Großteil dessen, was wir lesen, schauen und hören.

Sie definieren unser Verständnis von der Welt.

Die CIA hat 27.000 PR-Berater, die in den weltweiten Medien sitzen, um diese zu beeinflussen. **Die Rüstungskonzerne sind die großen Meinungsmacher:** Zum Beispiel besitzt der französische Rüstungskonzern Dassault den größten französischen Buchverlag und rund 70 Zeitungen, unter anderem eine der auflagenstärksten Tageszeitungen Le Figarao, die zweitgrößte überregionale Zeitung. Der Rüstungskonzern Lagarère ist Eigentümer von über 50 Magazinen und weiteren Zeitungen. Weitere Einzelheiten liefert Ihnen Prof. Ulrich Teusch in seinem Buch, Lückenpresse: Das Ende des Journalismus, wie wir ihn kannten.

"Wir sind der Washington Post, der New York Times, dem Time Magazin und anderen großen Publikationen dankbar. Ihre Direktoren haben unsere Versammlungen besucht, und sie haben das Versprechen ihrer Diskretion seit nahezu 40 Jahren gehalten. Es wäre für uns unmöglich gewesen, unsere Pläne für die Welt zu entwickeln, wenn wir während dieser Jahre den Scheinwerfern der Publizität ausgesetzt gewesen wären." David Rockefeller, Weltbankier und Bilderberger

10 Wie wir vom Nichtwissen zum Wissen kommen

Wir wollen nicht Propaganda, wir wollen Information! Unabhängige Journalisten zeigen uns beide Seiten der Medaille auf. Nur wer Licht und Schatten sieht, kann sich ein Gesamtbild machen. Wer das Gesamtbild will, muss auf alternative Medien und (verbotene) Bücher zurückgreifen! Das ehemalige Land der Dichter und Denker muss wieder das Land der Dichter und vor allem der (selbstständigen) Denker werden! Die Bücher, die sich mit den zielführenden Fragen und Antworten beschäftigen, sind an Spannung kaum zu überbieten, sie stellen in ihrer Dramaturgie jeden Hollywoodstreifen in den Schatten. Ebenfalls nicht zu unterschätzen ist der unschätzbare Wert für die Gemeinschaft und für jeden Einzelnen, den diese Bücher obendrein mitliefern.

Aufgrund seiner unaufgearbeiteten, dafür aber instrumentalisierten Geschichte, **beherbergt Deutschland weltweit die meisten Selbsthasser**. Deutschland hat die schlechtesten Geburtenraten weltweit. Deutschland liegt im Vermögensvergleich bei den Euro-Ländern auf dem letzten Platz und die deutsche Durchschnittsrente liegt bei 57 Prozent der Rente eines Österreichers. Deutschland nimmt gerade weltweit am meisten Versorgungssuchende auf, obwohl Deutschland zusehends nicht mehr in der Lage ist, seine eigenen deutschen Bürger zu versorgen.

Unsere Ahnen würden sich im Grabe umdrehen, wenn sie wüssten, was aus ihrer Heimat und was aus ihren Nachfahren geworden ist. Vielleicht wäre es hilfreich, wenn man das Erbrecht an die Voraussetzung koppeln würde, dass sich der Erbe mit der Geschichte des Erblassers und seiner Vorfahren vor dem Antritt seines Erbes erst wahrheitsgemäß auseinandersetzen muss. Wir können

dieser verheerenden Entwicklung nur Einhalt gebieten, wenn wir uns gemeinsam von unserem Schuldkomplex befreien. Nur so können wir uns den Problemen auf Augenhöhe stellen. Wir müssen uns von den Fallen, den allzu verlockenden Ablenkungen, fernhalten (siehe Kapitel 6.6.9 Brot und Spiele: Ablenkungen, Täuschung und Fälschung) und stattdessen beispielsweise Bücher lesen, die uns tatsächliche Mehrwerte bringen.

10.1 <u>Deutsche Geschichte - Deutsche Kostbarkeiten</u>

Den Schuldkomplex werden wir erst dann los, wenn wir uns von der Geschichtsversion, die NUR die Siegermächte geschrieben haben, lösen. Wir können voller Stolz auf die deutsche Geschichte zurückblicken, auf das Land der Dichter und Denker. In der Vergangenheit war das deutsche Volk führend bei Literatur, Musik, Erfindungen, Innovationen u.v.m. Die Bücher von Alfred Rosenberg, Der Mythos des 20. Jahrhunderts – Eine Wertung der seelisch-geistigen Gestaltenkämpfe unserer Zeit und von Kurt Pastenaci, Volksgeschichte der Germanen, geben Ihnen einen Einblick über das, was man Ihnen im Geschichtsunterricht vorenthalten hat. Führen Sie sich bspw. den größten Patentraub aller Zeiten vor Augen (siehe Kapitel 6.5). Das deutsche Volk war bisher das einzige Volk weltweit, das es gewagt hatte die Banken zu entmachten und ihnen damit den unlauteren Vorteil der privaten Geldschöpfung aus dem Nichts aus der Hand zu nehmen. "Der Nationalsozialismus hatte im Deutschen Reich die schlechten Seiten des Kapitalismus und des Marxismus-Kommunismus überwunden. Im Dritten Reich blieb das Privateigentum erhalten, der Gewinn wurde nicht abgeschafft, das Gewinnstreben vielmehr in den Dienst des Volkes gestellt. Die Arbeitslosigkeit ging von rund 6 Millionen im Winter 1932/33 auf 1,6 Millionen 1936 und auf 100.000 im Jahr 1939 zurück. Die Beschäftigung stieg um mehr als die Hälfte. Die Wachstumsrate des realen Sozialprodukts lag bei knapp 10 Prozent pro Jahr. Das Defizit im Staatshaushalt war minimal. Zur Zeit der Kriegswirtschaft lag die Produktion 1944 trotz Bombenkrieg und Rohstoffmangel höher als 1939. Diese Zahlen, die im Rest der Welt keine Entsprechung hatten, sind so aufregend, dass ihre Gründe aufgedeckt werden sollten. Können wir auf Erfolgsrezepte nur deshalb verzichten, weil Adolf Hitler sie angewandt hat?" (Wirtschaftswoche Nr. 29/1991 Zur Nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik). Wir müssen uns ernsthaft mit der Frage auseinandersetzen, warum bekam Hitler 90 Prozent Zustimmung innerhalb der Bevölkerung, welche Politik zeichnete sich dafür verantwortlich?

Ausführliche Informationen zur Wirtschaftspolitik im Dritten Reich liefert das Buch von Max Klüver, Vom Klassenkampf zur Volksgemeinschaft – Sozialpolitik im Dritten Reich. Das Buch setzt sich mit der Politik des Dritten Reiches auseinander, wie zum Beispiel: Die nationalsozialistische Auffassung von Sozialpolitik – Sozialprinzip gegen Individualprinzip; die Erhaltung der Volksgesundheit als Kern der sozialen Frage; die höchste sozialistische Tat, die schaffenden Menschen gesund zu halten; der Unterschied zum Marxismus: Eigentum ist ein unabdingbarer Teil der Persönlichkeit; volkswirtschaftliche statt privatwirtschaftliche Rentabilität; Chancengleichheit als Hauptbestandteil des deutschen Sozialismus; Bismarcks Sozialversicherung und das Bekenntnis des Nationalsozialismus zu seinem Erbe; vom Klassenfeind zum Volksgenossen; Arbeit ist keine Fronarbeit; die Begabtenförderung - jeder soll seine Chance erhalten; die Volksgemeinschaft, das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit - weder sozialistisch noch kapitalistisch; der Betrieb als Stätte der Gemeinschaft; Mitspracherecht; alle Macht dem Treuhänder an der Arbeit; die Auflösung der klassenkämpferischen Gewerkschaften; soziale Selbstverantwortung; Schutz der Abhängigen; Nationalsozialismus und Wohlfahrt; das höchste Gut der Nation: Mutter und Kind; Mutterschutzgesetz; Entlastung der Frau; keiner soll hungern, keiner soll frieren; das Sozialwerk des deutschen Volkes; betriebliche Sozialpolitik und betriebliche Versorgungseinrichtungen; großzügiger Ausbau der Altersversorgung; Gewinnbeteiligung; gleicher Lohn für gleiche Arbeit; dem Recht auf Arbeit entspricht die Pflicht zur Arbeit; die finanziellen Auswirkungen für den Einzelnen; die Finanzierung als Aufgabe der Volksgemeinschaft; die Reichslohnordnung; die Wohnungsfrage; sozialer Wohnungsbau; tragbare Mieten u.v.m. Wieso 90 Prozent der Bevölkerung des Dritten Reiches zu Hitler gestanden haben, erfährt man ebenfalls im Buch von Max Klüver.

"Der Hauptgrund, warum die Bankiers für einen Weltkrieg gegen Deutschland stimmten war, dass Hitler die Bankiers umging, indem er sein eigenes Geld druckte, und damit die Befreiung des deutschen Volkes erreichte. Schlimmer noch, die Banken sahen sich bedroht, weil sich diese Freiheit und dieser Wohlstand auf andere Länder hätte ausbreiten können. Hitler musste gestoppt werden!" (Henry Makow, Jude) "Hitler übernahm das Privileg der Herstellung des Geldes, und das nicht nur in Form von Banknoten, sondern auch in der Form finanzieller Geldprodukte. Er entriss den privaten Banken und Geldinstituten die teuflische Maschinerie der Geldfälschung und legte sie dem deutschen Volk in die Hände zu dessen Wohl. Können Sie sich vorstellen, was passieren würde, wenn eine Reihe von anderen Staaten davon infiziert worden wären? "(Henry Makow," Hitler wollte keinen Krieg").

"Deutschland hat ab 1935 schuldenfreies und zinsloses Geld ausgestellt, dies sorgte für den überraschenden Aufstieg Deutschlands von einer tiefen Depression zu einer Weltmacht und dies in nur fünf Jahren. Die deutsche Regierung finanzierte ihre gesamten Aktivitäten von 1935 bis 1945 ohne Gold und ohne Schulden. Die ganze kapitalistische und kommunistische Welt war notwendig, um die deutsche Revolution zu zerstören und um Europa wieder unter das Joch der verbrecherischen Bankiers, der betrügerischen Zentralbanken zu bringen." Sheldon Emry in seinem Buch "Milliarden für die Banker, Schulden für die Menschen"

"Das unverzeihliche Verbrechen Deutschlands vor dem Zweiten Weltkrieg war der Versuch, seine Wirtschaftskraft aus dem Welthandelssystem herauszulösen und ein eigenes Austauschsystem zu schaffen, bei dem die Weltfinanz nicht mehr mitverdienen konnte." Winston Churchill - Memoiren

Trotz der vielen Widrigkeiten seit 1945 steht Deutschland heute wieder in vielen Bereichen an der Spitze. Auch die meisten internationalen Großbanken haben nicht nur jüdischen Ursprung, sie haben darüber hinaus auch meist deutsche Wurzeln. Marcus Goldmann, der 1869 den Grundstein in New York für die heute größte und erfolgreichste Bank der Welt, Goldman Sachs, legte, stammte aus Deutschland. Paul Moritz Warburg, der Kopf bei der Gründung der amerikanischen Notenbank, der Federal Reserve Bank, kam ebenfalls aus Deutschland. Auch darauf könnte man, zumindest theoretisch, als Deutscher stolz sein. Wir müssen uns nicht gleich, so wie in Israel, als das auserwählte Volk betrachten. Es reicht, wenn wir uns gegenüber dem auserwählten Volk in Israel als ebenbürtig wahrnehmen. Was uns zum "auserwählten Volk" in Israel am meisten unterscheiden kann, ist folgende (ehemals nationalsozialistische) Vision: Gemeinnutz vor Eigennutz.

"Jedes Volk bestimmt sich selbst sein Los zur Freiheit oder Sklaverei." (Gottfried Feder). Erst wenn das Volk wieder über dem Staat steht, erst dann sind wir wieder frei. Was ist eigentlich Nationalsozialismus? National heißt: So wie es nicht verkehrt ist, die Familie an die erste Stelle zu stellen, ist es auch nicht verkehrt, seine Nachbarn gegenüber Auswärtigen grundsätzlich zu bevorzugen. Sozialismus heißt: Die soziale Ader ist die Grundvoraussetzung, um bspw. Auswärtigen in der Not ebenfalls Hilfe zukommen zu lassen. Auch wenn die Begrifflichkeit negativ belegt ist (nur um uns davon abzuhalten), wir brauchen wieder einen nationalen Sozialismus. Sobald der steht, kann man sich wieder um internationalen Sozialismus kümmern!

Wir müssen uns unserer Geschichte stellen, auch wenn uns das System darauf konditioniert hat, genau das so sehr zu meiden, wie der Teufel das Weihwasser meidet. "Es ist leichter, eine Lüge zu glauben, die man schon hundertmal gehört hat, als die Wahrheit, die man noch nie gehört hat." (Robert Lynd) "Es ist nicht von Wichtigkeit, was wahr ist. Entscheidend ist, was als wahr verbreitet wird." (Henry Kissinger) "Manche Ereignisse geschehen, sind aber nicht wahr. Andere sind wahr, finden aber nie statt." (Elie Wiesel) Wir sind zum Glauben erzogen worden und daher ist Wissen verpönt. Diese Einstellung gehört sofort auf den Müllhaufen der Geschichte. Andernfalls wird sich die Umvolkung der Deutschen im eigenen Land nicht mehr aufhalten lassen.

11 Unsere staatlich organisierte Umvolkung

11.1 <u>Die Todespläne für Deutschland</u>

Schon weit vor Kriegsende gab es eine Reihe von Plänen, mit deren Hilfe die Deutschen Stück für Stück von der Bildfläche verschwinden sollten: Da war zum Beispiel der wohl radikalste Vorschlag des Nathan Theodore Kaufman, Präsident der American Federation of Peace. In seiner 1941 veröffentlichten und in den höchsten Kreisen beachteten Schrift "Germany must perish" forderte er nicht weniger als die totale Ausrottung des deutschen Volkes durch Massensterilisation! Derselbe alttestamentarische Hass gegen die Deutschen, wenn auch etwas gewiefter verpackt, spricht aus dem 1943 erschienenen Buch des prominenten New Yorker Anwalts Louis Nizer: "What to do with Germany". Eisenhower machte es zur Pflichtlektüre für seine Offiziere. Am bekanntesten dürfte der Völkermordplan von Henry Morgenthau Jr. sein, Roosevelts Finanzminister, der Deutschland in eine Schafweide verwandeln und 20 Millionen Deutsche durch Hunger ausrotten wollte. Und der Anthropologe E.A. Hooton aus Harvard schlug weitblickend vor, nach dem Kriege massenweise Fremdrassige, vornehmlich Männer einzuschleusen bei gleichzeitiger Förderung der Auswanderung, um somit die biologische Substanz unseres Volkes bis ins Mark zu treffen. Ganz offensichtlich haben sich die Machthaber für den Hooton-Plan entschieden. Nebenbei bemerkt, Kaufman, Nizer, Morgtenthau und Hooton waren alles Juden.

11.2 <u>Warum die deutsche Familienpolitik kinderfeindlich ist und stattdessen den Grundstein zur Umvolkung legt</u>

WARUM hat Deutschland die weltweit schlechtesten Geburtenraten? WARUM haben die ehemaligen Siegermächte mehr als 40 Prozent und die Juden in Israel sogar um 240 Prozent höhere Geburtenraten? WARUM verdient die deutsche Familienpolitik ihren Namen nicht? WELCHER ZWECK wird mit dieser Familien- und Migrationspolitik verfolgt? Die deutsche Familienpolitik trägt lediglich zur Ausrottung der eigenen Bevölkerung bei, denn bei 1,3 Kindern pro deutsche Frau bedeutet das pro Generation 30 Prozent weniger Bevölkerung. Die deutsche Familienpolitik sieht so aus, dass kinderlose Frauen, gemäß einer aktuellen Studie der Deutschen Rentenversicherung mehr Rente im Alter bekommen als Mütter! Die Zahl der Krankenhäuser mit Geburtshilfe ist von 1.200 im Jahr 1991 auf heute weniger als 700 reduziert worden. Bundesweit gibt es nur noch 1.776 Beleghebammen, von denen ein Teil im Klinikschichtdienst arbeitet, was die Zahl der persönlich betreuenden Geburtshelferin noch weiter verringert. Gleichzeitig scheint das Budget der deutschen Politiker für illegal nach Deutschland eingereiste Migranten grenzenlos zu sein. Während die Geburten insgesamt 2016 in Deutschland um 7 Prozent anstiegen, stieg die Zahl der Geburten bei Frauen mit Migrationshintergrund in Deutschland um 25 Prozent an (Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden).

Inzwischen bleibt auch ein Drittel der deutschen Akademikerinnen kinderlos. Ursächlich hierfür ist eine Vielzahl von Gründen, die alle denselben Ursprung haben - die kinderfeindliche Familienpolitik! Unsichere Berufsperspektiven, die mithilfe von Zeitarbeitsverträgen und befristeten Arbeitsverträgen, erzeugt werden. Selbst in den Ministerien sind inzwischen sachgrundlose Befristungen von Arbeitsverträgen anzutreffen. Der Wunsch nach Kindern wird darüber hinaus durch ein zu geringes Angebot an Teilzeitstellen, zu wenigen Kita-Angeboten, mangelnden Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Rentenabschlägen und einem glorifizierten Feminismus und Gender-Wahn, abgetötet. Jahrzehntelange Propaganda der von Funktionären und Konzernen gesteuerten Medien, im sozialistischen wie im kapitalistischen Deutschland, hat den Menschen eingetrichtert, dass ihr eigentlicher Zweck nicht Familie, sondern Beruf und Arbeit in Fabriken oder Büros sei.

Der größte Hemmschuh ist allerdings der finanzielle Nachteil, den Kinder durch die "Familienpolitik" der Bundesregierung verursachen. Selbst bei der Ausnutzung aller staatlichen Förderungspakete bleiben die Eltern auf 80.000 bis 120.000 Euro je Kind sitzen, wenn man die Fehlbeträge, die anfallen, bis das Kind die elterliche Wohnung verlassen und auf eigenen Füßen stehen kann, zusammenzählt. Allein die Kita-Gebühren sind häufig mehr als doppelt so hoch wie das vom Staat bereitgestellte Kindergeld. Damit fehlen dem Land in ein paar Jahren die Konsumenten, Ingenieure, Facharbeiter, Dichter und Denker. Das Wort Innovation dürfte man in Deutschland dann aus dem Wortschatz streichen können. Damit ist das Ziel der Bundesregierung klar formuliert: Genozid am deutschen Volk. Die Bundesregierung macht sich weiterhin stark für eine hohe Zuwanderung, gleichzeitig sorgt sie mit ihrer Familienpolitik für eine kontinuierliche Schrumpfung der einheimischen deutschen Bevölkerung. Eine katastrophale Entwicklung. Eine grauenvolle Symbolik offenbart sich uns obendrein, wenn wir nur hinsehen: Inzwischen wird ein Drittel der EU-Länder von kinderlosen Präsidenten angeführt. Die neue Familienministerin der Bundesregierung, Franziska Giffey von der SPD, mit nur einem Kind, gibt klar den Trend vor: Bei nur einem Kind hat sich die nächste Generation der Deutschen halbiert. Schreiben wir die Entwicklung fort, so wird Deutschland nur noch etwa 20 Millionen Deutsche in 60 Jahren haben.

Die sog. Familienministerin Giffey konzentriert sich lieber weiter auf den deutschen Volkstod, indem sie sich für die Abschaffung des Werbeverbots für Abtreibungen stark macht. Damit reiht sie sich ein in die Kette der volksfeindlichen Bundesfamilienminister. Auch der ehemaligen Familienministerin Renate Schmidt (SPD) ist das Aussterben der Deutschen vollkommen egal: Zur Frage "Sterben die Deutschen aus?" erklärte sie in einer Hörfunkdiskussion des Bayerischen Rundfunks am 14.3.87 völlig ungeniert: "Die Frage, die Sie hier stellen, das ist für mich eine, die ich an allerletzter Stelle stelle, weil dieses ist mir, also so wie sie hier gestellt ist, verhältnismäßig wurscht." So etwas ist wohl nur in Deutschland möglich. Diese Art der Umvolkung ist ein Verbrechen.

Bevor unser Staat auf die Idee kommt, so wie bspw. in Russland, Geburtenprämien in Höhe von umgerechnet 10.000 Euro oder mehr bereitzustellen oder das Kindergeld für jedes weitere Kind zu verdoppeln und zu verdreifachen, wie bspw. vor dem Umsturz in der Ukraine praktiziert, werden stattdessen lieber 250.000 - 450.000 Euro Nettokosten je Migranten dem Steuerzahler abgepresst. Bereits 2007 gingen nicht weniger als die Hälfte der Bundesschulden auf die Förderung der Immigration zurück. Schon 2007 entnahmen die Migranten weitaus mehr als sie in das Sozialsystem einzahlten. Schon 2014 lastete auf jedem Erwerbstätigen allein für den Unterhalt der Einwanderer eine Schuldenlast von 32.978 Euro, wobei die Schulden der Bundesländer und Gemeinden noch nicht in dieser Zahl eingeschlossen sind (Quelle: FAZ vom 25.10.2010, Jürgen Graf, Der geplante Volkstod, Seite 450 ff.).

Im Ergebnis sind die deutsche Politik und die Politik der EU menschen-, volks-, familien- und kinderfeindlich. Auf den Punkt gebracht: Das politische Establishment verfolgt offensichtlich das Ziel die "eigene" Bevölkerung zu marginalisieren. Anstatt dem Demographieschwund mit einer vernünftigen Familienpolitik zu begegnen, werden stattdessen Ausländer, von denen 81 Prozent, wegen fehlender Ausbildung, letztendlich nur Kosten in Milliardenhöhe verursachen, nach Deutschland umgesiedelt.

Wir wissen, dass die Geldschöpfung aus dem Nichts immer dann sinnvoll ist und keine Inflation verursacht, wenn damit die Steigerung des Bruttoinlandsproduktes nachfragekonform finanziert wird. Wir wissen, dass für Wirtschaftswachstum keine angesparten Gelder nötig sind, denn die Lücke wird durch die Geldschöpfung aus dem Nichts geschlossen. Wer das Geldwesen versteht, erkennt, dass Investitionen in Kinder, selbst Begrüßungsgeld über 100.000 Euro, die beste Investition darstellen, wenn sie gut ausgebildet werden. Denn später werden diese Investitionen von unseren Kindern um ein Vielfaches durch ihre zukünftigen Verbrauchs- und Einkommenssteuern

und sonstigen für die Gesellschaft geschaffenen Mehrwerte zurückgezahlt! Insofern ist es entlarvend, wenn wir uns vor Augen führen, wie viel Geld aus dem Nichts für die Förderung der einheimischen Familien, insbesondere für die Kinder nicht erzeugt und bereitgestellt wird, denn der Niedergang der Geburtenraten ist der Politik seit Jahrzehnten bekannt. Trotzdem wurde und wird diese kinderfeindliche Familienpolitik ganz bewusst nicht verändert. Sollte Ihnen die Geldschöpfung aus dem Nichts, der Mutter aller gesellschaftlichen Probleme, noch fremd sein, empfehle ich Ihnen meine umfassende Ausarbeitung zur Geldschöpfung aus dem Nichts, die Sie im Internet abrufen oder auch direkt bei mir bestellen können: http://www.kolodzik.de/de/newsletter/2017/volksbetrug/die-geldschoepfung-aus-dem-nichts.html

Schon 1987 war in der Schriftenreihe des Bundeskanzleramtes Bd. 7 folgendes zu lesen: "Auch wenn sich die Bundesrepublik Deutschland offiziell nicht als Einwanderungsland versteht, so ist sie es faktisch längst geworden. Die Bundesrepublik sollte sich auch formell zu diesen Fakten bekennen und Chancen, auf diese Weise neue und in jeder Hinsicht leistungsfähige Staatsbürger zu gewinnen, offensiv nutzen. Das Problem liegt bei dem richtigen Mix der Zuwanderung. Wenn dieser Mix gelingt, vergrößern sich Absorptionsfähigkeit und Integrationsbereitschaft. Es ist klar, dass der Status eines Einwanderungslandes große politische und soziale Konflikte mit sich bringt, aber Konflikt heißt auch Dynamik. Eine soziokulturelle ausbalancierte Förderung der Einwanderer ist eine der billigsten Politiken zur Abfederung unserer Bevölkerungsstrukturprobleme."

Tatsächlich wäre jedoch eine kinder- und familienfreundliche Politik die für den Staat preiswerteste und beste Lösung. Allerdings steht diese Lösung dem Ziel der deutschen Umvolkung diametral entgegen. Konflikte für die nationale und staatliche Einheit werden also bewusst schon immer seit 1946 in Kauf genommen. Die Bundesregierung erwartete schon 1987 bis zum Jahr 2030 eine Aufstockung der Fremden in Deutschland auf 20 Prozent der Bevölkerung. Tatsächlich wurde dieses Ziel schon viel früher erreicht, denn aktuell liegt der Anteil schon bei 23 Prozent. Bereits heute stellen Kinder unter 6 Jahren mit Migrationshintergrund in vielen deutschen Städten die Mehrheit, in Frankfurt am Main sind es sogar bald 80 Prozent.

11.2.1 Kinder- und Familienpolitik in Russland

Wie innovativ, kinder- und familienfreundlich die Politik im Gegensatz zu der Politik der Bundesregierung sein kann, sieht man im Ausland oder man schaut in die deutsche Geschichte zurück. Was in Deutschland als "asozial" gilt, wird in Russland von der Gesellschaft und Regierung geehrt: Putin zeichnet Familien aus, die sieben oder mehr Kinder haben. Putin betont den Wert der Familie, besonders der Großfamilie und der Mutterschaft. Der Staat zahlt ab dem zweiten Kind Geburtenprämien von umgerechnet 10.000 Euro, was 50.000 Euro gleichkommen würde, wenn man es in deutsche Verhältnisse umrechnet. Zusätzlich gibt es einen gesetzlichen Mutterschutz, der Arbeitgeber verpflichtet, den Arbeitsplatz der Mutter bis zu drei Jahre nach der Geburt freizuhalten. Russland konnte so mit seiner kinderfreundlichen Politik seine Geburtenraten um über 50 Prozent steigern. Deshalb braucht Russland keine Migranten. (Quelle: Deutschlandradio, 2014)

11.2.2 Kinder- und Familienpolitik im Dritten Reich

Ab September 1933 ließ Hitler einen planmäßigen Kampf gegen den – seit etwa 1890 in Deutschland zu beobachtenden – Geburtenrückgang führen. Er predigte den "Willen zum Kind" als besten Garanten eines gesunden, nicht vergreisten Volkstums. Bereits ab 1. Juni 1933 ließ er großzügige "Ehestandshilfen" ausgeben, das heißt unverzinsliche Darlehen, die "abgekindert" werden konnten, bei denen pro Kind ein Viertel des Darlehens rückzahlungsfrei wurde. Bis zum 17. Mai 1939 hatte die Geburtenfreudigkeit so stark zugenommen, dass die Kinder unter sechs Jahren wieder 9,7 Prozent, also fast 10 Prozent der deutschen Gesamtbevölkerung ausmachten. Zwischen 1923 und 1925 waren es nur 3,3 Prozent der Gesamtbevölkerung, was eine Steigerung um fast 300 Prozent bedeutet.

Durch die Verordnung vom 6. Dezember 1938 schuf Hitler das "Ehrenkreuz der Deutschen Mutter", das in Bronze an Mütter mit 4 und 5 Kindern, in Silber an Mütter mit 6 und 7 Kindern und in Gold an Mütter mit 8 und mehr Kindern verliehen wurde. Das Mutterkreuz wurde mit diversen Sonderzuteilungen, mit bevorzugter Abfertigung in Geschäften, Verkehrsmitteln und Behörden und mit allgemeinen Ehrungen honoriert.

Das Ehestandsdarlehen, das man jungen Frauen bot, die bereit waren, ihren Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen, war nur einer von mehreren materiellen Anreizen, die man gewährte, um die Fruchtbarkeit zu fördern. Jungen Paaren, die aus finanziellen Erwägungen heraus zögern mochten, eine Familie zu gründen, winkte ein seit 1934 verdoppelter Steuerfreibetrag für jedes Kind (während Steuersatz für Unverheiratete erhöht worden war). Großzügige Mutterschaftsvergünstigungen, Familienzuschüsse, die mit steigender Kinderzahl anwuchsen, Zuschüsse für die Schul- und Berufsausbildung der älteren Kinder, verbilligte medizinische Leistungen und Familienrabatte bei Eisenbahnfahrkarten sowie spezielle Wohlfahrtsleistungen wurden bereitgestellt. Ausführliche Informationen zur Kinder- und Familienpolitik im Dritten Reich liefert das Buch von Max Klüver, Vom Klassenkampf zur Volksgemeinschaft – Sozialpolitik im Dritten Reich. Weitere Quellen: Nationalsozialistische Familienpolitik, von Claus Mühlfeld, und Kampf gegen die Hochfinanz, von Gottfried Feder.

11.2.3 Kinder- und Familienpolitik in der DDR

Selbst die Familienpolitik in der DDR stellt die bundesdeutsche Familienpolitik heutzutage in den Schatten: Es gab zinslose Kredite für Familien, die genauso wie bei Hitler, bei entsprechender Kinderzahl erlassen wurden. Familien mit Kindern (egal mit wie vielen) kannten keine finanziellen Sorgen, die durch ihre Kinder hervorgerufen wurden. Ebenso musste sich keine Familie in der DDR um Kita-Plätze, um die Kinderbetreuung oder um Nachteile bei der Altersrente wegen der Kindererziehungszeiten Sorgen machen.

11.2.4 Kinder- und Familienpolitik in Israel

In Israel werden mehr Kinder geboren als in jedem anderen Staat der westlichen Welt. Eine jüdischisraelische Frau bekommt im Durchschnitt 3,1 Kinder. Drei oder vier Kinder sind für viele israelische Paare eine pure Selbstverständlichkeit. "Kinder bedeuten Leben", sagt Tali Gogol-Ostrowsky. "In Europa gab es einen Baby-Boom nach dem letzten Weltkrieg. Wir haben einen ständigen Baby-Boom." Kinder seien "der Versuch, eine Brücke in die Zukunft zu bauen, in eine bessere Zukunft." Was dich in diesem Land normal macht, ist, Kinder zu haben. Familie schafft Zugehörigkeit." Die Israelis lieben Kinder eben über alles. "Für uns sind sie keine Könige", sagt Gogol-Ostrowsky lächelnd, "sie sind wie Götter." Seit der Staatsgründung 1948 hat sich die Einwohnerzahl mehr als verzehnfacht: Von 800.000 auf mehr als 8,5 Millionen Menschen. Die Regierung verkündet das mit Stolz. (Quelle: Süddeutsche Zeitung, 6. Januar 2017). In Israel würde man solche Politiker, die in ihrem eigenen Land die Abtreibungen fördern, nicht nur zum Teufel jagen, man würde sie außer Landes weisen. In Deutschland haben stattdessen solche Gestalten das Zeug zum Familienminister der Bundesregierung.

11.2.5 Was Putin, Hitler, und Merkel unterscheidet

Stellen Sie sich bitte folgende Wirklichkeit in der BRD vor: 100.000 Euro zinsloses Familiendarlehen, welches pro Kind um 25.000 Euro reduziert werden würde und keinerlei Nachteile im Beruf. Ganz im Gegenteil, der Beruf als Mutter wäre anerkannt. Ein Staat, der sich in der Verantwortung seiner Bürger sieht, würde dafür sorgen, dass keine Mutter in finanzielle Not gerät, weil sie ein Kind zur Welt bringt, und er würde die Adoption von Kindern, deren Aufziehen die Mütter

überfordern würde, für natürliche Ehepaare begünstigen, nicht jedoch für gleichgeschlechtliche "Ehepaare". Glauben Sie, damit ließe sich Familienpolitik betreiben? Glauben Sie, die Deutschen hätten wieder Freude an Familie und Kindern? Glauben Sie, so ließe sich wieder ein gesundes und natürliches Bevölkerungswachstum, wie bspw. auch in Israel, generieren?

Hitler und Putin werden als die Bösewichter ihrer Zeit dargestellt und Merkel ist dagegen scheinbar die Retterin aller Nationen, bloß nicht ihrer eigenen. Während Putin und Hitler das Geld für ihre Familienpolitik hatten bzw. haben, finanziert Merkel mit unserem Steuergeld viel lieber U-Boote für Israel und Ähnliches. Putin und Hitler hatten, genauso wie Merkel erkannt, dass Investitionen in Kinder die beste Investition darstellen, die man sich denken kann, wenn sie gut ausgebildet werden, denn später werden diese Investitionen von unseren Kindern um ein Vielfaches durch ihre zukünftigen Verbrauchs- und Einkommenssteuern und sonstigen für die Gesellschaft geschaffenen Mehrwerte zurückgezahlt.

Bloß, dass eben Merkel, im Gegensatz zu Putin und Hitler, die Umvolkung, den Hooton-Plan, den Genozid am deutschen Volk im Fokus hat. Dafür hat sie, genauso wie Helmut Kohl oder Jean-Claude Juncker, den Coudenhove-Kalergie-Preis bekommen. Coudenhove-Kalergie, der Gründer der Paneuropa-Union, hat 1925 ein Buch mit dem Titel "Praktischer Idealismus" veröffentlicht, welches unseren Politikern offensichtlich als Richtschnur gilt. Die Quintessenz des Buches ist folgende: Die Europäer sollen zu einer eurasisch-negroiden Mischrasse umgezüchtet werden, und über diese Mischrasse soll dann "die Führernation der Zukunft", das Judentum, regieren. Für die, die mir nicht glauben wollen, möchten bitte im Buch selbst nachlesen: https://archive.org/details/Coudenhove-Kalergi-Praktischer-Idealismus. Mit der Machtübernahme Adolf Hitlers wurde die Paneuropa-Union in Deutschland verboten. Während des Zweiten Weltkrieges emigrierte Coudenhove-Kalergi in die USA und kehrte 1946 nach Europa zurück.

Ähnliches ist auch in dem Buch, The Pentagon's New Map (Der Weg in die Weltdiktatur – Krieg und Frieden im 21. Jahrhundert – Die Strategie des Pentagon) von Thomas P. M. Barnett, dem Strategieberater der amerikanischen Regierung, zu lesen: "Wer sich gegen die Vermischung der Rassen wendet, handelt unmoralisch und unzeitgemäß. Ich bin mir sicher, dass die ersten Menschen hellbrauner Farbe waren. Unser Planet steckt voller Spinner, die gegen die Vermischung von Rassen und Kulturen wettern und sich der Erkenntnis verschließen, dass die Logik der Ökonomie obsiegen wird und nur sie die Menschen überzeugen kann. Rechtsgerichtete und einwanderungsfeindliche Politiker müssen zum Schweigen gebracht werden und haben von der Bühne zu verschwinden, und zwar schnell!"

Deshalb glänzen Merkel & Co. vor allem mit der Ehe für alle, Ehegattensplitting und die damit verbundene steuerliche Förderung, egal ob mit oder ohne Kind, und für gleichgeschlechtliche Paare. Und wenn es nach den Grünen geht, sind zukünftig auch Inzest und Pädophilie nicht mehr verboten. Anstatt den eigenen Nachwuchs zu fördern, bekommen wir stattdessen ganz "preiswert" Migranten. Wäre Deutschland souverän, würde die deutsche Familienpolitik ganz anders aussehen. Man könnte solche Parteien, wie die SPD, Die Linke und die Grünen zum Teufel jagen, wenn sie weiterhin für die Abschaffung des § 219a StGB eintreten, der die Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft unter Strafe stellt, und die stattdessen lieber Migranten hier in Deutschland willkommen heißen. Auch die Prostitution wäre, so wie in Frankreich, abgeschafft.

Die sich abzeichnende Massenimmigration und die damit verbundenen Einflüsse auf unser Bildungs- und Erziehungssystem werden unser Bildungssystem dramatisch verändern. Die große Mehrheit der Migranten bricht ihren, vom deutschen Steuerzahler finanzierten Deutschkurs vorzeitig ab. In von Migranten dominierten Schulklassen wird Unterricht auf hohem Niveau so nicht mehr möglich sein. Gerade darunter wird auch die berufliche Zukunft der deutschen Kinder leiden. Wenn in Deutschland, so wie heute, die mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächer nur noch schwach nachgefragt werden und die Universitäten auf Quantität statt auf Qualität getrimmt sind, bleibt auch unser Bildungssystem nicht mehr weltführend.

Geht unser derzeitiger technologischer, wirtschaftlicher und unser Bildungsvorsprung in den nächsten Jahren verloren, sodass wir keine internationalen Vorteile haben, wird unser Wohlstandsniveau im internationalen Durchschnitt kontinuierlich absinken. So wird man vom Wachstumsführer zum Wachstumsverlierer. Eltern, die es sich noch leisten können, schicken ihre Kinder auf teure Privatschulen, damit ihre Kinder nicht zu den Verlierern gehören.

11.3 Deutsche Migrationspolitik – Vorsicht Bürgerkrieg!

Warum nimmt Deutschland mehr Versorgungssuchende auf als der Rest der Welt zusammen? Unsere Politiker haben die Flüchtlingswellen nach Deutschland selbst losgetreten, in dem die UN-Welternährungsorganisation WFP mit Unterstützung unserer Politiker die Unterstützungszahlungen an syrische Flüchtlinge in den Lagern des Libanon "aus Geldmangel" drastisch gekürzt haben.

Warum nimmt Deutschland mehr Migranten bzw. mehr Versorgungssuchende auf als die restliche EU, Australien, Neuseeland, USA und Kanada zusammen? Obwohl nur 0,7 Prozent der "Flüchtlinge" Asylberechtigte im Sinne "unseres" Grundgesetzes sind (Statistik des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge/gemäß UN sollen es 2,7 Prozent sein). Obwohl Deutschland beim Vermögensvergleich mit den anderen Euroländern schon auf dem letzten Platz steht (im Median, EZB-Vermögensvergleich 2013) und die deutschen Bürger schon im Durchschnitt 37 % mehr Steuern zahlen müssen als die restlichen OECD-Länder und sogar 200 Prozent mehr Steuern zahlen als die Bürger in der Schweiz und in Israel. Nebenbei bemerkt, trotzdem haben Israel und die Schweiz nur einen Bruchteil der deutschen Staatsschulden.

Würden die deutschen Bürger stattdessen, genauso wie der Durchschnitt der OECD-Länder, 37 Prozent weniger Steuern zahlen und die gesparten Steuern bspw. in ihre Altersversorgung investieren können, so hätte sich beim Renteneintritt ein stattliches Vermögen ergeben, dass beispielsweise mehrere Kreuzfahrten auf den Weltmeeren oder andere Annehmlichkeiten ermöglichen würde. Stattdessen müssen die meisten Rentner nun zu Hause bleiben und viele von ihnen sind obendrein von Altersarmut bedroht.

Die Deutschen sind Exportweltmeister? Nicht die Deutschen, denn die DAX-Konzerne befinden sich zu 85 % in ausländischen Händen! Allein 30 % der Anteilseigner stammen aus Nordamerika. Stattdessen haben wir den größten Niedriglohnsektor Europas! Warum sind unsere (korrupten?) Politiker für TTIP und CETA? Es gab mal Zeiten, in denen die Konzerne ihre Gewinne nur dann behalten konnten, wenn sie 95 % ihrer Gewinne in Deutschland reinvestierten, in einer Zeit, wo Politiker noch für ihr Handeln hafteten, nicht so wie heute.

Nebenbei bemerkt, die Flüchtlingsursachen haben dieselben Kreise zu verantworten, die jetzt auch die Migranten hier in Deutschland willkommen heißen. Insofern sind die Deutschen, die Europäer und die Flüchtlinge Opfer derselben Unruhestifter. Deshalb ist es fatal, wenn die Opfer sich jetzt gegenseitig an die Gurgel gehen. Der Ökonom Prof. Bernd Raffelhüschen rechnet mit drastischen Steuererhöhungen und Altersarmut als Folge der Massenzuwanderung. Gleichzeitig fehlt in den Herkunftsländern der Flüchtlinge das Personal für den Fortschritt und Wiederaufbau. Nur 1 Euro Entwicklungshilfe direkt in die Länder investiert, aus denen die Migrantenströme kommen, hätte dieselbe Wirkung wie 30 Euro, die man hier in Deutschland für die sog. Integration von Migranten ausgibt. Ein Verhältnis von 1:30! So viel zum Thema Entwicklungshilfe. Um echte Menschlichkeit ging es bei der Politik der offenen Grenzen nie. Merkel, die sog. Europäer und Co. ächten jeden Nationalismus außer den jüdischen Nationalismus.

Viele weitere pikante Details zu diesem Thema finden Sie im Buch von Jürgen Graf, Der geplante Volkstod. Das Buch besticht mit seinen 961 Quellennachweisen und gibt Antworten, die viele bisher vergeblich in anderen Medien suchen. Die Antworten, die man hier in diesem Buch bekommt, sind entscheidend, wenn man unsere heutigen gravierenden gesellschaftlichen Probleme in vollem

Umfang durchschauen und verstehen will. Dass das Buch hier von gewissen Leuten in die rechte Ecke gestellt und als Nazipropaganda abgetan wird, ist aufgrund der Brisanz seines Inhaltes nicht anders zu erwarten. Wer so etwas nicht erwartet, ist gutgläubig und hat bisher Erziehung und Propaganda mit Bildung verwechselt. Selbst die alten Römer wussten schon, dass nur der Sieger die Geschichte schreibt. "Um zu erfahren, wer über euch herrscht, braucht ihr nur herausfinden, wen ihr nicht kritisieren dürft" (Voltaire). Von dem knappen Dutzend an Büchern, die ich zum Thema Flüchtlinge, Migration und Umvolkung gelesen habe, ist es das Umfangreichste. Lediglich das Buch, Die Geheime Migrationsagenda, von Frederike Beck (273 Quellennachweise) sei noch als Ergänzung empfohlen.

Die Umvolkung ist in anderen europäischen Ländern, wie beispielsweise in Schweden, Großbritannien, Frankreich und Italien schon viel weiter vorangeschritten als in Deutschland. Auch in diesen Ländern dachten die Bürger anfangs, alles würde gut enden, die paar Migranten könnten ihnen nicht schaden. Heute sehen sich die Bürger in diesen Ländern mit teils bürgerkriegsähnlichen Verhältnissen konfrontiert. Sie wissen darüber nichts? Falls Sie sich bei Google oder bei YouTube über die dortigen Verhältnisse informieren wollen, empfehle ich Ihnen, dass Sie Ihre Proxy Daten Ihres Computers oder Ihres Handys so konfigurieren, dass Sie über einen Server, der bspw. in Hongkong steht, ins Netz gehen. Nur so können Sie die Zensur in Deutschland umgehen. Diese technischen Voraussetzungen erleichtern Ihnen ungemein Softwareangebote und Apps, mit denen Sie noch ganz legal Ihre Geräte entsprechend konfigurieren können. Kleine Zwischenfrage, wozu diese Zensur?

Udo Ulfkotte hatte sein Buch, Vorsicht Bürgerkrieg!, bereits im Jahr 2009 vorgestellt. In seinem Buch mit über 800 Quellennachweisen hat er minutiös die Verhältnisse vorgezeichnet, die wir heute in Europa tatsächlich erleben. Insofern wäre es naiv, wenn wir davon ausgehen, dass die Entwicklungen, mit denen wir uns heute konfrontiert sehen, rein zufällig geschehen würden. Ich muss gestehen, als ich das Buch 2010 gelesen habe, kam es mir wie ein Science-Fiction Roman vor, ich fand damals leider noch keinen Bezug zur Wirklichkeit.

11.4 Warum die deutsche Bevölkerung die eigene Umvolkung zulässt

Passende Antworten, auf die bisher aufgelaufenen Fragen, sind absolut zielführend. Wer sich die richtigen Fragen stellt, kommt weiter. Im ehemaligen Land der Dichter und Denker müsste es doch Antworten darauf geben. Oder sind die Deutschen dem anhaltenden psychohistorischen Krieg vollends erlegen? Fragen Sie doch mal einen verantwortlichen Politiker oder einen seiner Mainstream-Journalisten.

Ich befürchte, die Antwort ist so ungeheuerlich, dass sie den vielen Ahnungslosen unglaubwürdig erscheinen mag. Doch mitunter schreien die größten Verbrecher – haltet den Dieb. Deshalb keine Denkverbote, denn auch schon Socrates sagte, die Wahrheit versteckt sich hinter ihrer Unglaubhaftigkeit. Oder gibt es auch ganz banale Antworten?

Zwei ganz banale Antworten gibt es: Erstens, die deutsche Bevölkerung ist weltweit die einzige Bevölkerung, die eine derartige Umvolkung zulässt, im Gegensatz zum Rest der Welt. Der antrainierte Schuldkomplex sollte mit denselben Mitteln in umgekehrter Form schleunigst abtrainiert werden, was jedoch nicht im Sinne der Machthaber und der in die Irre geführten "Gutmenschen" wäre. Zweitens, Deutschland ist kein souveräner Staat, es herrscht in Deutschland immer noch die Siegerjustiz, Deutschland ist unfrei und immer noch ohne Friedensvertrag. Daran hat auch der 2+4-Vertrag von 1990 nichts geändert. Detaillierte Ausführungen dazu bekommen Sie vom Staatsrechtler Prof. Dr. Karl Albrecht Schachtschneider, in seinem Buch, Die Souveränität Deutschlands: Souverän ist, wer frei ist.

11.4.1 Spießbürger, Duckmäuser und Anpasser

Der domestizierte Spießbürger, Duckmäuser und Anpasser wurde in Westeuropa zum herrschenden Typus. Er hat keine Kultur mehr, keine Religion, keine Ehre und keine Wehrbereitschaft. Ganz im Unterschied zu den in Deutschland und Europa willkommen geheißenen Migranten. Sie lieben ihre Religion, ihr Volk, ihre Rasse. Sie haben Achtung vor sich selbst. Ich habe persönlich nichts gegen Love- und Schwulenparaden, aber sie wären in islamischen Ländern undenkbar. Noch heute gilt Homosexualität in sieben islamischen Staaten als todeswürdiges Verbrechen. Auch mit solch einer Kultur bereichern uns Merkel & Co. Dem überbordenden europäischen Feminismus stehen sie – zu Recht – mit ungläubigem Staunen gegenüber: Kann sich ein hiesiger Beobachter vorstellen, was in einem zur Männlichkeit erzogenen Mohammedaner vorgeht, wenn er im deutschen Kanzleramt und im Kriegsministerium – zwei Frauen walten sieht? Also ungefähr an den Stellen, wo damals, bei Gründung des Reiches, ein Bismarck stand?

Richtig, das ist zum Lachen. Warum sollte denn ein Islamist ein solches Volk der Weiberherrschaft in irgendeiner Weise ernst nehmen? Nicht zuletzt wird der Respekt der Migranten vor Deutschland schon allein dadurch torpediert, wenn die Migranten erfahren, dass unter anderem auch die deutsche Bundesregierung die wirtschaftliche und kriegerische Zerstörung ihrer Heimatländer nicht nur nicht verhindert sondern auch noch unterstützt. "Es kommt nicht darauf an, den Menschen der Dritten Welt mehr zu geben, sondern ihnen weniger zu stehlen." Jean Ziegler, Schweizer Soziologe, Politiker. Er gilt als einer der bekanntesten Globalisierungskritiker.

Man macht dem Islam den Vorwurf, er sei eine politische Ideologie. Genau das ist seine Stärke, und wir hätten allen Grund, uns nach einer eigenen Weltanschauung umzusehen, die uns die politischen Grundkonzepte wieder an die Hand gibt. Wer die Rassen und Völker, die ja gerade die Träger der Kulturen sind, vermischen will, der muss auch die Kulturen in eine Multikultur vermischen. Aber Vermischung heißt Vernichtung. Rassen und Völker sind selber Kunstwerke aus der Hand der Götter und der Mutter Natur. Und wer Völker und Kulturen vernichtet, ist ein Frevler an Gott, an der Natur und an der Menschheit. Die Juden wissen das nur zu gut, weshalb sie in Israel jede Art der Vermischung verbieten.

Ein Volk, das innerhalb von wenigen Jahren weit über 7 Millionen seiner eigenen Kinder aus "sozialen Gründen" abgetrieben hat und zugleich Menschen fremder Religion, Kultur und Rasse durch finanzielle Anreize zu Millionen ins eigene Land lockt, macht sich hierdurch einer Sünde schuldig, **es schafft sich selbst ab.**

Nebenbei bemerkt, Israel Shahak hat betont, dass der Hass auf Jesus ein Merkmal des talmudistischen Judentums ist. In blasphemischen jüdischen Fernsehsendungen wird Jesus ans Kreuz genagelt und als Nazi beschimpft. Eine solche Obszönität wäre in keinem muslimischen Staat auch nur im Entferntesten möglich, weil der Islam Jesus zwar nicht als Gottes Sohn, aber immerhin als seinen Propheten anerkennt. **Insofern macht es keinen Sinn pauschal nur auf den Islam einzuschlagen.**

11.4.2 Gender-Wahn und Gleichmacherei

Um die Europäer daran zu hindern, ihr Lebensrecht wahrzunehmen und zu verteidigen, hat man den "Antirassismus" zum moralischen Imperativ gemacht. Eine wichtige Unterorganisation der jüdischen B'nai B'rith Loge (Söhne des Bundes), die 1843 in New York gegründet wurde und inzwischen mehr als eine halbe Million Mitglieder in 42 Ländern hat, ist die Anti-Defamation Luague, die zunächst den Antisemitismus zu bekämpfen suchte und heute allgemein gegen Diskriminierung und für Menschenrechte ins Feld zieht.

Demselben Ungeist der Gleichmacherei ist auch der Gender-Wahnsinn entsprungen. Die BRD finanziert mittlerweile etwa 200 parasitäre UniversitätsprofessorInnen-Stellen für Gender-Studies, eine Fachrichtung, die Deutschland ungefähr so dringend benötigt wie ein Mensch Aids benötigt. Hinter dem Gender-Wahn verbirgt sich Pädophilie, Frühsexualisierung, Geschlechtertausch und ähnliches. Im Kern geht es um die Abschaffung der Familie und um den Vollzug des Volkstodes. Zur Vertiefung dieser andauernden Perversion empfehle ich Ihnen das Buch von Gabriele Kuby, Die globale sexuelle Revolution: Zerstörung der Freiheit im Namen der Freiheit.

Zur familienfeindlichen Politik zählt auch die Geschlechtergleichschaltung, auch bekannt unter Gender-Mainstreaming. Es werden damit unter anderem nicht fortpflanzungsfähige Lebensgemeinschaften gefördert. Die Zersetzung des familiären Erziehungsmonopols steht dabei ganz oben auf der Agenda. Die Familie als freier und unabhängiger Meinungshort soll aufgelöst und durch staatliche "Bildungskonzepte" ersetzt werden. So ist der Weg frei für den identitätslosen, gleichgeschalteten, leicht manipulierbaren und willigen "Arbeitssklaven". Weitere Ziele sind die Zerstörung der deutschen geistigen Tradition, der Vernichtung des Volks- und Vaterlandsbewusstseins, mit einhergehender Kulturzerstörung.

Wussten Sie, dass nach den Standards für Sexualerziehung in Europa die frühkindliche Masturbation ab vier Jahren von den Erziehern zu fördern ist? Wussten Sie, dass Genderseit 1999 Leitprinzip und Querschnittsaufgabe Bundesregierung ist? Wussten Sie, dass Alfred Kinsey ein Sadomasochist war, der angeblich repräsentative Ergebnisse durch sexuellen Missbrauch von Kindern gewann? Wussten Sie, dass Eltern in Zwangshaft geraten können, wenn sie sich gegen die Frühsexualisierung ihrer Kinder zur Wehr setzen? Wussten Sie, dass die Bundesfraktion von Bündnis90/Die Grünen am 25. 04. 2013 einen Gesetzentwurf eingebracht hat, welcher therapeutische Angebote für Minderjährige mit homosexueller Orientierung verbieten lassen will? Die Olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi wurden von Obama, Merkel und Co. boykottiert, weil sie sich über jenes Gesetz erregten, dass die Werbung für Homosexualität im Beisein Minderjähriger in Russland verbietet. 2022 wird die Fußball-WM in Katar ausgetragen, eines von jenen Ländern, in denen auf homosexuelle Handlungen die Todesstrafe steht. Ich befürchte, unsere scheinheiligen Politiker und ihre Qualitätsmedien werden dann wieder einmal mit zweierlei Maß messen.

Die amerikanische Journalisten Dale O`Leary formulierte fünf Thesen, die die Politik der Gender-Ideologie kennzeichnen: 1. In der Welt braucht es weniger Menschen und mehr sexuelle Vergnügungen. Es braucht die Abschaffung der Unterschiede zwischen Männern und Frauen sowie die Abschaffung der Vollzeitmütter. 2. Da mehr sexuelles Vergnügen zu mehr Kindern führen kann, braucht es freien Zugang zu Verhütung und Abtreibung für alle sowie die Förderung des homosexuellen Verhaltens, da es dabei nicht zur Empfängnis kommt. 3. In der Welt braucht es einen Sexualkundeunterricht für Kinder und Jugendliche, der zu sexuellen Experimenten ermutigt. Dazu braucht es die Abschaffung der Rechte der Eltern über ihre Kinder. 4. Die Welt braucht eine 50/50-Männer/Frauen-Quotenregelung für alle Arbeits- und Lebensbereiche. Alle Frauen müssen zu möglichst allen Zeiten einer Erwerbsarbeit nachgehen, damit der Kinderwunsch versiegt. 5. Religionen, die diese Agenda nicht mitmachen, müssen der Lächerlichkeit preisgegeben werden.

Die Gender-Ideologie diffamiert bewusst die traditionelle Familie und versucht sie zu zerstören. Im Erziehungsprinzip heißt dies, dass Kinder nicht mehr in der Familie von Vater und Mutter erzogen werden sollen. Die Politik versucht in ihrem Vereinheitlichungswahn nicht nur die äußeren, sondern auch die inneren Systeme zu vereinheitlichen und hat damit auch das Schulangebot qualitativ negativ verändert. Die Frage, ob dies in der Zukunft so weitergeht, hängt vom Bürgerwillen ab, insbesondere vom Elternwillen. Wenn die Eltern wirklich ihre Verantwortung für die Bildung ihrer Kinder wieder ernster nehmen und selbst aktiver vertreten, wird sich das Einheitsschulsystem zurückbilden. Wird die Bildung dagegen von der Politik zum Einheitsschulsystem weiter vorangetrieben, werden Konkurrenzschulen privater Art

immer mehr entstehen und die Zahl der Schüler abnehmen, die mehr Bildung durch die übernehmende staatliche Schulbildung wollen.

Noch über den hier genannten Chaoten stehen die, deren Vermischungsstrategie auf den Welteinheitsstaat zielt, wo keiner mehr seine Identität verteidigt, weil keiner mehr eine hat, wenn man einmal vom "Auserwählten Volk" absieht. Wem wollen wir denn die Weltregierung anvertrauen? Den Amerikanern oder den Chinesen? Dem Dalai Lama, dem Papst oder dem Ayatollah? Oder vielleicht dem Oberrabbiner von Chabad-Lubawitsch? Liebe Leser: Glauben Sie, dass sie uns fragen werden? Nein? Dann sollten wir so langsam mal unsere Komfortzone verlassen.

11.4.3 Die Kirchen in Deutschland

Vermutlich war es leichter, in Sodom und Gomorrha zehn Gerechte zu finden, als im heutigen Europa zehn protestantische Geistliche, die sich für den Fortbestand ihres Volkes und seiner Kultur einsetzen. In der BRD sieht die evangelische Kirche ihren Existenzzweck praktisch nur noch im "Kampf gegen rechts", der Kultivierung von Holocaust-Schuldkomplexen sowie der Propagierung von Dritte Welt-Einwanderung und "modernen Familienbildern". Die Zustände in der katholischen Kirche unterscheiden sich nur noch graduell von jenen in den protestantischen. Damit befindet sich Europa auch ethnisch-kulturell auf dem Weg in den Untergang.

11.4.4 Unser Schuldkomplex - Die deutsche Selbstzerfleischung

Diese Art der deutschen Selbstzerfleischung und der damit verbundene Schuldkomplex sind in den USA nicht existent. Stattdessen strotzt das Land, im Gegensatz zu Deutschland, nur so vor Selbstbewusstsein und Patriotismus. Obwohl die Geschichte der USA um ein Vielfaches dunkler ist als die Geschichte des Dritten Reiches: Denken Sie nur an die Themen Sklavenhandel, Ausrottung der amerikanischen Urbevölkerung, die beiden Atombombenabwürfe auf das wirtschaftlich und militärisch schon am Boden liegende Japan, den Tod von ca. einer Millionen deutscher Kriegsgefangener, den sie organisierten, den mit einer Lüge inszenierten Krieg gegen Vietnam, auf das sie mehr Bomben abwarfen als im gesamten Zweiten Weltkrieg abgeworfen wurden, in dessen Folge mehr als 3 Millionen tote Vietnamesen zu beklagen sind und ihre Kriege gegen andere Nationen, mit deren Millionen Opfern, die sich nur mit einem Gerüst aus Lügen, Intrigen, Täuschungen, Geld- und Machtgier aufbauten. Die USA und Israel sind die eigentlichen Hauptverursacher der heutigen Flüchtlingsströme und trotzdem nehmen sie keine Flüchtlinge auf.

Wie der deutsche Schuldkomplex aufrechterhalten wird: Anstatt Bildung und Wissenschaft gibt es in bestimmten Schulfächern nur noch Zensur, Erziehung und (Kriegs-) Propaganda. Durch Gender-Mainstreaming wird der Staat zu Gott und zum Familienersatz erklärt. So können in den staatlichen Schulen unsere Kinder mit dem Schuldkomplex nachhaltig infiziert werden. Damit wird den nächsten Generationen gleich zu Beginn, staatlich organisiert, das Rückgrat gebrochen. Das Deutschtum reduziert sich nur noch auf eins: Die Schuld. Währenddessen ein anderes Volk sich als das "Auserwählte Volk" betrachtet. Cui bono? Sie wissen darüber nichts? Dann sollten Sie sich fragen, warum Sie darüber nichts wissen (auch wieder so eine zielführende Frage).

Die Selbstzerfleischung in Deutschland wird erst dann ein Ende haben, wenn man in der Lage ist, sich zum Beispiel folgende Frage zu stellen: Wäre die Welt unter Hitler heute eine bessere? Es kommt hierbei nicht darauf an, ob die Antwort positiv oder negativ ausfällt, es kommt einzig und allein darauf an, dass man sich die Frage überhaupt erst einmal wagt zu stellen. Natürlich muss man dafür erst einmal auch das Licht dieser Zeit kennenlernen wollen und sich nicht nur auf die dunklen Seiten beschränken. Nur wer beide Seiten der Medaille kennt, kann sich ein

wahres Bild machen. Wenn Sie sich solch eine Frage stellen können, ohne dabei Bauchschmerzen oder Ähnliches zu bekommen, erst dann haben Sie sich von Ihrer Gehirnwäsche erfolgreich befreit, erst dann können Sie sich als geheilt betrachten, erst dann sind Sie in der Lage objektive und realistische Urteile zu fällen, erst dann sind wir in der Lage und in der Verfassung, uns gegen den staatlich organisierte Umvolkung zur Wehr zu setzen. Anstatt uns selbst mit der ewigen Schuld zu zerfleischen, sollten wir uns ein Vorbild am "auserwählten Volk" nehmen.

Wir müssen bereit sein in Erwägung zu ziehen, dass wir für Verbrechen büßen sollen, die wir ganz sicher nicht begangen haben. Und ob unsere Vorfahren derartige Verbrechen begangen haben, ist alles andere als gesichert, denn unseren Vorfahren wurde bei ihrer Aburteilung jedes Recht auf ein anständiges Verfahren, das Recht auf Erklärung und Verteidigung, verwehrt. Siegerjustiz. Jeder muss wissen, dass nur die Sieger die Geschichte schreiben, damit sich die Sieger in Unschuld waschen können.

11.5 <u>Die Vermischung bleibt die schlimmste Bedrohung für das jüdische</u> Volk

Zur Einführung in gewisse jüdische Kreise und Israel zwei kurze Geschichten. Die eine Geschichte handelt vom ehemaligen deutschen Außenminister Klaus Kinkel und seiner Tochter Andrea Kinkel. Am 3. August 1998 hieß es in den "Israel Nachrichten": Die Tochter des deutschen Außenministers Klaus Kinkel kann nicht israelische Staatsbürgerin werden. Das israelische Innenministerium entschied, ihre in den USA erfolgte Konvertierung zum Judentum nicht anzuerkennen. Andrea Kinkel ist seit einiger Zeit mit dem Israeli Ofir Tuval verheiratet, doch zur Erlangung der israelischen Staatsbürgerschaft reicht dies bislang nicht. Das Innenministerium schickte die Unterlagen, in denen Andrea Kinkel um die Staatsbürgerschaft nachsuchte, korrigiert zurück. Kinkels Eintrag "Jüdisch" unter der Rubrik Nationalität war in "Deutsch" geändert worden. Auch der Antrag auf Einbürgerung der kleinen Tochter des Paares wurde abgewiesen. Andrea Kinkel war vor ihrer Heirat in den USA zum orthodoxen Judentum konvertiert. Per Gesetz müssen derartige Konvertierungen in Israel anerkannt werden. Das von der ultraorthodoxen Shas-Partei kontrollierte Innenministerium verhindert oft jahrelang die Anerkennung im Ausland erfolgter Konvertierungen. Die Ehe zwischen Juden und Nichtjuden sei untersagt. Mischehen zwischen Juden und Nichtjuden würden die Existenz des jüdischen Volkes gefährden.

Die zweite Geschichte handelt von dem israelischen Präsidenten Benjamin Netanjahu und seinem Sohn Yair: "Die Assimilierung in dem schockierenden Ausmaß, dass wir heute haben, ist schlimmer als der physische Holocaust, den wir früher hatten." So der Rabbi Schimon Elitov, Mitglied des israelischen Rabbinerrats, auf einer Konferenz in Budapest im März 2014. Als die norwegische Zeitung Dagen am 24. Januar 2014 mit der Nachricht aufwartete, dass Yair Netanjahu, Sohn des israelischen Premierministers Benjamin Netanjahu, romantische Beziehungen zu einer nichtjüdischen Norwegerin namens Sandra Leikanger unterhielt, war Israel, laut Rabbiner Daniel Hartmann, "wie versteinert". "Großer Gott, wenn das wahr ist, dann ist das keine persönliche Sache mehr, sondern es geht um das jüdische Volk", kommentierte Aryeh Deri, Führer der orthodoxen Shas-Partei, die Hiobsbotschaft aus dem Norden. Mit noch gröberem Geschütz fuhr Benjamin Netanjahus Schwager, der Talmudprofessor Hagai Ben-Artzi, auf: "Sollte er die Beziehung zu Leikanger nicht beenden, wäre dies so, als würde er auf die Gräber seiner Großeltern spucken. Aus meiner Sicht: Wenn er so etwas tut, darf er nicht mehr in die Nähe der Gräber kommen. Die Vermischung ist und bleibt die schlimmste Bedrohung für das jüdische Volk. Noch schlimmer, als Israel zu verlassen, ist, einen Nichtjuden zu heiraten. Wenn das geschieht, möchte ich mich selbst begraben. Wir Juden müssen erkennen, dass es nur eine wirkliche Möglichkeit gibt, die Macht der jüdischen Identität an die eigenen Kinder weiterzugeben, nämlich dass die Kinder von zwei jüdischen Eltern großgezogen werden."

Seit der Gründung Israels werden die Palästinenser in ihrem eigenen Land nicht nur umgevolkt, sie werden Stück für Stück ausgelöscht. Dies bestätigt das jüdische Dogma, wonach Nichtjuden bloßes Vieh sind. "Das Schicksal der Palästinenser ist ein gutes Beispiel dafür, was uns alle erwartet. Sie sind nur zufällig näher am Ende des Gewehrlaufes." (Gerard Menuhin, Jude, in seinem Buch Wahrheit sagen, Teufel jagen, S. 335)

11.5.1 Die furchterregende Macht der jüdischen Lobby

"Einige der größten Männer in den vereinigten Staaten, auf den Gebieten von Handel und Produktion, haben Angst vor etwas. Sie wissen, dass es irgendwo dort eine Macht gibt, so organisiert, so subtil, so wachsam, so verwoben, so komplett, so durchdringend, dass sie deren Verdammung besser nie anders als hauchend leise aussprechen." Woodrow Wilson, Präsident der USA und Freimaurer

Auch in den USA hat eine jüdische Minderheit die gesamte politische Kaste des Landes sozusagen als Geisel genommen. Sie zwingt die USA dazu einen fernen Kleinstaat, der Amerika nicht den geringsten Nutzen bringt, sondern ihm nichts als Scherereien eingebrockt, auf Gedeih und Verderb zu unterstützen. Diese groteske Konstellation geht auf den gewaltigen Einfluss der jüdischen Lobby zurück. Die furchterregende Macht der jüdischen Lobby erklärt sich damit, dass sie erstens die Medien und zweitens beide Kammern des Kongresses, den Senat und das Abgeordnetenhaus, kontrolliert.

Letzteres erreicht die Lobby durch ihre Politik von Zuckerbrot und Peitsche: Üppige Schmiergelder für Abgeordnete, die nach der Nase Israels tanzen und massive Hetzkampagnen gegen Widerborstige, deren politische Karriere dadurch fast immer ruiniert wird. Angesichts der Lufthoheit der jüdischen Lobby in beiden Kammern des Kongresses sowie der fast totalen Kontrolle, die sie über die großen Medien ausübt, kommt es praktisch einem politischen Selbstmord gleich, sich mit ihr anzulegen. Begünstigt wird ihre Machtposition durch die Eigenheit des amerikanischen politischen Systems: In den USA stehen ständig irgendwelche Wahlen ins Haus. Das Mehrparteiensystem wird dazu genutzt, um mithilfe der jeweiligen Oppositionspartei Druck auf die regierende Partei auszuüben, denn die Lobby kann mit ihrem Geld und Einfluss jederzeit ins Lager der Oppositionspartei übergehen.

Madeleine Albright, als Tochter jüdischer Eltern 1937 in Prag geboren, war unter Bill Clinton US-Außenministerin. Von einer Journalistin in einem Interview befragt sagte sie, dass der Tod von 500.000 Kindern kein zu hoher Preis für die konsequente Durchsetzung des Embargos gegen den Irak sei. Als am 9. April 2003 Bagdad fiel, sagte der israelische Journalist Uri Avnery: "Wer sind die Gewinner? Es sind die sogenannten Neokonservativen. Eine kompakte Gruppe, deren Mitglieder fast alle Juden sind. Sie haben in der Bush-Regierung die Schlüsselpositionen inne, ebenso in den Denkfabriken, die eine wichtige Rolle bei der Gestaltung der amerikanischen Politik sowie in den Leitartikeln der einflussreichen Zeitungen spielen. Aus dem totalen Triumph der Neokonservativen zog er folgenden Schluss: "Amerika kontrolliert die Welt, und wir kontrollieren Amerika. Nie zuvor haben Juden einen dermaßen unermesslichen Einfluss im Zentrum der Weltpolitik ausgeübt."

11.5.1.1 Israel versteht es, seine Interessen durchzusetzen

Wie bei seiner Kinder- und Familienpolitik versteht es Israel auch, wie kein anderes Land weltweit, seine Interessen international durchzusetzen. Israel erhält, von den USA, neben Deutschland und anderen Ländern, erhebliche finanzielle Unterstützung. Rechnet man alle Positionen für die

israelische "Entwicklungshilfe" zusammen, fließen jährlich allein aus den USA 715 Dollar pro israelischen Kopf nach Israel, finanziert durch den amerikanischen Steuerzahler. Zum Vergleich: Die Nummer Zwei auf der Liste amerikanischer Auslandshilfe, Ägypten, erhält nur 20 Dollar pro Person, und arme Länder wie Pakistan und Haiti erhalten 5 bzw. 27 Dollar pro Person. Die soeben aufgeführten Daten beziehen sich auf das Jahr 2003, unter Trump dürfte 2018 die Entwicklungshilfe für Israel auf 1.000 Dollar je Kopf ansteigen. Um eine vollständige Vorstellung über die Dimensionen zu bekommen, müssen Sie sich auch vor Augen führen, dass Israels Bürger weltweit mit die geringsten Steuern zahlen und das Land insgesamt durch sein Bruttoinlandsprodukt pro Kopf zu den reichen Ländern der Welt gehört. Unter diesen Umständen lässt sich natürlich eine vorzügliche Familien- und Kinderpolitik in Israel betreiben. Insofern ist Israel überhaupt nichts vorzuwerfen, denn zu dem Spiel gehören immer zwei Parteien: Auf der einen Seite haben wir die schlauen israelischen Politiker. Was auf der anderen Seite steht, überlasse ich Ihrer Phantasie (Quelle: John J. Mearsheimer & Steven M. Walt, Die Israel Lobby - Wie die amerikanische Außenpolitik beeinflusst wird).

11.5.1.2 Die jüdische Dominanz in der Finanzindustrie

Obwohl die Juden nur zwei Prozent der amerikanischen Bevölkerung ausmachen, waren in den letzten 50 Jahren alle Vorsitzenden der amerikanischen Zentralbank Juden, mit einer Ausnahme von 17 Monaten (George W. Miller, 1978-79): Arthur F. Burns (1970-1978), Paul A. Volcker (1979-1987), Alan Greenspan (1987-2006), Ben Bernanke (2006-2014) und Janet Yellen (2014-2017). Ob das nun daran liegt, dass Juden wesentlich besser mit unseren Ressourcen umgehen können, weiß ich nicht. Obendrein sind die wichtigsten Posten in der amerikanischen Politik und in der Wirtschaft zu zwei Dritteln mit Personen besetzt, die jüdische Verbindungen haben (https://thezog.wordpress.com/).

11.5.2 Das auserwählte Volk

Wir müssen uns ein Beispiel an den Juden nehmen, der mächtigsten und erfolgreichsten Gruppe der Welt. Wenn man, so wie viele von uns, der Ansicht ist, die europäischen Völker besäßen ein Recht auf Wahrung ihrer Identität, darf man die Israelis und die Diaspora-Juden nicht dafür tadeln, dass sie dasselbe Recht für sich selbst in Anspruch nehmen. Das Problem besteht darin, dass die Juden (nicht alle) den Europäern sowie den europäisch-stämmigen Völkern in Amerika eben dieses Recht konsequent verweigern. Nachweislich sind die Juden die treibende Kraft hinter der uns bekannten Einwanderungspolitik. So können sie die verschiedenen Gruppen gegeneinander ausspielen. "Wir Juden, wir, die Zerstörer, werden für immer die Zerstörer bleiben. Nichts, was ihr tut, wird unsere Bedürfnisse und Forderungen erfüllen. Das elende Schicksal, dass uns unter euch zerstreute, hat uns diese unwillkommene Rolle aufgezwungen." (Maurice Samuel, jüdischer Schriftsteller).

Ein Volk, das keine Grenzen zwischen sich und Fremden zieht, bekundet hierdurch seinen mangelnden Selbsterhaltungswillen und ist langfristig zum Verschwinden verurteilt. Insofern ist ein ethnozentrisches Weltbild letztendlich existenznotwendig. Juden würden dem zustimmen, wenn es um ihr eigenes Volk geht.

11.5.3 Gesetze gegen Nichtjuden, ethnische Säuberungen und mehr

Vertiefende Informationen zum Ausmaß der weltweiten Macht Israels finden Sie in den Büchern von John J. Mearsheimer, Stephen M. Walt, Die Israel-Lobby: Wie die amerikanische Außenpolitik beeinflusst wird und von David Korn, Das Netz - Israels Lobby in Deutschland; Antisemitismus als politische Waffe: Israel, Amerika und der Missbrauch der Geschichte, von Norman G. Finkelstein; Die Holocaust-Industrie: Wie das Leiden der Juden ausgebeutet wird, von Norman G. Finkelstein;

"Das elfte Gebot: Israel darf alles": Klartexte über Antisemitismus und Israel-Kritik, von Evelyn Hecht-Galinski.

Zur ethnischen Säuberung in Israel berichtet der Jude Ilan Pappe ausführlich in seinem Buch, Die ethnische Säuberung Palästinas; Brennpunkt Palästina, von Noam Chomsky u. Ilan Pappe; Warum ich aufhöre, Jude zu sein: Ein israelischer Standpunkt, von Shlomo Sand; Die Krise des Zionismus und die Ein-Staat-Lösung: Zur Zukunft eines demokratischen Palästinas, von Petra Wild; Bericht der Untersuchungskommission der Vereinten Nationen über den Gaza-Konflikt (Goldstone Bericht): Menschenrechte in Palästina und anderen besetzten arabischen Gebieten, von den Vereinten Nationen, Menschenrechtsrat (UNHCR), Abraham Melzer, Richard Goldstone; Die Erfindung des Landes Israel: Mythos und Wahrheit, von Shlomo Sand.

Über die jüdischen Gesetze gegen Nichtjuden berichtet der Jude Israel Shahak, Professor in Tel Aviv und ehemaliger Vorsitzender der Israelischen Liga für Menschenrechte, in seinem Buch, Jüdische Geschichte, Jüdische Religion: Der Einfluss von 3000 Jahren (Internationale Literatur zur Erforschung politischer Hintergrundmächte); Der Kampf um die akademische Freiheit in Israel, von Shlomo Sand; Verdammter Antisemitismus (1995), von Harold Cecil Robinson; Der Babylonische Talmud (12 Bde), von Lazarus Goldschmidt.

Die Juden haben in ihrer Religion, die inhaltlich auch heute noch von vielen Juden praktiziert wird, Gesetze gegen alle Nichtjuden, in denen es zum Beispiel verboten ist, Gelder zinsfrei an Nichtjuden zu verleihen und es stattdessen Religion ist, den maximal möglichen Wucher mit Nichtjuden zu betreiben. Es gibt aber auch viele Juden, die sich dagegen verwahren, so wie es inzwischen auch viele Nichtjuden gibt, die sich das ebenfalls zur Religion gemacht haben. Dieses Problem ist inzwischen ein gesamtgesellschaftliches Problem.

So wie es Christen gibt, die zum Judentum übergetreten sind, gibt es auch Menschen anderer Religionen oder auch Atheisten, die eine ähnliche Einstellung, wie manche jüdischen Rabbiner haben, die meinen, ihr abgeschnittener Fingernagel wäre mehr wert als tausend Leben von uns Nichtjuden. Es folgen nun ein paar Beispiele, damit Sie ein Gefühl dafür bekommen, welche Kräfte unter Umständen Sie, Ihre Gesundheit, Ihr Vermögen und Ihre Familie bedrohen. Diese Clique geht mit uns und unserem Geld so um, wie die meisten von uns mit den Nutztieren umgehen: Ist das Schwein oder die Kuh fett genug, wird es oder sie geschlachtet. Für diese Bande sind wir Nutztiere, bloßes Vieh – mehr nicht:

Der Rabbi, das religiöse Oberhaupt der an der israelischen Regierung beteiligten Shas-Partei, Rabbi Ovaida Yosef, gemäß Jerusalem Post vom 18. Oktober 2010: "Die Goyim (Nichtjuden) sind nur geboren worden, um uns zu dienen. Darüber hinaus haben sie keinen Platz auf Erden - nur um uns zu dienen. Ohne das haben sie keinen Platz in der Welt - nur, um dem Volk Israel zu dienen."

"Rabbi Kook der Ältere, Chef-Rabbiner in Palästina im Jahre 1920: "Der Talmud besagt …, dass es zwei grundsätzliche Arten von Seelen gibt, eine nichtjüdische Seele kommt aus der satanischen Sphäre, während die jüdische Seele aus der Heiligkeit kommt. … Der Unterschied zwischen einer jüdischen Seele und einer nichtjüdischen Seele … ist größer und tiefer als der Unterschied zwischen einer menschlichen Seele und der Seele von Vieh."

Der Rabbiner Yakov Perm im Jahre 1994 nach dem Massaker an 29 betenden Palästinensern durch den jüdischen Arzt Dr. Baruch Goldstein: "Eine Million Araber sind nicht so viel wert wie ein jüdischer Fingernagel."

Der Rabbi Israel Hess forderte in seinem am 26.02.2014 veröffentlichten Artikel "Genocide: A Commandment of the Thora. Wir müssen alle Völkermord begehen, denn die Palästinenser sind die alten Amalekiter."

"Unsere Rasse ist die Herrenrasse. Wir Juden sind heilige Götter auf diesem Planeten. Wir unterscheiden uns von den niederen Rassen so, wie diese sich von den Insekten unterscheiden. Tatsächlich sind verglichen mit unserer Rasse andere Rassen Bestien und Tiere, Vieh bestenfalls. Andere Rassen werden als menschliche Exkremente betrachtet. Unsere Bestimmung ist es, über die niederen Rassen zu herrschen. Unser Königreich auf Erden wird von unserem Führer mit einem Eisenstab beherrscht. Die Massen werden unsere Füße lecken und uns als unsere Sklaven dienen." (Menachem Begin, Premierminister Israels, in einer Rede vor der Knesset, zitiert in Amnon Kapeliouk, Begin and the Beasts", New Statesman, 25. Juni 1982)"

Alle diese Aussagen sind in Israel vollkommen legal, da es kein Gesetz gegen Volksverhetzung gibt. Man muss sich einmal vorstellen, wenn iranische Mullahs oder ägyptische Islamisten Vergleichbares äußern würden. Wie würde "unsere" Presse darauf reagieren? Und wie wirken solche Aussagen auf die Moslems innerhalb und außerhalb Palästinas? <u>Und was sagen die Christen dazu, dass sie angeblich nur geschaffen wurden, um den Juden zu dienen?</u> (Anmerkung: Gegenüber diesen Juden stehen die Christen noch hinter den Arabern in der Rangfolge)

Gewöhnlich sind die Schulen in Israel unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen zugeordnet - Juden, Muslime und Christen lernen normalerweise getrennt. Menschen, die Ähnliches in Deutschland fordern, werden als Rechtsradikale und Nazis gebrandmarkt. Dies bestätigt das jüdische Dogma, wonach Nichtjuden bloßes Vieh sind. Das Schicksal der Palästinenser ist ein gutes Beispiel dafür, was uns alle erwartet. Sie sind nur zufällig näher am Ende des Gewehrlaufes. (Gerard Menuhin, Wahrheit sagen, Teufel jagen, S. 335)

11.5.4 <u>Trotzdem - gerade auch die Juden verdienen unseren Respekt und Schutz</u>

Wir dürfen niemals eine ganze Bevölkerungsgruppe über einen Kamm scheren, denn auch die Mehrheit der Juden ist auf ein friedliches Miteinander eingestellt. So wie es 1933 einige Juden gab, die Deutschland den Krieg erklärten, gab es hunderttausende Juden in Deutschland, die in diesem Augenblick Deutschland und seine neue Regierung verteidigten (siehe Kapitel 9.2).

Das Böse ist nicht auf Juden beschränkt. Es gibt viele naive Juden, genauso wie es viele naive Deutsche gibt, die auch heute noch an die deutsche Alleinkriegsschuld glauben. Ich kenne jedoch mehr engagierte Juden als ich Deutsche kenne, die sich für die Wahrheit und die Menschlichkeit engagieren. Aber das liegt dann wohl vielleicht auch daran, dass die Juden nicht so sehr durch Maulkorbgesetze, Erziehung und Propaganda geknebelt sind. Es gibt unterschiedlichste jüdische Gruppierungen, wie zum Beispiel Zionisten, zionistische Siedler, Juden im Allgemeinen, die sich in ihrer Lebensart von Christen und Atheisten kaum unterscheiden, antizionistische Juden, religiöse Zionisten, ultraorthodoxe Juden und ultraantizionistische Juden. Ja, es gibt auch Juden, die den Staat Israel nicht anerkennen, die Israel mit Blasphemie verbinden.

Der bekennende Zionist Henryk M. Broder: "Singulär ist nicht der Holocaust, sondern die Dummheit der Deutschen, mit der sie auf ihrer Schuld beharren." Wenn man bedenkt, dass während des alliierten Bombenangriffs auf eine deutsche Stadt (Dresden, 13. Februar 1945) wahrscheinlich mehr Menschen ums Leben kamen als während der gesamten Betriebszeit des KZ Auschwitz, ist man geneigt, dieser nicht gerade charmanten Charakterisierung zuzustimmen. Nur in einem offenen Wettstreit der Argumente wird es letztendlich möglich sein, die objektive historische Wahrheit zu ergreifen. Das auf die Geschichtswissenschaft angewandte juristische Prinzip der "Offenkundigkeit" ist ein klarer Fall von Rechtsbeugung und verletzt die im Grundgesetz verankerte Freiheit der Meinung, Lehre und Forschung. Der Mythos Holocaust hat die typischen

Merkmale einer Staatsreligion angenommen: Höchst offiziell wird Glauben über Wissen gestellt, Ungläubige werden von Staats wegen verfolgt.

Heute gibt es nicht den geringsten Grund, das Thema Holocaust einer rationalen Erörterung zu entziehen und es jüdischen Interessengruppen zu überlassen. Diese müssen sich der ganzen Wahrheit stellen, wenn sie weiterhin die Anerkennung ihrer Leidensgeschichte, und die damit verbundenen, äußerst üppigen finanziellen Zuwendungen erwarten wollen. Die Deutschen wiederum, drei Generationen nach Kriegsende immer noch kollektiv auf einer moralischen Anklagebank und mit immer unverschämteren finanziellen und politischen Forderungen konfrontiert, haben das Recht auf eine unverfälschte Darstellung der Geschichte. Andernfalls sollte man bei "unseren" aktuellen Politikern die gleichen Maßstäbe ansetzen, mit denen man über die damaligen Politiker bei den Nürnberger Prozessen richtete! Die Angst vor gesetzlich verkündeten Dogmen muss nur dem Mut weichen, sich des eigenen Verstandes zu bedienen!

Um mich vor den Vorwürfen des Antisemitismus oder gar des Judenhasses zu schützen, möchte ich an dieser Stelle auf die vielen Juden verweisen, wie zum Beispiel Gerard Menuhin, Erich Fromm, Israel Shahak, Shlomo Sand, Norman G. Finkelstein, Evelyn Hecht-Galinski, Ilan Pappe, Noam Chomsky, Abraham Melzer, Daniel Kahneman, Henry Makow, Hendrik M. Broder und viele andere, die sich der Raffgier, dem Rassenwahn und der Menschenverachtung ebenfalls entgegenstellen. Genau diese Menschen und diese Juden brauchen unsere Unterstützung und unseren Respekt, denn sie sind für ein Miteinander, sie setzen sich mehr für Menschenrechte und eine bessere Welt ein, als die meisten Deutschen, die ich kenne, die sich häufig eher durch Wegsehen und Narzissmus auszeichnen. Das deutsche Sprichwort besagt: "Wahrheit verpflichtet, wer schweigt stimmt zu."

11.5.5 Die Förderung der Invasion durch meist jüdische Kreise

11.5.5.1 Charles E. Silbermann

Die Juden gehören zu dem einzigen historischen Volk, dass die Identität seiner Rasse durch all die Jahrhunderte hindurch bewahrt hat, weil es aufrichtig glaubt, ein auserwähltes Volk zu sein. Weshalb der Prozess der Rassenvermischung den Juden auch in der USA von großem Nutzen ist, erklärte der jüdische Journalist Charles E. Silbermann im Jahre 1985 wie folgt: "Die amerikanischen Juden sind entschiedene Befürworter der kulturellen Toleranz, weil sie aufgrund ihrer historischen Erfahrungen der Ansicht sind, dass sich Juden nur in einer Gesellschaft sicher fühlen können, die ein breites Spektrum von Einstellungen und Verhaltensweisen ebenso akzeptiert wie das Vorhandensein verschiedener religiöser und ethnischer Gruppen."

11.5.5.2 Kevin MacDonald

Im Mittelalter bestand nie ein Zweifel daran, wer Christ und wer Jude war. Der Jude war und blieb dort ein Außenseiter. In einer multikulturellen Gesellschaft, so hoffen die Vertreter der jüdischen Elite, werden die Juden hingegen nicht mehr auffallen. In seinem ungemein wichtigen Buch, The Culture of Critique, formuliert der Professor Kevin MacDonald für Psychologie an der California State University diesen Sachverhalt wie folgt: "Ethnischer und religiöser Pluralismus ist jüdischen Interessen auch darum förderlich, weil die Juden hierdurch zu lediglich einer von vielen ethnischen Gruppen werden. Dies führt zur Implosion politischen und kulturellen Einflusses unter den verschiedenen ethnischen und religiösen Gruppen, und es wird schwierig, wenn nicht gar unmöglich, einige zusammengeschweißte Gruppen von Nichtjuden zu bilden, die in ihrer Gegnerschaft gegen das Judentum zusammenhalten."

11.5.5.3 Earl Raab

Einen weiteren Grund für die Förderung der Invasion durch die jüdische Führungsspitze nannte der US-Jude Earl Raab im Jahr 1993: Die Volkszählungsbehörde hat eben berichtet, dass rund die Hälfte der amerikanischen Bevölkerung schon bald aus Nicht-Weißen und Nicht-Europäern bestehen wird. Und diese Menschen werden alle amerikanische Bürger sein. Wir haben den Punkt bereits überschritten, an dem eine nazistisch-arische Partei in diesem Land an die Macht kommen kann. Seit ungefähr einem halben Jahrhundert haben wir in Amerika ein Klima der Opposition gegen ethnischen Fanatismus geschaffen. Dieses Klima ist noch nicht perfekt, aber die heterogene Natur unserer Bevölkerung macht es früher oder später irreversibel." Mit anderen Worten: Kampf gegen jeden Nationalismus außer gegen den jüdischen Nationalismus, dieser hat einen Freifahrtsschein, der den Apartheidstaat in Südafrika bei weitem übertrifft. Zur Erinnerung an ihren Massenmord an den Persern feiern die Juden noch heute alljährlich ihr Purimfest.

11.5.5.4 Barbara Lerner-Spectre

Barbara Lerner-Spectre gründete im Jahr 2000 in der schwedischen Hauptstadt eine zionistische Kaderschmiede namens Paideia, in der im folgenden Jahrzehnt rund 200 jüdische Studenten aus mehr als 30 Ländern für ihre kommenden Aufgaben geschult wurden. Die berühmt gewordenen Sätze, die sie anlässlich einer Reportage über diese Schule aussprach, lauteten wie folgt:

"Ich denke, es gibt ein Wiederhochkommen des Antisemitismus, weil Europa zu diesem Zeitpunkt noch nicht gelernt hat, multikulturell zu sein. Und ich denke, wir werden teilhaben an den Geburtswehen dieser Transformation, die stattfinden muss. In Europa werden sich die monolithischen Gesellschaften des letzten Jahrhunderts nicht halten. **Juden werden im Zentrum des Geschehens stehen.** Es ist eine ungeheure Transformation, die Europa durchmachen muss. Die Europäer gehen jetzt in einen multikulturellen Zustand über, **und man wird uns Juden unsere führende Rolle übelnehmen**. Aber ohne diese führende Rolle und ohne diese Transformation wird Europa nicht überleben."

Zu den Sponsoren von Paideia gehört neben der schwedischen Regierung auch der European Jewish Fund, der seine Ziele wie folgt definiert: "Der Fonds legt den Schwerpunkt auf solch ernsthafte Bedrohungen für das jüdische Leben in Europa wie die Assimilation, den Antisemitismus und den Rassismus. Die Assimilation ist ohne Zweifel eine zusehends schwerwiegendere existenzielle Bedrohung für das europäische Judentum."

Man beachte, dass der Fonds die Assimilation noch vor dem Antisemitismus und dem Rassismus als größte Bedrohung für das europäische Judentum einstuft. Solche jüdischen Organisationen, die ihr eigenes Volk um jeden Preis vor der Vermischung mit Nichtjuden bewahren wollen, tun alles nur erdenkliche, um Europa mit kulturfremden und fremdrassigen Einwanderern zu überschwemmen und hierdurch die Identität der europäischen Völker auszulöschen. Nationalismus für uns Juden, Internationalismus für alle anderen; Rassenreinheit für uns Juden, Rassenmischung für alle anderen.

Dies ist das Leitmotiv jener Juden, die, so Frau Lerner-Spectre, die führende Rolle bei der gegenwärtigen "ungeheuren Transformation" des europäischen Kontinents spielen. Die Auswirkungen dieser "ungeheuren Transformation" schildert die schwedische Dissidentin, Ingrid Carlquist: "Unser Land war das schönste, das sicherste und das fortschrittlichste der Welt. Aber heute lebe ich in Absurdistan."

11.5.5.5 Annetta Kahane

Nicht weniger deutlich formuliert es die jüdische Journalistin Annetta Kahane, die zu DDR-Zeiten im Auftrag der Stasi ihre Studienkollegen ausspioniert hatte und in der BRD für ihr Engagement gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus 2002 mit dem jüdischen Moses-Mendelssohn-Preis ausgezeichnet wurde. Originalton Kahane: "Im Osten gibt es, gemessen an der Bevölkerung, immer noch zu wenig Menschen, die sichtbaren Minderheiten angehören, die zum Beispiel schwarz sind." Für Kahane ist es "die größte Bankrotterklärung der deutschen Politik nach der Wende", zugelassen zu haben, "dass ein Drittel des Staatsgebietes weiß bleibt.

11.5.5.6 Gregor Gysi

Wie auch Kahane wirbt auch Gregor Gysi, der jüdisch-stämmige Chef der Linkspartei, eifrig für den großen Austausch, der durch den Geburtenschwund der Deutschen erfreulicherweise begünstigt werde: "Jedes Jahr sterben mehr Deutsche, als geboren werden. Das liegt zum Glück daran, dass sich die Nazis auch nicht besonders vervielfältigen. Und schon deshalb sind wir auf Zuwanderer aus anderen Ländern angewiesen." Nebenbei bemerkt, auch Gregor Gysi hat bis zuletzt versucht die Wiedervereinigung zu verhindern.

11.5.5.7 Josef Schuster

Für Josef Schuster, den Präsidenten des Zentralrats der Juden in **Deutschland, ist das "Volk der Barbaren"** aufgrund seiner Vergangenheit verpflichtet, ausnahmslos alle illegalen Einwanderer (in Schusters Jargon "Flüchtlinge und Verfolgte") aufzunehmen: "**Deutschland hat so viel Unheil über die Welt gebracht, es steht bei so vielen Ländern tief in der Schuld – wir sind das letzte Land, dass es sich leisten kann, Flüchtlinge und Verfolgte abzulehnen."**

11.5.5.8 <u>Ute Sacksofsky</u>

Die Rechtsprofessorin der SPD, Ute Sacksofsky, bekennt sich ungeniert zur Ansicht, dass das deutsche Volk durch den Holocaust seine Existenzberechtigung verwirkt habe und möglichst rasch aussterben solle: "Gehen wir davon aus, dass es um die Weitergabe deutschen Erbgutes nach der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft nicht mehr gehen kann. Was wäre eigentlich so schlimm daran, wenn die Deutschen aussterben sollten? Das Territorium, auf dem sich derzeit Deutschland befindet, könnte der Natur zurückgegeben werden oder (das ist wahrscheinlicher) von anderen Menschen besiedelt werden."

11.5.6 Die Kernfrage, die sich daraus ergibt

Nun zur zentralen Kernfrage: Wieso fühlt sich der zionistische Apartheidstaat Israel, in dem Juden und Nichtjuden nicht heiraten, geschweige denn die gemeinsame Schulbank drücken oder gar zur Wahl gehen dürfen, in dem sogar von staatlicher Seite zur Treibjagd auf Flüchtlinge aufgerufen wird, berufen, uns in einen multikulturellen Staat zu verwandeln, uns mit anderen Rassen, ohne uns zu fragen, zu vermischen, obwohl Deutschland schon mehr Migranten bzw. mehr Versorgungssuchende als die restliche EU, Australien, Neuseeland, USA und Kanada zusammen aufnimmt? Übrigens mit voller Rückendeckung der Bundeskanzlerin Merkel, deren Kollegen sich jetzt obendrein dafür einsetzen, dass die Migranten neuerdings hier in Deutschland ein volles Wahlrecht bekommen, obwohl sie noch nichts geleistet haben. Letztendlich wird damit in unserem Land Rassismus und Fremdenfeindlichkeit nur weiter gefördert. Um Menschlichkeit ging bei der Politik der offenen Grenzen nie. Teile und herrsche, ist die Antwort.

Der Schlüssel zur Beantwortung der hier aufgeführten Fragen liegt in unserer Vergangenheit, der wir uns unvoreingenommen stellen müssen, wenn wir Antworten auf die heute so überlebenswichtigen Fragen haben wollen. Wir müssen in unsere Vergangenheit eintauchen, auch wenn die Siegermächte uns mit allen Mitteln und Tricks daran hindern wollen.

12 Zusammenfassung, Ausblick und Lösungsvorschläge

Ich will nicht urteilen über die, die jetzt an dieser Stelle immer noch unseren GEZ-Medien vertrauen und ihnen Glauben schenken. Ich habe das Vertrauen in meine Leser, dass sie jetzt wissen, wie sie die Qualität und den Auftrag "unserer" GEZ-Medien einzuordnen haben.

Halten wir nochmals fest, dass der Plan zur Umvolkung nichts mit einer Verschwörung zu tun hat und an ihm nichts geheim ist. Die Drahtzieher und die ideologischen Einpeitscher dieses Völkermordplans sind bekannt und posaunen ihre Ziele in aller Öffentlichkeit aus. Wer sind die Hintermänner? Mit hoher Wahrscheinlichkeit die, die dank ihrer unendlichen Finanzkraft die Politiker wie Marionetten an den Fäden tanzen lassen, um ihre globalen Interessen durchzusetzen. Das Komitee der 300, die Hierarchie der Verschwörer, ein Exposé der geheimsten Verschwörer, von John Coleman, gibt Aufschluss. Sein 35-jähriges Studium und seine ebenso lange Untersuchung von 37.000 Seiten umfassenden Annalen des US-Kongresses, des Congressional Globe und der Congressional Records (Mitschriften der Beratungen, Reden, Untersuchungsausschüsse, Abstimmungen usw. des US-Kongresses) haben Dr. Coleman ein einzigartiges Verständnis der verschiedenen Schichten und der Komplexität vermittelt.

Können Sie sich eine allmächtige Gruppe vorstellen, die keine nationalen Grenzen kennt, über dem Gesetz aller Länder steht und die alle Aspekte der Politik, der Religion, des Handels und der Industrie, des Banken- und Versicherungswesens, des Bergbaus und der Erdölindustrie kontrolliert - eine Gruppe, die niemandem als ihren eigenen Mitgliedern gegenüber verantwortlich ist?

Dass es eine solche Körperschaft gibt - das Komitee der 300 - wird in diesem Buch anschaulich dargestellt. Viele ehrliche Politiker und Publizisten, die versuchen, unsere Probleme anzugehen, sprechen oder schreiben über "sie". Dieses Buch sagt genau, wer "sie" sind und was "sie" für unsere Zukunft geplant haben. Es stellt dar, welche Methoden "sie" benutzen und wie "sie" uns alle gehirngewaschen haben. Ereignisse, die seit der Erstveröffentlichung dieses Buches (1997) abgelaufen sind, sprechen Bände über die Richtigkeit der getroffenen Vorhersagen und für die saubere Recherche seines Autors Dr. John Coleman. Vor 30 Jahren sagten die Mainstream-Medien, die Bilderberg-Gruppe würde nicht existieren, heute wissen wir es besser.

Wenn Sie einerseits ratlos und verwirrt sind und sich fragen, wieso ständig Dinge passieren, die wir als Nation eigentlich ablehnen, wenn sie sich andererseits jedoch machtlos fühlen, zu verhindern, dass wir immer auf das falsche Pferd setzen, wieso unsere einstigen sozialen und moralischen Werte verfälscht und untergraben werden; wenn Sie durch die vielen Verschwörungstheorien verwirrt sind, dann wird Ihnen "Die Hierarchie der Verschwörer - Das Komitee der 300" die Sachverhalte kristallklar erklären und zeigen, dass diese Umstände absichtlich geschaffen wurden, um uns als freie Menschen auf die Knie zu zwingen.

Es handelt sich um eine weltweite Kontrollkörperschaft mit enormer Macht, weil sie in jede Regierung auf diesem Planeten eingedrungen ist. Es gibt nicht eine einzige Regierung - vielleicht mit Ausnahme Chinas und Russlands. Russland ist der Dorn im Auge dieser Organisation, weil sie nicht mitmachen. Die Marionette Boris Jelzin ließ die Bank-Oligarchen nach Russland herein und Putin schmiss sie wieder aus dem Land.

Das Buch gibt Ihnen eine ungefähre Vorstellung von der Breite, der Tiefe und der Reichweite dieser Organisation. Das "Komitee der 300" ist mit der Bilderberg-Gruppe, mit der Round Table-

Gruppe, mit der Royal Institute of International Affairs in England, mit dem CFR (Council on Foreign Relations) in den Vereinigten Staaten und anderen Globalisten-Gruppen auf der ganzen Welt verbunden.

Wenn man sich das anschaut, ist es egal, ob es Juden, Protestanten, Katholiken, Hindus, Japaner, Chinesen sind, die Familien an der Spitze sind alle Teil dieser Machtstruktur, und alle machen Druck für die gleiche Sache, für eine autokratische, plutokratische, unterdrückerische Weltregierung. Eine Eine-Weltregierung, zusammengesetzt aus den Mitgliedern des Komitees der 300, innerhalb einer neuen Weltordnung, mit der sie jede Regierung unterwerfen wollen. Eine Eine-Weltregierung, in der nationale Loyalität keine Rolle spielt.

Ihr nächster Zug zeichnet sich ab, sie versuchen eine totalitäre Regierung durch die Hintertür einzuführen. Wir sehen offene Versuche die freie Rede zu beenden. Der Albtraum wird sein, dass wir keinerlei Rechte irgendwelcher Art mehr haben. Jedes Individuum, jeder einzelne Mensch, wird völlig kontrolliert werden, und ihm wird befohlen werden, was er tun darf und was nicht. Es ist ein Plan zur weltweiten Versklavung.

Wenn Sie erst einmal die entsetzlichen Wahrheiten, die in diesem Buch stehen, gelesen haben, werden Sie lernen, Vergangenheit und Gegenwart zu verstehen. Dann werden Ihnen soziale, wirtschaftliche, politische und religiöse Phänomene nicht länger schleierhaft vorkommen. Diese hier vorliegende Entlarvung der gegen die Vereinigten Staaten und die ganze Welt gerichteten Mächte kann nicht ignoriert werden. Der Autor vermittelt Ihnen eine ganz neue Wahrnehmung hinsichtlich der Welt, in der wir alle leben. "Woher wissen wir, was wir wissen"? fragt auch Dr. John Coleman. Wer die Gefahr kennt, die ihm droht, kann sich darauf vorbereiten.

Inzwischen ist die Einvernahme der Politik so weit fortgeschritten, dass die Politiker nicht mehr beeinflusst und bestochen werden müssen, denn die Finanzelite hat sich längst selbst in den höchsten Schaltzentralen der Politik installiert. Wie zum Beispiel der ehemalige Goldman Sachs Chef Mario Draghi, der jetzt den EZB-Vorsitz hat oder der Deutschland-Chef der jüdischen Großbank Goldman Sachs Jörg Kukies, der Staatssekretär und somit zweiter Mann im Finanzministerium geworden ist. Auch hier gehören zu dem Spiel immer zwei, die einen, die sich für dumm verkaufen lassen und die anderen, die die anderen für dumm verkaufen.

Die beiden Kernfragen, warum Deutschland mehr Migranten aufnimmt als die gesamte restliche Welt und warum das rassistische Israel uns bei Multikulti tatkräftig unterstützt, sind nun beantwortet. Was passiert, wenn wir weiterhin aus unserer Passivität nicht herauskommen, hat Jean-Claude Juncker, der Präsident der europäischen Kommission, zum Besten gegeben: "Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter, Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt." Es ist Zeit zu handeln!

Meine Prognose zur nächsten Bundestagswahl: Entweder sind Wahlen bis dahin komplett abgeschafft oder wir bekommen einen deutschen Macron, denn die Altparteien werden bis dahin, ebenso wie zuletzt in Frankreich, abgewirtschaftet haben. Konsequenterweise wäre die AfD die stärkste Partei, die man, so wie in Frankreich mit der Front National, unter Führung von Marine Le Pen, geschehen, mit einem deutschen Macron ausbremsen würde, wenn sich auch die deutschen Wähler, sowie in Frankreich, für dumm verkaufen lassen.

Wenn wir wirklich die Wahl hätten, wären Wahlen längst verboten. Zur Wahl zu gehen macht erst wieder Sinn, wenn die Fünf-Prozent-Hürde und Parteispenden jeglicher Art abgeschafft werden. Allein können wir doch nichts erreichen, höre ich immer wieder. Hier kann ich Ihnen zum Abschluss Lösungsansätze präsentieren, die uns Hoffnung geben, uns nachhaltig gegen die korrupten Politiker und ihre Strippenzieher friedlich zur Wehr zu setzen.

Welche Handlungsmöglichkeiten haben wir? Zuerst natürlich die Erkenntnisse, die Ihnen hier vorliegen, weitergeben und teilen. Dazu möchte ich Ihnen eine kurze Geschichte erzählen, die Geschichte mit dem Schachbrett und dem Sack Reis: Ein Schachbrett besteht aus 64 Feldern. In das erste Feld kommt ein Reiskorn, in das zweite Feld zwei Reiskörner, in das dritte Feld vier Reiskörner usw. Schon für das 27. Feld werden 67.108.864 Reiskörner benötigt. Eine Zahl, die schon im 27. Feld den Kreis der Wahlberechtigten in Deutschland übersteigt!

Nun stelle sich jeder einzelne einmal vor, dass der einzelne Wahlberechtigte anstatt seine Stimme abzugeben, indem er sie in die Urne legt (in die eigentlich umgangssprachlich nur Tote hineinkommen) und seine Stimme damit für weitere vier Jahre aus der Hand gibt und damit auch noch diese Politiker legitimiert, stattdessen selbst die Stimme einsetzt und mindestens zwei weitere Wahlberechtigte aktiviert und im Anschluss daran die beiden Wahlberechtigten ebenfalls, jeder für sich, wieder mindestens zwei weitere Wahlberechtigte aktivieren, die im Anschluss das Procedere ebenfalls wiederholen. Schon nach 27 Durchgängen wäre sozusagen das gesamte Land informiert und aufgeklärt.

Soviel zum Thema Resignation gegenüber unseren aktuellen gesellschaftlichen Problemen. Sie haben nun erkannt, wie man mit ein bisschen Eigeninitiative unsere Politiker und deren Strippenzieher, die für die aktuellen gesellschaftlichen Probleme verantwortlich sind, leicht aushebeln kann.

Jeder einzelne muss sich darüber im Klaren sein, dass weniger als ein Prozent mehr als 99 Prozent der Bevölkerung durch Täuschung, falsche Ausbildung und Suggestionen fest im Griff haben. Eine dieser falschen Suggestionen ist. "Man kann allein gegen die da oben doch nichts erreichen." Die Geschichte vom Schachbrett und vom Sack Reis beweist das Gegenteil. Um das 64. Feld mit Reis zu füllen, bräuchte man 18.446.744.039.484.029.952 Reiskörner.

Zeit für Leute aufzuwenden, bei denen die Erfolgsaussichten gleich null sind, macht keinen Sinn. Stattdessen unterstützt man die Leute, die an der einen oder anderen Stelle schon zweifeln. Der Familienkreis und wirkliche Freunde zeigen einem gegenüber Respekt und hören deshalb zu, weshalb in solchen Kreisen vorrangig die Gespräche zu suchen sind. Sich nur auszutauschen mit Gleichgesinnten, macht wenig Sinn, denn damit vergrößert man nicht den Kreis der Aufgeklärten, die Zahl bleibt gleich.

Natürlich sollen Sie die hier getroffenen Erkenntnisse und Aussagen nicht, so wie vielleicht bisher, einfach übernehmen. Hinterfragen Sie sie stattdessen und vertiefen Sie Ihr Wissen. Sie müssen lernen, davon wegzukommen, andere Meinungen zu übernehmen. Sie müssen sich stattdessen eine eigene Meinung bilden, indem Sie immer gleichermaßen beiden Parteien Ihre Aufmerksamkeit schenken. Sie müssen sich aktiv informieren, denn man wird Sie nicht freiwillig aufklären. Schauen Sie sich dazu nur die katastrophalen Etappen der EU-Verträge von Maastricht, Amsterdam, Nizza und Lissabon an. Mit einer unglaublichen Verbissenheit haben die Regierungs- und Staatschefs ohne jeglichen Respekt für die Demokratie diese Verträge unterzeichnet, ohne die Öffentlichkeit über ihren Inhalt aufzuklären, sie hatten sich mit einigen oberflächlichen Informationen begnügt, die ausschließlich dazu dienten, die wahre Tragweite der Verträge zu vertuschen (siehe dazu auch das obige Zitat von Jean-Claude Juncker).

Darüber hinaus müssen Sie, wenn sich die Gelegenheit bietet, auf die Straße gehen und demonstrieren, für Ihr Recht (friedlich) kämpfen. Ich kann hierbei nur wieder auf das Zitat von Edward Snowden verweisen: "Der Glaube, dass unsere so genannten gewählten Volksvertreter unsere Probleme lösen werden, ist der Fehler, den wir immer wiederholen." Das bedeutet natürlich auch, dass wir nicht mehr zur Wahl gehen sollten, denn damit geben wir diesen Machthabern erst ihre Legitimation.

Wenn wir unseren verheerenden Schuldkomplex ablegen wollen, dann müssen wir uns mit folgenden bedeutungsvollen Fragen auseinandersetzen: Tragen unsere Vorfahren wirklich beim Ersten und Zweiten Weltkrieg die Alleinkriegsschuld? Haben unsere Vorfahren tatsächlich 6 Millionen Juden vergast? Zahlen wir zurecht im Durchschnitt 37 Prozent mehr Steuern als die restlichen OECD-Länder? Stehen wir zurecht auf dem letzten Platz im EZB-Vermögensvergleich der Euroländer? Sind wir zurecht am stärksten von Altersarmut in Europa bedroht? Trägt Deutschland zurecht das größte Risiko bei der uferlosen EU-Rettungspolitik? Oder ist es an der Zeit sich dagegen endlich aktiv zur Wehr zu setzen?

<u>Es bringt nichts nur gegen Merkel & Co. anzurennen</u>, damit bekämpfen wir nur die Symptome, nicht jedoch die Ursache. **Die eigentliche Ursache liegt**, wie wir nun festgestellt haben, **im fehlenden Friedensvertrag und** der damit verbundenen, noch immer geltenden **Feindstaatenklausel der UNO-Charta (Artikel 107 und 53)** gegen Deutschland, die fast 75 Jahre nach Kriegsende immer noch in Kraft ist. In diesem Zusammenhang sind auch die Artikel 5, 20, 25, 139, 146 des "deutschen" Grundgesetzes zu erwähnen.

<u>Wieso</u> stellt sich kaum einer die Frage, wieso wir immer noch keinen Friedensvertrag bekommen haben? <u>Wieso</u> haben die Siegermächte immer noch Vorbehalte? <u>Warum</u> hat das deutsche Volk noch immer keine eigene Verfassung? Das Grundgesetz ist keine Verfassung, sondern ein Organisationsstatut für eine Übergangszeit. Das Grundgesetz unterlag und unterliegt der Genehmigungspflicht der Besatzungsmächte und es ist deshalb kein Ausfluss der Volkssouveränität, des wahren Genehmigungspflichtigen. Eine Verfassung ist nichts anderes als die in Rechtsform gebrachte Selbstverwirklichung der Freiheit und Souveränität eines Volkes.

<u>Wann</u> ist die Übergangszeit vom Grundgesetz der Besatzungsmächte hin zur Verfassung des freien deutschen Volkes beendet? <u>Das gesamte deutsche Volk bleibt aufgefordert, in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands zu verändern!</u> Dieser unwürdige Zustand kann erst überwunden werden, <u>wenn das deutsche Volk über seine Lage aufgeklärt ist.</u>

<u>Warum</u> wird das von "unseren" Politikern und Medien nicht thematisiert und zur Sprache gebracht? <u>Wofür</u> zahlen wir dann noch Zwangs-GEZ-Gebühren? Zur Volksverdummung? <u>Wofür</u> bekommen dann unsere Politiker ihre astronomischen Gehälter? Schweigegeld? <u>Warum</u> fehlt den meisten Rechtsanwälten das Rechtsgewissen? Geldgier oder Bildungslücke oder beides?

Solange wir gegen diesen völkerrechtswidrigen Zustand (Verletzung des Selbstbestimmungsrechtes der Völker, politische Siegerjustiz) nicht mehrheitlich Einspruch erheben, was unsere Pflicht ist, denn nur wir sind der Souverän und eben nicht diese Politmarionetten, werden wir ein fremdbestimmtes Land bleiben, dessen Regierung hauptsächlich nur aus Bidungsfreien, Kollaborateuren und Volksverrätern besteht, die beinahe ausschließlich nur im Interesse der Siegermächte handeln.

Der Amtseid von Merkel & Co. ist reine Makulatur und absolut nichts wert. Begründung eines Oberstaatsanwalts: "Der Amtseid eines Ministers ist kein vor Gericht abgelegter Eid." oder an anderer Stelle: "Mitglieder des Deutschen Bundestages dürfen wegen Äußerungen, die sie im Parlament gemacht haben, zu keiner Zeit zur Verantwortung gezogen werden." (siehe dazu auch den § 37 PartG i.V.m. § 54 Satz 2 BGB). Wehrt euch! Von alleine gehen diese Parasiten nicht! Von alleine werden sich die Zustände in unserem Land nicht zu unseren Gunsten ändern, ganz im Gegenteil!

Das ist kein Witz und auch keine Verschwörungstheorie, sondern die entsetzliche aktuelle Wirklichkeit. Ihr dürft nicht Erziehung und Propaganda mit Bildung verwechseln. <u>Bildet euch, klagt an und wehrt euch</u>, denn da wo kein Kläger ist, ist auch kein Richter. Zu dem perfiden Spiel

gehören immer zwei, die Schlauen einerseits und die Dummen andererseits. **Zu welcher Gruppe wollen Sie gehören?**

Ich entscheide mich so wie unsere jüdischen Freunde: **Gelobt sei Gott, ... und dass er mich nicht zu einem Unwissenden gemacht hat.** (Menachoth 44 a, Orach Chajim 46)

Es muss nicht nur heißen, Merkel muss weg, sondern vielmehr Ami Go Home, du Völkerrechts- und Menschenrechtsbrecher! ... und nimm deine Israel-Lobby und Merkel & Co. gleich mit! Genau da müssen wir ansetzen, an der Wurzel allen Übels!

Art. 146 GG: "Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist."

Die mehrheitliche Unkenntnis des Volkes darüber und der fehlende politische Willen der herrschenden Klasse, haben eine qualitativ hochwertige Bevölkerungsentwicklung, den Schritt zum Friedensvertrag, zur Freiheit, zur Souveränität und der vom Volk verabschiedeten eigenen Verfassung bisher verhindert. Der erste Schritt ist deshalb, dass Volk über die Sachlage und seine Rechte in Kenntnis zu versetzen. Im zweiten Schritt muss das Volk dann sein Recht auch einfordern.

Zu den Schritten eins und zwei ist jeder gefordert, im Rahmen seiner Möglichkeiten, seinen Beitrag zu leisten. Denken Sie hierbei an die Geschichte mit dem Schachbrett und dem Sack Reis, und dem Erfolg kann nichts mehr im Wege stehen. <u>Von nichts kommt nichts!</u> Andernfalls wird der Ausverkauf durch die herrschende Klasse unvermindert fortgesetzt und das Deutschland von heute wird bald für unsere Kinder nicht mehr existieren.

Es ist bereits jetzt schon einfachste Mathematik, wenn wir die bisherigen Entwicklungen fortschreiben, dass Deutsche im eigenen Land zukünftig einer ethnischen Minderheit angehören werden und der Durchschnitt der Gesamtbevölkerung sich vor allem durch ein grottenschlechtes Bildungsniveau auszeichnen wird, mit katastrophalen Folgen für Wohlstand, inneren Frieden, Sicherheit und sozialer Absicherung in Deutschland, vor allem auch im Alter.

Gerade auch Kinderlose schießen sich mit ihrer Passivität ins eigene Knie, denn ihre Rente sollen Kinder finanzieren, die es dann in dem erforderlichen Maß und der notwendigen Qualität nicht gibt. Die sog. "Fachkräfte", die von Merkel & Co. ins Land geholt werden, kosten ein Vielfaches von dem, was sie dem Steuer- und Beitragszahler zurückgeben können.

Mein abschließender Appell an alle Leser: Mir geht es hier nicht um pauschale Verurteilungen. Sorgen Sie bitte dafür, dass die Strategie der Machthaber, uns zu teilen, nicht aufgeht. <u>Die einheimische Bevölkerung muss zusammenhalten.</u> Ebenso dürfen sich die Einheimischen und die Migranten nicht gegeneinander aufhetzen lassen. Schließlich haben die Einheimischen und die Migranten den selben Feind. Es gibt ein weises deutsches Sprichwort: Wenn Zwei sich streiten, freut sich der Dritte. Wer ist der Dritte? Ich denke, Sie wissen es jetzt.

Die Siegermächte haben solche Feingeister, wie zum Beispiel Alfred Rosenberg, gehängt. So etwas lässt sich zukünftig nur verhindern, wenn wir mehr werden, die aufwachen und sich gegen das Unrecht erheben. Sie können nicht alle einsperren.

Zu guter Letzt geht es auch um Bildung, Rechtschaffenheit, Selbstverantwortung, die Selbsterhaltung der eigenen Art, die Erhaltung unserer wahren deutschen Volksgeschichte und um Ehrgefühl, was in Deutschland zunehmend ins Abseits gerät, weshalb ich es richtig finde, meine hier gewonnenen Erkenntnisse meinen Mitmenschen zugänglich zu machen. Weshalb ich Ihnen mit gutem Gewissen empfehlen kann, dieses Ihnen hier vorliegende Wissen auch an möglichst viele Ihrer Mitbürger weiterzugeben. Die Ihnen hier vorliegende Studie können Sie sich

<u>im Internet komplett downloaden</u>, ausdrucken und gern auch weiterleiten: http://www.kolodzik.de/de/aktuelles/2018/vom-nichtwissen-zum-wissen.html

Jeder ist aufgefordert im Rahmen seiner Möglichkeiten seinen Beitrag zu leisten. Von nichts, wird nichts. Da wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Denn wie sagte Gottfried Feder schon: "Jedes Volk bestimmt sich selbst sein Los zur Freiheit oder Sklaverei."

Ich betreibe den Aufwand weniger für mich, denn ich habe (noch) keine Kinder. Falls auch Sie meine Arbeit unterstützen möchten, würde ich mich über eine Anerkennung, auch gern in Form einer Spende, sehr freuen. Meine Bankverbindung: DKB, IBAN: DE82 1203 0000 0000 6204 27, SWIFT BIC: BYLADEM1001, Verwendungszweck: WISSEN

13 Grundlegende Buchempfehlungen

Als Grundlage, als Fundament Ihres Wissens möchte ich Ihnen sieben Bücher ganz besonders empfehlen:

Erstens: Daniel Kahneman sein Buch, Schnelles Denken - Langsames Denken. Bevor Sie die wirkliche Welt kennenlernen, müssen Sie sich erst einmal selbst kennenlernen. Dafür ist das Buch vom Psychologen und Wirtschaftsnobelpreisträger Daniel Kahneman hervorragend geeignet. Besonders die erfolgreichen Menschen unter uns glauben, sie wären nicht manipulierbar. Dieser Zahn wird mit dem Buch nachhaltig gezogen, denn jeder von uns ist manipulierbar. Nur wer sich dessen auch bewusst ist, kann sich davor aktiv schützen.

Zweitens: Israel Shahak erklärt in seinem Buch, 3000 Jahre jüdische Geschichte und jüdische Religion, warum Hitler die Juden deportieren wollte und die Juden auch in vielen anderen Ländern einen sehr schweren Stand hatten. Eine Zusammenfassung des Buches finden Sie auf meiner Internetseite: http://www.kolodzik.de/de/newsletter/2017/die-gier-bekommt-nie-genug.html

Drittens: Das Buch von Jürgen Graf, Der geplante Volkstod, besticht mit seinen **961** Quellennachweisen und gibt Antworten, die viele bisher vergeblich in anderen Medien suchen. Die Antworten, die man hier in diesem Buch bekommt, sind entscheidend, wenn man unsere heutigen gravierenden gesellschaftlichen Probleme in vollem Umfang durchschauen und verstehen will. **"Um zu erfahren, wer über euch herrscht, braucht ihr nur herausfinden, wen ihr nicht kritisieren dürft"** (Voltaire). Dieser Frage geht Jürgen Graf, wie kein anderer, auf den Grund. Von dem knappen Dutzend an Büchern, die ich zum Thema Flüchtlinge, Migration und Umvolkung gelesen habe, ist es das Umfangreichste. Lediglich das Buch, **Die Geheime Migrationsagenda**, von Frederike Beck (273 Quellennachweise) sei noch als Ergänzung empfohlen.

Viertens: Die Mutter aller Probleme, die Geldschöpfung aus dem Nichts ist das zentralste Thema überhaupt, welches jeder Einzelne von uns kennen und in seiner Wirksamkeit verstehen muss. Ich habe selbst zu dem Thema über 60 Fachbücher gelesen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse aufgearbeitet und in meiner Studie, die ich 2017 veröffentlicht habe, zusammengefasst. Sie können Studie die auf meiner Internetseite oder auch bei mir direkt abrufen: http://www.kolodzik.de/de/newsletter/2017/volksbetrug/die-geldschoepfung-aus-dem-nichts.html

Fünftens: Gottfried Feder, der Architekt des wirtschaftlichen Teils des Parteiprogramms der NSDAP, erläutert in seinem Buch, Kampf gegen die Hochfinanz, das wichtigste Ziel der NSDAP, welches von den Siegermächten nicht ohne Grund verheimlicht wird. Darüber hinaus bietet das Buch einen umfassenden **Einblick über die Zeit, die Adolf Hitler hervorgebracht hat.** Wer wissen möchte, warum die Mehrheit der Deutschen sich für Adolf Hitler damals entschieden hat, muss die damalige Zeit, die damaligen Verhältnisse untersuchen. Hierzu eignet sich das Buch von Gottfried Feder hervorragend. Das recht umfangreiche Buch gibt es nur noch in altdeutscher Schrift im Internet: https://archive.org/details/Feder-Gottfried-Kampf-gegen-die-Hochfinanz. Ich habe das Buch mit knapp 400 Seiten in altdeutscher Schrift auf 70 Seiten zusammengefasst. Die PDF-Version

können Sie hier downloaden oder auch bei mir direkt abfordern: http://www.kolodzik.de/de/aktuelles/2018/kampf-gegen-die-hochfinanz.html

Sechstens: Prof. Karl Albrecht Schachtschneider erläutert in seinem Buch, die Souveränität Deutschlands – Souverän ist, wer frei ist. Unter anderem was es mit dem fehlenden Friedensvertrag und mit der damit verbundenen Feindstaatenklausel auf sich hat. Wer nicht die Symptome, sondern die Ursachen beseitigen will, muss auf einen Friedensvertrag und auf die Löschung der Feindstaatenklausel hinwirken. Erst wenn dieses Problem gelöst ist, lassen sich nachhaltig die anderen Probleme lösen und nicht umgekehrt.

Siebentens: Das Buch, Wahrheit für Deutschland, von Udo Walendy steht nun seit bald 50 Jahren unter Kritikbeschuss. In den letzten Jahrzehnten hat man ständig versucht dieses Buch zu verbieten, den Deutschen dieses Buch unzugänglich zu machen. Ohne Erfolg, denn dem Autor und Historiker Udo Wallhandy konnte kein Fehler bei seinen Recherchen nachgewiesen werden. Die Feindstaatenklausel hat seinen Ursprung im Ausgang des Zweiten Weltkrieges, weshalb man sich mit der Geschichte rund um den Zweiten Weltkrieg seriös beschäftigen muss. Das Buch von Udo Wallandy bietet dafür eine hervorragende Ausgangsbasis.

<u>Die Feindstaatenklausel bekommen wir nur gewaltfrei weg. Wir müssen dafür die richtigen Argumente in die Hand nehmen. Die hier aufgeführten Bücher liefern Ihnen die Argumente.</u>

Heiko Kolodzik, April 2018

"Einzelne Akte der Tyrannei können der zufälligen Tagesmeinung zugeschrieben werden; aber eine Reihe von Unterdrückungen, die zu einer bestimmten Zeit begonnen und unverändert jeden Minister (Präsidenten-) Wechsel überdauert haben, sind ein ganz offensichtlicher Beweis für einen absichtlichen, bewussten Plan, uns wieder in die Sklaverei zurückzudrängen. Thomas Jefferson, einer der Gründungsväter der amerikanischen Demokratie und Freimaurer

Die Völker der Welt warten sehnsüchtig darauf, dass das deutsche Volk aus seinem Dornröschenschlaf wieder erwacht.

"Sei du selbst die Veränderung, die du in der Welt sehen willst." (Mahatma Gandhi)

Damit das Böse triumphiert, ist nur eines notwendig, dass gute Menschen nichts tun.

"Die heißesten Orte in der Hölle sind reserviert für jene, die in Zeiten moralischer Krisen nicht Partei ergreifen" (Dante Alighieri, italienischer Dichter und Philosoph 1265 - 1321)

"Journalismus ist etwas zu veröffentlichen, was andere nicht wollen, dass es veröffentlicht wird. Alles andere ist Propaganda" (George Orwell)

"Nur die Lüge braucht die Stütze der Staatsgewalt, die Wahrheit steht von alleine aufrecht." (Benjamin Franklin)

"Wenn du der Wahrheit folgen willst, musst du lernen, allein zu gehen." (Anthony de Mello)

"Die Wahrheit ist zu schlau, um gefangen zu werden." (Wilhelm Busch)

14 Quellen- und Literaturverzeichnis

Akerlof, George A./Shiller, Robert J.: Phishing for Fools: Manipulation und Täuschung in der freien Marktwirtschaft, 2016

Arndt: Der Tod sprach polnisch – Dokumente polnischer Grausamkeiten an Deutschen von 1919 – 1949, 1999

Bacque, James: Verschwiegene Schuld - Die alliierte Besatzungspolitik in Deutschland nach 1945, 2002

Bandulet, Bruno: Beuteland - Die systematische Plünderung Deutschlands seit 1945

Barnett, Thomas P. M.: Der Weg in die Weltdiktatur - Krieg & Frieden die Strategie des Pentagon (2016)

Barnett, Thomas P. M.: Drehbuch für den 3. Weltkrieg - Die zukünftige neue Weltordnung (2016)

Baschanow, Boris: Ich war Stalins Sekretär, 1982

Beck, Friedericke: Die geheime Migrationsagenda – Wie elitäre Netzwerke mithilfe der EU, UNO, superreichen Stiftungen und NGOs Europa zerstören wollen, 2016

Behrendt, Hermann: Die mandative Demokratie, 2012

Belloc, Hilaire: Die Juden, 1927

Bernays, Edward: Propaganda - Die Kunst der Public Relations, 2011 (1928)

Bernstein, Jack: Das Leben eines amerikanischen Juden im rassistischen, marxistischen Israel, 1987

Blumenwitz, Dieter: Feindstaatenklausel - die Friedensordnung der Sieger (1972)

Bohlinger, Roland: Gutachten zur Frage der Echtheit des sogenannten Wannseeprotokolls und der dazugehörigen Schriftstücke, 1994

Brückner, Michael: Die Akte Wikipedia: Falsche Informationen und Propaganda in der Online-Enzyklopädie, 2014

Brzezinski, Zbigniew: Die einzige Weltmacht - Amerikas Strategie der Vorherrschaft

Butz, Arthur R.: Der Jahrhundertbetrug (1977)

Calder, Alexander: Der Holocaust - Die Argumente, 2011

Carrington Hitchcock, Andrew: Die Banker Satans: Aktualisiert – Erweitert - Unzensiert, 2014

Carrington Hitchcock, Andrew: Die Geldmacher, 2007 Cawdell Irving, David John: Der Nürnberger Prozess, 1979

Chmelnizki, Dmitrij: Die Rote Walze - Wie Stalin den Westen überrollen wollte, 2011

Chomsky, Noam: Der gescheiterte Staat, 2006

Chomsky, Noam: Der Schutzschirm der amerikanischen Macht, 2013

Chomsky, Noam: Die Herren der Welt - Essays und Reden aus fünf Jahrzehnten, 2016

Chomsky, Noam: Media Control: Wie die Medien uns manipulieren, 2006

Chomsky, Noam: Wer beherrscht die Welt? Die globalen Verwerfungen der amerikanischen Politik, 2016

Chomsky, Noam: Wirtschaft und Gewalt - Vom Kolonialismus zur neuen Weltordnung, 2015

Clark, Christopher: Die Schlafwandler: Wie Europa in den ersten Weltkrieg zog, 2013

Coleman, John: Das Komitee der 300: Die Hierarchie der Verschwörer, 2015

Dahn, Daniela: Wir sind der Staat! Warum Volk sein nicht genügt, 2013

Denson, John V./ Schultze-Rhonhof, Gerd: Sie sagten Frieden und meinten Krieg: Die US-Präsidenten Lincoln, Wilson und Roosevelt, 2013

Der Schelm, Verlag: Die entdeckten Henker und Brandstifter der Welt und ihr Verschwörungssystem (2017)

Deupenheuer, Otto; Grabenwarter, Christoph: Der Staat in der Flüchtlingskrise - Zwischen gutem Willem und geltendem Recht, 2016

Docherty, Gerry & MacGregor, Jim: Verborgene Geschichte - Wie eine geheime Elite die Menschheit in den Ersten Weltkrieg stürzte, 2014

Donner, Monika: Krieg, Terror, Weltherrschaft: Warum Deutschland sterben soll, 2017

Ecker, Jakob: Der Judenspiegel im Lichte der Wahrheit, 1883

Eisenmenger, Johann Andreas: Das entdeckte Judentum, 1700

Feder, Gottfried: Kampf gegen die Hochfinanz, 1935

Feilchenfeld/Wolf/Pinner, Ludwig: Haavara-Transfer nach Palästina und Einwanderung deutscher Juden 1933-1939 (Schriftenreihe wissenschaftlicher Abhandlungen des Leo Baeck Instituts), 1972

Finkelstein, Norman G.: Antisemitismus als politische Waffe: Israel, Amerika und der Missbrauch der Geschichte, 2007

Finkelstein, Norman G.: Die Holocaust-Industrie, 2002

Finkelstein, Norman G.: Eine Nation auf dem Prüfstand. Die Goldhagen-These u. die historische Wahrheit, 1998 Fleck Dirk C.: Die vierte Macht - Spitzenjournalisten zu ihrer Verantwortung in Krisenzeiten, 2012

Kolodzik & Kollegen: Wirtschaftsanalyse, Vermögens- & Stiftungsmanagement, Testamentsvollstreckung www.kolodzik.de & www.risk-management.com & Kollegen@Kolodzik.de & 03553 818100

Ford, Henry: Der internationale Jude - Wissenschaftlicher Quellentext, 2015 (1922)

Freiling, Frank-Dieter: Die Charta der Vereinten Nationen und ihre Sonderregelungen für Deutschland (1992)

Fröhner, Holger: Das Deutschland Protokoll, 2015

Fromm, Erich; Die Kunst des Liebens, 1956

FZ-Verlag: Das Lexikon der antideutschen Fälschungen - Fälschungen in deutschen Schulbüchern (2003)

Ganser, Daniele: Illegale Kriege:Wie die NATO-Länder die UNO sabotieren. Eine Chronik von Kuba bis Syrien,2016 Georg, Friedrich: Unternehmen Patentenraub 1945. Die Geheimgeschichte des größten Technologieraubs aller Zeiten, 2012

Gigerenzer, Gerd: Risiko: Wie man die richtigen Entscheidungen trifft, 2014

Goodrich, Thomas: Höllensturm: Die Vernichtung Deutschlands, 1944-1947, 2015

Goodson, Stephen Mitford: Die Geschichte der Zentralbanken und der Versklavung der Menschheit (2017)

Graf, Jürgen: Auschwitz - Tätergeständnisse und Augenzeugen des Holocaust, 1994

Graf, Jürgen: Der geplante Volkstod (2017)

Graf, Jürgen: Todesursache Zeit Geschichtsforschung, 1995

Greenhill, Kelly M.: Massenmigration als Waffe - Vertreibung Erpressung und Außenpolitik, 2016

Grimm, Friedrich: Politische Justiz - Die Krankheit unserer Zeit (1953)

Grohmann, Peter: Politische Justiz in unserem Land (2013)

Harwood, Richard: Der Nürnberger Prozess - Methoden und Bedeutung (1977)

Harwood, Richard: Starben wirklich Sechs Millionen? 1974

Haverbeck, Ursula u. Werner: Der Weltkampf um den Menschen - Eine deutsche Selbstbesinnung (1995)

Haverbeck, Ursula u. Werner: Der Weltkampf um die Gemeinschaft - Die Entwicklung der Demokratie (1996)

Hecht-Galinski, Evelyn: Das elfte Gebot - Israel darf alles, 2012

Heddesheimer, Don: Der Erste Holocaust - Jüdische Spendenkampagnen, 2004

Hedin, Sven: Deutschland und der Weltfriede (2014)

Herzl, Theodor: Der Judenstaat, 2017 (1920)

Hitler, Adolf: Brief vom 23.08.1939 an Chamberlain:

https://kopfschuss911.wordpress.com/2015/08/23/adolf-hitler-brief-vom-23-august-1939/?wref=tp

Hitler, Adolf: Mein Kampf – Band 1 und 2, 1943 (1924)

Hoggan, David Leslie: Der erzwungene Krieg, 1963

Irving, David: Der Morgenthauplan 1944/45 (2007)

Irving, David: Der Nürnberger Prozess - Die letzte Schlacht, 1979

Irving, David: Führer und Reichskanzler Adolf Hitler 1933 1945, 2002

Jošilo, Marko: Wie Medienkrieg machen - Ein Insider über die wahren Drahtzieher des Jugoslawienkrieges und die Rolle der Medien, 2014

Kahneman, Daniel: Schnelles Denken, langsames Denken, 2012

Kardel, Hennecke: Adolf Hitler – Begründer Israels, 1974

Kardel, Hennecke: Hitlers Verrat am Nationalsozialismus, 1981

Klein, Naomi: No Logo! Der Kampf der Global Players um Marktmacht - Ein Spiel mit vielen Verlierern und wenigen Gewinnern, 2005

Klüver, Max: vom Klassenkampf zur Volksgemeinschaft - Sozialpolitik im Dritten Reich (1988)

Kolodzik, Heiko: Die Ausplünderung Deutschlands (2016) Kolodzik, Heiko: Die geheime Migrationsagenda (2016)

Kolodzik, Heiko: Die Gier bekommt nie genug! (2017)

Kolodzik, Heiko: Jahrhundert-Beben und Visionen 2050 (2016)

Kolodzik, Heiko: Volksbetrug - Die Geldschöpfung aus dem Nichts (2017)

Kommoss, Rudolf: Juden hinter Stalin - Jüdische Vormachtstellung in der Sowjetunion (1938)

Korn, David: Das Netz - Israels Lobby in Deutschland, 2003

Korn, David: Wem dient Merkel wirklich, 2006

Korn, David: Wer ist wer im Judentum, 1999

Kosiek, Rolf; Dr. Olaf Rose, Werner Bräuninger, Dr. Fred Duswald, Hartmut Freihals, Matthias Gallas, Friedrich Georg, Dr. Hans Gierschke, Ernst Sylvius von Heydebrand, Oliver Keller, Dr. Rudolf Kemmerich, Michael Klotz, Dankwart Kluge, Dr. Hans Meiser, Andreas Naumann, Dr. Claus Nordbruch, Ulrich Schwarze, Prof. Dr. Franz W. Seidler, Thorsten Thomsen, Dr. Norbert A. Zielinski: Der große Wendig, Richtigstellungen zur Zeitgeschichte - Über 1.150 Richtigstellungen, Band 1 - 5

Kubitschek, Götz/Paulwitz, Michael: Deutsche Opfer, fremde Täter. Ausländergewalt in Deutschland.

Hintergrund - Chronik - Prognose, 2011

Kuby, Gabriele: Die globale sexuelle Revolution - Zerstörung der Freiheit im Namen der Freiheit, 2016

Lakoff, George: Auf leisen Sohlen ins Gehirn: Politische Sprache und ihre heimliche Macht, 2016

Langen von, Friedrich Ernst: Das jüdische Geheimgesetz und die deutschen Landesvertretungen, 1895

Lundberg, Ferdinand: Die Mächtigen und die Supermächtigen - Das Rockefeller-Syndrom, 1989

Lundberg, Ferdinand: Die Reichen und die Superreichen - Macht und Allmacht des Geldes, 1969

MacMillan, Margaret: Wie der Versailler Vertrag die Welt veränderte, 2015

Mahler, Horst: Beweisantrag wegen des Verdachts der Volksverhetzung (2004)

Maiser, Hans: Ausplünderung Deutschlands seit 1919 – 18 Billionen bis 2010, 2011

Maiser, Hans: Gescheiterte Friedensinitiativen 1939 - 1945,

Mearsheimer, John J., Stephen M. Walt: Die Israel-Lobby - Wie die amerikanische Außenpolitik beeinflusst wird, (2007)

Melzer, Abraham: Bericht der Untersuchungskommission der Vereinten Nationen über den Gaza-Konflikt, 2010

Menuhin, Gerard: Wahrheit sagen - Teufel jagen, 2015

Mićić, Pero: Wie wir uns täglich die Zukunft versauen: Raus aus der Kurzfrist-Falle, 2014

Mullins, Eustace: Die Bankierverschwörung – Die Machtergreifung der Hochfinanz und ihre Folgen, 1954

Nawratil, Heinz: Schwarzbuch der Vertreibung 1945-1948 - Unbewältigter Vergangenheit (2007)

Ney, Johannes P.: Der Sklavenhandel – Eine Spezialität der Juden

Nicosia, Francis R.: Hitler und der Zionismus - Das Dritte Reich und die Palästinafrage 1933-1939, 2001

Pappe, Ilan: Wissenschaft als Herrschaftsdienst: Der Kampf um die akademische Freiheit, 2011

Pappe, Ilan: Die ethnische Säuberung Palästinas, 2007

Pastenaci, Kurt: Volksgeschichte der Germanen (1936)

Pirinçci, Akif: Der Übergang: Bericht aus einem verlorenem Land, 2017

Pirinçci, Akif: Deutschland von Sinnen: Der irre Kult um Frauen, Homosexuelle und Zuwanderer, 2014

Pirinçci, Akif: Die große Verschwulung – Wenn aus Männern Frauen werden und aus Frauen keine Männer, 2015

Pirinçci, Akif: Umvolkung – Wie die Deutschen still und leise ausgetauscht werden, 2016

Ploppa; Hermann: Die Macher hinter den Kulissen – Wie transatlantische Netzwerke heimlich unsere Demokratie unterwandern, 2014

Ploppa; Hermann: Hitlers amerikanische Lehrer – Die Eliten der USA als Geburtshelfer der Nazibewegung, 2014

Ponsonby, Arthur: Lügen in Kriegszeiten, 1931

Priskil, Peter: Der kalte Krieg - Wie der Monoimperialismus in die Welt kam, 2013

Probst, Karl J.: Der natürliche Weg zur Heilung und Gesundheit, 2017

Rigg, Bryan M.: Hitlers jüdische Soldaten (2003)

Robinson, Harold Cecil: Verdammter Antisemitismus, 1995

Rode, Bernhard: Das Eurasische Schachbrett – Amerikas neuer Kalter Krieg gegen Russland, 2016

Rohling, August: Der Talmudjude, 1873

Rosenberg, Alfred: An die Dunkelmänner unserer Zeit (1935

Rosenberg, Alfred: Börse und Marxismus oder der Herr und der Knecht (1922)

Rosenberg, Alfred: Der Mythos des 20. Jahrhunderts - Eine Wertung der seelisch geistigen Gestalten (1934

Rosenberg, Alfred: Der staatsfeindliche Zionismus (1938)

Rosenberg, Alfred: Die internationale Hochfinanz als Herren der Arbeiterbewegung in allen Ländern (1924)

Rosenberg, Alfred: Die Protokolle der Weisen von Zion und die jüdische Weltpolitik (1923)

Rosenberg, Alfred: Dreißig November-Köpfe (1938)

Rosenberg, Alfred: Pest in Russland (1924)

Roth, Max: TTIP - Wohlstand durch Freihandel oder Verelendung Europas? 2015

Roth, Jürgen: Der stille Putsch - Wie eine geheime Elite aus Wirtschaft und Politik sich Europa und unser Land unter den Nagel reißt, 2016

Rudolf, Germar: Die Chemie von Auschwitz - Eine Tatortuntersuchung, 2017

Rudolf, Germar: Eine Zensur findet statt - Redeverbote und Bücherverbrennung in der BRD (2005)

Rudolf, Germar: Holocaust-Revisionismus - Eine kritische geschichtswissenschaftliche Methode

Rudolf, Germar: Vorlesungen über den Holocaust (2005)

Sand, Shlomo: Die Erfindung des Landes Israel - Mythos und Wahrheit, 2014

Sand, Shlomo: Ein israelischer Standpunkt - Warum ich aufhöre Jude zu sein, 2013

Sanning, Walter N.: Die Auflösung des osteuropäischen Judentums, 1983

Sarrazin, Thilo: Deutschland schafft sich ab - Wie wir unser Land aufs Spiel setzen, 2012

Schachtschneider, Karl Albrecht: Die Souveränität Deutschlands - Souverän ist, wer frei ist, 2012

Schaub, Bernhard: Der Staat der Deutschen - Geschichte und Rechtslage (2011)

Schaub, Bernhard: Die europäische Aktion - Aufbau und Ziele der europäischen Freiheitsbewegung (2011) Scheil, Stefan: Transatlantische Wechselwirkungen - Der Elitenwechsel in Deutschland nach 1945 (2012)

Schickel, Alfred: kein Dogma! Kein Verbot! Kein Tabu! Dem Historiker gehört die Geschichte. Parlament und Justiz mögen schweigen, 2008

Scholl-Latour, Peter: Der Fluch der bösen Tat - Das Scheitern des Westens im Orient, 2015

Scholl-Latour, Peter: Der Fluch des neuen Jahrtausends - Eine Bilanz, 2004

Scholl-Latour, Peter: Kampf dem Terror - Kampf dem Islam? Chronik eines unbegrenzten Krieges, 2004

Scholl-Latour, Peter: Koloss auf tönernen Füßen - Amerikas Spagat zwischen Nordkorea und Irak, 2006

Scholl-Latour, Peter: Russland im Zangengriff - Putins Imperium zwischen NATO, China und Islam, 2007

Scholl-Latour, Peter: Weltmacht im Treibsand - Bush gegen die Ajatollahs, 2005

Schrenck-Notzing von, Caspar: Charakterwäsche: Die Re-education der Deutschen und ihre bleibenden Auswirkungen, 2015

Schultze-Rhonhof, Gerd: 1939 – Der Krieg, der viele Väter hatte: Der lange Anlauf zum Zweiten Weltkrieg, 2015 Schultze-Rhonhof, Gerd: Das tschechisch-deutsche Drama 1918–1939: Errichtung und Zusammenbruch eines Vielvölkerstaates als Vorspiel zum Zweiten Weltkrieg, 2011

Schulz, Rainer: Die wahre Bedeutung der deutschen Ortsnamen - Das Ende der Slawenlegende (2017)

SCHWEIZ, VOLLGELD-INITIATIVE: http://www.vollgeld-initiative.ch/fragen/

Schwipper, Bernd: Deutschland im Visier Stalins. Der Weg der Roten Armee in den europäischen Krieg und der Aufmarsch der Wehrmacht 1941. Eine vergleichende Studie anhand russischer Dokumente, 2015

Seidler, Franz W.: Das Recht in Siegerhand - Die 13 Nürnberger Prozesse 1945-1949, 2007

Seidler, Franz W.: Deutsche Opfer – Kriegs- und Nachkriegsverbrechen alliierter Täter, 2012

Shahak, Israel: Jüdische Geschichte - Jüdische Religion: Israel - ein Utopia für Auserwählte?, 2009

Sieferle, Rolf Peter: Das Migrationsproblem: Über die Unvereinbarkeit von Sozialstaat und Masseneinwanderung, 2017

Sieferle, Rolf Peter: Finis Gemania, 2017

Sinn, Hans-Werner: Der Euro: Von der Friedensidee zum Zankapfel, 2015

Sinn, Hans-Werner: Der Schwarze Juni: Brexit, Flüchtlingswelle, Euro-Desaster - Wie die Neugründung Europas gelingt, 2016

Sinn, Hans-Werner: Verspielt nicht eure Zukunft! 2013

Historiker belasten Stalin, 2009

Stäglich, Wilhelm: Der Auschwitz-Mythos - Legende oder Wirklichkeit? Eine kritische Bestandsaufnahme, 1979 Suworow, Viktor: Überfall auf Europa: Plante die Sowjetunion 1941 einen Angriffskrieg? Neun russische

Taleb, Nassim Nicholas: Antifragilität: Anleitung für eine Welt, die wir nicht verstehen, 2014

Taleb, Nassim Nicholas: Der Schwarze Schwan: Die Macht höchst unwahrscheinlicher Ereignisse, 2010

Teusch, Ulrich: Lückenpresse – Das Ende des Journalismus, wie wir ihn kannten, 2016

Ulfkotte, Udo: Die Asylindustrie – Das Milliardengeschäft mit Flüchtlingen, 2015

Ulfkotte, Udo: Gekaufte Journalisten, 2014 Ulfkotte, Udo: Vorsicht Bürgerkrieg! 2008

Walendy, Udo: Gefälschte Bild-"Dokumente" für die Geschichtsschreibung (1973)

Walendy, Udo: Historische Tatsachen, Hefte 1-100 (1975 – 2007)

Walendy, Udo: Historische Tatsachen, Methoden der Umerziehung (1976)

Walendy, Udo: Kriminalisierte der Geschichtsforschung (1995)

Walendy, Udo: Politkriminologie (1990)

Walendy, Udo: Wahrheit für Deutschland - Die Schuldfrage des Zweiten Weltkrieges (1965)

Weckert, Ingrid: Die Auswanderung der Juden aus dem Dritten Reich, 1994

Weckert, Ingrid: Feuerzeichen – Die Reichskristallnacht: Anstifter und Brandstifter – Opfer und Nutznießer, 1991

Wehling Elisabeth: Politisches Framing - Wie eine Nation sich ihr Denken eingeredet und daraus Politik macht

Wernicke, Jens; Mies, Ullrich: Fassadendemokratie und Tiefer Staat - Auf dem Weg in ein autoritäres Zeitalter

Wimmer, Willy; Effenberger, Wolfgang: Wiederkehr der Hasardeure - Schattenstrategen, Kriegstreiber, stille Profiteure 1914, 2014

Wolff, Ernst: Weltmacht IWF - Chronik eines Raubzuges, 2014

Wolff, Friedrich: verlorene Prozesse - meine Verteidigungen in politischen Verfahren 1952-2003 (2009) Zarlenga, Stephen: Der Mythos vom Geld - die Geschichte der Macht: Vom Tauschhandel zum Euro: Eine Geschichte des Geldes und der Währungen, 2008

HEIKO KOLODZIK: VOLKSBETRUG – DIE GELDSCHÖPFUNG AUS DEM NICHTS

http://www.kolodzik.de/de/newsletter/2017/volksbetrug/die-geldschoepfung-aus-dem-nichts.html

PROF. RAINER MAUSFELD: WIE WERDEN MEINUNG UND DEMOKRATIE GESTEUERT:

https://www.youtube.com/watch?v=-hltt4cE0Pk&feature=youtu.be

EDWARD SNOWDEN, EHEMALIGER NSA-MITARBEITER – WAS PASSIERT, WENN MAN NICHT HINSIEHT:

https://www.youtube.com/watch?v=2gFTbKwEwD4&t=378s

90 ZITATE DIE EINE ANDERE DEUTSCHE GESCHICHTE SCHREIBEN:

https://www.youtube.com/watch?v=6JTa2pXYjMw&feature=youtu.be

DER ZWEITE DREIßIGJÄHRIGE KRIEG 1914 - 1945 (ALLE TEILE) SPANNENDER ALS JEDER KRIMI:

https://www.youtube.com/watch?v=NY1SKOR-kOs&feature=youtu.be

DIE SIEGER SCHREIBEN GESCHICHTE UND DIE VERLIERER GLAUBEN ES!

https://www.youtube.com/watch?v=KQs77wx2Qgo

ADOLF HITLER - THE GREATEST STORY NEVER TOLD - GERMAN COMPLETE VERSION:

https://archive.org/details/TGSNTGERPart2Of3 oder ADOLF HITLER, DIE GRÖSSTE GESCHICHTE, DIE JE ERZÄHLT

WURDE HD (TGSNT German hardcoded subtitles): https://archive.org/details/TGSNTtv.DE

HELLSTORM - THE REAL GENOCIDE OF NAZI-GERMANY (DEUTSCHE VERSION):

https://www.youtube.com/watch?v=Vfwwb7fK5gk&feature=youtu.be

TABUTHEMA: RASSISMUS GEGEN DEUTSCHE: http://quer-denken.tv/tabuthema-rassismus-gegen-deutsche/

06